

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

F 57.291 Klein 14

Sept. 1978

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 1. September 1978

Blatt 2100

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 22. Bezirk: Verbesserungen im Autobusnetz  
(rosa) Errichtung einer weiteren Wohngemeinschaft  
Hintschig klagte wegen ehrenrühriger Vorwürfe  
Nun fix: Gemeinderat am 12. September

Lokal: 30.000 Teilnehmer bei der "Fahrt ins Grüne"  
(orange) Freizeitausstellung in der Zentralsparkasse  
Stammersdorf - vom Weinort zum Bezirksteil

Kultur: Archiv des Künstlerhauses wird erschlossen  
(gelb)

Wirtschaft: 100 Millionen Schweizer Franken Anleihe der Stadt Wien  
(blau)

Nur über FS: 30.8. Wieden: Badner Bahn entgleist  
1.9. Verkehrsmaßnahmen  
Mann stürzte in Kabelschacht

k o m m u n a l :

=====

## 22. bezirk: verbesserungen im autobusnetz

1 wien, 1.9. (rk) wichtige verbesserungen im autobusnetz kuendigte stadtrat franz n e k u l a fuer die kommende woche an: im 22. bezirk wird eine neue autobuslinie geschaffen, durch die das siedlungsgebiet wulzendorf verkehrsmassig wesentlich besser erschlossen wird. bei zwei bestehenden autobuslinien werden wichtige streckenerweiterungen beziehungsweise intervallverkuerzungen vorgenommen. die massnahmen im einzelnen:

## neue autobuslinie '27 b'

am donnerstag, dem 7. september, nimmt die neue autobuslinie '27 b' (stadlau - wulzendorf - aspern) den betrieb auf. sie wird auf folgender route verkehren: stadlau, erzherzog karl-strasse, schnellbahn - erzherzog karl-strasse - stadlauer strasse - langobardenstrasse - hardeggasse - schilfweg - biberhaufenweg - aspern, siegesplatz bis zachgasse beziehungsweise umgekehrt. am morgen, vor schulbeginn, und zu mittag verkehrt der '27 b' ab schilfweg auf einer erweiterten strecke ueber husarenweg - naufahrtweg und biberhaufenweg. fuer die bewohner des bereiches wulzendorf - lobau wird durch die neue linie eine direkte verbindung nach aspern und stadlau geschaffen. die linie '27 b' verkehrt an werktagen von montag bis freitag von 5 uhr frueh bis 20 uhr, an samstagen von 5 uhr frueh bis 13 uhr in den verkehrsreichen zeiten in 30-minuten-, sonst in 60-minuten-intervallen. an sonn- und feiertagen verkehrt die linie '27 b' nicht.

die neue autobuslinie wird von der firma dr. richard in tarifgemeinschaft mit den wiener verkehrsbetrieben gefuehrt. sie kann wie alle anderen in tarifgemeinschaft betriebenen linien ('b'-linien) mit fahrscheinen und fahrausweisen der wiener verkehrsbetriebe benuetzt werden. kurzstreckenfahrscheine gelten allerdings nicht. im wagen selbst werden nur fahrscheine der firma dr. richard verkauft.

## '27 a' auch ueber quadenstrasse/ziegelhofstrasse

ebenfalls ab donnerstag, den 7. september, wird an werktagen in den spitzenzeiten jeder zweite bus der staedtischen autobuslinie '27 a' (floridsdorf, schnellbahn - aspern) ab hirschstetten ueber die quadenstrasse bis am heidjoechl gefuehrt. die rueckfahrt erfolgt ueber zanggasse - pirquetgasse - prinzgasse - ziegelhofstrasse und quadenstrasse nach hirschstetten und weiter nach floridsdorf. der zweite ast der linie '27 a' nach aspern bleibt unveraendert. mit dieser aufspaltung der linie '27 a' in zwei aeste kann ein wunsch der bewohner der grossen wohngebiete im bereich quadenstrasse/ziegelhofstrasse erfuehlt werden, die nunmehr in den hauptverkehrszeiten ohne umsteigen direkt nach kagran oder floridsdorf fahren koennen.

## intervallverbesserung bei der linie '24 b'

eine weitere verbesserung des verkehrsangebotes fuer die bewohner dieses gebietes tritt bereits am montag, dem 4. september, in kraft:

die in tarifgemeinschaft betriebene linie '24 b' (stadlau - hirschstetten - am heidjoechl) verkehrt in den abendstunden in wesentlich verbesserten intervallen. ab 20 uhr werden die intervalle von 30 auf 15 minuten verkuerzt. (ger)

0845

k o m m u n a l :

=====

## errichtung einer weiteren wohngemeinschaft

2 wien, 1.9. (rk) im 7. bezirk wird noch im lauf des jahres die zweite verhaltenstherapeutische wohngemeinschaft in wien ihren betrieb aufnehmen. entsprechend den vorstellungen des zielplanes fuer die krankenvorsorgung bzw. des gesundheitsplanes fuer wien sollen insgesamt vier solche wohngemeinschaften, und zwar je eine pro versorgungsraum, errichtet werden. die erste einrichtung dieser art gibt es bereits seit einem jahr im 13. bezirk. die neue wohngemeinschaft wird in einem dreigeschossigen haus untergebracht sein, ueber zwei zimmer sowie bad, wc und kueche verfuegen und 20 bis 25 patienten platz bieten. die betreuung der patienten wird durch einen arzt und vier sozialarbeiter erfolgen, wobei die bewohner auf grund eines therapieplanes sowohl gruppen- als auch einzeltherapie erhalten. diese vom verein ''wiener sozialdienste'' mit unterstuetzung der stadt wien gefuehrte einrichtung soll vor allem den aus der klinik entlassenen psychiatrischen patienten die erste und zumeist kritische uebergangsphase erleichtern und ihnen bei der wiedereingliederung in die umwelt helfen.

die fuer die errichtung dieser neuen wohngemeinschaft notwendigen kosten in der hoehe von 650.000 s wurden vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

0850

L o k a l :

=====

## 30.000 teilnehmer bei der "fahrt ins gruene"

4 wien, 1.9. (rk) weit mehr als 30.000 wienerinnen und wiener haben heuer an den "fahrten ins gruene" fuer pensionisten teilgenommen. diese aktion fuer aeltere mitbuerger der gruenflaechenarmen bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 wird von der stadtverwaltung jeweils in den sommermonaten juli und august durchgefuehrt. im rahmen der heuer durchgefuehrten aktion wurden die teilnehmer taeglich von montag bis freitag von einem eigenen autobusdienst von den einzelnen bezirkssozialreferaten zu einem halbtagsausflug ins gruene gefuehrt. ausflugsziel waren erholungsplaetze im umkreis von 30 kilometern rund um wien, wie zum beispiel der lainzer tiergarten, die burg lichtenstein, laxenburg usw.

die diesjaehrige aktion wurde donnerstag mit einer abschlussveranstaltung im schlosspark laxenburg beendet, wobei gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r rund 800 teilnehmer aus den einzelnen bezirken begruessen konnte. (zi)

0943

## stammersdorf - vom weinort zum bezirksteil

7 wien, 1.9. (rk) der historischen entwicklung von stammersdorf vom alten weinort, der erst 1938 zu wien kam, bis zum heutigen teil des 21. bezirks, ist eine sonderausstellung des floridsdorfer bezirksmuseums gewidmet, die bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g kommenden sonntag, den 3. september, um 16 uhr, im volksheim stammersdorf, karl lothringer-strasse 26, eroeffnen wird. gestaltet wurde die ausstellung, die bis 24. september, jeweils samstag von 14 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet ist, von kustos franz p o l l y, dem verfasser des in kuerze erscheinenden stammersdorfer heimatbuchs.

anlaesslich der eroeffnung wird kommenden sonntag, ab 15 uhr, die "stammersdorfer dorfmusik" unter der leitung von kapellmeister franz r e i c h l konzertieren. (zi)

1018

L o k a l :

=====

freizeitausstellung in der zentralsparkasse

5 wien, 1.9. (rk) den verschiedenen freizeitmoeglichkeiten ist eine ausstellung gewidmet, die kommenden mittwoch, den 6. september, um 18 uhr, in der kassenhalle des hauptgebaeudes der zentralsparkasse, 3, gigergasse, eroeffnet werden wird.

die ausstellung gibt eine uebersicht ueber neue und bewaehrte ausruestungsgegenstaende aus den fuer eine sinnvolle freizeitgestaltung populaeren sportarten wie tennis, wintersport, radwandern, wandern und bergsteigen. sie soll informationen ueber oesterreichische freizeit- und sportartikel geben, die zu den internationalen spitzenprodukten zaehlen. die oesterreichische sport- und freizeitartikelbranche ist bekanntlich eine der exportstaerksten wirtschaftssparten.

die ausstellung ist bis 29. september jeweils waehrend der kassastunden geoeffnet. (zi)

0947

k o m m u n a l :

=====

nun fix: gemeinderat am 12. september

9 wien, 1.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat auf grund der einigung der drei im gemeinderat vertretenen parteien den wiener gemeinderat fuer diensttag, den 12. september, um 10 uhr, zu einer sitzung einberufen. die klubs hatten noch donnerstag abend ein gemeinsames schreiben an den buergermeister gerichtet, in dem sie, seinem wunsch entsprechend, als termin der von oevp und fpoe gemeinsam verlangten sitzung den 12. september vorschlugen.

da dies die erste sitzung des wiener gemeinderates sein wird, fuer die die neuen bestimmungen der wiener stadtverfassung gelten, wird die sitzung mit einer fragestunde eingeleitet werden. ferner koennen in dieser sitzung auch die nicht zum gemeinderat gewaehlten stadtraete das wort ergreifen. mit der durchfuehrung dieses urspruenglich nicht vorgesehenen gemeinderates ist ausserdem gelegenheit, eine reihe von geschaeftsstuecken zu erledigen, die bisher vom wiener stadsenat nach paragraph 98 der stadtverfassung vorge-  
nehmigt wurden, bzw. in der zwischenzeit anfallende akten auf die tagesordnung zu setzen. (pr)

1023

hintschig klagt ehrenruehrige vorwuerfe

3 wien, 1.9. (rk) stadtrat a.d. generaldirektor dkfm. alfred h i n t s c h i g hat den praesidenten der rechtsanwaltskammer dr. schuppich beauftragt, gegen alle ehrenruehrigen vorwuerfe, die von einigen zeitungsen und auch von klubobmann praesident fritz hahn gegen ihn erhoben wurden, die klage einzubringen. die klagen sollen den eindeutigen beweis erbringen, dass alle diese anschuldigungen unwahr sind. (sti)

0939

k u l t u r :

=====

archiv des kuenstlerhauses wird erschlossen

6 wien, 1.9. (rk) das archiv des kuenstlerhauses, eine der umfangreichsten in sich geschlossenen quellen zur gruenderzeit, wird der forschung und damit der oeffentlichkeit zugaenglich gemacht. der vorstand des kuenstlerhauses hat einer verlegung des archivs zur wissenschaftlichen bearbeitung in das wiener stadt- und landesarchiv bereits zugestimmt.

dr. felix c z e i k e , der direktor des wiener stadt- und landesarchivs, erwartet sich von der wissenschaftlichen aufarbeitung des materials neue erkenntnisse zur stadtgeschichte, besonders hinsichtlich der ringstrassenbauten, da die meisten an ihnen beteiligten architekten, maler und bildhauer dem kuenstlerhaus angehoerten. voellig neues licht duerfte, laut prof. hans m a y r , dem praesidenten des kuenstlerhauses, die aufschliessung der quellen auf die entstehung der secession und des bauhauses werfen. (os)

1002

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-

10 wien, 1.9. (rk) im staedtebaulichen ideenwettbewerb fuer die wienerberggruende, einem 315 hektar grossen gelaende im sueden wiens, wird am 8. september entschieden. von 58 eingereichten objekten wird eine internationale jury die besten arbeiten, die wohnraeume, arbeitsstaetten und erholungsflaechen in optimaler form angeordnet haben, praemieren und zur weiterarbeit fuer die zweite planungsphase empfehlen.

das ergebnis der jury werden buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

bekanntgeben. ausserdem haben sie die moeglichkeit, saemtliche eingereichte projekte zu besichtigen. wir laden sie herzlich ein, daran teilzunehmen. (ba)

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 8. september, 14 uhr.

ort: messepalast, halle p 1, eingang messeplatz bei der burggasse.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

w i r t s c h a f t :

=====

100 millionen schweizer franken anleihe der stadt wien

13 wien, 1.9. (rk) zwischen der stadt wien und einem schweizer bankenkonsortium unter fuehrung der "kredietbank (suisse) genf" und der nordfinanz-bank zuerich wurde freitag in der zentralsparkasse der gemeinde wien ein anleihevertrag ueber eine oeffentliche schweizer frankenanleihe in der hoehe von 100 millionen schweizer franken abgeschlossen. die oeffentliche zeichnungsfreist wurde mit 5. bis 12. september 1978 festgesetzt. die anleihe wird mit einer laufzeit von 15 jahren (5 jahre tilgungsfrei), einem zinssatz von 4 prozent und einem ausgabekurs von 100 prozent ausgestattet sein. die bedingungen zeigen, dass die stadt wien auf dem internationalen kapitalmarkt als erste adresse angeschrieben ist. (sei) .

1415.



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 2. September 1978

Blatt 2110

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Die B 10 soll durchgehend ausgebaut werden  
Goldene Verdienstzeichen für Seniorenclub-Team  
Wiener Kindertelefon - auch für Schulsorgen da  
Dr. Ernst Papanek-Hof in Rudolfsheim-Fünfhaus  
Start frei für den Bau der 200.000. Gemeindewohnung

k o m m u n a l :

=====

die b 10 soll durchgehend ausgebaut werden

1 wien, 1.9. (rk) der budapester strasse, b 10, des uebergeordneten bundesstrassennetzes entsprechen in der realitaet - und auf dem wiener stadtplan - der handelskai und die hafenzufahrtsstrasse am rechten donauufer. weil dieser strassenzug die funktion einer wichtigen verteilerschiene besitzt, wird nun die moeglichkeit untersucht, die b 10 in den abschnitten anschlussstelle reichsbruecke - stadlauer ostbahnbruecke - freudenauer hafenbruecke durchgehend mit vier fahrspuren und richtungstrennung auszubauen. der bautenausschuss hat fuer die ausarbeitung eines generellen projekts und der erstellung der dazugehoerigen grossraeumigen verkehrsorganisation kosten in hoehe von 320.000 schilling genehmigt. mit der durchfuehrung der untersuchungen wurden dipl.ing. guenther buschan und dipl.ing. alfred muehlbacher betraut.

bei der ausarbeitung dieses strassenprojekts muessen, wie bautenstadtrat hans b o e c k der 'rathaus-korrespondenz' erklaerte, jene massnahmen beruecksichtigt werden, die im rahmen des verbesserten hochwasserschutzes und im hinblick auf die ergebnisse des wettbewerbs donaubereich wien vorgesehen sind. darueber hinaus ist es notwendig, wegen der donauuferbahn mit den oesterreichischen bundesbahnen fuehlung aufzunehmen, weil diese strecke als wichtige zufahrt zu dem in bau befindlichen zentralverschiebebahnhof kledering ausgebaut werden soll. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

wienener kindertelefon - auch fuer schulsorgen da

3 wien, 2.9. (rk) der nahe schulanfang ist auch beim wienener kindertelefon schon zu bemerken: die ersten fragen, ob sich die kleinen schuelerinnen und schueler bereits einbaende kaufen sollen, ob man etwas fuer die lehrerin basteln soll und auch die stolze mitteilung, dass die schultasche bereits eingeraeumt sei, gehoeren zu den vielen anrufen, die diplomsozialarbeiterin margot m a t z e r vom kindertelefon in den letzten tagen erhalten hat.

das wienener kindertelefon, das unter 63 53 64 an werktagen von 8 bis 18 uhr zu erreichen ist - nachts, am wochenende und an feiertagen zeichnet ein tonband die anrufe auf - steht den kindern selbstverstaendlich auch fuer fragen oder probleme aus dem schulbereich zur verfuegung. wobei wahrscheinlich nicht nur zu schulanfang, sondern vor allem in den tagen vor schularbeiten viele kinder mit schulsorgen anrufen werden: bereits im vergangenen schuljahr gab es zahlreiche anfragen, wie man sich am besten vorbereitet. leider wird es aber nach wie vor keine moeglichkeit geben, die schularbeiten von der dame am kindertelefon schreiben zu lassen. (hs)

++++

goldene verdienstzeichen fuer seniorenclub-team

2 wien, 2.9. (rk) im roten salon des wienener rathauses ueberreicht freitag, den 8. september, um 11 uhr, landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r an das team des orf-seniorenclubs hilli r e s c h l , alfred b o e h m , michael d a n z i n g e r , prof. fritz peter d o e r r e und willy k r a l i k das goldene verdienstzeichen des landes wien.

prof. ernst h a g e n , der schoepfer des seniorenclubs, erhielt schon vor zwei jahren das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

dr. ernst papanek-hof in rudolfsheim-fuenfhaus

4 wien, 2.9. (rk) buergermeister Leopold g r a t z benannte samstag die wohnanlage in wien 15, oelweingasse 21 - 23, nach dem paedagogen und wiener gemeinderat dr. ernst papanek.

gratz bezeichnete das schicksal von dr. papanek als symbol fuer das schicksal einer ganzen generation, die durch faschismus und krieg daran gehindert wurde, ihre schoepferischen faehigkeiten voll zu entfalten.

ernst papanek, am 20. august 1900 in wien geboren, studierte paedagogik an der wiener universitaet und am paedagogischen institut der stadt wien. er wurde fortbildungsschullehrer. seit seiner fruehen jugend war er in der sozialdemokratischen jugend- und bildungsarbeit engagiert, er wurde 1931 wiener obmann und 1933 verbandsobmann der sozialistischen arbeiterjugend. 1932 wurde er in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt.

1934 musste papanek in die tschechoslowakei fluechten, 1938 nach paris, 1940 in die usa. er erwarb sich dort grosses ansehen durch seine bemuehungen um die resozialisierung straffaelliger jugendlicher und wurde direktor einer schule fuer schwererziehbare. nach dem zweiten weltkrieg organisierte er umfassende hilfsaktionen fuer oesterreich.

dr. ernst papanek, der auch das doktorat der columbia universitaet erworben hat, veroeffentlichte in den usa zahlreiche paedagogische arbeiten, darunter ein buch ueber die oesterreichische schulreform. er starb 1973 in wien.

''es war zutiefst tragisch fuer dr. ernst papanek, dass er die arbeit, die er so hoffnungsvoll begonnen hatte, in wien nicht fortsetzen konnte, '' sagte gratz, ''aber es war zugleich ein schwerer verlust fuer uns alle.'' (sti)

++++

2. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2114

s p e r r f r i s t 11 u h r

.....

k o m m u n a l :

=====

start frei fuer den bau der 200.000. gemeindewohnung

5 wien, 2.9. (rk) die sulmgasse in ottakring war samstag vor-  
mittag schauplatz der grundsteinlegung fuer eine staedtische wohn-  
hausanlage mit der 200.000. von der gemeinde wien erbauten gemeinde-  
wohnung. auf der baustelle, wo eine kapelle der e-werke konzertier-  
te, begruesste bezirksvorsteher josef s r p buergermeister Leopold  
g r a t z und die zahlreichen zu diesem festakt erschienenen gaeste,  
unter ihnen mehrere mitglieder des stadsenats und des wiener ge-  
meinderats. danach ergriff bautenstadtrat hans b o e c k das wort.  
er erinnerte daran, dass vor fast auf den tag genau 24 jahren in  
naechster naehe des heutigen bauplatzes, naemlich ecke zagorski-  
gasse und herbststrasse, der grundstein fuer den staedtischen wohn-  
bau mit der 100.000. von der gemeinde wien seit ende des ersten  
weltkriegs errichteten wohnung gelegt worden sei.

boeck schilderte die ausgangssituation, in der zwischen 1919  
und 1923 die ideen fuer das wohnbauprogramm der sozialdemokratischen  
wiener stadtverwaltung entstanden und skizzierte die technische  
entwicklung des kommunalen wohnbaus vom seinerzeitigen sofortbau-  
programm, das die rasche errichtung von 25.000 wohnungen vorsah, bis  
zu den gegenwaertigen, nach der industriellen fertigteilbauweise  
entstandenen wohnhausanlagen.

er habe, sagte boeck, als junger mensch bei der errichtung von  
gemeindewohnungen als mauerer mitgewirkt. nun sei er wieder damit  
befasst, diesmal als stadtrat fuer bauten, was ihn mit freude und  
genugtuung erfuelle. vor nicht allzulanger zeit sei in unmittelbarer  
naehe des heutigen bauplatzes das sogenannte ''negerdoerfel'' mit  
menschenunwuerdigen baracken gestanden - jene mieter, die in den  
neuen gemeindebau einziehen werden, koennten sich froh, frei und  
gluecklich fuehlen.

buergermeister Leopold gratz kam in seiner festrede darauf zu  
sprechen, dass die wohnbautaetigkeit der gemeinde wien zu den be-

./.

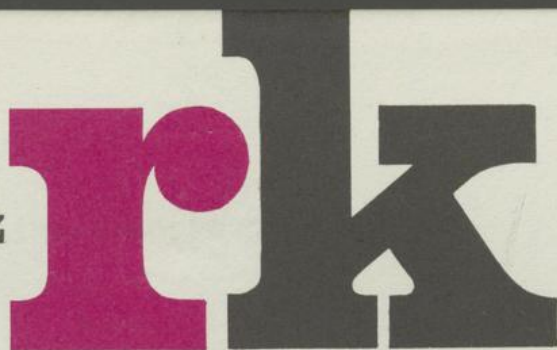
Liebtesten angriffsobjekten der konservativen kritiker und jener Leute gehoere, die sich selber zu fachleuten ernannt haetten. man lese einmal nach, was ueber die gemeindebauten der ersten republik gesagt und geschrieben worden sei. das eine mal wurden sie als 'festungen des roten wien' verteufelt, das andere mal nannte man sie kartenhaeuser, die demnaechst einstuerzen wuerden.

die nachfolger der damaligen kritiker haben ueber die gemeindebauten der ersten republik eine ganz andere meinung, sagte gratz, denn was schon so lange her sei, koenne getrost gelobt werden. was damals beschimpft wurde, werde jetzt als vorbild bezeichnet, damit man um so schaefer das heutige beschimpfen koenne. es haette wenig sinn, sich mit gehaessigkeit und feindseligkeit auseinanderzusetzen. wir koennen das urteil ueber die gemeindebauten der frueheren zeit und der gegenwart getrost den bewohnern ueberlassen. und wir bekennen uns dazu, dass wir auf dieses aufbauwerk, das sich in nunmehr bald 200.000 gemeindewohnungen manifestiere, stolz sind. vom ausland werde der soziale wohnungsbau wiens als beispielhafte leistung anerkannt. wir wissen, dass auch die wiener diese leistung anerkennen und richtig beurteilen, moegen manche kritiker sagen und schreiben, was sie wollen, schloss gratz.

nachdem die vorsitzende des gemeinderatsausschusses bauten, gemeinderaetin dipl.vw. karoline p l u s k a l die grundsteinurkunde verlesen hatte, versenkte buergermeister gratz das dokument in den grundstein der wohnhausanlage, die in vier geschossen 64 wohnungen mit einer durchschnittsgroesse von 75 quadratmetern aufweisen wird.

die urkunde ist von buergermeister Leopold gratz, dem amtsfuehrenden stadtrat der geschaeftsgruppe bauten, hans boeck, und dem amtsfuehrenden stadtrat der geschaeftsgruppe wohnen, hubert p f o c h , unterfertigt und hat folgenden wortlaut:

'der soziale wohnungsbau der stadt wien hat das bild unserer stadt entscheidend mitgepraegt. er entstand in zeiten haertester not und wurde zum beispiel fuer viele andere laender. entsprechend dem wirtschaftlichen und sozialen fortschritt hat er sich in vielen aspekten entwickelt und veraendert, aber er blieb immer dem grundsatz treu, der schon fuer den beschluss des ersten wohnbauprogramms bestimmend war: die zumutbare wohnung ist ein menschliches grundrecht, die menschenwuerdige wohnung ist eine elementare voraussetzung fuer ein menschenwuerdiges leben.'" (we)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 4. September 1978

Blatt 2116

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Chanel Hoop Sieger des Pop-odrom 78  
ausgesendet: Wien-Ausstellung in Hamburg eröffnet  
(violett)

Kommunal; Mit der U-Bahn bis Stephansplatz  
(rosa) "Ostregionpaket" in Angriff genommen  
Sozialmedizinisches Zentrum Ost: Eröffnung der Kranken-  
pflageschule  
Neue Lehrlinge bei den Wiener Stadtwerken

Lokal; Einer stieg aufs Riesenrad  
(orange)

Kultur; Prof. Josef Müller neuer Direktor der Musiklehranstalten  
(gelb)

Sport; Weltmeisterschaft im Sportangeln in Wien  
(grün)

Nur 1.9. Frau lief gegen Straßenbahn  
über FS: 4.9. Gasexplosion in Gumpoldskirchen  
23jähriger warf sich vor Stadtbahnzug  
Mittwoch Bürgermeister-Pressgespräch

.....  
bereits am 2. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

chanel hoop sieger des pop-odrom 78

6 wien, 2.9. (rk) im finale des bandwettbewerbba "pop-odrom 78"  
des wiener ferienclubs, das am freitag in der stadthalle stattfand,  
gewann die wiener neustaedter hardrock-gruppe chanel hoop. diese  
junge gruppe hatte schon in den zwischenrunden die hoechste  
publikumswertung erhalten. auf dem zweiten platz landete die wiener  
gruppe stone-henge, die schon einmal einen nachwuchswettbewerb  
gewonnen hatte. dritte wurde die wiener gruppe spion u. spion mit  
ihrer satirischen rock-show. nach der preisverleihung, die gemeinde-  
rat erik h a n k e vornahm, gab weltstar suzi q u a t r o  
ein fulminantes gastspiel. mehr als 7.000 jugendliche jubelten den  
oesterreichischen gruppen und den eigens aus london eingeflogenen  
star begeistert zu. prominentester fan war uebrigens frau vize-  
buengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r. (stai)  
1035

4. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2118

.....  
bereits am 2. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

wien-ausstellung in hamburg eroeffnet

7 wien, 2.9. (rk) die aktion ''wien in hamburg'' wurde freitag von amtsfuehrenden stadtrat kurt h e l l e r gemeinsam mit dem hamburgener innensenator werner s t a r k im rathaus der hansestadt eroeffnet. dort werden nun bis zum 10. september ein grosses modell der wiener altstadt und fotodokumentationen unter dem titel ''wien - stadt im wandel'' einen ueberblick ueber wien und seine aktuellen grossprojekte geben. gleichzeitig nimmt wien mit einem pavillon an der messe ''du und deine welt'' teil, wo den besuchern neben musikimpressionen auch konkrete reiseinformationen geboten werden. konzerte der barrelhouse jazzband, wiener kaffeehauspezialitaeten und fahrten eines fiakers komplettieren die aktion. (fvv)

1045

k o m m u n a l :

=====

in wenigen wochen:

mit der u-bahn bis zum stephansplatz

1 wien, 4.9. (rk) in wenigen wochen, ab 18. november, wird man mit der u-bahn von favoriten ueber den karlsplatz direkt bis zum stephansplatz fahren koennen. mit der verlaengerung der 'u 1' zum stephansplatz waechst wiens derzeit zehn kilometer langes u-bahnnetz um einen weiteren, besonders wichtigen kilometer.

in der station stephansplatz herrscht derzeit nochbetrieb. von aussen sehen die drei u-bahn-abgaenge schon ziemlich fertig aus, unten ist aber noch viel zu tun. die 'u 1' wird ja bekanntlich wesentlich frueher als urspruenglich geplant bis zum stephansplatz verlaengert. stadtrat franz nekula betonte gegenueber der "rathaus-korrespondenz", dass es durch eine optimale koordinierung und forcierung der arbeiten moeglich wurde, den termin fuer die eroeffnung der station stephansplatz um acht monate vorzuverlegen. zehntausende menschen, die in der inneren stadt arbeiten, einkaufen oder wege zu aemtern und institutionen erledigen, koennen dadurch schon ab november mit der u-bahn in das unmittelbare stadtzentrum fahren. nekula machte darauf aufmerksam, dass die station stephansplatz im november zwar absolut betriebsfaehig, architektonisch aber zum teil noch nicht ganz fertig sein wird. restliche arbeiten muessen noch bis zum fruehjahr 1979 durchgefuehrt werden. so wird zum beispiel der aufgang in richtung kaerntner strasse zunaechst noch nicht benuetzt werden koennen. vorerst stehen den fahrgaesten nur die aufgaenge am graben und am stephansplatz zur verfuegung.

saemtliche rolltreppen im stationsbauwerk stephansplatz wurden bereits eingebaut. die granitbruestungen der abgaenge sind fertig, die sogenannten "handlaeufe" aus bronzeguss wurden montiert. die charakteristischen u-bahn-"wuerfel" am graben und in der kaerntner strasse (am stephansplatz selbst ist aus ruecksicht auf den dom kein derartiger hinweis vorgesehen) wurden schon aufgestellt, vorlaeufig aber noch verdeckt. mit der installierung der stiegenheizungen wird in den naechsten tagen begonnen.

von der oberflaeche gelangt man zunaechst in das sogenannte sperrengeschoss. hier werden sich unter anderem die fahrscheinverkaufsautomaten und entwerter sowie die stationsueberwachung befinden. dieses geschoss wird im november noch nicht ganz fertig sein. der auf der seite der kaerntner strasse gelegene teil bleibt vorerst abgeschränkt, der aufgang zur kaerntner strasse wird erst im kommenden fruehjahr benuetzt werden koennen. das in diesem teil situierte polizeiwachzimmer kann ebenfalls erst in einigen monaten bezogen werden. auch die bei den u-bahn-arbeiten entdeckte, kulturhistorische virgilkapelle wird erst anfang naechsten jahres zu besichtigen sein. derzeit wird im sperrengeschoss der steinfussboden verlegt, der im november natuerlich fertig sein wird. die lamellendecke wird dagegen noch nicht fertig sein, weil einige wandelemente erst spaeter eingehaengt werden koennen. aufzug und sanitaere anlagen werden voraussichtlich schon im november in betrieb sein.

im naechsten geschoss, dem sogenannten betriebsgeschoss, durch das die fahrgaeste lediglich per rolltreppe durchfahren, wird derzeit letzte hand angelegt. hier befinden sich unter anderem die lueftungszentrale, der fernmelderaum, elektrotechnische anlagen, der aufzugsmaschinenraum und dienstraerume. saemtliche betriebliche funktionen der station stephansplatz werden selbstverstaendlich schon ab november voll erfuehlt. auch die notstiege vom bahnsteig zum sperrengeschoss ist fertig und benuetzbar.

ueber ein zwischengeschoss gelangt man schliesslich ueber rolltreppen zum bahnsteig der 'u 1' in ca. 25 meter tiefe, der bereits jetzt ein nahezu fertiges bild bietet. letzte arbeiten, wie die montage von beleuchtungskoepern und informationselementen, werden derzeit durchgefuehrt. die zuege der 'u 1' fahren bekanntlich schon jetzt - allerdings ohne fahrgaeste - bis zum stephansplatz, um zu wenden. (ger)

0850

s p o r t :

=====

## weltmeisterschaft im sportangeln in wien

3 wien, 4.9. (rk) an der neuen donau finden am 16. und 17. september die 25. weltmeisterschaften im sportangeln statt. veranstalter ist der verband oesterreichischer arbeiterfischerei-vereine unter seinem praesidenten, amtsfuehrenden stadtrat heinz n i t t e l . den ehrenschatz ueber diese veranstaltung haben buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat kurt h e l l e r uebernommen. 18 nationen haben ihre teilnehmer genannt und werden um den sieg kaempfen. die feierliche eroeffnung findet am 16. september, um 16 uhr, verbunden mit einem aufmarsch der teilnehmer von am hof zum stephansplatz statt. die siegerehrung wird am 17. september im rahmen eines banketts im hotel-restaurant kahlenberg abgehalten. (red)

0853

L o k a l :

=====

## einer stieg aufs riesenrad

5 wien, 4.9. (rk) in dullioeh-stimmung - er hatte ziemlich ueber den durst getrunken - wurde in der nacht auf montag der 23jaehrige hermann s t e i n i n g e r aus der leopoldstadt, wolfgang schmaelzl-gasse, zum waghalsigen "alpinisten". er hatte sich fuer seinen gipfelsturm allerdings keinen leopoldstaedter berg, wie etwa den konstantinhuegel, ausgesucht, sondern etwas viel attraktiveres.

kurz nach ein uhr frueh schwang sich der klettermaxe im prater ueber die einfriedung des riesenradgelaendes und bestieg in einem zug die "suedoestliche stuetze" des riesenrades. steininger machte gerade ein paar meter unterhalb der radachse rast, als er von einem bediensteten des ueberwachungsunternehmens entdeckt wurde. der naechtliche alleingang klettermaxes war damit gescheitert, denn das wacheorgan alarmierte polizei und feuerwehr, und alsbald spannte sich unter dem kletterer ein sprungbalg und eine drehleiter rueckte ihm immer naeher.

steininger entzog sich einer raschen rettung, indem er hoeher stieg, zunaechst zum achsenpodest, weiter ueber die radspreichen ins "westliche" riesenradgewirr und dann bis zum hoechsten punkt des riesenrades in 67 meter hoehe. erst auf zureden seiner schwester, die von der polizei herbeigeholt worden war, stellte der kletterer seine show ein und stieg auf achsenhoehe ab. von dort konnte er von feuerwehrmaennern ueber eine drehleiter geborgen werden. die polizei nahm sich des "alpinisten" an. die bergungsaktion dauerte zweieinhalb stunden. (am)

0956

k o m m u n a l :

=====

planungsgemeinschaft ost: ''ostregionpaket'' in angriff genommen

10 wien, 4.9. (rk) mit 1. september hat die geschaeftsstelle der planungsgemeinschaft ost ihre arbeit aufgenommen. sie wird von den planungsreferenten der drei beteiligten laender geleitet und hat ihren sitz in wien 1, stadiongasse 6 - 8.

bekanntlich wurde am 13. april 1978 ein staatsvertrag zwischen den laendern wien, niederoesterreich und burgenland geschlossen, der die zusammenarbeit einer planungsgemeinschaft auf gesetzlicher basis ueberhaupt erst ermoeeglichte. nun ist bereits ein ganzes ''ost-regionpaket'' mit konkreten vorstellungen erstellt worden, das die geschaeftsstelle zu bearbeiten hat. die unterlagen der geschaeftsstelle werden dann den drei landeshauptleuten fuer die beschlussfassung zur verfuegung gestellt.

die hauptaufgabe der planungsgemeinschaft ost wird es sein, die entwicklungsziele der drei laender - mit den schwerpunkten bevoelkerungs- und arbeitsplatzpolitik - aufeinander abzustimmen. dazu muessen die regionalplanungen und grossen handlungsprogramme an denen derzeit gearbeitet wird - der stadtentwicklungsplan wien und die regionalplanungen fuer niederoesterreich und burgenland koordiniert werden.

weitere wichtige koordinierungsaufgaben stehen auf dem sektor verkehr bevor. fragen des bundesstrassennetzes, des pendlerverkehrs und des verkehrsverbundes sollen geloest werden. die landwirtschaft soll als wirtschaftsfaktor aber auch als landschaftserhaltender faktor eine rolle spielen. in diesem zusammenhang sollen auch die aufgaben der frueheren planungsgemeinschaft wien-niederoesterreich, die mit den beschlussen der beiden landesregierungen in die planungsgemeinschaft ost uebergangen ist, jetzt unter einbeziehung des burgenlandes weitergefuehrt werden.

landschaftsrahmenplaene wie sie bereits fuer den bisamberg und die foehrenberge bestehen, sollen beispielsweise auch fuer die

./.

donau-march-auen, fuer die badeteiche im wiener becken oder fuer bereiche des neusiedler sees - leithagebirge in angriff genommen werden.

auch probleme des umweltschutzes werden in hinblick auf die errichtung von donaukraftwerken untersucht. ferner steht eine analyse des zweitwohnungsbestandes auf dem programm. die vorbereitungsarbeiten fuer den marchfeldkanal, dem bereits vieldiskutierten projekt zwischen langenzersdorf und deutsch-wagram, sollen in angriff genommen werden. schliesslich ist auch ein plan fuer den rationellsten gemeinsamen einsatz in katastrophenaellen auszuarbeiten. (ba)

1135

k o m m u n a l :

=====

sozialmedizinisches zentrum ost:

eroeffnung der krankenflegeschule

11 wien, 4.9. (rk) die bauarbeiten fuer das sozialmedizinische zentrum ost im 22. bezirk, in der langobardenstrasse 122, werden forciert vorangetrieben. montag wurde von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die neue krankenflegeschule offiziell in betrieb genommen. die neue schule fuer die allgemeine krankenflege, die mit einem kostenaufwand von 94 millionen erbaut und eingerichtet wurde, wird platz fuer insgesamt 220 schuelerinnen und schueler bieten. waehrend des ersten schuljahres werden zunaechst 82 schuelerinnen und sieben schueler, davon 58 aus wien und 31 aus den bundeslaendern, an der krankenflegeschule unterrichtet werden.

das zentrum wird bekanntlich in mehreren etappen gebaut. im rahmen des ersten bauabschnittes wurde nunmehr nach weniger als drei jahren die krankenflegeschule fertiggestellt. die bauliche fertigstellung des personalwohnheimes, das ueber 500 wohneinheiten verfuegen wird, ist ebenfalls noch fuer heuer vorgesehen, wobei das der schule angeschlossene internat zur zeit noch in einem teil des personalwohnheimes provisorisch untergebracht ist. dieses provisorium wird allerdings nur bis zum naechsten sommer dauern. ab diesem zeitpunkt wird der gesamte schulkomplex in betrieb genommen werden koennen.

der zweite bauabschnitt - das pflegeheim, das ueber 405 betten verfuegen wird - soll 1981 fertiggestellt sein. im rahmen des pflegeheimes wird es auch ein geriatisches tageszentrum als lebenshilfe fuer aeltere menschen geben. es ist vor allem fuer die medizinische und soziale rehabilitation aelterer gehfaehiger menschen gedacht. im rahmen des dritten bauabschnittes wird sodann das krankenhaushaus errichtet werden. (zi) (forts)

k o m m u n a l :

=====

neue Lehrlinge bei den wiener stadtwerken

12 wien, 4.9. (rk) 110 neue Lehrlinge haben am montag ihre Lehrzeit bei den wiener stadtwerken begonnen. die neuen mitarbeiter - 20 maedchen und 90 burschen - wurden von stadtrat franz n e k u l a begruesst. insgesamt werden bei den wiener stadtwerken derzeit 350 Lehrlinge - industriekaufleute, technische zeichner, maschinenschlosser, elektromechaniker und starkstrommonteure - ausgebildet. die wiener stadtwerke leisten damit einen wichtigen beitrag zur arbeitsplatzsicherung und berufsausbildung junger menschen in wien.  
(ger)

1142

k o m m u n a l :

=====

## sozialmedizinisches zentrum ost (2)

13 wien, 4.9. (rk) stadtrat s t a c h e r widmete sich in seinen ausfuehrungen besonders dem personalproblem in den krankenanstalten. auf grund der intensiven bemuehungen innerhalb der letzten jahre ist hier eine wesentliche besserung erzielt worden. gab es etwa im jaenner 1974 rund 6.700 diplomierte krankenschwestern und stationsgehilfinnen, so stieg deren zahl nunmehr auf insgesamt 8.200. infolge des ausbaues der krankenflegeschulen konnte auch die zahl der schuelerinnen und schueler wesentlich erhoehrt werden. betrug die zahl der schuelerinnen und schueler 1973 noch 737, so betraegt sie mit beginn des neuen schuljahres 1978/79 1.840. als erfreulich bezeichnete der stadtrat auch den umstand, dass die zahl der in ausbildung befindlichen maennlichen "schwestern" bereits auf 82 gestiegen ist.

zur neuen krankenflegeschule meinte der stadtrat, dass diese optimale bedingungen fuer die ausbildung bietet. gleichzeitig mit der eroeffnung wurden auch helga goetz als neue schuloberin und walter reinagl als verwalter offiziell in ihren neuen aufgabenbereich eingefuehrt.

als gaeste konnte bezirksvorsteher rudolf h u b e r unter anderem personalstadtrat kurt h e l l e r sowie abgeordnete des national-, bundes- und gemeinderates begruessen. (zi) (schluss)

k u l t u r :

=====

"eine wunderbare, eine fabelhafte aufgabe"

amtseinfuehrung des neuen direktors der musiklehranstalten der stadt  
wien

14 wien, 4.9. (rk) montag vormittag wurde der neue direktor der musiklehranstalten der stadt wien, prof. josef m. m u e l l e r, von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r offiziell in sein amt eingefuehrt. prof. mueller, jahrgang 1923, erfuhr in wien und graz seine musikalische ausbildung. er, der seit 16 jahren im konservatorium der stadt wien taetig ist, erfuelle schon einige jahre lang die funktion eines stellvertretenden leiters dieses instituts.

in ihrer einfuehrungsrede strich frau froehlich-sandner muellers faehigkeit besonders heraus, mit schwierigkeiten fertig zu werden und nie die optimistische sicht der dinge zu verlieren. die bedeutsamkeit der institution musiklehranstalten der stadt wien laege in der wichtigkeit musischer ausbildung heutzutage, ein mehr an lebensqualitaet bedeutete ein mehr fuer und an kultur.

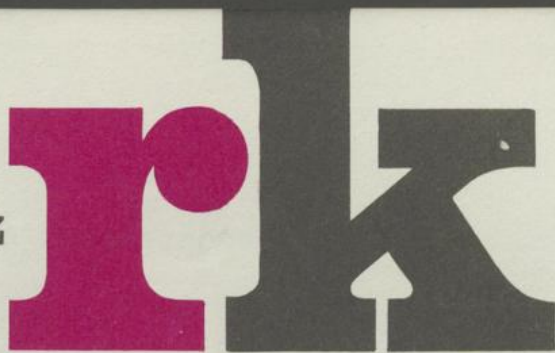
der neue direktor fasste in einer kurzen rede wichtige programmatische punkte seiner kommenden arbeitsperiode zusammen. wesentliche aufgabe sei fuer ihn, die musikgesinnung in diesem haus zu halten, eine musikgesinnung, die nicht puritanisch ist. wesentlich sei es, die toere fuer die musik der meister in die bevoelkerung hinein weit zu oeffnen, seien es auch bearbeitungen, wie verjazzung oder adaptierung der musik alter meister fuer pop-gruppen. er bekannte sich zu einem ausspruch von vizebuergermeisterin froehlich-sandner, kultur sei kein zusatz, sondern ein "unabdingbarer bestandteil des lebens". sein bekenntnis zur lebensnahen musik schliesst einen sterilen und musealen musikbetrieb aus, wobei ihm besonders an den auswirkungen auf den musikunterricht gelegen sei. "metronom und stopuhr", meinte der neue direktor, "sind keine musikinstrumente".

nach einem dank an seinen vorgaenger in der direktion, prof. erwin weiss, nahm direktor mueller zu einigen konkreten absichten

stellung: so sollen die bezirksmusikschulen wesentlich aufgewertet und zu zentren der musikkultur gemacht werden. im konservatorium selbst beabsichtige er, eine aufweichung der starren klassenverbaende fuer die ordentlichen hoerer durchzufuehren. direktor mueller: 'meisterklassen sind kein privateigentum der jeweiligen lehrer. mein traumziel ist die kooperation im paedagogischen'.

der obmann des betriebsrates, prof. barylli, erklaerte, der neue direktor koenne auf die intensive zusammenarbeit mit der personalvertretung rechnen. (os)

1238



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 5. September 1978

Blatt 2130

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Senatsrat Dipl.-Ing. Paul gestorben

Kommunal:  
(rosa)

Floridsdorfer Brücke: Straßenbahngleise werden  
verlegt

Grundsteinlegung für zwei Pensionistenheime  
100. Schulneubau seit 1945 wird eröffnet  
U-Bahn-Ausstellung im Donauzentrum

Lokal:  
(orange)

Jeder dritte Wiener hört "Welle Wien"  
Abschlußspektakel des Wiener Ferienspiels 1978

Wirtschaft:  
(blau)

Herbstmesse vor der Eröffnung

Nur über FS:

4.9. Internationale Orgelkonzerte  
5.9. Keine Wohnungsberatung am kommenden Freitag  
Brand im Kinderzimmer  
Taxifahrer bewahrte Kind vor Sturz aus dem  
Fenster  
Mit Feuerzeug in Kanal geleuchtet - Gas  
entzündet

5. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2131

.....  
bereits am 4. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

senatsrat dipl.-ing. paul gestorben

16 wien, 4.9. (rk) senatsrat dipl.-ing. rudolf p a u l , seit  
gruendung der schloss laxenburg-betriebsgesellschaft im jahre 1962  
geschaeftsfuehrer dieser gesellschaft, ist sonntag dem 3. september,  
voellig unerwartet durch ein herzversagen im 61. lebensjahr ver-  
storben. dipl.-ing. paul war ausserdem geschaeftsfuehrer des vereins  
''niederoesterreich-wien gemeinsame erholungsraeume'', sowie haupt-  
beruflich in der magistratsabteilung 58 als leiter des agrartechni-  
schen referates taetig. (sei)

1400

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke: strassenbahngleise werden verlegt

1 wien, 5.9. (rk) ab 3. oktober wird nicht nur der autoverkehr, sondern selbstverstaendlich auch die strassenbahn ueber die neue floridsdorfer bruecke rollen. derzeit sind die gleisverlegungsarbeiten auf der bruecke in vollem gang. bis ende dieser woche wird ein grossteil der auf kunststoffschwellen gelagerten gleise verlegt sein. die letzten anschlusstuecke werden aber erst in der nacht zum 3. oktober montiert, da die strassenbahn ja bis zum letzten tag ueber die alte bruecke faehrt. stadtrat franz n e k u l a ueberzeugte sich dieser tage bei einem baustellenbesuch vom fortschritt der arbeiten.

bekanntlich wird die strassenbahn auf der neuen floridsdorfer bruecke in seitenlage auf eigenem gleiskoerper verkehren, so dass sich oeffentlicher verkehr und individualverkehr nicht gegenseitig behindern. die strassenbahnhaltestellen am friedrich engels-platz bleiben unveraendert, auf der floridsdorfer seite wird die haltestelle auf ihren frueheren standort beim wasserpark verlegt. (ger)

0835

k o m m u n a l :

=====

## grundsteinlegung fuer zwei pensionistenheime

2 wien, 5.9. (rk) buergermeister Leopold g r a t z und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r werden kommenden freitag, den 8. september, den grundstein fuer zwei neue pensionistenheime legen. die beiden heime, im 17. bezirk, alszeile 71-73, und im 18. bezirk, am tuerkenschanzplatz 6, bieten platz fuer 571 betagte wienerinnen und wiener und werden ueber 65 betten in den beiden betreuungsstationen verfuegen. zur zeit gibt es in wien 13 heime des kuratoriums wiener pensionistenheime mit 3.251 heimplaetzen und 400 betten in den betreuungsstationen. (zi)

0837

## u-bahn-ausstellung im donauzentrum

8 wien, 5.9. (rk) im donauzentrum ist seit dienstag eine interessante ausstellung ueber den u-bahn-bau im 22. bezirk zu sehen. bekanntlich wird die linie u 1 (reumannplatz - praterstern) bis kagran verlaengert. modelle von u-bahn-stationen, fotomontagen, uebersichts- und detailplaene sowie farbfotos geben einen ueberblick ueber das kuenftige u-bahn-geschehen in der donaustadt, ueber das wiener u-bahn-netz sowie ueber leitsystem und architektur der u-bahn. die ausstellung kann bis anfang oktober waehrend der oeffnungszeiten des donauzentrums (montag bis freitag 7 bis 20 uhr, samstag 7 bis 15 uhr) besichtigt werden. (ger)

1032

L o k a l :  
=====

jeder dritte wiener hoert "welle wien"

3 wien, 5.9. (rk) jeder zweite wiener hoerer hoert, wie die media-analyse 1978 zeigt, im laufe eines tages oe 3, jeder dritte wiener und jede dritte wienerin oesterreich-regional, jeder elfte wiener das programm oesterreich 1.

seit das landesstudio wien einen eigenen sender auf welle ukw 90 erhalten hat und dadurch von 6.45 bis 8.00 uhr, von 11.05 bis 11.45 uhr, von 13.00 bis 16.00 uhr und von 18.00 bis 18.55 uhr ein eigenes programm ausstrahlen kann, hat sich zu diesen zeiten die anzahl der hoerer bedeutend vergroessert.

die fruehsendung von 6.45 bis 8.00 uhr mit verkehrshinweisen, landes- und weltnachrichten, sport und veranstaltungshinweisen, wird um 7.00 uhr von rund 80.000 hoerern empfangen. 1976 waren es 62.000.

die hoererzahl von 11.05 bis 11.45 uhr hat sich auf 45.000 erhoeht (1976: 40.000), die nachmittagssendungen von 13.30 bis 16.00 uhr im schnitt von 37.000 auf 61.000.

die hoechste prozentmaessige steigerung ist bei den literatur- und wissenschaftssendungen in der zeit von 14.30 bis 15.00 uhr festzustellen. (1976: 18.000, 1978: 54.000)

das wunschkonzert wird von rund 100.000 hoerern empfangen. 1976 waren es 59.000.

die reichweite des regionalprogramms, das von allen landesstudios gemeinsam gestaltet und ueber alle sender gleichzeitig ausgestrahlt wird, ist vor allem am vormittag und um die mittagszeit leicht zurueckgegangen.

unter dem einfluss des verstaerkten fernsehkonsums hat sich die anzahl der hoerer ab 18.00 uhr um etwa ein drittel verringert.

fuer die media-analyse wurden nur personen zwischen 14 und 70 jahren befragt. die hoerfunktudie des jahres 1976 zeigt, dass vor allem menschen ueber 70 in erster linie das regionalprogramm, in zweiter linie oe 1 hoeren.

eine kuriositaet am rande: von den 10.000 hundebesitzern, die unter den 80.000 hoerern der fruehsendung anzutreffen sind, schalten etwa 2.000 nach den sportnachrichten um 7.15 uhr das radio ab oder um, waehrend die 4.000 katzen- und 6.000 vogelbesitzer die sendung von 6.45 bis 8.00 uhr zu ende hoeren. (red)

k o m m u n a l :

=====

## 100. schulneubau seit 1945 wird eroeffnet

5 wien, 5.9. (rk) samstag, den 9. september, wird um 10 uhr buergermeister leopold g r a t z in liesing die ganztagsvolkschule und rundturnhalle im wohnpark alt-erlaa eroeffnen. der 24klassige schulneubau ist die 100. schule, die von der stadt wien seit dem jahre 1945 errichtet wurde. fuer diese schulneubauten mit insgesamt 1.400 stammklassen wurden kosten in der hoehe von drei milliarden schilling aufgewendet.

von den 100 schulneubauten stehen elf im 23. bezirk, das sind bei einem gesamtstand von 17 zwei drittel der im bezirk bestehenden gebaeude fuer allgemeinbildende pflichtschulen. in den sommerferien wurden bereits mit einem kostenaufwand von rund drei millionen schilling die auf dem grundstueck 23, dirmhirngasse 138, befindlichen zehn mobilklassen und der turnsaalpavillon mit gedeckten, beheizbaren gaengen untereinander verbunden. diese bauliche massnahme soll den schuelern der integrierten gesamtschule das durch den gruppenunterricht in den hauptgegenstaenden haeufige wechseln der unterrichtsraeume - vor allem in der kalten jahreszeit - erleichtern. noch im herbst dieses jahres wird am wiener flur mit dem bau einer achtklassigen volksschule begonnen. dieser schulbau soll ab 1980 den kindern der kuenftigen mieter der zirka 1.500 wohnungen umfassenden gemeinde- und genossenschaftswohnhausanlage zur verfuegung stehen. (os)

0928

L o k a l :

=====

## abschlusspektakel des wiener ferienspiels 1978

9 wien, 5.9. (rk) dienstag nachmittag und abend fanden die beiden grossen abschlussveranstaltungen des wiener ferienspiels 1978 in der grossen halle der stadthalle statt. in der vollbesetzten halle herrschte eine bombenstimmung. der beliebte conferencier kurt v o t a v a fuehrte die kinder durch das programm, das eine schleuderbrett Nummer mit den tornados, die jongleure pedro und seine assistentin bot, gisela und jochen fuehrten hand- und zahnequillbristik vor, ein weiterer hoehepunkt war das "schwarze theater" aus prag.

vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichte die "wuensch-dir-was-preise" und gab bekannt, dass sie die zehn originellsten eingegangenen wuensche noch zusaetzlich erfuellen wird. unter diesen originellsten wuenschen waren beispielsweise der wunsch nach einem liter milch zwei wochen lang, einen tag beim training der austria dabei sein, buergermeister gratz besuchen, und der besondere wunsch eines kleinen maedchens, die einem fussballverein beitreten moechte, "weil ich als maedchen auch fussballspielen lernen will".

nach dem duo baroll mit einem balance-akt auf rollen, den musical-exzentrikern kurt und lucia lindner, der tierdressur dog and porter und der akrobatiknummer hsg 13 kam die zehnte programmnummer, die mit einem grossen fragezeichen angekuendigt war. die kinder tobten, als mit dem erscheinen der beiden stars das raetsel geloest wurde: waterloo und robinson waren extra fuer die teilnehmer des ferienspiels nach wien gekommen.

ein zusaetzliches zuckerl gab es uebrigens noch fuer die 2.500 interessenten an einer donaubus-rundfahrt, die wegen des grossen andrangs nicht mehr befriedigt werden konnten: fuer sie und jeweils eine begleitperson wird das landesjugendreferat eine sonderveranstaltung der stadthalle mit karl mays "schatz im silbersee" bieten. (os)

w i r t s c h a f t :

=====

wiener messe: groesste wirtschaftsveranstaltung oesterreichs

12 wien, 5.9. (rk) die wiener herbstmesse findet heuer an neun tagen zwischen 16. und 24. september statt. mit einer gesamtbeteiligung von 1.814 inlaendischen und 2.185 auslaendischen ausstellern praesentiert sich die wiener messe als groesste wirtschaftsveranstaltung oesterreichs. aus dem reichhaltigen waren- und informationsangebot sind besonders fachausstellungen wie "elektro + funk mit hifi 78", fachmessen wie die 2. internationale landmaschinenfachmesse sowie die auslaendischen gemeinschaftsausstellungen zu nennen.

wie generaldirektor dipl.-kaufmann alfred h i n t s c h i g in einem pressegesprach mitteilte, ist die "elektro + funk mit hifi 78" die einzige umfassende und repraesentative jahresfachausstellung der elektrobranche in oesterreich. nicht zuletzt durch die dynamische praesenz des oesterreichischen rundfunks mit einem eigenen reich gegliederten messeprogramm profiliert sich die ausstellung zu einer art "funkausstellung wien".

bulgarien wird in diesem herbst die groesste auslaendische gemeinschaftsausstellung anbieten. insgesamt gibt es 16 auslaendische gemeinschaftsausstellungen.

an sonderveranstaltungen und ausstellungen sind die grossausstellung "bauen und heizen", die erfindermesse, die zum 50. mal stattfindet, eine ausstellung der arbeiterkammer ueber "Leben und arbeiten in wien" sowie der handelskammer ueber "licht zum sehen - licht zum leben", zu nennen. als ausklang der wiener herbstmesse ist erstmals ein grosses erntedankfest vorgesehen, zu dem musikkapellen und folklcoregruppen aus ganz oesterreich auf das messegeelaende kommen. (sei)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 6. September 1978

Blatt 2138

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:  
(rosa) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Wohnviertel in  
Mauer und Atzgersdorf geschützt  
Bis Sonntag Einsicht in das Wählerverzeichnis  
Neuer Park in Rudolfsheim-Fünfhaus  
Seniorenwoche: "Wien für seine Senioren"
- Lokal:  
(orange) Steinerne Hochzeit in Meidling  
Wohnhausanlage in Simmering nach Josef Haas benannt
- Sport:  
(grün) 10. September Eröffnung des Helfort-Platzes

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:  
wohnviertel in mauer und atzgersdorf geschuetzt

1 wien, 6.9. (rk) die schoenen, ruhigen wohnviertel in mauer und atzgersdorf mit ihren grosszuegigen gruenanlagen sollen erhalten bleiben und vor intensiver bebauung oder betriebsansiedlung geschuetzt werden. aus diesem grund wurde fuer das gebiet zwischen haymogasse, franz grassler-gasse, ruzickagasse, endresstrasse, knotzenbachgasse, dirmhirngasse, amstergasse, rudolf zeller-gasse, rudolf waisenhorn-gasse, breitenfurter strasse und der rittler-gasse ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan ausgearbeitet, der durch folgende massnahmen die wohnqualitaet sichern soll:

- o festsetzung innerer bauflichtlinien oder baubeschraenkungszonen, die den baumbestand sichern und die gruenanlagen erhalten sollen
- o ueberwiegende beschraenkung auf bauklasse (roem) 1 oder 2, das heisst, auf eine maximale gebaeudehoehe von 10,5 meter
- o alle bisherigen gruenanlagen bleiben erhalten
- o an der rudolf zeller-gasse wird die bereits bestehende widmung "gruenland - erholungsgebiet - parkanlage" vergroessert.
- o der schulbauplatz soll die widmung "gruenflaeche fuer oeffentliche zwecke" erhalten
- o in der rudolf waisenhorn-gasse und in der breitenfurter strasse sind teilweise baumpflanzungen vorgesehen
- o fuer die strassenbahntrasse werden eigene verkehrsfluchtlinien ausgewiesen. die hochquellen-wasserleitung soll als "sondergebiet" widmungsrechtlich beruecksichtigt werden.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5558) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, in der zeit von 7. september bis 5. oktober, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

k o m m u n a l :

=====

bis sonntag einsicht in das waelerverzeichnis

2 wien, 6.9. (rk) noch bis kommenden sonntag, den 10. september, 13 uhr, ist die einsicht in das waelerverzeichnis moeglich. die waelerverzeichnisse, in denen die fuer die gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober 1978 wahlberechtigten wienerinnen und wiener eingetragen sind, liegen im zustaendigen magistratischen bezirksamt auf. in einigen bezirken gibt es allerdings ausnahmen: so ist die einsicht ins waelerverzeichnis im 4. bezirk im amtshaus favoritenstrasse 18, im 6. bezirk im amtshaus amerlingstrasse 11, im 8. bezirk im amtshaus schlesinger platz 4 und im 14. bezirk im magistratischen bezirksamt fuer den 13./14. bezirk am hietzinger kai 1 - 3 sowie in hadersdorf-weidlingau, hauptstrasse 72, moeglich.

in das waelerverzeichnis kann jedermann an werktagen von 8 bis 20 uhr, am samstag und am sonntag von 8 bis 13 uhr einsicht nehmen. in dieser zeit sind auch einsprueche moeglich. (hs)

0847

L o k a l :

=====

## steinerne hochzeit in meidling

3 wien, 6.9. (rk) das Ehepaar Johann und Rosa Herlicka, 12, Altmannsdorfer Strasse 28, feierte heute, Mittwoch, das seltene Fest der steinernen Hochzeit (67 1/2 Jahre).

Bezirksvorsteher Ing. Kurt Neiger stellte sich als einer der ersten Gratulanten ein, überbrachte dem Jubelpaar die Wünsche der Meidlinger, einen Blumenstrauß und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

Für die anderen Jubiläumshochzeiter: die Anmeldung für die Ehrung muss vier Wochen vor dem Hochzeitstag bei der Bezirksvorsteherung des Wohnbezirkes vorgenommen werden. An Dokumenten müssen die Geburtsurkunden beider Ehepartner, die Heiratsurkunde, der Meldzettel und der Staatsbürgerschaftsnachweis vorgelegt werden.

(ka)

0849

s p o r t :

=====

10. september:

eroeffnung des helfort-platzes

4 wien, 6.9. (rk) anlaesslich der eroeffnung der sportanlage helfortplatz, die mit einem kostenaufwand von 11 millionen s voellig renoviert wurde, trifft am 10. september das sensationsteam der 1. division, sportklub-post, auf den gastgeber. das eroeffnungsprogramm sieht im detail vor:

9.15 bis 10 uhr: konzert der kapelle der wiener gaswerke

9.30 bis 10 uhr: turnvorfuehrung der jugendgruppe von wat ottakring

10 uhr: begruessungsansprachen von bezirksvorsteher s r p und sportstadtrat kurt h e l l e r sowie eroeffnungsrede von buergermeister leopold g r a t z .

im anschluss daran wird der buergermeister den anstoss zur freundschaftlichen begegnung zwischen dem sc helfort und sportklub-post vornehmen.

die anlage in der kendlerstrasse, die ausschliesslich fuer den fussballsport konzipiert ist, verfuegt ueber ein rasenspielfeld und einem hartplatz mit trainingsbeleuchtung.

das flaechenausmass des areals betraegt 20.000 quadratmeter. die besucher der eroeffnungsveranstaltung haben die gelegenheit, das neuerbaute klubhaus mit allen dazugehoerigen anlagen zu besichtigen.

(hof)

0852

k o m m u n a l :

=====

neuer park bei der stadthalle:

eroeffnung am 15. september

6 wien, 6.9. (rk) einen neuen park gibt es in rudolfsheim-fuenfhaus: die gruenflaeche bei der stadthalle, oberhalb der tiefgarage, wurde nun fertiggestellt und wird am freitag, dem 15. september, um 17 uhr, von buergermeister leopold g r a t z eroeffnet werden.

bereits eine stunde vorher, um 16 uhr, sorgt die stadtmusik wien fuer musikalische unterhaltung. um 17 uhr stehen die eroeffnung durch buergermeister gratz und ein erster rundgang durch den neuen park - fuer den uebrigens noch ein name gesucht wird - auf dem programm. von 17.30 bis 19 uhr gibt es nochmals ein konzert der stadtmusik wien, und fuer 19 uhr ist ein riesenfeuerwerk geplant.

der neue park bei der stadthalle ist mit 19.000 quadratmeter flaeche groesser als der in der naehe liegende maerzpark und damit die groesste staedtische parkanlage des 15. bezirks. bei der gestaltung der neuen erholungsflaeche wurde besonders darauf geachtet, dass sie ruhe, geborgenheit und schutz gegen laerm und staub von der strasse bieten soll. entlang des vogelweidplatzes, der gablenzgasse und der moeringgasse bilden daher dicht bepflanzte waelle eine abschirmung gegen den strassenverkehr.

die kinder werden in dem neuen park ungestoert spielen, die erwachsenen vom laerm spielender kinder kaum gestoert werden: ruhe- und spielbereiche wurden voneinander entfernt angelegt. so befindet sich die spielwiese fuer die kinder - auf der im kommenden jahr, wenn der boden bereits fester geworden ist, holzspielgeraete aufgestellt werden - an der seite zum vogelweidplatz, die ruhigen sitzbereiche dagegen auf der seite zur gablenzgasse sowie zur moeringgasse. fuer veranstaltungen und als kommunikationsplatz fuer jugendliche ist ein forum an der seite zur stadthalle gedacht. fuer die kuenstlerische note im neuen park sorgt eine von dem oesterreichischen bildhauer hans muhr geschaffene brunnenskulptur - natuerlich nicht nur zum anschauen, sondern auch als trinkbrunnen geeignet. die parkanlage selbst ist eingezaeunt, die drei tore koennen, wenn noetig, nachts

6. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2144

gespernt werden.

achtzig baeume, darunter verschiedene ahornsorten, linden, buchen, platanen, eichen, goetterbaum und japanischer schnurbaum, sowie 6.500 straeucher wurden gepflanzt, rund 13.000 quadratmeter rasenflaeche geschaffen. in kleinen rondeaus bluehen ausserdem 14.000 blumen. (hs)

0904

L o k a l :

=====

## wohnhausanlage in simmering nach josef haas benannt

7 wien, 6.9. (rk) mittwoch benannte frau vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in vertretung des buengermeisters im rahmen einer feier die staedtische wohnhausanlage wien 11, rinnboeckstrasse 49-53, "josef haas-hof".

josef haas, 1893 als sohn einer armen arbeiterfamilie in wien geboren, von beruf autoschlosser, der sich in abendkursen staendig weiterbildete, trat bereits 1911 der sozialdemokratischen partei bei, deren ideale und ziele zeit seines lebens auch die seinen blieben. nach politischen verfolgungen nahm er 1945 sofort wieder seine taetigkeit als sozialdemokratischer vertrauensmann auf und widmete sich als bezirksrat besonders der arbeit fuer sein geliebtes simmering. in dieser zeit war er auch in vielen gewerkschafts-funktionen taetig, unter anderem als zentralvorstandsmitglied der metall- und bergarbeitergewerkschaft. 1952 wurde er von der bezirksvertretung zum bezirksvorsteher von simmering gewaehlt und uebte diese funktion bis 1964 aus. zu seiner hauptaufgabe wurde die fortsetzung des wiederaufbaues im bezirk, und die tatsache, dass sich in dieser zeit das gesicht simmerings so entscheidend und positiv aenderte, ist sein grosses verdienst.

josef haas, der unerwartet am 21. maerz 1975 starb, wurde fuer seine leistungen von der republik oesterreich, von der stadt wien und von seiner partei mit hoechsten auszeichnungen geehrt. die benennung der wohnhausanlage nach ihm wird die erinnerung an diesen grossen mann in simmering weiter lebendig erhalten. (os)

k o m m u n a l :

=====

seniorenwoche:

"wien fuer seine senioren"  
einfuehrung eines sozialpasses

8 wien, 6.9. (rk) die einfuehrung eines sozialpasses kuendigte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in einem pressegespraech ueber die diesjaehrige von der stadtverwaltung durchgefuehrte seniorenwoche an. laut stacher soll nach abschluss der notwendigen vorarbeiten etwa in einem jahr das serviceangebot des sozialamtes um diese einrichtung bereichert werden. der sozialpass wird zur inanspruchnahme der verschiedensten sozialen dienste fuer senioren, aber auch fuer andere, die soziale hilfe benoetigen, berechtigen. mit der einfuehrung des neuen ausweises soll es kuenftighin zu einer wesentlichen vereinfachung fuer das sozialamt kommen.

das motto der diesjaehrigen - heuer bereits zum fuenften mal - vom 17. bis 24. september in der wiener stadthalle durchgefuehrten seniorenwoche lautet: "wien fuer seine senioren" und soll den besuchern einen ueberblick ueber die umfangreiche palette an einrichtungen und angeboten fuer die aeltere generation vermitteln. dazu wird - dieses jahr erstmals in der grossen halle - ein umfangreiches programm mit zahlreichen vortraegen und diskussionsveranstaltungen ueber spezifische probleme der senioren ablaufen. der schwerpunkt des veranstaltungsprogrammes wird bei der seniorenakademie liegen, in deren rahmen von montag bis freitag taeglich um 17 uhr verschiedene politiker und aerzte vortraege halten werden. im anschluss daran haben die zuhoerer jeweils die moeglichkeit, fragen zu stellen beziehungsweise mit den referenten zu diskutieren. am eroeffnungs- und schlusstag werden in grossveranstaltungen bekannte kuenstler, wie etwa ossy kollmann, helga papouschek, kammersaenger oskar czerwenka, fritz muliar, karl hodina und dolores schmidinger auftreten. da fuer diese veranstaltungen erfahrungsgemaess ein grosses interesse herrscht, werden dafuer eigenen karten aufgelegt. wochentags werden im rahmen von bunten programmen unter anderem die wiener deutschmeister unter horst winter, die musikkapelle des garde-bataillons, guenther frank, guenther tolar und die mozart-saenger-

knaben mitwirken.

### gesundheitsstrasse

die im vorjahr mit grossem erfolg erstmals vom gesundheitsamt der stadt wien und der wiener landesarbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit eingerichtet gesundheitsstrasse (sie wurde von mehr als 5.000 besuchern frequentiert) wurde heuer noch ausgebaut und wird ein wesentlicher bestandteil der informationsschau sein. die gesundheitsstrasse wird vom 18. bis 22. september taeglich von 13.30 bis 16.45 uhr zur verfuegung stehen. bei jedem besucher, der sie durchwandert, werden eine blutdruckmessung, seh-, hoer- und lungenfunktionstests sowie gewichtskontrollen durchgefuehrt. die dabei ermittelten werte werden auf einem kaertchen eingetragen und sollen dem untersuchten signalisieren, ob ein arztbesuch notwendig ist. in ergaenzung dieser, der gesundheit der senioren dienenden einrichtung, wird auch ein eigener fitness-parcours aufgebaut sein.

### konzertcafe, tanzpartys, quiz

ausserdem wird fuer die unterhaltung durch ein konzertcafe, tanzpartys, bunte nachmittage, modeschauen, quizveranstaltungen unter mitwirkung bekannter kuenstler, schach- und kartenspiel-bewerbe gesorgt werden.

fuer die dauer der veranstaltung in der stadthalle haben die besucher ferner gelegenheit, sich bei informationskojen von diversen behoerden und institutionen zu informieren.

auf der gleichzeitig stattfindenden wiener herbstmesse wird die seniorenwoche ebenfalls praesent sein. in der halle 1 im pratermessegeelaende wird die ausstellung "senioren fotografieren" gezeigt. ein eigener pendelbus, der zwischen stadthalle und messegeelaende verkehrt, wird von den besuchern der seniorenwoche kostenlos benuetzt werden koennen. am 23. september, dem "tag der offenen tuer", verkehrt fuer die besucher der seniorenwoche ebenfalls ab 9.30 uhr bis 17 uhr jeweils in halbstuendigen intervallen kostenlos ein pendelbus zwischen der rathaus (friedrich schmidt-platz) und der stadthalle.

das landesstudio wien des orf wird gleichfalls vertreten sein und verschiedene veranstaltungen aus der wiener stadthalle entweder live oder in form von aufzeichnungen ausstrahlen. (zi) (forts.)

k o m m u n a l :

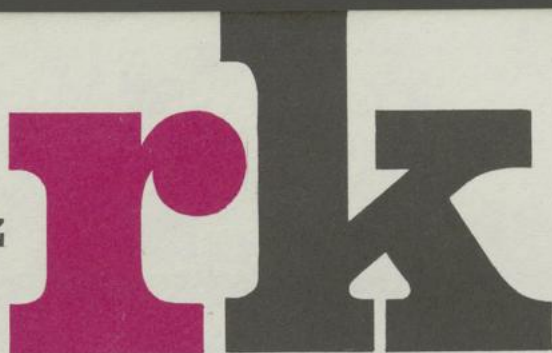
=====

## seniorenwoche (2)

9 wien, 6.9. (rk) im laufe seiner ausfuehrungen wies stadtrat  
s t a c h e r unter anderem auch auf den umstand hin, dass die  
sozialen dienste gerade in den letzten jahren wesentlich ausgebaut  
wurden. dies trifft im besonderen auf den heimhilfedienst zu. heuer  
ist eine weitere steigerung der leistung auf 1,5 millionen stunden -  
das ist um rund ein drittel - zu erwarten. darueber hinaus wurde im  
rahmen des heimhilfedienstes auch ein konzept ausgearbeitet, das den  
soforteinsatz von heimhelferinnen nach der entlassung von spitals-  
patienten vorsieht. zur zeit machen bereits drei spitaeler, naemlich  
das elisabethspital, das wilhelminenspital und das rudolfspital, von  
dieser moeglichkeit gebrauch. eine ausweitung auf weitere spitaeler  
ist in naechster zeit vorgesehen. ebenso besteht aber auch seit ende  
vergangenen jahres die moeglichkeit eines sofortesatzes von mo-  
bilen schwestern bei patienten, die aus den spitaelern entlassen  
werden, aber noch der pflege und aerztlichen betreuung beduerfen.

(zi) (schluss)

1255



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 7. September 1978

Blatt 2149

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Kommunal:

(rosa)

Siedlungsprogramm: Die ersten Familien ziehen heuer ein  
Wiener Spitäler erhalten mehr Pflegepersonal  
Lärmschutzfenster für Gemeindebau an der Südost-Tangente  
Hochfrequenzkabel für Kabelfernsehen wird im Inland  
hergestellt

Lokal:

(orange)

Jugendamt warnt vor gefährlichem Kinderspielzeug  
Brigittenauerin feiert 100. Geburtstag  
Masern- und Mumps-Impfaktion wieder in vollem Umfang

Kultur:

(gelb)

Alsergrund: Franz Schubert-Kunstmappe

Nur über FS:

6.9. In Ottakring floß Säure aus

.....  
bereits am 6. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

mehr sicherheit auf dem schulweg

10 wien, 6.9. (rk) in wien ist waehrend der sommermonate wieder viel fuer die schulwegsicherung getan worden. die aktion schulwegsicherung, die planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer bereits im vorjahr ins leben gerufen hat, ist heuer weiter fortgesetzt worden. die zustaeendige magistratsabteilung 46 wurde beauftragt, eine ganze reihe von strassenuebergangen fuer die taferlklassler durch schutzwege, verkehrszeichen, ampeln und andere massnahmen abzusichern.

- o mehr als 5.000 quadratmeter strassenflaeche sind bereits fuer die schulwegsicherung ueberpinselt worden. 222 schutzwege wurden markiert, groesstenteils mit der entsprechenden kennzeichnung "schulweg" versehen und durch zusatztafeln gekennzeichnet. 103 schutzwege waren bereits zum vorjaehrigen schulbeginn markiert, 119 wurden heuer waehrend der sommermonate gekennzeichnet.
- o vier schutzwege unmittelbar vor schulen wurden zusaetzlich auch mit blinkanlagen gesichert.
- o an 332 verschiedenen strassenuebergangen stehen taeglich politessen oder polizeikadetten bereit, um die schulkinder ueber die strasse zu fuehren.
- o sechs ampeln wurden neu installiert, die ampel in der stadlauer strasse - hirschstettnerstrasse vor der handelsakademie und der bundesakademie und die ampel in der jedlersdorfer strasse-frauenstiftgasse in der naehe des neuen schulzentrums oedenburger strasse gingen vor einigen tagen in betrieb.

./.

7. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2151

o zwei strassenbahn- und fuenf bushaltestellen wurden aus dem nahbereich von schulen verlegt.

ausserdem wurden gehsteige hergestellt oder verbreitert und zur fahrbahn abgeschrankt. vor fuenf schulen wurden schutzgelaender angebracht.

das gremium fuer die schulwegsicherung, das ebenfalls auf die initiative von planungsstadtrat w u r z e r im vorjahr ins leben gerufen wurde und dem u.a. vertreter des magistrats, der polizei, der verkehrsbetriebe, des stadtschulrates, des elternvereins und des kuratoriums fuer verkehrssicherheit angehoren, wird auch waehrend dieses schuljahres in allen bezirken wiens gefaehrdete schulwege ueberpruefen und weitere verbesserungen veranlassen. (ba)

1449

k o m m u n a l :

=====

siedlungsprogramm: die ersten familien ziehen  
noch heuer in ihr haus im gruenen

1 wien, 7.9. (rk) im rahmen des siedlungsprogrammes, das buergermeister leopold g r a t z angeregt hat, damit familien ihren wunschtraum vom eigenen haus im gruenen innerhalb der stadtgrenzen verwirklichen koennen, ist die errichtung von mehr als 1.000 siedlungshaeusern bereits gesichert. derzeitiger stand: einige hundert haeuser sind im bau. vom baufortschritt kann man sich zum beispiel in wien-floridsdorf, carabelligasse, und in wien-donaustadt, in der spargelfeldstrasse oder am biberhaufenweg ueberzeugen. ein teil der haeuser wird noch heuer fertig sein, die ersten familien werden in ihr haus im gruenen einziehen koennen.

"auf verschiedenen ebenen foerdert die stadt wien das siedlungsprogramm", erklarte dazu vizebuergemeister huBERT p f o c h der "rathaus-korrespondenz". "neben dem verkauf von geeigneten grundstuecken an gemeinnuetzige bautraeger zu guenstigen bedingungen vergeben wir baurechte. ueberdies stehen fuer den siedlungsbau die mittel der wohnbaufoerderung zur verfuegung, so dass kinderreiche familien mit durchschnittseinkommen sich den wunschtraum vom eigenen haus im gruenen erfuellen koennen."

insgesamt koennen durch gezielte foerderung des siedlungswesens rund 2.500 wiener familien seit 1973 ihren siedlungs-wunsch verwirklichen:

- o fuer rund 750 einfamilienhaeuser wurden oder werden noch staedti-sche grundflaechen an gemeinnuetzige wohnbautraeger verkauft. das sind rund ein dutzend projekte in den bezirken 11, 14, 21, 22 und 23.
- o fuer rund 50 familienhaeuser verkauf von grundstuecken an den oesterreichischen siedlerverband im 22. bezirk.
- o fuer rund 290 familienhaeuser baurechtsvergabe an gemeinnuetzige bautraeger. sechs projekte im 12., 13., 19. und 22. bezirk.
- o verkauf von baurechten an siedler in rund 150 faellen im 14., 21. und 22. bezirk.

darueber hinaus erfolgt die umwidmung von ehemaligen kleingaerten in sogenannte gartensiedlungen, wie es die neue bauordnung ermoeeglicht, in vorerst rund 680 faellen.

"neben diesen direkten foerderungen im rahmen des siedlungsprogrammes - wurden von der wohnbaufoerderung seit 1973 rund 1.000 einfamilienhaeuser finanziert", erklarte pfoch. "in den kommenden fuenf jahren werden die gleichen wege beschrritten werden".

fuer die bewerbungen um siedlungshaeuser wurde im wohnungsberatungszentrum der stadt wien, 1, doblhoffgasse 6, ein spezielles referat eingerichtet. laufend werden dort antraege entgegenommen. die sachbearbeiter erteilen genaue auskuenfte ueber beschaffenheit der objekte, zeit der fertigstellung und die moeglichkeit der finanzierung. parteiverkehr montag bis freitag von 8 bis 13 uhr.

(smo)

0835

l o k a l :

=====

plastikschleuder traf schuetzen ins auge -  
jugendamt warnt vor gefaehrlichem kinderspielzeug

2 wien, 7.9. (rk) in diesen tagen hat sich in einem wiener kinderheim ein tragischer ungluecksfall ereignet, der wieder einmal die gefaehrlichkeit so manchen minderwertigen spielzeugs gezeigt hat. beim spannen einer gummischleuder - eines jedenfalls als spielzeug ungeeigneten gegenstandes - war die nur aus plastik gefertigte schleuder gebrochen und das am gummizug haengende bruchstueck einem dreizehnjaehrigen mit grosser gewalt ins auge gedrungen. auch nach der sofort durchgefuehrten operation wird es noch einige zeit ungewiss bleiben, ob die sehkraft des auges erhalten werden kann. das kind hatte das gefaehrliche "spielzeug" um 2 s in einem suesswarengeschaeft erstanden und natuerlich sofort ausprobieren wollen.

das jugendamt der stadt wien nimmt den bedauerlichen vorfall zum anlass, die eltern aufmerksam zu machen, dass sie ihre kinder nicht ueber den (un-) wert solcher spielsachen aufklaeren, sondern nach moeglichkeit auch verhindern sollten, dass gegenstaende, die im spiel leicht zu verletzungen fuehren koennen, den kindern zur freien verfuegung ueberlassen bleiben. (red)

0839

brigittenauerin feiert 100. geburtstag

3 wien, 7.9. (rk) im kreise ihrer familie feiert heute donnerstag die pensionistin maria p o m p aus der brigittenau, vorgartenstrasse 79, ihren 100. geburtstag. bezirksvorsteher johann s t r o h gratulierte im namen der brigittenauer und uebergab dem geburtstagskind einen blumenstrauss sowie ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

0841

7. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2155

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 7.9. (rk) frau vizebuergenmeister gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r moechte sie ueber kulturelle  
stadtrandaktivitaeten im herbst 1978 informieren und ihnen er-  
fahrungswerte aus den abgelaufenen aktionen mitteilen. wir laden  
sie daher zu einem

p r e s s e g e s p r a e c h

am donnerstag, dem 14. september ein. (os)

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 14. september, 10 uhr.

ort: konferenzsaal des pid, rathaus, stiege 3.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

0844

## k u l t u r :

=====

## alsergrund: franz schubert-kunstmappe

5 wien, 7.9. (rk) das "komitee der freunde und foerderer des alsergrundes - unser 9." praesentierten mittwoch abend in franz schuberts geburtshaus in der nussdorfer strasse eine kunstmappe "franz schubert" mit werken von bedeutenden oesterreichischen kuenstlern der gegenwart (hausner, korab, frohner, flora, zadrazil, schoenwald, wanke, krumpel und eisler). die mappe wird zum kauf angeboten. der erloes dient der finanzierung von kulturellen aktivitaeten. das komitee (praesident ist univ.-prof. dr. alfred gisel), dem eine reihe von persoentlichkeiten des alsergrundes, aus kunst und wissenschaft, angehoert, hat sich zur aufgabe gestellt ausstellungen, dichterlesungen, fuehrungen durch den bezirk und andere kulturelle veranstaltungen durchzufuehren. so wird auf initiative des komitees der lichtentaler kirtag wieder zum leben erweckt. (am)

0847

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## wiener spitaeler erhalten mehr pflegepersonal

7 wien, 7.9. (rk) die wiener staedtischen spitaeler erhalten noch heuer 290 neue diplomkrankenschwestern und 16 diplomkrankenschwestern. mittwoch fand im festsaal des rathauses eine diplomfeier statt, der 141 maedchen und 16 burschen aus der hand von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r ihre diplome erhielten. es gab insgesamt 45 auszeichnungen. die uebrigen 149 krankenschwestern werden ihre diplome im rahmen einer morgen, freitag, stattfindenden feier erhalten.

laut stadtrat stacher sei auf grund der staendigen entwicklung in der medizin immer mehr personal in den spitaelern notwendig. erfreulicherweise haelt der in den letzten jahren eingesetzte "run" auf die staedtischen krankenschwesternschulen unvermindert an. waren es im jahr 1972 565 schuelerinnen, so betraegt im neuen schuljahr 1978/79 die zahl der schuelerinnen und schueler 1.840. erfreulicherweise besteht auch staendig steigendes interesse seitens der burschen fuer diesen beruf. so absolvieren gegenwaertig bereits 82 kuenftige diplompfleger ihre ausbildung in einer der staedtischen krankenschwesternschulen. diese tatsache ist nicht zuletzt auf die verstaerkten werbekampagnen zurueckzufuehren.

zur zeit sind im krankenschwesterndienst der staedtischen spitaeler insgesamt 5.055 diplomkrankenschwestern (1977 waren es 4.737) und 3.075 stationsgehilfinnen eingesetzt. 1.247 schwestern sind auslaenderinnen, der grossteil stammt von den philippinen. (z1)

L o k a l :

=====

masern- und mumps-impfaktion wieder in vollem umfang

8 wien, 7.9. (rk) die waehrend der sommermonate reduzierten impfzeiten fuer die vom gesundheitsamt der stadt wien durchgefuehrte impfaktion gegen masern und mumps werden ab sofort wieder auf ihren vollen umfang erweitert. demnach besteht nunmehr wieder zweimal woechentlich, und zwar jeweils dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr, die moeglichkeit, sich in einem der insgesamt 19 bezirksgesundheitsaemtern impfen zu lassen. darueber hinaus besteht aber auch noch in der mutterberatungsstelle im 21. bezirk, freytaggasse 32, jeden donnerstag von 17 bis 19 uhr die moeglichkeit einer impfung. die impfung kostet 60 schilling und bietet schutz fuer zirka 10 jahre. (z1)

1002

k o m m u n a l :

=====

## Laermschutzfenster fuer gemeindebau an der suedost-tangente

9 wien, 7.9. (rk) die seit dem sommer fertiggestellte suedost-tangente zwischen praterbruecke und suedautobahn hat fuer die bewohner zahlreicher strassenzuege in erdberg und favoriten eine wesentliche verbesserung der umweltbedingungen gebracht. sie leiden nicht mehr unter dem uebermaessigen laerm und den abgasen der autos, insbesondere der "dicken brummer". der durchzugsverkehr quaelt sich nicht mehr durch wohngebiete, sondern rollt ueber die autobahn. fuer die bewohner einiger haeuser, die sehr nahe der autobahn liegen, hat sich die lage freilich verschlechtert. die stadt wien hat laerm-schutzmassnahmen zugesagt - damit wird, nach wichtigen vorarbeiten, nunmehr begonnen.

im staedtischen wohnhaus, 11, geiselbergastrasse 16 - 22, beginnt heute, donnerstag, der einbau von laermschutzfenstern. damit sollen die wohnungen von vier stiegen, die unmittelbar an der suedost-tangente liegen, ausgestattet werden. vorerst werden die spezialfenster in einer wohnung montiert, um ihre wirksamkeit in der praxis zu erproben.

die spezialfenster sind ein deutsches fabrikat und wurden in der staedtischen pruefanstalt sozusagen im labor getestet. das pruefungsergebnis war gut. die fenster vermindern tatsaechlich den schalldurchgang auf einen bruchteil normaler fenster. das laborergebnis muss aber nicht unbedingt mit der wirklichkeit uebereinstimmen, feinste durchlasstellen zwischen mauerwerk und fensterstock koennten sich unguenstig auswirken. der schall nimmt oft unberechenbare wege.

die schallschutzfenster, mit fluegel und rahmen aus aluminium und pvc-kunststoff, bestehen aus fuenf zentimeter starken isolierglas-elementen. die elemente haben folgenden aufbau: 6 mm-glas - vacuum - 4 mm-glas.

in der wohnung, in der nun die probe-fenster eingesetzt werden, wird dann in den folgenden tagen der schalldurchgang gemessen. bewaehren sich die fenster auch in der praxis, was anzunehmen ist, wird noch im herbst die ganze hausfront des gemeindebaues damit ausgestattet. es sind insgesamt 120 fenster. (smo)

k o m m u n a l :

=====

hochfrequenzkabel fuer kabelfernsehen wird im inland hergestellt

10 wien, 7.9. (rk) mit dem heutigen abschluss eines kooperations- und lizenzvertrages zwischen philips und der kabel- und drahtwerke ag, einer 100 prozent tochter des elin-konzerns, wurde die heimische produktion von hochfrequenz-kabeln fuer das kabelfernsehen sichergestellt.

aufgrund dieses vertrages wird die kdag die von der philips-tochter pope entwickelten spezialkabel im wiener werk produzieren.

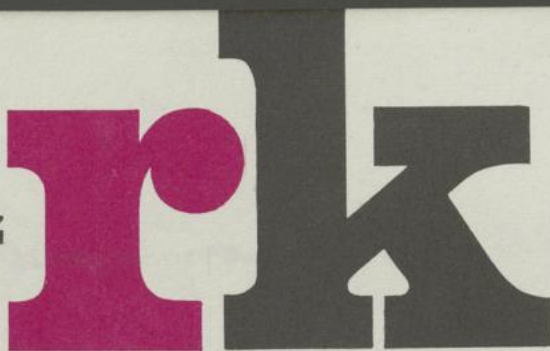
damit ist eine der wesentlichsten voraussetzungen geschaffen, dass errichter von kabelfernsehnetzen und grossgemeinschaftsantennen ihren bedarf im inland decken koennen.

die firma telekabel, welche derzeit das wiener kabelfernsehnnetz errichtet, hat mit der kdag einen rahmenvertrag abgeschlossen, sodass bereits 1979 der bedarf aus der heimischen produktion gedeckt und oesterreichische arbeitsplaetze sichergestellt werden koennen.

allein der bedarf an kabelmaterial fuer das wiener kabelnetz wird auf etwa 100 millionen schilling geschaetzt.

bei einem derartigen bedarf ist die kdag heute in der lage, das material fuer kabelfernsehanlagen preisguenstig anzubieten, was sich in entsprechend niedrigen anschlussgebuehren fuer den konsumenten auswirken wird.

der abschluss des vertrages mit der kdag ist ein wichtiger schritt im sinne der philips-zusage, 80 prozent des auftragsvolumens fuer die errichtung von kabelfernsehanlagen an heimische unternehmen zu vergeben. (red)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 8. September 1978

Blatt 2161

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS      Lärmschutzfenster für Gemeindebau an der Südost-Tangente  
ausgesendet:      Landesehrenzeichen für Baumgartner, Meissner und  
(violett)              Dichtl-Mayenburg

Kommunal:              Fragestunde: 27 Anfragen  
(rosa)                      58 Pläne für den Süden Wiens  
Viel Neues beim "Tag der offenen Tür 1978"  
Gratz und Stacher über Seniorenwoche  
Grundsteinlegung für zwei Pensionistenheime  
Floridsdorfer Brücke: auch mehr Licht

Lokal:                      Blutspender aus Udine kommen ins Rathaus  
(orange)

Kultur:                      Goldene Verdienstzeichen für Mitarbeiter des  
(gelb)                      Seniorenklubs

Wirtschaft:              Wiener Wirtschaftsgipfel: Bemühen um industrielle  
(blau)                      Großprojekte

Nur über FS:              7.9. Brauereiarbeiter von Förderanlage getötet  
Stromstörung in Favoriten  
8.9. Fernsehapparat explodierte bei "Dalli, Dalli"  
Teilsperre im städtischen Volksbad Einsiedlerplatz

8. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2162

.....  
bereits am 7. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

Laermschutzfenster fuer gemeindebau an der suedost-tangente (2):

12 wien, 7.9. (rk) donnerstag nachmittag wurde der einbau der  
zwei testfenster abgeschlossen. die laermschutzfenster werden in  
einem wiener betrieb in liesing hergestellt werden. der prototyp  
wurde aus deutschland bezogen. (smo) (schluss)

1415

.....  
bereits am 7. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

Landesehrenzeichen fuer baumgartner, meissner und dichtl-mayenburg

13 wien, 7.9. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueber-  
reichte vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r donnerstag nachmittag an drei  
hervorragende repraesentanten des wiener kulturlebens die ihnen  
verliehenen auszeichnungen des landes wien. die ausgezeichneten sind  
der ehemalige intendant der wiener festwochen prof. ulrich  
baumgartner (grosses silbernes ehrenzeichen fuer verdienste um das  
land wien), der praesident der wiener secession prof. paul meissner  
(goldenes ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien) und die  
mitbegruenderin und ehemalige langjaehrige generalsekretaerin der  
oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft ruth dichtl-mayenburg  
(silbernes ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien). der  
ueberreichung wohnten unter anderem der dritte praesident des wiener  
landtages fritz h a h n und stadtrat dr. erhard b u s e k bei.  
(may)

1505

L o k a l :

=====

blutspender aus udine kommen ins rathaus

1 wien, 8.9. (rk) mehr als hundert blutspender aus udine kommen sonntag, den 10. september, nach wien und werden buergermeister leopold g r a t z um 9 uhr auf dem rathausplatz ein staendchen bringen.

die blutspender aus udine, sie werden in wien rund fuenfzig liter blut spenden, wollen mit dieser aktion ein ''dankeschoen'' sagen fuer die seinerzeit ins leben gerufene hilfsaktion fuer die erdbebenopfer in friaul ''wir tragen ein licht nach gemona'', an der sich die stadt wien, viele wienerinnen und wiener, aber auch zahlreiche firmen beteiligten. (ka)

0830

k o m m u n a l :

=====

fragestunde: 27 anfragen

2 wien, 8.9. (rk) fuer die "premiere" der fragestunde im wiener gemeinderat am dienstag, dem 12. september, wurden insgesamt 27 anfragen eingebracht. zweielf fragen kommen von der spoe, neun von der oevp und sechs von der fpoe. nach den neuen Bestimmungen der stadtverfassung muessen die anfragen fuer die fragestunde spaetestens fuenf tage vorher schriftlich vorliegen. gemeinderat s c h r e i n e r , als der vom buergermeister bestimmte vorsitzende des gemeinderates, hat nach anhoerung der klubobmaenner die reihung der fragen vorgenommen.

wie der name sagt, soll die fragestunde genau eine stunde lang dauern. es ist jedoch vorgesehen, dass die nach ablauf der zeit in behandlung stehende anfrage einschliesslich eventueller zusatzfragen und den antworten darauf noch erledigt wird. anfragen, die in dieser ersten fragestunde im wiener gemeinderat nicht mehr behandelt werden koennen, muessten fuer die naechste sitzung des (neugewaehlten) wiener gemeinderates neuerlich gestellt und gereiht werden. (pr)

0841

gratz und stacher ueber seniorenwoche

6 wien, 8.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z und stadtrat univ.-prof. dr. a l o i s s t a c h e r berichten in der rundfunk-sendung des wiener buergermeisters, die samstag um 13 uhr von oesterreich regional ausgestrahlt wird, ueber die am 17. september beginnende wiener seniorenwoche 1978. (st1)

1037

k o m m u n a l :

=====

## 58 plaene fuer den sueden wiens

4 wien, 8.9. (rk) im maerz 1948 wurden die wienerberggruende, ein 315 hektar grosses areal im 10. bezirk zwischen der eibesbrunn-gasse, wienerbergstrasse, triester strasse, raxstrasse, neilreich-gasse und der donaulaendebahn zum wettbewerbsgebiet fuer architekten und stadtplaner. die stadt wien schrieb in zusammenarbeit mit der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland einen zweistufigen ideenwettbewerb aus, um ein optimales projekt fuer das gebiet im sueden wiens zu erhalten, das zahlreichen wienern wohn-raeume, arbeitsstaetten und erholungsflaechen bieten soll.

in der ersten wettbewerbstufe, die mit den empfehlungen einer internationalen jury am 8. september beendet wurde, sind grundsuetzliche nutzungsvorschlaege und entwicklungs-moeglichkeiten auf-gezeigt. in der zweiten stufe sollen aufbauend auf die vorangegange-nen planungen konkrete vorschlaege fuer den bebauungsplan sowie zeit-kostenplaene erarbeitet werden.

die ausschreibungsunterlagen haben den architekten einen grossen spielraum fuer die gestaltung des gebietes offengelassen. anordnungen und nutzung der wohn- und arbeitsstaetten und der gruenraeume blieben freigestellt. grundsuetzlich vorgesehen ist eine wohnraumkapazitaet von etwa 2.500 wohnungen, ein standort fuer ein pensionistenheim fuer 250 bewohner, ein sport- und freizeitzentrum, ein hallen- und frei-bad, eine tennisanlage, ein campingplatz, kinder- und jugendspiel-plaetze und bildungs- und unterhaltungsstaetten. versorgungsein-richtungen sollen auf den taeglichen bedarf der anrainer zuge-schnitten sein.

bei der planung der arbeitsstaetten war auf die bestehenden betriebe suedlich der wienerbergstrasse und der raxstrasse, auf das vorgesehene computerzentrum einer grossfirma und auf die be-stehenden tankstellen bedacht zu nehmen.

fuer die anlage von gruenflaechen wurde auf die vorteile im osten des wettbewerbsgebietes hingewiesen. wenn der wald- und wiesen-quertel auf den wienerberggruenden durch ein system von gruen-flaechen mit den erholungsraeumen schoenbrunn, laaer berg, goldberg

und der simmeringer halde verbunden wird, koennte ein grosser gruenquertel und ein verkehrsfreies netz von fuss- und radwegen durch das dichtverbaute stadtgebiet angelegt werden.

fuer die verkehrsmassige erschliessung sollen die bestehenden strassenbahn- und buslinien verlaengert und soll die u-bahn bis rothneusiedl ausgebaut werden. die hauptstrassen sollen an das gebiet angebunden werden.

zu beruecksichtigen waren ausserdem die natuerlichen gegebenheiten des gebietes. die wienerberggruende liegen klimatisch in einer guenstigen zone, doch gibt es hinsichtlich der bodenbeschaffenheit einige beschraenkungen. nach den durchgefuehrten bodenuntersuchungen sind die randbereiche im nordwesten, norden und nordosten besonders als baugrund geeignet.

57 wettbewerbsprojekte wurden eingereicht, wobei ein projekt in zwei varianten ausgearbeitet wurde, so dass dem preisgericht insgesamt 58 projekte zur beurteilung vorliegen.

die jury trat am 4. september unter dem vorsitz des baudirektors dipl.-ing. felix zur nedden aus hannover zusammen. die

wesentlichsten kriterien fuer die beurteilung der projekte waren:

- o die moeglichst funktionellen anordnungen beziehungsweise durchmischung von wohnungen, arbeitsstaetten und gruenraum
- o die stadtgestalterische loesung im hinblick auf die "tor-situation" des gebietes. die zukuenftige silhouette wird von der suedautobahn und der triester strasse her fuer das gesamte stadtbild bestimmend sein.
- o die wirtschaftlichkeit der projekte, das heisst die kosten und der zeitaufwand fuer die realisierung.

die architekten der zehn besten projekte wurden zur weiterarbeit fuer die zweite planungsphase empfohlen. saemtliche plaene koennen ab mittwoch, den 13. september, im rahmen einer ausstellung im messepalast (hallen p 1 und p 2) besichtigt werden.

die entscheidung der jury sowie deren empfehlungen an den auslober werden am 8. september, um 14 uhr, in einem pressegesprach der oeffentlichkeit bekanntgegeben. (ba) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

grundsteinlegung fuer zwei pensionistenheime  
platz fuer 571 betagte menschen

7 wien, 8.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z und sozialstadtrat univ.- prof. dr. alois s t a c h e r legten freitag den grundstein fuer zwei neue pensionistenheime. die beiden heime im 17. bezirk, alszeile 71 - 73, und im 18. bezirk, am tuerkenschanzplatz 6, bieten platz fuer 571 betagte wienerinnen und wiener und werden ausserdem ueber 65 betten in den beiden betreuungsstationen verfuegen. zur zeit gibt es in wien 13 heime des kuratoriums wiener pensionistenheime mit 3.251 heimplaetzen und 400 betten in den betreuungsstationen.

das pensionistenheim im 17. bezirk, das den namen "alszeile" tragen soll, wird nach plaenen des architektenbueros schwanzer auf einem 10.537 quadratmeter grossen grundstueck errichtet werden, wobei die verbaute flaeche 3.712 quadratmeter betragen wird. damit werden den pensionaeren genuegend erholungs- und gruenflaechen zur verfuegung stehen. es bietet in 207 einzel- und 21 ehapaar-appartements wohnraum fuer insgesamt 249 pensionaere. ausserdem wird eine pflegeabteilung mit 33 betten und allen erforderlichen nebenraeumen eingerichtet.

das pensionistenheim "an der tuerkenschanze" im 18. bezirk wird nach plaenen des architektenbueros glueck errichtet und wird 322 pensionaeren in 304 einzelappartements und neun ehapaarwohnungen platz bieten. auch hier wurde fuer voruebergehend erkrankte heimbewohner eine pflegeabteilung mit insgesamt 33 betten eingerichtet. die einzelappartements in den beiden heimen werden aus einem grossen wohnraum mit separierter schlafnische, einer loggia, einem vorraum und einem waschraum mit dusche und wc bestehen. die ehapaar-wohnungen haben zusaetzlich einen separierten schlafraum. zur foerderung der gemeinschaft und geselligkeit werden in den beiden heimen zwei grosse saele fuer veranstaltungen, fernseh- und lesezimmer und eine bibliothek sowie gymnastikraeume, eine kegelstube und eine sauna zur verfuegung stehen. (zi) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

viel neues beim 'tag der offenen tuer 1978'

5 wien, 9.9. (rk) das programmheft fuer den "'tag der offenen tuer'", der heuer am samstag, dem 23. september, stattfindet, ist ab sofort in den bezirksaemtern, polizeikommissariaten und in der stadtinformation in der schmidt-halle des rathauses kostenlos erhaeltlich. alle wienerinnen und wiener haben beim "'tag der offenen tuer'" wieder gelegenheit, die einrichtungen ihrer stadt kennenzulernen. das reichhaltige programm wurde uebrigens auch heuer erweitert. so steht das fahrgastschiff "'theodor koerner'" fuer eine rund zwei stunden dauernde hafensrundfahrt (praterkai - freudenauer hafen und zurueck) zur verfuegung. ins neue hallenbad in hietzing kann man gratis schwimmen kommen. auch die neuen bezirkshallenbaeder in simmering und doebling, die beide noch heuer - im september bzw. im dezember - eroeffnet werden, koennen besichtigt werden.

erstmalig werden heuer autobusse vom rathaus zur neuen donau (wassersport) und zum messegeelaende gefuehrt. im rahmen der wiener messe findet naemlich im diaskop eine wien-praesentation statt. vom hebewerk laaer berg pendelt ein autobus zum neuen wasserbehaelter in unterlaa. auf dem programm stehen aber auch die ausstellung "'u-bahn-bau in der donaustadt'" im donauzentrum, die ausstellung "'technischer umweltschutz'" und die tonbildschau "'lobau'" in der bartensteingasse 13 sowie der 4. oesterreichische kulturmarkt im kuenstlerhaus mit verkaufs- und informationsstaenden und kuenstlerischen darbietungen. im otto-wagner-pavillon auf dem karlsplatz werden studien zur wiener stadtbahn gezeigt.

selbstverstaendlich steht die besichtigung des rathauses wieder im mittelpunkt. sie beginnt nach eroeffnung des "'tags der offenen tuer'" um 10 uhr durch buergermeister leopold g r a t z . jeder tausendste besucher erhaelt uebrigens ein wien-buch und zwei freikarten fuer das theater an der wien, jedem zehntausendsten besucher wird ein kleiner rathausmann aus gold ueberreicht. der rundgang durch das rathaus fuehrt durch den stadsenats- und gemeinderats-sitzungssaal, das arbeitszimmer des buergermeisters und die reprae-

sentationsraeume. ein wiener kaffeehaus mit musik steht fuer die besucher im arkadenhof zur verfuegung.

musik wird auch auf dem rathausplatz erklingen. neben konzerten verschiedener kapellen (gardemusik, stadtmusik, polizeimusik und eine tamburizza-gruppe) gibt es auf dem rathausplatz einen basar der wiener strassenbahn, ein lustiges eisenbahnfahren fuer kinder, vorfuehrungen der wiener feuerwehr sowie der polizei (mit dienststunden). die polizeikadetten werden ihre judokuenste vorfuehren.

von 17 bis 18.30 uhr findet auf dem rathausplatz ein wiener operettenabend mit mirjana i r o s c h , peter m i n i c h und der wiener strauss-capelle unter der leitung von herbert p r i k o p a statt. praesentator ist kurt v o t a v a. nach den operettenklaengen findet die verlosung der hauptpreise des grossen wien-spiels statt, das auch heuer wieder durchgefuehrt wird. hauptpreise sind diesmal drei farbfernsehgeraete und zwei stereoanlagen. daneben gibt es 500 weitere preise.

auf die kleinen wartet bei der feststiege (roem) 2 ein kasperltheater der kindergaertnerinnen. ab rathaus/lichtenfelsgasse gibt's wieder rundfahrten mit feuerwehrautos fuer kinder, und in der zentralfeuerwache am hof koennen maedchen und buben probespruenge auf den neuen sprungpolster machen. im schulverkehrsgarten in der prater-hauptallee steht praktischer verkehrsunterricht fuer 10- bis 14 jaehrige auf dem programm.

eine grosse zahl von wichtigen einrichtungen der stadt wien kann besichtigt werden. zum reservegarten hirschstetten, zum wiener hallenstadion, zur stadthalle, zum fleischzentrum st. marx, zum u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese, um nur einige zu nennen, fahren ab 10 uhr vom rathaus direkte autobusse. der ''tag der offenen tuer'' wird mit der festbeleuchtung des rathauses abgeschlossen. (am)

k o m m u n a l :

=====

## floridsdorfer bruecke: auch mehr licht

9 wien, 8.9. (rk) im zuge des neubaues der floridsdorfer bruecke, die am 3. oktober von buergermeister g r a t z dem verkehr uebergeben werden wird, ist im gesamten bereich die oeffentliche beleuchtung erneuert worden. wie sich amtsfuehrender stadtrat n i t t e l dieser tage ueberzeugen konnte, wurden insgesamt 3,5 kilometer strassen und wege neu beleuchtet, wobei 70 vierkantlichtmaste, 170 natriumhochdruckleuchten und 140 kugelleuchten neu gesetzt wurden. die laenge der verlegten kabel betraegt 12 kilometer.

im einzelnen handelt es sich um neue leuchten in der floridsdorfer hauptstrasse vom spitz bis zur jedleseerstrasse, wobei das beleuchtungsniveau und die lichtfarbe mit guter farbwiedergabe dem charakter der geschaefts- und hauptverkehrsstrasse angepasst wurden.

das areal jedleseerstrasse - flutbruecke - inselfereich - strombruecke - engelsplatz - adalbert stifter-strasse bis leystasse wurde mit einer lichtmastbeleuchtung im mittelstreifen mit doppel-leuchten ausgestattet.

masten fuer grossflaechenleuchten wurden in den kreuzungsbe-reichen gesetzt.

die parkanlage engelsplatz erhielt eine gehwegbeleuchtung mit kugelkandelabern, die mit weissen opalkugeln versehen wurden.

schliesslich wurde eine anlage zur anstrahlung beider seiten der neuen floridsdorfer bruecke und der brueckenpfeiler installiert. sie dient sowohl zur naechtlichen hervorhebung des brueckenbauwerks als auch der zusatzbeleuchtung fuer die schiffahrt.

die gesamt-kosten aller neuen beleuchtungseinrichtungen im ge-nannten bereich belaufen sich auf 5,8 millionen schilling. (wfz)

w i r t s c h a f t :

=====

wiener wirtschaftsgipfel: bemuehen um industrielle grossprojekte

=++++

11 wien, 8.9. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz ist freitag im wiener rathaus der exekutivausschuss des wirtschaftsbeirates fuer wien, dem noch finanzstadtrat hans mayr, der praesident der wiener handelskammer, ing. karl dittrich und der praesident der wiener arbeiterkammer adolf czeittel, angehoren, zu einer sitzung zusammengetreten. anlass war der juengste konjunkturbericht des wiener institutes fuer standortberatung ueber das erste quartal 1978, der speziell fuer die wiener industrie eine gegenueber oesterreich unguenstigere entwicklung aufzeigt. der wiener wirtschaftsgipfel beschloss, sich verstaerkt um die realisierung von grossprojekten im bereich der wiener industrie einzusetzen und die vergaberichtlinien der gemeinde staerker auf wiener und oesterreichische firmen auszurichten.

das wiener bruttoregionalprodukt lag im ersten quartal 1978 um 1,2 prozent unter dem des vorjahres. demgegenueber betrug die steigerungsrate des bruttonationalproduktes noch 0,8 prozent. der seit dem vierten quartal 1976 einsetzende abschwung der wirtschaftlichen entwicklung war damit in wien staerker ausgepraegt als in oesterreich. uebereinstimmend stellte man beim wirtschaftsgipfel fest, dass die lage am arbeitsmarkt in wien noch immer guenstiger sei als in anderen bundeslaendern, doch wolle man schon den ersten anzeichen einer schlechteren entwicklung begegnen.

als "sorgenkind" wurde die entwicklung in der wiener industrie bezeichnet. die bestehenden wiener foerderungsmassnahmen erweisen sich fuer die foerderung von klein- und mittelbetrieben zwar als ausreichend, jedoch fuer die realisierung von grossprojekten als zu wenig flexibel. der wiener gemeinderat soll in zukunft daher auf den einzelfall zugeschnittene loesungen diskutieren und beschliessen.

ausschaltung von briefkastenfirmen

der wiener wirtschaftsgipfel beschloss weiter eine neufassung der vergaberichtlinien der stadt wien. es wurde festgestellt, dass

./.

ausserhalb wiens in vielen bundeslaendern und staedten vergabepraeferenzen fuer ortsansaessige betriebe angewendet werden. der oesterreichische durchschnittswert liegt bei 3,7 prozent. die stadt wien wird auch weiterhin anbote von nicht in wien ansaessigen firmen in der gleichen weise behandeln, wie anbote von wiener firmen, in jenem land oder jener gemeinde - aus der die nicht-wiener firma kommt - eingestuft werden. die stadt wien haelt weiterhin am grundsatz der reziprozitaet fest.

in zukunft sollen allerdings firmen, die in wien nur eine postadresse unterhalten, um zu auftraegen zu kommen, ausgeschaltet werden. die neuen vergaberichtlinien legen genaue kennzahlen fuer eine in wien ansaessige firma fest. eine firma ist dann ein wiener unternehmen, wenn

- o ein wesentlicher teil ihrer arbeitskraefte in wien beschaeftigt ist
- o ein wesentlicher teil ihrer steuerleistung in wien erbracht wird
- o ein wesentlicher teil der wertschoepfung in wien erzielt wird.

in den vergaberichtlinien sind auch bestimmungen fuer die anbote auslaendischer firmen enthalten.

weitere gespraechspunkte waren die investitionsfoerderung des bundes und die schaffung zusaetzlicher gefoerderter lehrplaetze durch den bund. es wurde festgestellt, dass ein auf die wiener situation abgestimmtes modell der foerderung von klein- und mittelbetrieben durch den bund noch ausstaendig ist und dass der wiener anteil an den gefoerderten lehrstellen (20 von 2.000) zu gering ist.

(gemeinsame aussendung der "rathaus-korrespondenz",  
der pressestellen der wiener handelskammer und  
der wiener arbeiterkammer.)

k u l t u r :

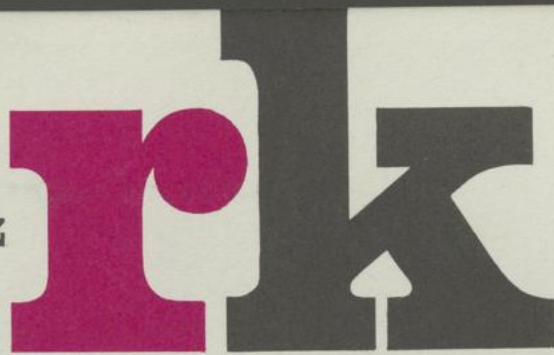
=====

goldene verdienstzeichen fuer die mitarbeiter des seniorenklubs

12 wien, 8.9. (rk) mit goldenen verdienstzeichen des Landes wien  
zeichnete freitag vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin  
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die mitarbeiter des  
seniorenklubs aus. die auszeichnung nahmen hilli r e s c h l -  
h o f l e h n e r , michael d a n z i n g e r , alfred b o e h m  
und willy k r a l i k entgegen. ebenfalls ausgezeichnet wurde  
prof. fritz peter d o e r r e , der aber wegen erkrankung das ver-  
dienstzeichen nicht persoendlich entgegennehmen konnte. dem festakt  
im roten salon des wiener rathauses wohnten Landtagspraesidentin  
maria h l a w k a und spoe-klubchef reinhold s u t t n e r bei.

(may)

1204



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 9. September 1978

Blatt 2175

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Wettbewerb Wienerberggründe entschieden

Kommunal:  
(rosa)

Baubeginn der Fußgängerzone Spittelberg  
AKH: Ausweichquartier für Kieferchirurgie

Lokal:  
(orange)

Mit psychologischer Hilfe besser rechtschreiben  
Seniorenachmittag in Währing

Sport:  
(grün)

Rapid, Sportklub und Favac: Spielverlegung wegen  
"Tag des Sports"

Nur über FS:

8.9. Seit Freitag "Glastrennungsaktion in ganz Wien"

.....  
bereits am 8. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb wienerberggruende entschieden (forts.)

14 wien, 8.9. (rk) die entscheidung im architektenwettbewerb fuer die wienerberggruende ist gefallen. nach drei abstimmungs- gaengen hat die jury folgende zehn architekten fuer die weiterarbeit zur zweiten planungsphase nominiert:

architekt heinz leemberger, dipl.-ing. gerhard kroj, mag.  
architekt hugo potyka, architekt dipl.-ing.dr. techn. rainer mayerhofer, architekt dipl.-ing. heinz neumann gemeinsam mit archi- tekt dipl.-ing. dr.techn. sepp frank, dipl.-ing.dr. kurt hlaweniczka gemeinsam mit thomas reinthaller und erich traxler, architekt dipl.-ing. manfred nehrer, architekt dipl.-ing. erich bramhas gemeinsam mit architekt dipl.-ing. norbert gantar und architekt dipl.-ing. fritz waclawek, architekt dipl.-ing. otto haeuselmayer, architekt dipl.-ing. karlheinz gruber.

ausserdem gab die jury an die stadt wien folgende empfehlung ab: die flaeche des wald- und wiesenguertels soll uneingeschraenkt fuer die oeffentliche nutzung erhalten bleiben. die gebaeudehoehen am fusse des wienerberges sollten moeglichst niedrig gehalten werden und vier geschosse keinesfalls ueberragen. die oeffentlichen einrich- tungen sollen gut an oeffentliche nahverkehrsmittel angeschlossen werden. fuer die zweite bearbeitungsphase wird empfohlen, die flaeche zum schoepfwerk und zum ortskern inzersdorf hin in die planungsueber- legungen einzubeziehen. wegen des grossen gruenflaechenausmasses soll auch ein landschaftsarchitekt herangezogen werden. auf dem gelaende sollen keine weiteren schuettungen durchgefuehrt werden. in einem anschliessenden pressegespraech dankte buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r allen beteiligten, die in gemeinsamer arbeit die durch- fuehrung des wettbewerbs ermoeglichten. /.

dadurch, dass sich zahlreiche architekten bereitfinden, ihre ideen fuer die gestaltung wiens zu papier zu bringen und zur verfuegung zu stellen, kann aus vielen guten ideen etwas optimales fuer die stadt realisiert werden, sagte gratz. die ausstellung der projekte im messepalast sei der beginn einer neuen einrichtung der stadtplanung. kuenftig sollen aktuelle plaene, modelle und projekte staendig im messepalast fuer die bevoelkerung frei zugaenglich ausgestellt werden, damit sich alle wiener mit eigenen augen davon ueberzeugen koennen, was in naechster zukunft in ihrer stadt vor sich geht.

stadtrat dr. wurzer hob besonders die staedtebauliche bedeutung des wettbewerbs fuer das gebiet hervor, das sich durch die suedauto-  
bahn und die triester strasse als suedliches tor zum stadtzentrum  
praesentiert. (ba)

1500

k o m m u n a l :

=====

## baubeginn der fussgaengerzone spittelberg

1 wien, 9.9. (rk) in den naechsten tagen wird mit der realisierung der geplanten fussgaengerzone im spittelbergviertel begonnen. vorgesehen ist bekanntlich die verkehrsfreimachung von gutenberggasse, spittelberggasse und schrankgasse zwischen burggasse und siebensterngasse.

der baubeginn der fussgaengerzone erfolgt in der spittelberggasse, deren in staedtischem besitz befindliche haeuser im sinne des denkmalschutzes assaniert wurden. hinter historisch restaurierten fassaden befinden sich nun zeitgemaesse wohnungen mit allem komfort wie bad und zentralheizung, die wohnungsgroessen sind unterschiedlich und reichen von 58 bis 126 quadratmeter. insgesamt wurden in den revitalisierten haeusern rund 100 neue wohnungen und 40 geschaeftslokale geschaffen.

der fussgaengerbereich in der spittelberggasse ist 2.000 quadratmeter gross. nach entfernung der gehsteige wird von baulinie zu baulinie eine durchgehende pflasterung aus alten granitwuerfelsteinen mit einer mittelrinne zur entwaesserung verlegt werden. vor den haeusern spittelberggasse 14 und 16 ist die pflanzung von vier baeumen vorgesehen. die strassenbeleuchtung erfolgt durch elektrische altstadtleuchten auf wandauslegern.

in der schrankgasse, deren fussgaengerbereich 1.500 quadratmeter gross sein wird, ist die errichtung einer tiefgarage mit 46 stellplaetzen fuer personenwagen geplant. hier wird die errichtung der fussgaengerzone nach klaerung aller die tiefgarage betreffenden fragen in angriff genommen. zum schluss erfolgt der umbau der gutenberggasse, wo etwa 1.000 quadratmeter mit granitwuerfelsteinen gepflastert werden muessen.

die kosten fuer die errichtung der fussgaengerzone im spittelbergviertel belaufen sich auf 6,1 millionen schilling, die erforderlichen arbeiten fuehren die baufirmen hofmann und maculan ag und h. rella und co. durch. (we)

++++

9. september 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2179

k o m m u n a l :

=====

akh: ausweichquartier fuer kieferchirurgie

2 wien, 9.9. (rk) im mai 1978 war mit dem umbau und den renovierungsarbeiten der station 120 der universitaetsklinik fuer kiefer- und gesichtschirurgie begonnen worden, wobei die arbeiten bis ende oktober des heurigen jahres abgeschlossen sein sollten. ende juli wurden jedoch die arbeiten seitens der baufirma wegen konkursanmeldung eingestellt. mit der wiederaufnahme der arbeiten ist erst nach der neubeauftragung einer anderen firma etwa ende oktober zu rechnen. auf grund dieser verzoegerung wird die fertigstellung dieser station allerdings erst mit ende februar 1979 erfolgen. um jedoch eine klaglose versorgung der patienten zu gewahrleisten, wurde veranlasst, dass die station mit ihren 30 betten ab 18. september in ein ''ausweichquartier'' in der 2. universitaets-frauenklinik uebersiedelt. (zi)

++++

L o k a l :

=====

mit psychologischer hilfe besser rechtschreiben

3 wien, 9.9. (rk) kindern, die bei sonst guten schulleistungen ihre liebe not mit lesen und rechtschreiben haben, den sogenannten legasthenikern, kann geholfen werden. in kleingruppen zu vier oder fuenf kindern uebt ein psychologe des jugendamtes mit ihnen und versucht, den kindern den spass am lesen und richtigen schreiben wieder zurueckzugeben. denn dies ist eine voraussetzung, damit es nach vielen misserfolgen wieder aufwaerts geht. eltern verstehen die schwankenden leistungen des legasthenischen Kindes oft falsch: es koennte, aber es will nicht, denken sie und greifen zu mitteln, die die psychologen fuer ungeeignet halten, wie stundenlanges ueben oder gar strafen. das verunsichert die kinder aber noch mehr und verbessert ihre leistungen nicht. bei den anregend gestalteten legasthenikerintensivkursen des jugendamtes koennen sich die meisten kinder ihre rechtschreibung und ihre schulnoten verbessern. die ganze familie spuert den erfolg und atmet auf: eine anspannung, die meist allen zu schaffen macht, faellt weg.

einige plaetze in den legasthenikerkursen fuer das schuljahr 1978/79, die im oktober beginnen, sind noch frei. anmeldungen und auskuenfte ueber die telefonische erziehungsauskunft, 63 35 33, in der zeit vom 18. bis 30. september jeweils montag bis freitag von 8 bis 11 uhr. (red)

++++

#### seniorenachmittag in waehring

5 wien, 9.9. (rk) im rahmen der wiener seniorenwoche laedt der waehringer bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r die waehringer pensionisten zu einer bezirksveranstaltung mit bekannten kuenstlern von buehne und rundfunk ein. die veranstaltung findet am 12. september, um 16 uhr, im festsaal des wirtschaftsfoerderungsinstitutes (wifi), 18., waehringer guertel 97 - 99, statt. (ka)

++++

s p o r t :

\*\*\*\*\*

rapid, sportklub und favac:  
spielverlegungen wegen "tag des sportes"

4 wien, 9.9. (rk) wiens spitzenvereine rapid, sportklub und der zweitdivisionaer favac haben ihre meisterschaftsspiele am kommenden wochenende vor- beziehungsweise zurueckverlegt, um allen sportbegeisterten auch den besuch der grossveranstaltung im weststadion im rahmen des "tag des sportes" zu ermoeeglichen. rapid spielt gegen innsbruck bereits am freitag (im weststadion), der wiener sportklub wich auf sonntag nachmittag aus, wo austria-salzburg in dornbach antritt. der favac wird sein punktespiel gegen austria-klagenfurt am vormittag des 17. september austragen. der wiener fussball-verband verhaengte fuer seine nachwuchsmannschaften an diesem 16. september sogar ein spielverbot. im mittelpunkt der grossveranstaltung im weststadion steht ein fussball-jugendlaenderkampf zwischen oesterreich und der schweiz. beide mannschaften beziehen am 14. september das eisenbahnerheim in kagran, um letzte vorbereitungen zu treffen.

kostenlose eintrittskarten sind in allen wiener "z"-filialen und bei der stadtinformation im rathaus erhaeltlich. beim eintritt in das weststadion erhaelt jeder besucher (erwachsene, aber auch kinder) ein superserviceheft mit 34 tollen beguenstigungen. (hof)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 11. September 1978

Blatt 2182

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: 100. Pflichtschulneubau in Wien seit 1945 eröffnet  
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Die "Hohe Brücke" wird eingerüstet  
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

Lokal:

(orange)

Massenansturm beim Volkslauf auf der Ringstraße  
Seniorentag im Wiener Prater

Kultur:

(gelb)

Neue musikalische Veranstaltungen des Kulturamtes 1979

Nur über FS:

Fernsehapparat verursachte Zimmerbrand  
Sturm über Wien: Mehr Einsätze bei Feuerwehr und  
Rettung

.....  
bereits am 9. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :  
=====

### 100. pflichtschulneubau in wien seit 1945 eroeffnet

6 wien, 9.9. (rk) im wohnpark alt-erlaa im 23. wiener gemeindebezirk eroeffnete samstag vormittag buergermeister leopold gratz den 100. pflichtschulbau, den die stadt wien seit ende des zweiten weltkrieges errichtet hat. es handelt sich dabei um eine 24klassige schule mit einer angeschlossenen grossen rundturnhalle. wie der buergermeister in seiner eroeffnungsrede mitteilte, sei es nun dem land wien auf grund des vorhandenen bundesgesetzes moeglich, nach befragung der eltern eventuell an den volksschulen die fuenf-tage-woche einzufuehren. der buergermeister appellierte aber an das verstaendnis der eltern, dass die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche an den volksschulen keinesfalls zur folge haben duerfe, dass den kindern weniger bildung vermittelt werde. in unserer zeit muesse im gegenteil den kindern immer mehr bildung vermittelt werden, damit sie sich im spaeteren leben bewaehren koennen.

vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude froehlich-sandner erinnerte in ihrer rede daran, dass die staedtische schulverwaltung in knapp 33 jahren mit 100 schulneubauten nicht nur ein gigantisches bauvolumen errichtet habe, sondern auch immer bemueht gewesen sei, diese schulen den jeweiligen modernsten paedagogischen anforderungen entsprechend auszustatten. dabei sei besonders zu bedenken, dass durch die entstehung neuer wohngebiete, das starke schwanken der geburtenzahlen und die sich rapide aendernden anforderungen der gesellschaft an die schule die planung fuer eine auch in einigen jahrzehnten noch funktionsgerecht schule besonders schwierig sei.

./.

11. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2184

stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann  
s c h n e l l wies in seiner rede auf die gewaltige veraenderung  
der paedagogischen anforderungen an die schule in den letzten 30  
jahren hin.

der schuleroeffnung wohnten unter anderen staatssekretaer  
dr. franz l o e s c h n a k, staatssekretaer a.d. w e i k h a r t,  
landtagspraesidentin maria h l a w k a, der dritte praesident  
des wiener landtages fritz h a h n und stadtrat heinz n i t t e l  
bei. (may)

1245

k o m m u n a l :

=====

die "hohe bruecke" wird eingeruestet

1 wien, 11.9. (rk) im zuge der ueberpruefung der wiener bruecken wurde auch die hohe bruecke ueber den tiefen graben untersucht. die 1903 erbaute bruecke, eine stahlkonstruktion, war auf der am 11. maerz 1977 vorgelegten dritten dringlichkeitsliste angefuehrt. obwohl das tragwerk bei der ueberpruefung als in ordnung befunden wurde, wird die hohe bruecke nunmehr eingeruestet, damit ihre verkleidungen und die verzierungen im jugendstil untersucht und eventuelle schaeden ausgebessert werden koennen.

zur durchfuehrung dieser untersuchungen ist die errichtung eines plateaugeruests auf dem tiefen graben erforderlich, erklaerte bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz". die materialanlieferung wird ab heute, montag, den 11. september, erfolgen, die eingeruestung der hohen bruecke erfolgt am 15. und 16. september. die fertigstellung des plateaugeruests ist fuer 18. september vorgesehen, an diesem tag wird es im tiefen graben zu kurzfristigen verkehrsbehinderungen kommen. unter dem geruest werden so wie bisher zwei richtungsfahrspuren zur verfuegung stehen. um zu verhindern, dass geparkte autos beschaedigt werden, wird die kurzparkzone im brueckenbereich gesperrt. in der wipplingerstrasse werden keine verkehrsbehinderungen auftreten. das untersuchungsgeruest wird voraussichtlich zwei bis drei monate lang aufgestellt bleiben.

den tiefen graben ueberspannte von 1782 bis ueber die jahrhundertwende eine steinbruecke, 1903 wurde unter buergermeister lueger die gegenwaertige staehlerne bruecke errichtet. die plaene stammten von architekt josef hackhofer und ober-ingenieur karl christl, der bau erfolgte durch die brueckenbau-anstalt anton biro unter hofbaumeister heinz gerl. da die hohe bruecke unter denkmal-schutz steht, werden allfaellige instandsetzungsarbeiten im einvernehmen mit dem bundesdenkmalamt durchgefuehrt. (we)

L o k a l :

\*\*\*\*\*

## massenansturm beim volkslauf auf der ringstrasse

2 wien, 11.9. (rk) mit grosser begeisterung treffen die einzelnen sportverbaende oesterreichs die vorkehrungen, so dass fuer den am 16. september mit start um 15 uhr stattfindenden volkslauf mit massenansturm zu rechnen ist. der wiener fussball-verband hat beispielsweise einer teilnehmenden mannschaft mit 15 mann und einem betreuer jeweils einen lederball kostenlos zugesagt. der oesterreichische aero-club beabsichtigt, ein segelflugzeug hinterherzuziehen, um so die starke abordnung dieser sportart zu unterstreichen. in diesem fall steht allerdings noch die behoerdliche genehmigung aus. bei schoenwetter rechnet die wiener landessportorganisation als veranstalter mit zu mindestens 2.000 sportbegeisterten. zum volkslauf, der vom schwarzenbergplatz ueber den ring zum rathausplatz fuehrt, ist die gesamte bevoelkerung herzlich eingeladen. fuers mitmachen winken urkunden und anstecknadeln.

die anmeldung dafuer ist ab 14 uhr auf dem schwarzenbergplatz moeglich. startschuss puenktlich um 15 uhr. als sprecher der fitness-veranstaltungen konnte orf-moderator guenther b a h r gewonnen werden. mit beginn um 14 uhr konzertiert im ziel am rathausplatz bis zum eintreffen der teilnehmer die musikkapelle der wiener e-werke.(hof)

0845

k u l t u r :

=====

## neue musikalische veranstaltungen des kulturamtes 1979

4 wien, 11.9. (rk) die internationale schubert-woche, die heuer aus anlass des 150. todestages des meisters erstmals vom 14. bis 22. november stattfinden wird, soll in den kommenden jahren unter dem titel "wiener schubert-tage" jaehrlich rund um den todestag franz schuberts fortgesetzt werden. wiener konzerthausgesellschaft, musikverein, orf, musikalische jugend und wiener fremdenverkehrsverband haben sich bereit erkluert, bei koordinierung und uebernahme der ausfallshaftung durch das kulturamt der stadt wien in planung und durchfuehrung dieses musikalischen grossereignisses zusammenzuwirken.

ebenso beabsichtigen die genannten institutionen, gemeinsam mit dem kulturamt ab der vorweihnachtszeit 1979 einen "advent in wien" durchzufuehren, der ein breites spektrum an veranstaltungen bieten soll, das von messen und orgelkonzerten ueber oratorien und kantaten bis zu volkskundlichen ausstellungen und adventsingen reichen wird. in seinem rahmen wird das wiener volksbildungswerk - wie bereits im vorjahr und auch heuer - in den haeusern der begegnung in den aussenbezirken adventkonzerte geben. (os)

0852

11. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2188

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

6 wien, 11.9. (rk) die arbeiten an zwei grossen brueckenbauten, der philadelphiabruecke und der floridsdorfer bruecke, stehen vor dem abschluss. wie bereits angekuendigt, werden die beiden bruecken am 2., bzw. am 3. oktober fuer den verkehr freigegeben. aus diesem anlass findet eine

p r e s s e f a h r t

zur philadelphiabruecke und zur floridsdorfer bruecke statt. nach besichtigung der floridsdorfer bruecke ladet bautenstadtrat hans b o e c k zu einem gabelfruehstueck in einem floridsdorfer restaurant ein, wo noch allfaellige fragen eroertert werden koennen. (we)

0932

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 19. september, 8,30 uhr.

ort: friedrich schmidt-platz, abfahrt mit bus.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

++++

11. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2189

k o m m u n a l :

-----

mittwoch kein buergermeister-pressegespraech

7 wien, 11.9. (rk) da uebermorgen, mittwoch, keine sitzung des  
wiener stadtsenates stattfindet, entfaellt auch das pressegespraech  
des buergermeisters. am donnerstag berichtet vizebuergermeister  
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in einer pressekonferenz  
um 10 uhr im konferenzsaal des pressedienstes (rathaus, eingang  
Lichtenfelsgasse) ueber kulturelle aktivitaeten am stadtrand. (sti)

0944

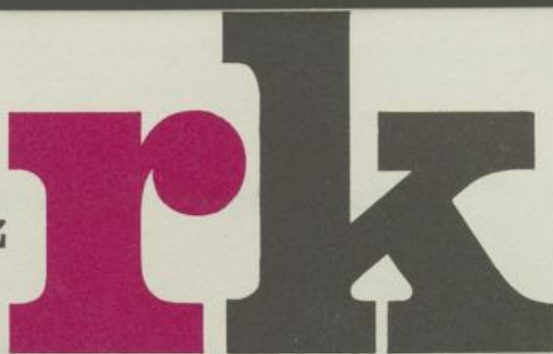
L o k a l :

\*\*\*\*\*

## seniorentag im wiener prater

3 wien, 11.9. (rk) als beitrage zur wiener seniorenwoche, die vom 17. bis 24. september stattfindet, laedt bezirksvorsteher rudolf b e d n a r am mittwoch, dem 13. september, die leopoldstaedter senioren zu einem vergnuegten nachmittag in den volksprater ein. die aelteren bewohner des zweiten bezirktes, die sich um 14 uhr beim pratereingang einfinden, erhalten eine ansteckplakette, die zur kostenlosen fahrt mit dem riesenrad und der liliputbahn berechtigt. abschliessend gibt es dann im restaurant oberbayern eine unterhaltungsveranstaltung. (ka)

0847



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 12. September 1978

Blatt 2191

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Kreis- und Bezirkswahlvorschläge eingebracht  
(violett)

Kommunal:

(rosa) Wiener Gemeinderat  
Eröffnung von zwei neuen Personalwohnhäusern

Lokal:

(orange) Seniorenrendezvous in Döbling  
Beratung für künftige Pensionisten  
Zweimillionster Besucher im Haus der Begegnung  
Floridsdorf  
Ausstellung "70 Jahre Sportklub Wacker"  
Galerie Alsergrund: "Der Hof - mein Spielplatz"  
Neue Einbahnführung in der Kaiserstraße  
Wiener Marktbeamte sammelten schon mehr als 3.300  
Schleudern

Sport:

(grün) Beim "Tag des Sportes": Rhönrad-Turner aus der BRD

.....  
bereits am 11. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen:

kreis- und bezirkswahlvorschlaege eingebracht

10 wien, 11.9. (rk) einer der wichtigen termine bei der vorbereitung der gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober war der vergangene sonntag: bis 10. september mussten die kreis- und bezirkswahlvorschlaege der einzelnen parteien eingebracht sowie - fuer jene parteien, die nicht im gemeinderat vertreten sind - die notwendige anzahl von unterstuetzungserklaerungen geleistet werden. unterstuetzungserklaerungen wie auch kreis- und bezirkswahlvorschlaege muessen jetzt noch von den bezirkswahlbehoerden ueberprueft werden. bei den gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober werden daher - soweit sich im rahmen der ueberpruefung keine aenderungen ergeben - folgende parteien gewaehlt werden koennen:

die sozialistische partei oesterreichs (spoe), die oesterreichische volkspartei (oevp) und die freiheitliche partei oesterreichs (fpoe) werden am 8. oktober 1978 in allen 18 wiener wahlkreisen fuer die wahl zum gemeinderat und in allen 23 bezirken fuer die wahl zur bezirksvertretung kandidieren.

die kommunistische partei oesterreichs (kpoe) kann in den 18 wahlkreisen und in allen bezirken mit ausnahme des 1. bezirks kandidieren, hier erreichte sie nicht die notwendige zahl an unterstuetzungserklaerungen.

die wahlgemeinschaft fuer buergerinitiativen und umweltschutz (wbu) kann in den wahlkreisen zentrum, innen-west, landstrasse, favoriten, hietzing, penzing, waehring, doebling, floridsdorf und

12. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2193

Liesing (die notwendige zahl der unterstuetzungserklaerungen wurde in den wahlkreisen Leopoldstadt, Simmering, Meidling, Rudolfsheim-fuenfhaus, Ottakring, Hernals, Brigittenau und Donaustadt nicht erreicht) sowie in allen bezirken mit ausnahme des 1., 7., 8. und 20. bezirks.

der kommunistische bund oesterreichs (kb) hat die notwendige zahl an unterstuetzungserklaerungen im wahlkreis zentrum, die nationaldemokratische partei (ndp) im wahlkreis innen-west erhalten. (hs)

1355

L o k a l :

=====

## seniorenrendezvous in doebbling

1 wien, 12.9. (rk) zu einem seniorenrendezvous laedt der doeblinger bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r die senioren ein. das seniorenrendezvous findet donnerstag, dem 14. september, um 15 uhr, im haus der begegnung, 19, gatterburggasse 2 a, statt.

der doeblinger musikverein "oboe" gibt ein blaskonzert und unter dem motto "immer vergnuegt" sorgt ein kabarettprogramm mit kuenstlern von funk und fernsehen fuer unterhaltung. (ka)

0837

## beratung fuer kuenftige pensionisten

2 wien, 12.9. (rk) der leopoldstaedter bezirksvorsteher rudolf b e d n a r veranstaltet fuer jene bewohner des zweiten bezirkes, die demnaechst in pension gehen werden, am 14. september, um 19 uhr, im haus der begegnung leopoldstadt, praterstern 1, einen beratungsabend. den pensionsanwaertern stehen fuer auskuenfte und ratschlaege fachleute verschiedener sozialversicherungssparten zur verfuegung.

(ka)

0840

## zweimillionster besucher im haus der begegnung floridsdorf

3 wien, 12.9. (rk) ein doppeltes jubilaeum feiert das haus der begegnung floridsdorf diese woche: sein zehnjaehriges bestehen und den zweimillionsten besucher. dieser jubilaeumsgast wird donnerstag, den 14. september im rahmen eines um 19.30 uhr beginnenden konzertes im haus der begegnung 21, angererstrasse 14 von vizebuergmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r geehrt werden. (may)

0842

L o k a l :

-----

## drittes bundesgymnasium fuer floridsdorf

4 wien, 12.9. (rk) donnerstag, den 14. september, findet um 9 uhr die eroeffnung des bundesgymnasiums und bundesrealgymnasiums in wien 21, oedenburger strasse 74, statt. nach einer ansprache des amts-fuehrenden praesidenten des stadtschulrates fuer wien hofrat dr. hermann s c h n e l l wird der bundesminister fuer bauten und technik josef m o s e r diesen neubau eroeffnen und landeshauptmann leopold g r a t z in seiner eigenschaft als praesident des stadtschulrates fuer wien zur benuetzung uebergeben.

damit erhaelt floridsdorf ein drittes bundesgymnasium. in diesem gebaeude sind 44 klassen mit 1.447 schuelern (636 knaben und 811 maedchen) untergebracht. die oberstufe wird als neusprachliches gymnasium, naturwissenschaftliches und mathematisches realgymnasium gefuehrt.

mit dieser eroeffnung findet das dritte grosse bundesschulprojekt, das mit vorfinanzierung der gemeinde wien ermoeeglicht wurde, seinen erfolgreichen abschluss. (red)

0846

## bezirksmuseum meidling:

## '70 jahre sportklub wacker'

5 wien, 12.9. (rk) kommenden freitag, den 15. september, um 17 uhr, wird vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im bezirksmuseum meidling 12, kobingergasse 7, zwei sonderausstellungen eroeffnen. die erste ausstellung traegt den titel 'meidling - unser bezirk' und zeigt den 12. bezirk aus der sicht von schuelern aus insgesamt 13 meidlinger volksschulen, hauptschulen und polytechnischen lehrgaengen, in form von zeichnungen.

in einer zweiten ausstellung, sie betitelt sich '70 jahre sportklub wacker', wird an hand zahlreicher exponate (fotos etc) eine uebersicht ueber die 70jaehrige geschichte dieses traditionsreichen fussballklubs vermittelt. die beiden ausstellungen sind jeweils sonntags in der zeit von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0849

L o k a l :

=====

galerie alsergrund:

"der hof - mein spielplatz"

6 wien, 12.9. (rk) im mai dieses jahres hatte bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r die schueler des 9. bezirkes eingeladen, ihm zu schildern, wie sie sich ihren hof vorstellen, eine zeichnung, einen aufsatz, ein bild ueber einen "wunschspielplatz" im hof zu senden. obwohl die einladung erst knapp vor ende des schuljahres erfolgte, haben sich fast 500 schueler daran beteiligt. eine jury, der auch vertreter der zentralsparkasse angehorte, hat nunmehr die besten arbeiten ausgewaehlt. mittwoch um 18 uhr wird eine ausstellung der besten einsendungen in der galerie des bezirksmuseums alsergrund, 9, waehringer strasse 43, von bezirksvorsteher karl schmiedbauer eroeffnet werden. bei dieser gelegenheit wird der bezirksvorsteher auch die preisverteilung vornehmen und den erfolgreichen teilnehmern kassettenrecorder, fotoapparate, schallplatten und buecher als preise ueberreichen. die ausstellung ist bis einschliesslich 8. oktober, und zwar mittwoch von 17 bis 19 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (z1)

0852

s p o r t :

=====

beim "tag des sportes":

rhoenrad-turner aus der brd

7 wien, 12.9. (rk) anlaesslich des "tag des sportes" in wien, der am 16. september auf anregung von stadtrat kurt h e l l e r durchgefuehrt wird, gibt es bei der grossveranstaltung im weststadion (beginn 17 uhr) auch eine vorfuehrung mit dem rhoenrad von bekannten brd-turnern. hier handelt es sich um eine sportdisziplin, die sich obwohl in oesterreich weniger bekannt, international grosser attraktivitaet erfreut. der deutsche turnerbund nannte folgende riege fuer die veranstaltung am 16. september in wien:

gabriele schumacher (tc 72 leverkusen), deutsche vizemeisterin der jahre 1974 und 1976

brigitte wendler (tc leverkusen), dipl. sportlehrerin und trainerin, rheinisch/westfaelische meisterin 1977 und 78

andrea guenther (tc 72 leverkusen), 10. platz bei den deutschen jugendmeisterschaften (unter 60 teilnehmern)

dietmar freiburg (esv finnentrop), rheinisch/westfaelischer meister der jahre 1969 bis 1977, 1978 wurde er deutscher jugendmeister, ab 1970 "ewiger 3."

juergen michaelis (tc 72 leverkusen), zweiter der rheinisch/westfaelischen jugendmeisterschaften

axel friedrich (tc 72 leverkusen), 3. rheinisch/westfaelische jugendmeisterschaften.

kostenlose karten fuer die veranstaltung sind noch in einigen filialen der "z" und in der stadtinformation erhaeltlich. (hof)

0856

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## eroeffnung von zwei neuen personalwohnhaeusern

9 wien, 12.9. (rk) in den letzten jahren wurden seitens der stadtverwaltung die bemuehungen, das personal im bereich der krankenanstalten zu vergroessern, wesentlich verstaerkt. neben der erweiterung der krankenflegeschulen wurde besonders der bau von personalwohnhaeusern forciert. kommenden donnerstag, dem 14. september, werden gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und baute stadtrat hans b o e c k in floridadorf in der freytaggasse 25 - 31 und in der patrizigasse 1 - 3, zwei neue personalwohnhaeuser eroeffnen. die beiden personalwohnhaeuser verfuegen ueber 145 wohnungen und wurden mit einem gesamtkostenaufwand von 82,2 millionen schilling erbaut und eingerichtet. (z1)

1048

L o k a l :

\*\*\*\*\*

wiener marktbeamte sammelten schon mehr als 3.300 schleudern

12 wien, 12.9. (rk) ohne die anordnung von gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r zur einsammlung der in verschiedenen geschaeften angebotenen gefaehrlichen schleudern abzuwarten, haben wiener marktamtsbeamte bereits montag auf eigene initiative mit der beschlagnahme dieses gefaehrlichen kinderspielzeugs begonnen. mehr als 3.300 exemplare wurden schon sichergestellt. es handelt sich bei diesen geraeten, die kuerzlich einem buben ein auge kosteten, um deutsche und italienische erzeugnisse. (wfz)

1214

belagsarbeiten in der kaiserstrasse - neue einbahnfuehrung

10 wien, 12.9. (rk) in der kaiserstrasse werden derzeit belagsarbeiten durchgefuehrt. der baufortschritt bringt es mit sich, dass ab mittwoch, 13. september, der verkehr in der gegenrichtung, also von der westbahnstrasse zur mariahilfer strasse, einbahnig gefuehrt wird. (and)

1100

k o m m u n a l :

-----

## wiener gemeinderat (1)

11 wien, 12.9. (rk) der wiener gemeinderat trat diensttag unter dem vorsitz von gemeinderat s c h r e i n e r (spoe) zu der von oevp und fpoe gemeinsam verlangten sitzung zusammen. der aus der oevp ausgetretene gemeinderat elmar neunteufel hatte sich entschuldigt.

erstmalig begann die sitzung mit der fragestunde, die seit aenderung der stadtverfassung vorgesehen ist.

## fragestunde

-----

1. a n f r a g e von gr. h a h n (oevp) an den buergermeister: warum haben sie nicht die ungekuerzte fassung des kontrollamtsberichtes ueber grundstueckstransaktionen sowie die berichte der holding ueber liegenschaftstransaktionen der gesiba und fertigteilbau-wien allen mitgliedern des gemeinderates vorgelegt?

a n t w o r t : vom kontrollamt wurden 2.223 berichte gemacht, davon 484 direkt an den buergermeister. die stadtverfassung sieht eine verpflichtung der weitergabe an alle gemeinderate nicht vor, weil eine derartige ueberfuelle von informationen nicht sinnvoll und praktikabel erscheint. gerade die ergebnisse der untersuchung der marco-polo-gruende haben jedoch im wahrnehmungsbericht des kontrollamtes, der dem gemeinderat vorgelegt wurde, ihren niederschlag gefunden. der bericht wurde den klubobmaennern der im gemeinderat vertretenen partien zugaenglich gemacht, dem informationsbeduerfnis daher rechnung getragen. was die holding betrifft, liegt kein kontrollamtsbericht vor, doch habe der zustaeendige stadtrat in der stadtssenatssitzung vom 30. august, einen bericht darueber gegeben.

1. z u s a t z f r a g e : glauben sie nicht, dass die hundert volksvertreter den gesamten pruefbericht samt unterlagen haben sollen?

a n t w o r t : hier liegt eine terminologische verwechslung vor. es gibt neben dem alljaehrlichen kontrollamtsbericht eben die

vielen berichte mit tausenden seiten. wenn der gemeinderat der meinung ist, dass alle diese berichte vorgelegt werden, muesste dem gemeinderat eine weitere aenderung der stadtverfassung vorgeschlagen werden.

2. z u s a t z f r a g e : der bericht ueber die marco-polo-gruende geht in seiner bedeutung ueber die anderen 484 einzelwahrnehmungen hinaus. warum sagten sie, die oevp will den wahlkampf kriminalisieren, wenn sie (der buergermeister - anmerkung der redaktion) diesen bericht anderthalb jahre zurueckgehalten haben.

a n t w o r t : ich habe den bericht nicht zurueckgehalten, sondern er wurde wie die anderen 483 berichte vorgelegt.

2. a n f r a g e von gr. dkfm. holger b a u e r (fpoe) an den buergermeister: sind sie bereit, eine umwidmung des noch unverbauten areals der langen luessen in grinzing in gruenland zu unterstuetzen?

a n t w o r t : flaechenwidmungen duerften nicht als beliebig veraenderbar angesehen werden, sondern nur, wenn wichtige ruecksichten dies erfordern. der flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das genannte gebiet, das schon frueher bauland war, wurde vom gemeinderat am 11. september 1975 festgelegt. die flaechen wurden weitgehender beschraenkung in der bebaubarkeit unterworfen. der gemeinderat sah keine veranlassung fuer eine gruenlandwidmung. seither sind keine neuen gesichtspunkte erkennbar.

1. z u s a t z f r a g e: bewohner grinzings sind bereit, das areal zurueckzukaufen, damit es zu gruenland gewidmet wird. sind sie bereit, das zu unterstuetzen?

a n t w o r t : ich bin ueberzeugt, dass sich in solchen faellen, die organe der stadtverwaltung dazu positiv verhalten werden.

2. z u s a t z f r a g e : ist bekannt, dass bei der bauverhandlung anrainer nicht eingeladen waren? sind sie bereit, den baubescheid zurueckzuziehen?

a n t w o r t : ich bin bereit, das ueberpruefen zu lassen.

3. a n f r a g e von str. dr. g o l l e r (oevp) an den buergermeister: warum haben sie bei vorliegen desberichtes ueber die marco-polo-gruende nicht sofort wirksame massnahmen getroffen bzw. untersuchungen eingeleitet, um grundstuecksspekulationen im bereich der gemeinde wien zu verhindern?

a n t w o r t : sollte damit gemeint sein, dass im gemeindebereich spekulationen geschehen sind, muss ich eine solche unterstellung mit aller entschiedenheit zurueckweisen. was massnahmen gegen spekulanten betrifft, habe ich unmittelbar nach amtsantritt gesetzliche massnahmen gegen abbruchspekulanten vorgeschlagen. das geschah mit der mietrechtsaenderung. ueberdies wurde dafuer wirksam gesorgt, dass spekulationsverdaechtige bauvorhaben keine wohnbaufoerderung erhalten. die nunmehr vorgeschlagenen bundesgesetzlichen regelungen wuerden weitere wirksame massnahmen sein.

1. z u s a t z f r a g e : wieso haben sie nach vorliegen des kontrollamtsberichtes nicht unaufgefordert die staatsanwaltschaft unterrichtet?

a n t w o r t : wie bereits gesagt, gab es dazu keine veranlassung. der bericht war im kontrollamtsbericht an den gemeinderat enthalten.

2. z u s a t z f r a g e : nach anderthalbjaehriger untaetigkeit wird jetzt die holding ueberprueft. stimmt es, dass wichtige unterlagen nicht mehr auffindbar sind?

a n t w o r t : ueber die holding wurde vom zustaeendigen stadtrat ein bericht veranlasst. darueber hinaus kann derzeit nichts festgestellt werden. (smo) (forts)

1209

gemeinderat (2):

fragestunde (forts.)

13 wien, 12.9. (rk)

4. a n f r a g e von gr. b r a u n (spoe) an stadtrat m a y r (spoe): welche massnahmen wird die stadtverwaltung angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen situation fuer die wiener wirtschaft ergreifen?

a n t w o r t : das bruttonationalprodukt ist im ersten quartal 78 zwar leicht gesunken, die arbeitslosenrate liegt jedoch mit nur 1,2 prozent unter dem bundesdurchschnitt. zur ankurbelung der wirtschaft werden folgende massnahmen gesetzt:

- o zusaetzliche aufschliessung von betriebsbaugebieten
- o massnahmen im kapitalbereich. fuer die strukturverbesserung stehen 66 millionen zur verfuegung.
- o gemeinsam mit der "z" wurde die innovationsgesellschaft gegruendet.

o gruendung der kapitalbeteiligungsgesellschaft mit einem grundkapital von 50 millionen

zukuenftige massnahmen werden die neuordnung der vergaberichtlinien und massnahmen zur imageverbesserung fuer den standort wien sein.

1. z u s a t z f r a g e : gibt es tendenzen, dass wiener betriebe abwandern?

a n t w o r t : diese tendenzen gibt es, da in den umlandgemeinden niedrige bodenpreise angeboten werden. in letzter zeit ist diese tendenz ablaufend.

2. z u s a t z f r a g e : wieviele zusaetzliche arbeitsplaetze koennen durch diese massnahmen gewonnen werden?

a n t w o r t : etwa hunderttausend arbeitsplaetze, so dass voraussichtlich in oesterreich die arbeitsplaetze fuer die naechsten zehn jahre gesichert sind.

5. a n f r a g e von gr. dr. erwin h i r n s c h a l l (fpoe) an finanzstadtrat hans m a y r (spoe): warum hat die firma fertigteilbau die liegenschaften erdberger laende 36 und auf der poetzleinsdorfer hoehe erworben?

a n t w o r t : der ankauf von grundstuecken als grundreserve bei der stadt wien, aber auch bei baufirmen sei eine durchaus uebliche vorgangsweise. das grundstueck auf der erdberger laende sei nicht von maklern erworben worden, sondern stamme aus dem anlagenbereich der wiener holding. der kaufpreis habe 31 millionen schilling betragen.

1. z u s a t z f r a g e : ist es bekannt, dass keine widmungsmaessige voraussetzung zur bebauung der grundstuecke gegeben sei?

a n t w o r t : fuer die erdberger laende liege ein konkretes projekt vor, die poetzleinsdorfer hoehe werde anderswertig verwendet.

2. z u s a t z f r a g e : ist es bekannt, dass die poetzleinsdorfer hoehe, die um 1.000 schilling pro quadratmeter gekauft wurde, jahrelang um 450 schilling pro quadratmeter angeboten wurde.

a n t w o r t : dies ist nicht bekannt.

6. a n f r a g e von gr. johanna d o h n a l (spoe) an stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe): wie wird die wiener bevoelkerung ueber die umfangreichen sozialen dienste der

stadt wien informiert?

a n t w o r t : stadtrat stacher verwies auf die broschuere "die stadt wien hilft - ein ratgeber fuer jedermann", die im sozialamt der stadt wien, in den magistratischen bezirksaemtern und in der stadtinformation aufliege, ebenso werde im rahmen der seniorenwoche das buergerservice der stadt wien und in jedem staedti-schen krankenhaus von diplomierten sozialarbeitern ueber die sozialen dienste der stadt wien und die moeglichkeit ihrer inanspruchnahme informiert. fuer diejenigen personen, die ploetzlich rasche infor-mationen beziehungsweise hilfe benoetigen, besteht der "notruf fuer gesundheit und soziales".

1. z u s a t z f r a g e : wieso ist es moeglich gewesen, dass eine private vereinigung wahlpropaganda in verbindung mit sozialen diensten betreibe?

a n t w o r t : er habe die privaten vereinigungen ersucht, keine wahlwerbung zu betreiben. dies wird auch in die vertraege zwischen der stadt wien und den privaten vereinigungen bindend auf-genommen. (ba) (forts)

1225

gemeinderat (3) :

fragestunde (forts.)

14 wien, 12.9. (rk)

7. a n f r a g e : von gr. d i n h o f (spoe) an stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe): ist die waehrend der sommer-monate erfolgte nichtbelegung von krankenbetten in staedti-schen krankenanstalten auf einen mangel an pflegepersonal zurueckzufuehren?

a n t w o r t : grundsaeztlich ist festzustellen, dass es seit vielen jahren in den sommermonaten zu gewissen engpaessen an betten gekommen ist, die unter anderem durch die personalsituation ausge-loest wurden. deshalb versuchte die magistratsabteilung 17 in den letzten beiden jahren, eine gleichmaessige aufteilung bei not-wendigen sperrern herbeizufuehren. so konnte besonders bei internen und chirurgischen abteilungen die notwendige bettenreduzierung auf einen laengeren zeitraum verteilt werden. waren zum beispiel 1976 von 3.143 systemisierten internen betten durchschnittlich 1.234 ge-sperrt, so lautete 1978 das verhaeltnis 3.153 zu 1.152. bei den

chirurgischen abteilungen konnte eine reduktion der zahl der gesperrten betten von 824 auf 768 erreicht werden. ein groesserer engpass konnte vermieden werden. es wird alles unternommen, um zu mehr schwestern zu kommen. die kapazitaet der krankenpflegeschulen wurde wesentlich erhoehrt. zusaetzliche personalwohnhaeuser wurden errichtet oder befinden sich derzeit in bau.

1. z u s a t z f r a g e : was wird gegen die unterschiedliche belegung in den spitaelern getan?

a n t w o r t : im auftrag von buergermeister gratz wurde das wiener krankbett-reservierungssystem eingefuehrt, das in der naechsten zeit auf saemtliche staedtische spitaeler ausgedehnt wird. dadurch wird eine optimale ausnuetzung der vorhandenen betten gewaehrleistet.

2. z u s a t z f r a g e : wie wirkt sich die verlaengerung des mindesturlaubs und die arbeitszeitverkuerzung auf die personalsituation aus?

a n t w o r t : zusaetzlich wurden 230 schwestern systemisiert. dieser stand ist aber noch nicht erreicht. auch dadurch entstehen natuerlich probleme.

8. a n f r a g e : von gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp) an stadtrat m a y r (spoe): welche betraege hat die stadt wien seit 1970 fuer gutachten, beratungs- und abschlusspruefungskosten an die "consultatio" bezahlt?

a n t w o r t : die bekanntgabe dieser daten ist gesellschaftsrechtlich problematisch. unter umstaenden koennten haftungsprobleme entstehen. offensichtlich soll diese frage nicht sachlicher information, sondern einer politischen verleumdungskampagne dienen. eine antwort ist trotzdem moeglich, weil die consultatio selbst zugestimmt hat. die bestellung der consultatio als abschlusspruefer fuer holding-unternehmen erfolgte stets einstimmig.

von den insgesamt 32 von der holding verwalteten unternehmen ist die consultatio bei acht als abschlusspruefer betraut. bei sechs davon erfolgte die bestellung zu einem zeitpunkt, als dr. androsch noch nicht finanzminister war. in vier faellen ist die consultatio mit der steuerberatung betraut, in drei davon erfolgt die bestellung, bevor androsch minister wurde. von insgesamt acht neugegruendeten tochterfirmen wurde die consultatio bei einer einzigen als abschlusspruefer bestellt.

1977 wurde die consultatio als abschlusspruefer fuer die holding bestellt, weil die oevp bei der gruendung der holding verlangt hatte, den abschlusspruefer alle drei jahre zu wechseln. im bereich der hoheitsverwaltung sind im wesentlichen zwei beratungsfirmen beschaeftigt, fuer die zwischen 1970 und 1978 durchschnittlich 463.000 aufgewendet wurden.

1. z u s a t z f r a g e : wen fuerchten sie bei einer bekanntgabe der daten zu schaden?

a n t w o r t : der holding.

2. z u s a t z f r a g e : wird die consultatio auch 1978 zum abschlusspruefer fuer die holding bestellt?

a n t w o r t : die consultatio wird so wie ihr vorgaenger drei jahre bestellt werden. aus sachlichen gruenden ist es zu bedauern, dass oft aus politischen gruenden eine andere firma beauftragt werden muss, um den finanzminister nicht verdaechtigungen auszusetzen. (ger) (forts)

1310

gemeinderat (4):

fragestunde (forts)

15 wien, 12.9. (rk)

dringliche anfrage und antraege

-----

nach der fragestunde wurde der gemeinderat unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z mit der normalen tagesordnung fortgesetzt. dem gemeinderat lag eine d r i n g l i c h e a n f r a g e und ein d r i n g l i c h e r a n t r a g der oevp sowie ein d r i n g l i c h e r a n t r a g der fpoe vor.

die dringliche a n f r a g e der oevp:

1. was hat sie bewogen, dem wiener gemeinderat fuer die zur klaerung der bedauerlichen grundstuecksspekulationen verlangte sondersitzung jegliche unterlagen vorzuenthalten?
2. welche konsequenzen werden sie aus dem umstand ziehen, dass das kontrollamt der stadt wien ueber den ueberhoehnten kaufpreis und die art seines zustandekommens beim buerohaus der gesiba, wien 1,

rudolfsplatz 13 a, anscheinend keine wahrnehmungen machte, waehrend die holding ermittelte, dass die gesiba einen ueberpreis von 11 millionen schilling zahlte?

3. welche veranlassungen haben sie aufgrund der meldung der az vom 3. september 1978 getroffen, wonach die wiener stadterneuerungsgesellschaft, eine tochterfirma der gesiba, das grundstueck wien 3, reisnerstrasse 55 - 57, zu einem um 7 millionen schilling ueberhoehnten preis kaufte?
4. wie erklaren sie sich, dass das kontrollamt auch an dieser transaktion vorbeersah?
5. sind sie bereit, dem wiener gemeinderat die nutzniesser der bisher bekanntgewordenen ueberpreiszahlungen zu nennen?
6. wie stellen sie sich in ihrer verantwortung als buergermeister und eigentuemervertreter die restlose klaerung und kuenftige verhinderung der zum nachteil der steuerzahler und wohnungswerber erfolgten manipulationen und transaktionen im bereich der stadt wien vor?

der d r i n g l i c h e o e v p - a n t r a g :

1. der herr buergermeister wird beauftragt, umgehend eine reform und neuorganisation des magistrates ausarbeiten zu lassen und den zustaeendigen gremien des gemeinderates zur beratung und beschlussfassung vorzulegen, wodurch in grundstuecksangelegenheiten die moeglichkeit ausgeschaltet wird, dass durch kenntnis magistratsinterner arbeitsbehelfe und massnahmen grundstuecksspekulanten gegen die interessen der allgemeinheit und der wiener steuerzahler ungerechtfertigte gewinne erlangen koennen.
2. der gemeinderat soll ehestens richtlinien fuer die zusammensetzung, aufgaben und arbeitsweise von grundverkehrskommissionen beschliessen, die im begutachtungsverfahren die preisangemessenheit und widmungserfordernisse von Liegenschaften, deren ankauf durch die gemeinde wien beabsichtigt ist, beurteilen sollen.

diese grundverkehrskommissionen sollen sich wie folgt zusammensetzen: ein rechtskundiger vorsitzender, zwei rechtskundige stellvertreter aus den reihen der bediensteten der stadt wien, ausgenommen jene, die mit der verwaltung von gemeindeeigenen Liegenschaften befasst sind. ein von der gemeinde wien nominierter allgemein beeideter gerichtlicher sachverstaendiger, der vertrags-

partner sowie ein von diesem nominierter allgemein beeideter gerichtlicher sachverstaendiger.

das gutachten der grundverkehrskommission ist den zustaeendigen organen vor beschlussfassung der liegenschaftstransaktion vorzulegen.

3. die zustaeendigen magistratsdienststellen sind anzuweisen, antraegen ueber grundstueckstransaktionen der gemeinde wien weiters beizulegen:

a) in fotokopie jene grundbuecherlichen unterlagen, aus denen hervorgeht, zu welchem preis die besitzer und vorbesitzer innerhalb der letzten 15 jahre das betreffende grundstueck gehandelt haben.

b) die plandokumente ueber in diesem zeitraum durchgefuehrte aenderungen der flaechenwidmungs- und bebauungsbestimmungen.  
der d r i n g l i c h e f p o e - a n t r a g :

1. das kontrollamt der stadt wien wird ersucht, dem gemeinderat ehestens einen bericht ueber die grundtransaktionen sowie die wirtschaftliche lage der fertigteilbau wien ges.mbh. vorzulegen.

2. der amtsfuehrende stadtrat fuer finanzen und wirtschaft moege im wege der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungsges. mbh sicherstellen, dass der erwerb von grundstuecken, deren flaechenwidmung die angestrebte nutzung nicht gestattet, von den der gemeindeholding angehoerenden firmen nur im einvernehmen mit den zustaeendigen organen des gemeinderates erfolgen kann.

die dringliche anfrage und die dringlichen antraege werden nach erledigung der normalen tagesordnung behandelt. (sei) (forts)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (5):

mitteilung von stadtrat mittel

16 wien, 12.9. (rk) der amtsfuehrende stadtrat heinz n i t t e l machte in vertretung des erkrankten und fuer Liegenschaftswesen zustandigen stadtrates, vizebuergermeister hubert pfoch, dem gemeinderat folgende mitteilung:

"der wiener stadtsenat hat in zwei sitzungen am 23. und 30. august 1978 die in der oeffentlichkeit erhobenen vorwuerfe, dass bei grundankaefen der stadt wien spekulanten beguenstigt wurden, beraten. diesen sitzungen wurden die drei klubobmaenner der im gemeinderat vertretenen parteien und der herr kontrollamtsdirektor beigezogen.

auf grund der verschiedenen veroeffentlichungen in oesterreichischen zeitungten hat der herr buergermeister am 21. juli 1978 die drei klubobmaenner der im gemeinderat vertretenen parteien in die kontrollamtsberichte ueber die zitierten grundankaefue und die dazu gehoerige korrespondenz einsehen lassen. in der folge wurden den teilnehmern an den sitzungen des stadtsenates vom 23. und 30. august 1978 unterlagen in fotokopie ausgehaendigt.

in der sitzung vom 23. august 1978 habe ich die beratungen mit einem bericht eingeleitet. dabei habe ich folgendes ausgefuehrt:

grundstueckspolitik

die stadt wien hat von jaenner 1974 bis juni 1978 3,082.341 quadratmeter grund in wien erworben. zur erreichung dieses zieleles waren 688 grundtransaktionen erforderlich. rund 24 prozent der erworbenen liegenschaften wurden fuer wohnbauzwecke, 16 prozent als bauerwartungsland, 18 prozent fuer infrastruktureinrichtungen und 7 prozent als strassengrund erworben. der durchschnittliche kaufpreis pro quadratmeter im jahre 1974 von 258 s, 1975 von 542 s, 1976 von 523 s, 1977 von 495 s und 1978 von 441 s widerspiegelt in gewisser weise die allgemeine konjunkturelle situation, ist aber auch ein beweis fuer die bemuehungen der stadt wien, die grundpreise in wien

moeglichst niedrig zu halten.

### spekulationsgewinne

von jenen personen, die in den presseveroeffentlichungen als spekulanten bezeichnet wurden, hat die stadt wien in den letzten 4 jahren nur ein einziges grundstueck erworben, weitere vier wurden aus konkursmassen ersteigert. der vorwurf, dass die stadt wien ueber makler zu ueberhoehnten preisen gekauft hat, trifft somit fuer diese zeit, wie damit bewiesen wird, sicher nicht zu.

### listen

in den veroeffentlichungen wurde der vorwurf erhoben, dass im magistrat listen ueber zu erwerbende grundstuecke aufgestellt und an spekulanten weitergegeben wurden, was diesen zu ungebuehrlichen gewinnen verholfen habe.

konkret ist nur eine einzige liste bekannt, die damit gemeint sein koennte und zwar eine aufstellung aus dem jahre 1969 (vom 7. august 1969). diese liste enthaelt eine reihe von liegenschaften in der katastralgemeinde inzersdorf, bei denen die bisherigen bemuehungen der beamten der stadt wien zum erwerb nicht zielfuehrend waren. bei diesen grundstuecken, die fuer die planungsvorhaben der stadt aus dieser zeit von bedeutung gewesen waren, sollte daher erstmals gezielt versucht werden, das eigentum unter einschaltung von maklern zu erwerben. selbstverstaendlich sollte dies nur zu den fuer die gemeinde wien vertretbaren bedingungen geschehen. diese liste hat keineswegs zu spekulationsgewinnen privater gefuehrt, es war auch nur in zwei faellen zu verkaeufen an die stadt wien gekommen. weitere listen wurden an makler nicht weitergegeben.

### konkrete vorwuerfe a) marco polo-gruende:

die gemeinde wien hat jahrelang ankaufsverhandlungen im bereich noerdlich und suedlich der carabelligasse gefuehrt und etwa die haelfte der dort befindlichen grundstuecke erworben. aus gruenden der niedrighaltung der preise wurden die verhandlungen nicht for-

ciert, beziehungsweise waren die grundeigentuerer auch gar nicht verkaufswillig. die fuer eine bebauung erforderlichen, fehlenden grundstuecke wurden von babak und marek zu hoeheren preisen, als die gemeinde bereit war zu zahlen, erworben und der gesiba angeboten. die gesiba, die fuer dieses gebiet einen bebauungsvorschlag ausgearbeitet hatte, trat nach grundsuetzlicher und einstimmiger genehmigung durch den aufsichtsrat am 5. dezember 1972 in konkrete kaufverhandlungen ein, die auch zu einem abschluss fuehrten. die spaetere entscheidung, ob diese grundflaeche durch eine gemeinnuetzige bauvereinigung oder die gemeinde wien selbst bebaut wird, hat mit dem grunderwerb nichts mehr zu tun. fuer die nach der widmung zulaessige bebauung ist der bezahlte preis pro quadratmeter angemessen. der durchschnittliche preis fuer die gesamtflaeche liegt im hinblick auf die guenstigeren kaeufe in der vergangenheit sogar noch darunter.

#### konkrete vorwuerfe b) tamariskengruende:

in den zeitungsbereichten wurde auch im zusammenhang mit dem erwerb der tamariskengruende durch die fertigteilbau-wien-gesmbh (ftb) der vorwurf der bezahlung ueberhoehter preise erhoben. tatsache ist, dass die genannte firma von babak rund 97.000 quadratmeter grund und aus der konkursmasse marek ueber die volksbank purkersdorf rund 14.000 quadratmeter grund gekauft hat. fuer das erstgenannte grundstueck hat die ftb einen kaufpreis von 32,5 millionen s bezahlt, was etwa 1,8 millionen s unter jenem betrag liegt, den babak 1973 dafuer bezahlt hat. fuer das zweite grundstueck erlegte die ftb 7 millionen schilling. die grundstuecke hat die ftb der stadt wien zum preis von rund 49,9 millionen s angeboten, welche summe sich aus den der ftb dafuer entstandenen kosten zusammensetzt. ueber das angebot wurde noch nicht verhandelt. auch eine moegliche verwertung dieser grundstuecke ist noch nicht entschieden.

#### schlussfolgerungen:

aus den unterlagen (kontrollamtsbericht, berichte der magistratsdirektion) an die mitglieder des stadsenates geht eindeutig hervor, dass der in der oeffentlichkeit erhobene vorwurf der be-

guenstigung von spekulanten durch funktionaere und bedienstete der stadt wien nicht erhaertet werden kann.

dieser bericht wurde ausfuehrlich debattiert, wobei zu einzelnen fragen der amtsfuehrende stadtrat hans mayr und der herr kontrollamtsdirektor stellung nahmen. der herr kontrollamtsdirektor teilte mit, dass ein gewisser herbert derfler, dessen informationen und behauptungen die ganze debatte ausgeloesst hatten, endlich bereit war, dem kontrollamt schriftliches material zur verfuegung zu stellen. dieses material beinhaltete weitere listen von grundstuecken aber auch angeblich belege, die schwere anschuldigungen gegen funktionaere der stadt und deren tochtergesellschaften enthielten. vom herrn kontrollamtsdirektor wurde weiters mitgeteilt, dass das gesamte derfler-material der staatsanwaltschaft zur ermittlung uebergeben wurde.

der stadtsenat vertagte sich, wobei vereinbart wurde, die sitzung am 30. august 1978 fortzusetzen. fuer diese sitzung wurden berichte des herrn kontrollamtsdirektors ueber die untersuchungen der neuen von derfler ueberreichten aufzeichnungen, ein bericht von stadtrat hans mayr ueber grundankauefe von holdingfirmen, ein bericht von stadtrat prof. rudolf wurzer ueber veroeffentlichungen von planungsabsichten der stadt wien und ein bericht von mir ueber die bisherigen erfahrungen mit dem stadterneuerungs- und dem bodenbeschaffungsgesetz beziehungsweise ueber massnahmen zur bekaempfung von bodenspekulation vorgesehen.

in der sitzung am 30. august 1978 teilte der herr kontrollamtsdirektor mit, dass eine ins detail gehende untersuchung der neuen von derfler ueberreichten aufzeichnungen vorgenommen wurde. diese beinhalten in mehreren paketen aufzeichnungen mit grundstuecksnummern aus dem bereich wiener flur, voesendorfer feld und angaben ueber grundstuecke, die fuer das wohnbauprogramm 1971 - 1974 vorgesehen waren. zu den grundstuecken aus dem bereich wiener flur konnte erhoben werden, dass es nur in 5 faellen zu ankaeufen kam, bei denen makler allerdings nicht zwischengeschaltet waren. die listen mit den grundstuecken aus dem voesendorfer feld, die einen grundbuchsstand

etwa aus dem jahre 1969 aufweisen, geben auch keine hinweise ueber spekulative ankaeufo. ankaeufo in diesem bereich wurden direkt von den voreigentuemern getaetigt, wobei der durchschnittspreis von 100 s pro quadratmeter angemessen war. ein groesserer grundankauf wurde von einer firma getaetigt, die uebrigen grundflaechen aus dieser liste befinden sich nach wie vor in privatem besitz. ein zusammenhang zwischen diesen listen und arbeitsbehelfen des magistrats ist nicht erkennbar. jene grundstuecklisten, die sich auf grundflaechen beziehen, die mit dem wohnbauprogramm zusammenhaengen, sind offensichtlich aus dem am 25. jaenner 1973 veroeffentlichten wohnbauprogramm direkt abgeschrieben. dieses wohnbauprogramm wurde in geschriebener form an etwa 40 dienststellen des magistrats zur weiteren bearbeitung ausgesendet, wobei eine vertraulichkeit des dokumentes nicht vorgesehen und auch nicht gegeben war.

die wirtschaftspolizei hat im auftrag der staatsanwaltschaft die untersuchung der uebergebenen materialien bereits aufgenommen und beamte des magistrats oder in diesem zusammenhang genannte personen einvernommen. ein ergebnis ist noch nicht bekannt, doch ist aus der art und weise, wie die listen erstellt wurden, anzunehmen, dass diese in einem maklerbuero verfasst wurden.

stadtrat prof. rudolf wurzer legte dem stadtssenat jene veroeffentlichten dokumente vor, aus denen jeder interessierte in wien entnehmen konnte, welche bauvorhaben im programm der stadt wien vorgesehen waren. insbesondere verwies stadtrat prof. rudolf wurzer auf das planungskonzept wien aus dem jahre 1962, das im buchhandel erhaeltlich ist und zum beispiel konkrete bebauungsvorschlaege fuer die grundstuecke noerdlich und suedlich der carabelligasse, in der folge marco polo-gruende genannt, beinhaltet. "der aufbau", die fachzeitschrift des stadtbauamtes, veroeffentlichte 1970 bebauungsvorschlaege fuer den wiener flur. im bericht "stadtplanung wien 1963 - 1969" von architekt conditt wurde die eignung der tamariskengruende fuer eine wohnbebauung dargelegt.

aus diesem bericht war erkennbar, dass die planungsueberlegungen der stadt keineswegs geheim waren und im sinne der transparenz sogar zur veroeffentlichung gedacht waren.

stadtrat hans mayr brachte den bericht der holding zur kenntnis, in dem der erwerb der tamariskengruende durch die ftb dargelegt wurde. in den jahren seit 1972 hat es mehrmals bemuehungen der gesiba

zur erwerbung dieser grundstuecke gegeben, die aber zu keinen ankaeufen fuehrten. die ffb hat in der folge in zwei ankaeufen die tamariskengruende erworben, wobei ein durchschnittsquadratmeterpreis von 376 s bezahlt wurde. die ankaeufe erfolgten von babak beziehungsweise aus der konkurrensmasse marek.

wie aus dem bericht von stadtrat hans mayr weiter hervorging, hat die holding auch den ankauf des buerohauses rudolfsplatz durch die gesiba neuerlich ueberprueft. in der folge wurde eine ueberpruefung der gesamten gestion durch die zustaendigen organe der gesiba und der holding angeordnet, wobei die ermächtigung ausgesprochen wurde, rechtsanwaelte mit der pruefung von straf- und arbeitsrechtlichen aspekten zu befassen.

ich habe den stadtsenat ueber die bisherigen erfahrungen mit dem stadterneuerungs- und dem bodenbeschaffungsgesetz informiert. das stadterneuerungsgesetz wurde bekanntlich am 3. mai 1974 vom nationalrat beschlossen. nachdem die erforderlichen beschluesse, verordnungen und massnahmen im bereich des magistrats getroffen wurden, konnte es in den gebieten ottakring, gumpendorf, ullrichsberg und storchengrund zur anwendung gebracht werden. die arbeiten im bereich ottakring sind am weitesten gediehen und es hat auch juengst die landesregierung die erklärung dieses gebietes zum assanierungsgebiet beschlossen.

aus den bisherigen erfahrungen ist zu erkennen, dass der vorlauf bis zur konkreten anwendung des gesetzes mindestens zwei jahre dauert und weitere zwei jahre fristen im gesetz vorgesehen sind, bis die als schärfste waffe vorgesehene enteignung angewendet werden kann. antraege von bezirksvertretungen liegen fuer 12 bereiche vor. konkret wurden aber im assanierungsbereich ottakring in der bearbeitungszeit 10 grundstuecke freihaendig erworben, was zweifellos eine nebenwirkung der getroffenen massnahmen ist.

die anwendbarkeit des bodenbeschaffungsgesetzes, das die umwandlung von landwirtschaftlich genutzten flaechen in bauland zum ziel hat, wurde fuer ein modellgebiet im 23. bezirk untersucht. dieser versuch fuehrte zu keinem positiven ergebnis, weil eingestreuter kleinbesitz und bebaute liegenschaften, die von den massnahmen dieses gesetzes ausgenommen sind, eine sinnvolle anwendung verhinderten.

inzwischen wurden uebrigens grosse flaechen in diesem bereich freihaendig erworben. die anwendbarkeit dieses gesetzes fuer den wiener raum wird aber weiter ueberprueft, setzt aber zusammenhaengende, unbebaute flaechen voraus, fuer die gueltige flaechenwidmungsplaene mit wohnbauwidmung bereits vorliegen muessen.

trotz der umstaendlichen prozedur, die bei der handhabung dieses gesetzes vorgesehen ist, werden weitere untersuchungen ueber geeignete flaechen vorgenommen. nicht uebersehen darf aber werden, dass die politisch festgelegte prioritaeet der stadterneuerung gegenueber der stadterweiterung bei der weiteren vorgangsweise zu beruecksichtigen sein wird.

ich habe in der folge berichtet, dass zur bekaempfung von bodenspekulation sofort besser und rascher zu handhabende gesetzliche bodenbeschaffungsbestimmungen erforderlich waeren, um den gemeinden die fuer den sozialen wohnungs- und siedlungsbau erforderlichen grundstuecke zu sichern. weiter sollte den gemeinden das eintrittsrecht in grundkaufvertraege gesichert werden und drittens die gemeinde ermaechtigt werden, eine sonderabgabe zur abschoepfung von realisierten umwidmungsgewinnen einzuheben. ich habe dem stadt-senat auch ueber die bisher ergriffenen massnahmen im bereich der wohnbaufoerderung gegen bodenspekulation berichtet.

in beiden sitzungen kritisierten die vertreter der opposition einzelne grundkaeufe beziehungsweise grundsaeztlich die vorgangsweise des magistrats und von holdingfirmen beim grundstuecksverkehr. dass es die fuer jedermann erkennbaren planungsabsichten der stadt einzelnen ermoeglichen, spekulative grundstuecksankaefe vorzunehmen, wurde von allen fraktionen bedauert, ist aber bei der gegebenen wirtschaftlichen und rechtlichen lage nicht vollstaendig auszuschliessen. fuer die weitere vorgangsweise haben die fraktionen selbstaendige vorschlaege vorgebracht. zu konkreten antraegen und beschluessen kam es nicht."

gr. o u t o l n y (spoe) stellte den antrag, ueber die mitteilung eine besprechung abzufuehren. auch dieser antrag wird vor schluss der gemeinderatssitzung behandelt. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (6):

## kulturschilling

17 wien, 12.9. (rk) gr. h a n k e (spoe) beantragte einen foerderungszuschuss fuer den wiener schubertbund von 150.000 schilling. gr. w i n d h a b (spoe) beantragte foerderungszuschuesse fuer die internationale nestroy-gesellschaft von 125.000 s und fuer den wiener kunstverein von 2,008.000 schilling fuer den umbau des heimatkinos zu einem theater.

zu allen drei antraegen erklarte gr. prof. b i t t n e r (oevp), dass die oevp sachlich gegen die foerderungszuschuesse nichts einzuwenden habe, die bedeckung aus dem kulturschilling werde jedoch abgelehnt. in a b a e n d e r u n g s a n t r a e g e n wird die bedeckung aus dem kulturbudget verlangt.

die berichterstatter, entgegneten im s c h l u s s w o r t , dass das kulturschillinggesetz durchaus derartige foerderungen vorsehe.

a b s t i m m u n g : die antraege wurden mit den stimmen der spoe angenommen, die abaenderungsantraege blieben mit den oevp- und fpoe-stimmen in der minderheit.

## bundesstrassen-vorfinanzierung

str. m a y r (spoe) beantragte die vom stadtsenat bereits vorgenehmigten vereinbarungen mit dem bund betreffend vorfinanzierung der reichsbruecke, der floridsdorfer bruecke samt brueckenkoepfen, der traisenbruecke, der ueberbrueckung prager strasse sowie des nordknotens. erstmals wird damit die floridsdorfer bruecke vom bund finanziert. ein drei milliarden-bauvolumen kommt mit dem vorfinanzierungsvereinbarungen zum tragen und damit der wirtschaft zugute.

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) trat fuer die vereinbarungen ein, mit ausnahme der traisenbruecke. mit der neuen reichsbruecke und der neuen floridsdorfer bruecke stuenden 10 fahrbahnen zur ver-

fuegung - genau so viel wie seinerzeit mit der geplanten traisenbruecke. es sei zu befuerchten, dass sich mit der traisenbruecke zwangslaeufig der autobahnbau durch die brigittenau und auf der anderen seite ueber die alte donau ergaebe. das sei sowohl fuer die wohngebiete als auch fuer die erholungsgebiete nicht zu vertreten. ein f p o e - a b a e n d e r u n g s a n t r a g verlangt die streichung der traisenbruecke aus den vereinbarungen.

gr. h o f f m a n n (oevp) sprach sich ebenfalls gegen die traisenbruecke aus. die oevp habe zwar eine fuenfte donaubruecke gefordert, sei aber gegen den derzeit vorgesehenen standort. es gaebe noch kein stadtentwicklungskonzept, aus dem sich dieser standort zwingend ergebe. dass die floridsdorfer bruecke nun vom bund uebernommen wird, sei auf einen oevp-antrag im nationalrat zurueckzufuehren. auch ein o e v p - a b a e n d e r u n g s a n t r a g verlangt die streichung der traisenbruecke.

gr. s c h u l t z (spoe) wies darauf hin, dass seinerzeit beabsichtigt war, die alte floridsdorfer bruecke mit zusaetzlichen fahrbahnen auszustatten. neue reichsbruecke und neue floridsdorfer bruecke ergaeben zusammen also nicht die kapazitaet, wie sie mit einer fuenften donaubruecke geplant war. die angst vor einem autobahnbau quer durch die brigittenau sei nicht begruendet. es gaebe die verbindliche erklaerung des buergermeisters, dass daran in absehbarer zeit nicht gedacht ist, irgendwann waere eventuell eine unterflurtrasse moeglich. die zustimmung zur vorfinanzierung der traisenbruecke fuehre nicht zwangslaeufig zum bau der a 20. die neue bruecke wird hingegen wesentliche erleichterungen fuer die bewohner des 21. und 22. bezirkes bringen und den verkehr vieler pendler aus dem noerdlichen umland wiens erleichtern.

im s c h l u s s w o r t wies str. m a y r darauf hin, dass gr. hahn seinerzeit im nationalrat fuer den bau der autobahn a 20 gestimmt habe. zwei fragen seien zu beantworten: fuenfte donaubruecke - ja oder nein? und wo? alle experten erklaeren, dass die beiden neuen bruecken, floridsdorfer bruecke und reichsbruecke, gerade ausreichen werden, das verkehrsaufkommen zu bewaeltigen. durch den starken verkehr werden jedoch fahrbahnreparaturen unvermeidlich, dabei wuerde es zu engpaessen kommen. zur fuenften donaubruecke muesse daher eindeutig ja gesagt werden. was den standort betrifft,

sei es momentan nur moeglich, die von allen parteien beschlossene loesung im bundesstrassenplan zu akzeptieren. das Gegenteil wuerde bedeuten, dass wien die bruecke nicht bekommt oder selbst finanzieren muss. die fuenfte bruecke soll jedenfalls die funktion haben, die beiden leistungsfahigen verkehrsschienen links und rechts der donau zu verbinden. man sollte um die bruecke jetzt vor den wahlen keine scheingefechte fuehren.

a b s t i m m u n g : der antrag wurde mit den stimmen der spoe angenommen, die abaenderungsantraege blieben mit den stimmen der oevp und fpoe in der minderheit. (smo) (forts)

1400

gemeinderat (7):

## neue u-bahn-triebwagen

18 wien, 12.9. (rk) fuer den bau von 25 u-bahn-doppeltriebwagen beantragte gr. s e v c i k (spoe) einen betrag von 672 millionen. gr. k o p f e n s t e i n e r (spoe) fuehrte dazu aus, dass fuer die inbetriebnahme des gesamten u-bahn-grundnetzes insgesamt 128 u-bahn-triebwagen erforderlich sein werden. die 25 beantragten doppeltriebwagen sollen auf der strecke der u 1 vom praterstern bis kagran eingesetzt werden. der auftrag in dieser hoehe sei auch fuer die wiener wirtschaft wichtig.

a b s t i m m u n g : der antrag wurde einstimmig angenommen.

## wohnpark alt-erlaa

136,8 millionen beantragte gr. h a b e r l (spoe) fuer die errichtung von infrastrukturellen einrichtungen im wohnpark alt-erlaa.

stadtrat dr. g o l l e r (oevp) bezeichnete es als einen schildbuergerstreich der planung, dass erst zwei jahre nach der besiedelung des wohnparks die infrastruktur "nachgeliefert" werde. erst eineinhalb jahre spaeter sei der kindergarten, zwei jahre spaeter die schule in betrieb genommen worden. im sogenannten einkaufszentrum seien eine sparkasse und eine bank installiert. bei einer bauverzoegerung von vier jahren hat die baukostensteigerung insgesamt 769 millionen betragen. auch die mieten seien monatlich um 1.300 schilling teurer geworden. mit dieser baukostenerhoehung

hätten 400 andere Wohnungen gefördert werden können.

"Filzokratie par excellence" herrsche bei der Wohnungsvergabe. Die junge Generation, die lediglich mit einer Million an Grundkapital des Wohnparks Alt-Erlaa beteiligt sei, verlege im Baublock B 36,8 Prozent oder 376 aller Wohnungen. Die junge Generation habe für alle Wohnbauten, die die Gesiba errichtet, das alleinige Vermittlermonopol. Stadtrat Goller fragte, ob die sonst üblichen Vermittlungsprovisionen an die junge Generation auch beim Wohnpark Alt-Erlaa, bei den öffentlich geförderten Wohnungen, eingenommen wurden. Das Rathaus dürfe nicht die Geschäftsstelle der Spoe werden. Aus diesem Grund stelle die OeVP-Fraktion folgenden

**R e s o l u t i o n s a n t r a g :** im Rahmen der kommunalen Bautätigkeit der Gemeinde Wien und der Wiener Holding seien in Zukunft Baubetreuungsverträge mit Wohnbau-Gesellschaften, die in einem nahverhältnis zu einer politischen Partei stehen, nicht mehr abzuschließen. (ba) (forts)

1404

Gemeinderat (8):

Wohnpark Alt-Erlaa (forts.)

21 Wien, 12.9. (rk) es stimmt nur zu einem kleinen Teil, dass die Infrastruktur nicht gleichzeitig mit der Besiedlung fertig wurde, erklärte Gr. Haberl (Spoe) in seinem Schlusswort. Kein Unternehmen kann zweitausend Wohnungen gleichzeitig fertigstellen. Kindergärten und Schulen gingen bis jetzt nicht ab, da sich über der Straße sowohl Kindergärten als auch Schulen befinden. Die Wohnzufriedenheit in Alt-Erlaa ist sehr hoch. 99 Prozent der von zwei Meinungsforschungsinstituten Befragten gaben an, dass die Zufriedenheit über dem Durchschnitt liegt. 47 Prozent zeigten sich vollkommen zufrieden, 42 Prozent gaben die Note "2" in einer sechsteiligen Skala, nur ein Prozent die Note "genügend". "ungenügend" kam überhaupt nicht vor. Der Wohnpark Alt-Erlaa ist eine gigantische Leistung, die man nicht abwerten sollte.

**a b s t i m m u n g :** angenommen mit den Stimmen der Spoe und fpoe.

der Antrag der OeVP wurde mit den Stimmen der Spoe abgelehnt.

(ger)

1520

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (9):

## grundstuecksdebatte

22 wien, 12.9.(rk) zur begruendung des antrages auf besprechung der mitteilung von stadtrat nittel meldete sich gr. o u t o l n y (spoe) zu wort. man erlebt derzeit eine von einzelnen medien eingeleitete skandalisierungskampagne in grundstuecksfragen. funktionaere und beamte der stadt wien werden beschuldigt und verdaechtigt. der tatsaechliche sachverhalt wurde von stadtrat nittel dargestellt. die gesetzlichen moeglichkeiten im kampf gegen die bodenspekulation sind nicht genug wirksam. wirksamere massnahmen muessen ueberlegt werden.

a b s t i m m u n g : der antrag auf besprechung wurde einstimmig angenommen.

gr. o u t o l n y (spoe) verwies als erster debattenredner darauf, dass die spekulation mit grund und boden so alt wie das bestehende wirtschaftssystem ist und dass staedte und gemeinden nach wie vor mit unzuellaenglichen mitteln dagegen ankaempfen. die buergerliche presse vermeidet es jedoch, ueber das profitorientierte system zu schreiben. ein skandal ist es zum beispiel, dass sich die opposition von artikeln nicht distanziert, in denen behauptet wird, dass es keine probleme des systems, sondern eine unfaehige, korrumpierte gemeinde gebe. im gemeinderatsausschuss fuer wohnen wurden 1.600 grundtransaktionen mit einer summe von vier milliarden schilling geprueft und genehmigt. die stadt wien hat sich auf dem schwierigen bodenmarkt bewaehrt. auch in der letzten rechnungsabschlussdebatte gab es kaum kritik auf diesem gebiet. 671 geschaeftstuecke wurden einstimmig, nur zehn gegen die stimmen der oevp beschlossen. bei diesen handelte es sich um kleinere transaktionen, wo es der oevp meist um die verwendung, nicht eigentlich um den akt ging. alle akte wurden von den oevp-gemeinderaeeten im ausschuss genauestens geprueft, und es gab eine gute zusammenarbeit. vielleicht liegt auch darin ein grund, warum gr. neunteufel, ein mitglied dieses ausschusses, diese skandalisierungskampagne nicht mitmachen wollte. im ausschuss wurden richtlinien erarbeitet und massnahmen

eingeleitet, die dazu beitrugen, dass die rechnung einiger der groessten spekulanten nicht aufgegangen ist. die grundsuetzlichen probleme der bodenbeschaffung sind damit allerdings nicht geloest. die groessten grundstuecksspekulationen in dieser stadt geschahen in der zeit, da die oppositionsparteien im nationalrat die schaffung wirksamer gesetze verhinderten.

durch das mietrechtsaenderungsgesetz 1974 ist es zumindest gelungen, der abbruchsspekulation einen riegel vorzuschieben. beim bauhoffnungsgebiet gingen spekulationen aber weiter. wirksamere gesetzliche massnahmen sind notwendig.

gr. outolny brachte folgenden b e s c h l u s s - u n d r e s o l u t i o n s a n t r a g ein:

"der gemeinderat der stadt wien beauftragt den herrn buergermeister, an die organe der bundesgesetzgebung mit dem ersuchen heranzutreten, gesetzliche bestimmungen zu erlassen, die

- 1) die gemeinden in die lage versetzen, jenen notwendigen grundstuecksbedarf zu sichern, der ihnen die fortfuehrung des sozialen wohnungsbaues, aber auch den bau von einfamilienhaeusern in siedlungsgebieten sowie die schaffung notwendiger oeffentlicher einrichtungen ermoeeglicht.
- 2) den gemeinden das recht einraeumen, im bedarfsfall in alle auf eine spekulative verwendung hinzielenden kaufvertraege, die im gemeindegebiet gelegenen grundstuecke betreffen, zu den in diesen vertragen festgelegten bedingungen einzutreten, wenn dies im oeffentlichen interesse gelegen ist.
- 3) die gemeinden ermaechtigen, tatsaechlich realisierte gewinne, die bei der umwidmung von unbebauten grundstuecken entstehen, abzuschöpfen, um die mobilitaet des grundstuecksmarktes sowie die transparenz der planungsvorgaenge aufrechtzuerhalten und auszubauen."

die heutige gemeinderatsdebatte ist ein versuch, die wiener liegenschaftspolitik zu resozialisieren, erklarte gr. dr.

h i r n s c h a l l (fpoe). bei transaktionen, die fuer die gemeinde schlecht ausgehen, tauchen immer wieder die namen machek, marek und babak auf und es war das spoe-mitglied ing. derfler, der die vorgaenge in diesem sommer aktualisierte. selbst der bundeskanzler

sprach in einem aktenvermerk "von geschaeften aeusserst bedenklicher natur".

es steht fest, dass bei den marco polo-gruenden die spekulatio-n durch den vorstand und den aufsichtsrat der gesiba beguenstigt wurde. fuer ein grundstueck, dessen schaetzwert von der magistratsabteilung 69 richtig mit einem wert von 250 schilling pro quadratmeter be-ziffert wurde, wurde die ermaechtigung erteilt, bis zu 600 schil-ling pro quadratmeter zu bezahlen. dies fuehrte zum vorwurf des kontrollamtes, die spekulatio-n indirekt beguenstigt zu haben. aus den berechtigten vorwuerfen des kontrollamtes wurden nicht nur keine konsequenzen gezogen, sondern im falle der tamariskengruende das ganze stueck noch einmal wiederholt. genauso wie bei den marco polo-gruenden kaufte diesmal die fertigteilbau von den herren babak und marek. durch den kauf zweier weiterer grundstuecke bei der erdberger laende und auf der poetzleinsdorfer hoehe ist die fertigteilbau mittlerweile selbst unter die spekulanten gegangen. das 8.800 quadratmeter grosse grundstueck auf der poetzleinsdorfer hoehe ist als gruenland gewidmet, befindet sich in steiler hang-lage und konnte jahrelang zu einem preis von 450 schilling pro quadratmeter nicht verkauft werden. die fertigteilbau legte dafuer 1.000 schilling pro quadratmeter aus. "wenn das keine spekulatio-n mit oeffentlichen geldern mit wissen der holding und von magistratsstellen ist (rufz.)", schloss dr. hirnschall seinen debattenbei-trag. (sei) (forts.)

1533

gemeinderat (10):

grundstuecksdebatte (forts)

23 wien, 12.9. (rk) gr. h a h n (oevp) erklarte, dass der bericht von stadtrat nittel den kontrollamtsbericht nicht ersetzen kann, aus dem hervorgeht, dass es auf keinen fall bei den gesiba-gschaeften korrekt zugegangen ist. 1974 betrug der durchschnittliche quadratmeterpreis 258 schilling, die tamariskengruende wurden dem gesiba-aufsichtsrat jedoch zu 470 schilling angeboten. die trans-aktion scheiterte durch den oevp-einspruch. als im februar die oevp

./.

in dringenden anfragen im Landtag und im gemeinderat die untersuchung der taetigkeit der gesiba und deren geschaeftsfuehrer dr. muchna verlangte, hat die spoe dr. muchna noch verteidigt. in der zwischenzeit sind aber noch viel aergere dinge bekanntgeworden, als die transaktionen um die marco-polo-gruende und die tamariskengruende. als finanzskandal ersten ranges beziehungsweise kriminalgeschichte koennen angesehen werden etwa die vorgaenge um das haus am rudolfsplatz, bei denen eine differenz von 11 millionen schilling zutage trat. in der amtszeit des ehemaligen stadtrates hintschig wurde auch die transaktion der jubilaeumshaeuser abgewickelt, mit der babak befasst war - naemlich mit einer grundstuecksgroesse, die im protokoll als tipfehler bezeichnet wird. die tamariskengruende wurden damals schon einmal angeboten, von der porr a.g. zu 200 schilling pro quadratmeter. unterlagen darueber finden sich aber nicht. zwei jahre spaeter wurden sie um 470 schilling angeboten. schliesslich wurde auch zugegeben, dass babak in der liegenschaftssache leopoldauer strasse dabei war. (zwischenruf n i t t e l : "erzaehlen sie doch die ganze geschichte, dass 180 mieter vor dem abbruch ihres hauses bewahrt wurden".) hahn: "dennoch war es abbruchspekulation, man haette einige wochen bis zum neuen gesetz warten koennen". (nittel: "die 180 mieter nicht".) wenn alles in ordnung war, sagte hahn weiter, warum hat man dann die oevp-forderung abgelehnt, dass den liegenschaftsakten alle vorbesitzer und unterlagen aus dem grundbuch beigelegt werden? tatsache ist, dass vorhaltungen des kontrollamtes nicht entkraeftet werden konnten. auf die entscheidende frage, ob es zwischen ma 40 und ma 69 bei ankaeufen keine koordination gaebe, hiess es, normalerweise schon. warum aber nicht im fall der 85.000 quadratmeter der tamariskengruende? einer musste jedenfalls alles wissen - einer der, jahrelang die doppelfunktion in der gesiba und der liegenschaftsgruppe hatte. die gefahr jedenfalls, dass irgendjemand ein so grosses areal wegschnappen koennte, bestand nicht.

gr. s u t t n e r (spoe) erklaerte, dass journalisten bereits im sommer nach behandlung des rechnungsabschlusses und des kontrollamtsberichtes eine sondersitzung im herbst ankuendigten, damit dr. busek gelegenheit zum auftritt habe. so etwas geht sehr einfach: ein ganz ehrlicher kommt daher, erzaehlt etwas von listen, er moechte nur ein paar millionen haben, aber den klageweg nicht beschreiten.

und das wird dann grundlage fuer eine artikelserie, an die sich die opposition anhaengen muss. damit hat man in der sauren-gurkenzeit des sommers den "skandal". was ist aber inzwischen geschehen: nittel hat eindeutig klargelegt, was geschehen ist, der buergermeister hat in alle unterlagen einsicht gegeben, bezueglich marco-polo- und tamariskengruende. und in zwei sitzungen des stadtseats wurde ausfuehrlich darueber debattiert. da sind zunaechst die sogenannten listen - die sind eindeutig ein holler. wenn die opposition jemand weiss, der auf unredliche weise brauchbare listen weitergegeben hat, so soll sie denjenigen der staatsanwaltschaft nennen. eine ueberpruefung der listen, liegenschaft fuer liegenschaft, hat jedoch eindeutig ergeben, dass es grundstuecke sind, die im wohnbauprogramm erwaeht sind, einem programm, das vierzig dienststellen zugegangen ist, das mehr als tausend personen gekannt haben. enthalten sind viele kleine restflecken, die fuer ein vorhaben benoetigt werden, oft nur wenige quadratmeter. aus den listen ist auch keine transaktion zustande gekommen. was marco-polo betrifft, hat man sich ausfuehrlich im stadtseats ueber die moeglichkeiten unterhalten, die die gemeinde wien hat und die genossenschaften haben. was die holding betrifft, so wurde ein erster teilbericht bereits zur kenntnis gebracht, weitere untersuchungen wurden angekuendigt. und in den aufsichtsorganen, die untersuchen, sitzen die vertrauenspersonen aller vertretenen parteien. im stadtseats hatte man jedenfalls den eindruck einer sachlichen diskussion und gemeinsamer bemuehungen, um misstaende auf dem grundstuecksmarkt auszuschalten, aber offenbar geht es der opposition nur um die sensation, um das echo in der presse. der weg der verdaechtigungen und unbewiesenen behauptungen ist jedoch sehr gefaehrlich. so stimme die behauptung dr. hirnschalls nicht, dass makler die staendigen partner der stadt wien sind. es ist auch gefaehrlich, wenn laut kurier der fpoe-landesparteiobmann erklaert, wie koenne man heute spoe waehlen, also leute, die unter dem tisch millionen verschieben. aus all dem sind bedauerliche parallelen zu einer entwicklung im gemeinderat der dreissigerjahre zu erkennen. 1932 wurde im wahlaufruf der christlichsozialen partei behauptet, die sozialdemokraten haetten die einst so glueckliche lueger-stadt an den rand des grabes gebracht. spaeter wurde die verwaltung verunglimpft, die, wenn sie "nicht das

notwendige zuerst" tut, vom staatskommissaer abgelöst werden muesste. das klingt so bekannt.

gegen sachliche kritik ist nichts zu sagen, sie befruchtet, man muss aber das gefuehl haben, dass kritik von sachlichkeit getragen wird, dass sie nicht zerstoerend ist, nicht dem buerger seine stadt miesmacht. es kann der politiker nicht einseitig verteufelt werden. von praesident hahn nehme er, suttner, zur kenntnis, dass aufsichtsratsmitglieder nicht vollstaendig informiert werden koennen, er soll das auch anderen zubilligen. bleibt jedoch die frage: hat er, hahn, jemals den antrag auf abloesung des geschaeftsfuehrers gestellt? (smo) (forts)

gr. dkfm. holger b a u e r (fpoe) stellte fest, die debattenbeitraege seiner vorredner seien am eigentlichen thema vorbeigegangen. die tatsachen stellen sich folgendermassen dar:

die stadt wien und die gemeindeeigenen firmen glauben, trotz einer grundstueckreserve, die fuer 10 jahre ausreicht, noch weitere grundstuecke kaufen zu muessen. die stadt wien erstellt projekte fuer den zukuenftigen wohnbau. auf der anderen seite gibt es einen privatbesitz von landwirtschaftlich genutzten flaechen mit einem wert von 100 schilling pro quadratmeter. dann treten grundstueckspekulanten aufs tapet, die ein "gspuer" dafuer haben, wo die stadt wien zu kaufen und zu bauen beabsichtigt. ohne eigenkapital und grundbucheintragung erwerben sie den privatgrund um 300 schilling pro quadratmeter. wenige wochen spaeter ist die gesiba zur stelle und kauft den grund um 450 schilling pro quadratmeter ab. der profit betraegt 9 millionen innerhalb von wenigen wochen. die wohnungen werden dafuer etwa 20.000 schilling pro wohnungseinheit teurer.

dies seien indizien, die fuer eine spekulation sprechen. ueber das strafbare vergehen werden die gerichte zu entscheiden haben. wie jedoch das rathaus auf die veroeffentlichung der spekulieren bodenankaefue reagierte, sei einer weiteren betrachtung wert. zuerst sei empoeerung ueber die anschuldigungen ausgebrochen, dann habe es geheissen, man wisse von nichts und schliesslich, als es nichts mehr zu leugnen gab, wurde die ganze affaere verniedlicht. statt einer klaren offenlegung wurde versucht, zu vertuschen. die indizien seien jedoch so schwerwiegend, dass sich die sozialistische partei in keiner weise der mitverantwortung dieses skandals entziehen koenne. (ba)  
(forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (11):

grundstuecksdebatte (forts.)

24 wien, 12.9. (rk) die geschichte dieser gemeinderatssitzung sei eine groteske fuer die demokratie, meinte stadtrat dr. b u s e k (oevp). der sonderbericht des kontrollamtes ueber die marco polo-gruende vom jaenner 1977 wurde vom buergermeister eingesperrt. dann wurde der gesiba-geschaeftsfuehrer "geschasst". eine von dr. schaumayer in der beteiligungskommission geforderte sonderpruefung wurde von der spoe abgelehnt. dann wurde die holding im sinne einer "nachfuehlenden" kontrolle taetig. schliesslich fand das "hearing" des stadtsenates und nunmehr die gemeinderatssitzung statt. offensichtlich muss doch etwas passiert sein, sonst haette es doch keine mitteilung von stadtrat nittel und keinen beschluss- und resolutionsantrag der spoe gegeben. 1969 habe der damalige oppositionsabgeordnete gratz in einer publikation festgestellt, dass der interessen Gegensatz zwischen regierung und parlamentsmehrheit geringer geworden sei. deshalb waere es sinnvoll, einer qualifizierten minderheit kontrollrechte einzuräumen. dem ist beizupflichten.

mehrheit ist nicht gleich wahrheit, erklarte busek. es ist notwendig, fehler zuzugeben, die spoe haelt aber an fehlern fest.

die spoe wollte verhindern, dass massnahmen ergriffen werden. in den fragen, die den gemeinderat heute beschaeftigen, ist der bund unzustaeendig. waere die spoe daran interessiert gewesen, massnahmen zu ergreifen, dann haette sie eine gemeinderatssitzung beantragt. informationen ueber beabsichtigte massnahmen auf dem grundstueckssektor sind vorzeitig in kreise von interessenten und spekulanten gelangt. einmal wurde bestritten, dass es listen gibt, einmal wurde gesagt, es gebe welche, einmal wurde erklart, sie seien unwesentlich. warum wurde von den spekulanten immer der richtige zeitpunkt erkannt. die gemeinde hat durch beabsichtigte und durchgefuehrte massnahmen der flaechenwidmung die spekulati on beguenstigt. die gesiba und die fertigteilbau haben diese politik mitgemacht.

./.

die klärung der politischen verantwortung ist notwendig. entweder lag kenntnis vor oder man hat sich nicht interessiert. direktor busta hat entweder etwas gewusst, oder er hat seine aufgabe als direktor nicht erfuehlt. das kontrollamt hat sich entweder nicht interessiert, oder es hat einen anderen auftrag gehabt. (ger) (forts.)

1555

gemeinderat (12):

grundstuecksdebatte (forts.)

25 wien, 12.9. (rk) ein mieser makler ist die basis, zwei zeitungsen berichten unreflektiert und die oevp hat ihren vermeintlichen skandal und damit wahl-schlager, erklarte gr. edlinger (spoe). damit sollte der schon oft versuchte dauerbrenner der skandalisierung - von langer hand vorbereitet - neu entzuendet werden.

es ist auch absolut kein zufall, dass man sich gerade grundstueckstransaktionen als thema fuer diese kampagne ausgesucht hat. handelt es sich doch hier um eine schwierige, aeusserst komplizierte materie, die die grossen schwaechen des bestehenden wirtschafts-systems mit aller deutlichkeit beweist. denn dass der grundstuecks-markt mitunter unsauber ist, dass es genuegend unkorrekte und hoechst zweifelhafte makler gibt, das ist eine einsicht, die von einer grossen zahl von wienern zum teil aus eigener erfahrung gewonnen wurde. die oevp wird noch heute gelegenheit haben, den beginn der radikalen trockenlegungsbemuehungen dieses sumpfes durch zustimmung zu einem entsprechenden spoe-antrag zu unterstuetzen.

der oevp ging es bisher nur um das sammeln von wahlkampf-munition, weil sie im inhaltlichen wettstreit, im vergleich der arbeit fuer diese stadt, genauso unterliegt, wie beim vergleich der programme fuer die zukunft.

weiter erklarte edlinger, dass die spoe eine partei im histo-rischen sinn ist, die an die gesellschaft, aber damit auch an sich selbst, einen hoeheren moralischen anspruch stellt. die wiener oevp und ihr spitzenkandidat sind dagegen wahrlich nicht jene, die be-rechtigt sind, sich zu richter in sachen politischer moral aufzu-schwingen. edlinger erinnerte an den bestechungsversuch des oevp-

./.

abg. helbich, an die oevp-taetigkeit des geschaeftemachers berger und an die korrupsionsfaelle von krauland ueber haselgruber bis muellner. der steirische landeshauptmann nahm bedenkenlos von einer gemeinnuetzigen genossenschaft gelder, landesparteiobmann dr. busek findet nichts dabei, ein gehalt von einem verlag zu beziehen, fuer das er nach eigenem eingestaendnis keine wie immer geartete taetigkeit zu erbringen hat und der gleiche landesparteiobmann springt mit bewaehrten funktionaeren der eigenen partei um, als ob sie marionetten waeren. (sei) (forts)

1620

gemeinderat (13):

grundstuecksdebatte (forts)

26 wien, 12.9. (rk) gr. dr. m a y r (oevp) erklarte, dass die forderungen des von der spoe vorgelegten resolutionsantrags bereits vom buergermeister im parlament deponiert wurden, so dass es zumindest merkwuerdig ist, wenn das nun vom gemeinderat beschlossen werden soll. die freiheit von eigentum an grund und boden ist im grundrechtskataster enthalten und sollte unverletzlich bleiben. es ist aber unbestreitbar, dass eigentum und boden nicht unbeschraenkt ausgenuetzt werden sollten, sondern mit sozialen verpflichtungen verbunden sind. drei punkte seien massgeblich:

erstens: enteignung nur dann, wenn der sinn erkennbar ist und allgemeinen interessen vorrangig dient.

zweitens: enteignung im geringsten ausmass.

drittens: angemessene entschaedigung.

aber alles das ist mit den herrschenden gesetzen geregelt. laut bauordnung sind enteignungen fuer verkehrsflaechen, oeffentliche aufschliessungen, kindergaerten, schulen, spitaeler, etc. moeglich. bei unbebauten flaechen kann auch noch fuer andere oeffentliche zwecke enteignet werden. aber auch im stadterneuerungsgesetz steht ein entsprechendes instrumentarium zur verfuegung. vorkaufsrecht und enteignungsmoeglichkeiten sind gegeben. in vier jahren wurde es aber nicht einmal zu einer verordnung fuer die anwendung des stadterneuerungsgesetzes gebracht. wird jedoch nachgewiesen, dass das stadterneuerungsgesetz nicht genuegt, kann man sich zusammensetzen

./.

und darueber reden. das bodenbeschaffungsgesetz ist hingegen nach meinung der oevp in staedten nicht anwendbar, die oevp war daher im parlament dagegen. mit neuen gesetzen wird die staatsallmacht auf grund und boden angepeilt, neue apparate werden entstehen. das bodenproblem ist im magistrat durch bessere koordination und funktionierende grundverkehrskommissionen sowie besserer aktenausstattung zu loesen.

str. n i t t e l (spoe) erklarte, dass in vier stunden die fuer den buerger erhebliche frage behandelt wurde, ob der magistrat spekulanten beguenstigt oder nicht. er habe penibel die grundstuecksgebarung bis 1968/69 zurueck untersucht und dargelegt, und es wurde bewiesen, wie aeusserst wenig mit maklern gearbeitet wurde. seit 1974 wurde ueberhaupt nur ein einziges mal ueber einen vermittler gekauft. in der ganzen debatte wurde kein beweis erbracht, dass nur ein wort von seinem, nittels, bericht unrichtig war. aber dr. busek und dr. hirnschall behaupten wider besseres wissen, dass spekulanten beguenstigt wurden. sicher ist es vorstellbar, dass heute die situation der marco-polo-gruende anders beurteilt wird als vor sechs jahren, aber der vorwurf der spekulation ist nicht aufrecht zu halten. in der haltung des damaligen liegenschaftsstadtrates hintschig ist kein widerspruch zu sehen. haetten wir freilich damals schon ein eintrittsrecht der gemeinden gehabt, dann allerdings haette die gemeinde zu 290 schilling kaufen koennen. auch der vorwurf, dass die ftb die tamariskengruende zu ueberhoekten preisen gekauft hat, stimmt nicht. sie hat im gegenteil um 1,8 millionen billiger gekauft, als die spekulanten vorher. dass diese gruende fuer eine wohnverbauung geeignet sind, ist aus einigen dokumenten bekannt. die bekanntgabe von planungsvorhaben ist sicher problematisch, aber eine geheimplanung stuede im widerspruch zur gewuenschten transparenz. das verlangen, dass gegen unredliche beziehungsweise nicht konzessionierte vermittler etwas getan wird, heisst offene tueren einzurennen. die gemeinde wehrt sich mit ihren mitteln dagegen. das haus leopoldauer strasse war ein klassisches beispiel der abbruchspekulation. die gemeinde hat dafuer bezahlt, weil es galt, fuer 180 familien die wohnung zu erhalten. das war auch ein entsprechender antrieb fuer die mietrechtsaenderung. bei der wohnbaufoerderung wurden schliesslich jene ausgeschlossen, die mit ueberhoekten grundstueckspreisen bauen wollen. ausgeschlossen wur-

den auch die nicht-gemeinnuetzigen. wichtig ist nun, dass die bestehenden moeglichkeiten zur spekulationsbekaempfung wirksam ergaenzt werden, um rasch und unbuerokratisch zum schutze der wiener bei grundstueckstransaktionen einsteigen zu koennen. (smo) (forts)

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) wies darauf hin, dass es nicht die parteien, sondern das kontrollamt gewesen sei, das eine beguenstigung zur spekulati on festgestellt habe. das bodenbeschaffungsgesetz sei zwar vor viereinhalb jahren beschlossen worden, die beiden verordnungen fuer seine durchfuehrung seien aber erst ein jahr bzw. drei jahre spaeter erlassen worden. noch niemals habe man versucht, es tatsaechlich anzuwenden.

a b s t i m m u n g : der resolutionsantrag der spoe ueber neue gesetzliche bestimmungen zur bodenbeschaffung wurde mit den stimmen der spoe angenommen (ba) (forts.)

1700

gemeinderat (14) :

dringliche oevp-anfrage

27 wien, 12.9. (rk) die debatte zur dringlichen anfrag ueber die grundstuecksspekulationen eroeffnete gr. h a h n (oevp). er rollte den fall tamariskengruende erneut auf und wies darauf hin, dass die oevp durch ihre einsprueche den wiener steuerzahlern mindestens 20 millionen schilling erspart habe. die unterlagen das kontrollamtes seien den klubobmaennern zwar vorgelegt worden, doch wurden sie einen tag spaeter zusaetzlich ergaenzt. die im umlauf geratenen listen seien zuerst geleugnet und dann als arbeitshilfe abgetan worden. am beispiel rudolfsplatz 13 sei erwiesenermassen der aufsichtsrat belogen worden. selbst dem kontrollamtsdirektor wurde eine differenz von elf millionen verschwiegen. der weiterverkauf eines hauses in der josefstaedter strasse, von - hahn - noch rechtzeitig verhindert, haette herrn babak 49 millionen schilling gewinn gebracht. es sei betruerblich, diese transaktion uebelster sorte "muecke" zu bezeichnen. dem buergermeister sei vorzuwerfen, dass er niemals agiere sondern nur reagiere und das zu spaet. (ba) (forts.)

1703

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (15):

dringliche oevp-anfrage (forts.)

28 wien, 12.9. (rk) aus dem kontrollamtsbericht habe man erfahren, dass es zur bodenspekulation gekommen ist, erklarte stadtrat dr. g o l l e r (oevp). nun stehe man vor der traurigen erkenntnis, dass die bodenspekulation auch bei betrieben der stadt wien fortgesetzt wurde. dass sich auch die stadterneuerungsgesellschaft darauf einlaesst, ist wohl das traurigste kapitel. zur grundstuecksspekulation bedarf es mindestens zweier mitwirkender, eines spekulanten und eines kaeufers. die grundstuecksreserven reichen noch fuer sieben jahre, man muss nicht um jeden preis kaufen. die flaechenwidmungaenderung ist die staerkste waffe gegen die spekulation. seit 1974 gibt es ein stadterneuerungs- und ein bodenbeschaffungsgesetz. bei deren durchfuehrung war die sozialistische mehrheit mehr als saeumig. sie war unfaeelig, die geltenden gesetze zu realisieren.

die beiden stadtsenatssitzungen fuehrten zu weiteren unter- suchungen durch die holding und durch das kontrollamt. die liegen- schaft reisnerstrasse 55 - 57 kaufte die stadterneuerungsgesell- schaft um 20 millionen von einer firma, die sie eineinhalb jahre vorher um 13 millionen gekauft hatte. zwischen dieser firma und der gesiba besteht eine personelle verflechtung. bodenspekulation gibt es also neben der gesiba und der fertigteilbau auch bei der stadterneuerungsgesellschaft. diese trueben geschaeft gehen zu lasten der steuerzahler. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (16):

dringliche oevp-anfrage (forts)

29 wien, 12.9. (rk) hinter den beschuldigungen der oevp ist wenig substanz, erklarte gr. b r a u n (spoe). das zeigt sich laengstens dann, wenn es darum geht, voraussetzungen gegen die bodenspekulation zu schaffen. braun verwies auf den notwendigen grundstueckbedarf der stadt. der entschliessungsantrag der spoe waere eine der waffen, um diesen bedarf zu decken. der oevp geht es nur um theaterdonner, sonst haette sie dem antrag zugestimmt.

es gibt nun kaum einen bereich in der gemeinde, der wegen der entscheidungsunlust des buergermeisters nicht verunsichert ist, erklarte gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp). dem buergermeister muss vorgeworfen werden, dass er sowohl bei den durch ing. derfler aufgeworfenen fragen, als auch bei den marco-polo-gruenden "auf tauchstation" ging. das ist nicht neu. der buergermeister nahm schon den rechnungshofbericht aus dem jahre 1973 ueber das liegenschaftswesen offenbar nicht ernst. in der sache kommt nun erschwerend hinzu, dass bei den grundstueckspekulationen personen beteiligt sind, die zu einer besonderen treuepflicht zur stadt standen und dass das kontrollamt in wahrnehmung seiner aufgaben behindert gewesen sein duerfte. die spoe will in dieser sitzung nicht aufklaeren, sondern mit sowenig aufsehen wie moeglich ueber die sitzung hinweg kommen. (sei)

gr. johanna d o h n a l (spoe), warf der oevp vor, dass sie den wahlkampf in den gemeinderat getragen hat. unter fadenscheinigen vorwaenden ist die sondersitzung verlangt worden. dieser wahlkampf-hoehepunkt erweist sich jedoch als pleite. alle sogenannten beweise stuetzen sich lediglich auf "profil". die oevp fuehrt einen wahlkampf der verunsicherung, der skandalisierung, der persoentlichen diffamierung. das wurde sogar einem langjaehrigen oevp-funktionaer zuviel, und der hat die konsequenzen gezogen. es ist das recht einer partei, unzuukoemlichkeiten aufzuzeigen - die spoe hat das immer

wahrgenommen. verwerflich ist es aber, dort von skandalen zu reden, wo es keine gibt. was aus der abwertung der politiker entstehen kann, hat man schon einmal erlebt, nach dem krieg, als viele menschen die politik als schmutziges geschaeft ansahen. politik und moral muessen aber eine einheit bilden. man kann nicht fuer jahre lang mitarbeiten und mitbestimmen, und dann den politischen gegner ohne beweis diffamieren - das ist unmoralisch. die oevp hat mit der verunsicherungskampagne schon einmal, vor den letzten nationalratswahlen schiffbruch erlitten. jetzt verbreitet sie in wien unsicherheit mit der stadtbahn, dem gasrohrnetz, einer faelschlich behaupteten steigenden jugendkriminalitaet.

die oevp verlaesst sich auf die verunsicherung, weil sie offenbar erkannt hat, dass sie mit ihren konservativen standpunkten die bevoelkerung nicht gewinnen kann. die oevp hat aber den bogen ueberspannt. die sozialisten werden den wahlkampf dort fuehren, wo er hingehoert, vor den waehlern. (smo) (forts.)

1756

gemeinderat (17):

dringliche oevp-anfrage (forts.)

30 wien, 12.9. (rk) der debattenbeitrag seiner vorrednerin sei der absolute tiefpunkt der heutigen gemeinderatssitzung gewesen. das einzige, wozu die spoe imstande ist, sei zu reglementieren. hoeren sie mit ihren skandalen auf, und wir werden aufhoeren, ihre skandale aufzuzeigen, sagte gr. dipl.-kfm. a m m a n n (oevp). die spoe werfe der opposition immer persoentliche diffamierung vor. was sage sie zu "dr. maus" im extrablatt und zu der unterstellung, busek beziehe einkommen, die er gar nicht verdiene. die liste der schwarzen provisionen solle endlich vorgelegt werden, gr. edlinger muesse ja am besten wissen, wo diese gelder hingekommen seien.

wenn es der oevp mit ihren slogan "wer diese stadt liebt, muss mehr fuer sie tun" wirklich ernst sei, haette sie den antrag der spoe fuer wirksamere gesetzliche massnahmen gegen die bodenspekulation zugestimmt, stellte gr. r o s e n b e r g e r (spoe) fest. dieser antrag waere eine gemeinsame basis fuer die zukunft gewesen. /.

schon im parlament habe die oevp jedoch klar zum ausdruck gebracht, dass sie nicht gewillt sei, die bodenbeschaffung einer gesetzlichen loesung zuzufuehren.

die spoe werde dort massnahmen setzen, wo die moeglichkeit fuer eine spekulation gegeben ist. einer grundsuetzlichen verurteilung ohne vorhergehenden gerichtsverfahren werde sie niemals zustimmen. die oevp verurteile bereits auf grund unbewiesener zeitungsaartikel. im interesse einer planungstransparenz habe es uebrigens schon 1971 in der zeitschrift "aufbau" detaillierte bebauungsplaene ueber die jetzt so umstrittenen grundflaechen gegeben.

nicht alternative sachfragen sondern diffamierungskampagnen bestimmen seit 1945 die gemeinderatswahlkaempfe der opposition. (ba)  
(forts.)

1806

gemeinderat (18):

dringliche oevp-anfrage (schluss)

31 wien, 12.9. (rk) gr. e d l i n g e r (spoe) erklaerte, gr. ammann habe behauptet, dass er - edlinger - am besten wissen muesse, wohin die schmiergelder gekommen sind. dies beinhaltet die unterstellung, dass er schmiergelder angenommen habe. dies sei die niedertraechtigste und schmutzigste verleumdung, die er je in diesem haus gehoert hat. edlinger erklaerte, er werde mit allen ihm zur verfuegung stehenden mitteln dagegen vorgehen. gr. ammann moege sich zumindest entschuldigen.

gr. a m m a n n (oevp) erklaerte, er habe gesagt, edlinger muesse es "besser" wissen. gr. edlinger soll sich zuerst fuer seine aeusserungen im zusammenhang mit landeshauptmann niederl und stadtrat busek entschuldigen.

buergermeister leopold g r a t z beantwortete die dringliche anfrage der oevp wie folgt:

"z u f r a g e 1 : am 31. august 1978 ging mir ein gemeinsames schreiben des oevp- und fpoe-klubs zu, in dem mit einer umfangreichen begruendung das verlangen gestellt wurde, eine sitzung des

s/.

wiener gemeinderates einzuberufen. ein solches verlangen bedarf, wenn es von mindestens 25 mitgliedern des gemeinderates unterzeichnet ist, keiner weiteren begruendung. da das verlangen der beiden klubs insgesamt 26 unterschritten aufwies, war ihm ohneweiteres nachzukommen.

ein begehren auf aufnahme eines beratungsgegenstandes findet jedoch in paragraph 17 abs. 4 der wiener stadtverfassung keine deckung.

ich erklarte bereits oeffentlich, dass ich der meinung bin, dass eine besprechung der oevp-vorwuerfe im gemeinderat nicht zur klaerung der sache beitraegt, sondern lediglich einen teil der skandalisierungskampagne der oevp im rahmen ihres wahlkampfes darstellt. aus diesem grund habe ich eine besprechung der materie nicht auf die tagesordnung gesetzt.

ich bitte um verstaendnis dafuer, dass ich mein verhalten nicht an den wahltaktischen erfodernissen der oevp orientiere.

z u f r a g e 2 : nach den mir vorliegenden informationen sind die ermittelungen der holding nicht abgeschlossen. ich bin ueberzeugt, dass die holding konsequenzen ziehen wird, wenn sich herausstellen sollte, dass ein bediensteter der gesiba dem kontrollamt unterlagen oder informationen vorenthalten hat. dem gemeinderat bereits mitgeteilt hat, ueberprueft die holding derzeit die gestion der gesiba.

z u f r a g e 4 : die pruefung der stadterneuerungsgesellschaft durch das kontrollamt beschraenkte sich auf pruefung der bilanz, hatte jedoch nicht eine gezielte untersuchung einzelner grundtransaktionen zum gegenstand.

z u f r a g e 5 : die frage, ob ueberpreiszahlungen vorgenommen wurden, wurde von herrn amtsfuehrenden stadtrat heinz nittel bereits beantwortet. nach seinen mitteilungen war fuer den bereich der marco-polo-gruende der bezahlte preis pro quadratmeter angemessen. die frage rudolfsplatz wird, wie bereits ebenfalls berichtet wurde, derzeit von der holding geprueft.

z u f r a g e 6 : ich weise ihre unbewiesene behauptung, im bereich der stadt wien seien zum nachteil der steuerzahler und wohnungswerber manipulationen und transaktionen erfolgt, auf das entschiedenste zurueck (rufz.) ich werde, wie sie sich ausdruecken, in meiner verantwortung als buergermeister dafuer sorgen, dass

funktionaere und beamte der stadt wien, die sich redlich bemuehen, auf dem schwierigen und knappen wiener grundstuecksmarkt die fuer wohnbau und andere oeffentliche zwecke erforderlichen flaechen anzukaufen, nicht aus durchsichtigen politischen motiven unehrenhafter handlungen bezichtigt werden."

gratz erklaerte, ihn persoendlich erschuettere das verhalten einer partei, die verbissen jede kleinste einschraenkung der hemmungslosen ausuebung privater eigentumsrechte ablehnt und ver-teufelt, und nunmehr seit wochen im wahlkampf verbale kraftakte gegen spekulanten setzt. das stadterneuerungs- und das bodenbe-schaffungsgesetz mussten punkt fuer punkt gegen den zaehen hin-haltenden widerstand der oevp durchgesetzt werden. die gesetze sind bezueglich ihrer anwendbarkeit entsprechend geworden. es geht nicht nur um den einzelnen spekulanten.

auf dem grundstuecksmarkt funktionieren die gesetze der markt-wirtschaft zum schaden der allgemeinheit. schon das abgb aus dem jahre 1811 sah die moeglichkeit der enteignung zum allgemeinen besten vor. 1878 wurde ein eisenbahnteignungsgesetz geschaffen. ebenfalls noch in der monarchie wurde das sogenannte wiederbesiedlungsgesetz geschaffen: wenn ein grundstueck, das urspruenglich bauernland war, fuer andere zwecke genutzt wurde, so konnte es aufgrund dies gesetzes seiner urspruenglichen nutzung zwangsweise wieder zugefuehrt werden. auch fuer strassen und seilbahnen wurden enteignungsmoeglich-keiten geschaffen. fuer wohnungszwecke gibt es nur das stadterneue-rungs- und das bodenbeschaffungsgesetz mit sehr langwierigen ver-fahren. wenn man mit grossem pathos massnahmen gegen die spekulation verlangt, so muesse man auch bereit sein, wohnungssuchende zumindest lokomotiven gleichzustellen. gratz forderte dazu auf, im nationalrat regelungen zuzustimmen, die es den gemeinden tatsaech-lich erlauben, im interesse der bevoelkerung fuer den sozialen wohnbau, fuer schulen, kindergaerten, siedlungsanlagen und er-holungsflaechen grundstuecke zu angemessen preise zu erwerben.

(ger) (forts.)

1900

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (19):

dringliche anfrage (forts)

32 wien, 12.9. (rk) anschliessend wurde ueber die dringlichkeit der vorliegenden oevp- und fpoe-antraege zu grundstuecksfragen beraten. gr. dr. m a y r (oevp) begruendete die dringlichkeit damit, dass eine moderne stadt ohne eine aktive bodenpolitik nicht auskommt und dass durch wesentliche massnahmen im magistrat selbst die derzeit auftretenden probleme geloest werden koennten.

gr. m a y r h o f e r (spoe) erklarte, dass der vorliegende antrag ganz im sinne der oevp-taktik der skandalisierung liege und dass weiter einige anregungen auf ueberlegungen von stadtrat nittel zurueckgehen.

a b s t i m m u n g : fuer die dringliche behandlung stimmten oevp und fpoe. wegen der fehlenden mehrheit wurde der antrag den gemeinderatsausschuessen inneres und buergerservice sowie wohnen zur behandlung zugewiesen.

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) erklarte, dass die fertigteilbau in bedenklicher weise grundflaechen im grossen ausmass aufgekauft habe und es nun, da die entsprechende widmung fehlt, zu einer gefaehrlichen situation fuer diese firma kommen koennte. der amtsfuehrende stadtrat fuer finanzien und wirtschaft muesste als eigentumsvertreter weisungen geben, die solche praktiken verhindern.

gr. d e i s t l e r (spoe) erklarte, dass der inhalt des antrages zum teil schon ueberholt sei, da vom zustaendigen stadtrat bereits weisungen erteilt wurden.

a b s t i m m u n g : fuer die dringliche behandlung stimmten oevp und fpoe. wegen der fehlenden mehrheit wurde der antrag dem gemeinderatsausschuss finanzien und wirtschaft zur behandlung zugewiesen.

gr. s c h r e i n e r (spoe) richtete als vorsitzender in seinem s c h l u s s w o r t an die gemeinderaete aller fraktionen die bitte, die debatten in der naechsten legislaturperiode nicht im gleichen stil wie heute zu fuehren. sollten naemlich schwierigere wirtschaftliche zeiten kommen, koennten aus so gefuehrten debatten bewegungen und stroemungen entstehen, wie sie aeltere anwesende aus eigener erfahrung noch kennen und deren aufkommen fuer alle schaedlich waere. (sei) (schluss)

L o k a l :

=====

wiener marktamsbeamte sammelnt ... (2)

20 wien, 12.9. (rk) die zahl der aus sicherheitsgruenden beschlagnahmten plastikschleudern steigt staendig: die marktamsbeamten haben bereits an die 9.200 schleudern sichergestellt, um einer verletzung weiterer kinder vorzubeugen. insgesamt sind derzeit 86 mitarbeiter des marktamtes mit der fahndung nach dem gefaehrlichen spielzeug befasst. (and) (forts. moegl.)

1424

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 13. September 1978

Blatt 2238 A

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:      Urlaubsaktion: 4.200 führen heuer  
(rosa)            Am "Tag der offenen Tür" mit der Feuerwehr  
                     Alsergrund: Senioren im Festsaal der Bezirksvorstehung

Lokal:            Die zweitälteste Wienerin ist 105 Jahre alt  
(rosa)            Straßenbahn zur Messe  
                     Historisches Museum: wieder Kinderführungen  
                     Volkstanzfest in Schönbrunn  
                     Polizeihundestaffel beim "Tag des Sportes"  
                     Stacher - Mitglied der ältesten wissenschaftlichen Akademie  
                     Europas

Kultur:            Tänzer-Klassen im Konservatorium  
(gelb)

Wirtschaft:      Wiener Handelskammer: "Feuerwehr" gegen Absiedlung  
(blau)            von Betrieben

Nur  
über FS:            12.9. Schulbus prallte gegen Straßenbahn  
                     13.9. Gratz bei Angelobung von Polizeipraktikanten

k o m m u n a l :

=====

urlaubsaktion: 4.200 fuhren heuer

1 wien, 13.9. (rk) mittwoch wurden die letzten gemeindeurlauber des heurigen jahres verabschiedet, die zu einem 14taegigen urlaub nach loeffelbach, penzendorf in der steiermark und stuben im burgenland fuhren.

insgesamt haben heuer mehr als 4.200 "gemeindeurlauber", dauersozialhilfebezieher und pensionistenklubbesucher seit mai in 12 verschiedenen pensionen im burgenland, in niederoesterreich und in der steiermark einen 14taegigen urlaub verbracht. die aeltesten teilnehmer dieser aktion im heurigen jahr waren frau antonie s w o b o d a aus dem 15. bezirk (sie ist bereits 97 jahre alt) und der 91jaehrige august k i a n e k aus dem 22. bezirk.

bekanntlich ist diese urlaubsaktion vor allem fuer aeltere personen gedacht, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren. fuer sie stehen in den urlauberpensionen eigens dafuer geschulte betreuerinnen zur verfuegung. die teilnehmer haben lediglich einen ihrem einkommen entsprechenden kostenbeitrag zu leisten. die von jahr zu jahr steigende zahl ist ein beweis dafuer, wie beliebt diese aktion bei den betagten wienerinnen und wienern ist. seit beginn dieser aktion vor nunmehr 27 jahren haben schon weit mehr als 72.000 urlauber daran teilgenommen. (zi)

0834

L O K A L :

=====

die zweitaeltteste wienerin ist 105 jahre alt

2 wien, 13.9. (rk) im kreise ihrer familie feiert heute mittwoch die pensionistin josefa d a i x , aus der breitenfurter strasse 449, ihren 105. geburtstag. die liesingerin, die bei ihrer tochter wohnt, ist noch sehr ruestig und geistig rege. sie ist die zweitaeltteste wienerin. die aeltteste wienerin, adele gloeckner aus mariahilf, feiert in wenigen wochen ihren 107. geburtstag.

bezirksvorsteher hans l a c k n e r stellte sich schon am vormittag bei josefa daix als gratulant ein, ueberbrachte dem geburtstagskind die glueckwuensche der liesinger sowie einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

0836

strassenbahn zur messe

3 wien, 13.9. (rk) anlaesslich der wiener herbstmesse von samstag, den 16. september, bis sonntag, den 24. september, fuehren die verkehrsbetriebe waehrend der oeffnungszeiten der messe die strassenbahnlinien 'a' und 'ak' ueber die ausstellungsstrasse zum nordportal des messegeelaendes. an den beiden messewochenenden - 16./17. und 23./24. september - wird ausserdem die strassenbahnlinie 'e2' zu prater hauptallee verlaengert. (ger)

0837

L o k a l :

=====

## historisches museum: wieder kinderfuehrungen

4 wien, 13.9. (rk) ab dieser woche beginnen im historischen museum der stadt wien wieder die beliebten kinderfuehrungen. auftakt bildet diesen donnerstag, den 14. september eine fuehrung zum thema "was von der alten stadtmauer uebrigblieb", zu der sich interessierte um 15 uhr auf der moelkerbastei treffen. der zweite teil der fuehrung startet um 16.45 uhr im museum selbst, wo das beim vorangegangenen spaziergang gesehene mit alten darstellungen verglichen wird.

eine woche spaeter trifft man sich ebenfalls um 15 uhr beim prinz eugen-denkmal zur fuehrung "der heldenplatz und die wiener burg" und am letzten donnerstag des monats, dem 28. september, schliesslich ist ebenfalls um 15 uhr der treffpunkt das riesentor des stephansdomes, der gleichzeitig fuehrungsthema ist. weitere fuehrungen finden an allen donnerstagen bis mitte november (mit ausnahme des 16. oktober und 2. november) statt. die fuehrungen sind kostenlos, eingeladen sind kinder zwischen 8 und 12 jahren.

(may)

0839

## volkstanzfest in schoenbrunn

5 wien, 13.9. (rk) kommenden samstag, den 16. september, findet auf der nordseite des schlosses schoenbrunn ein vom landesjugendreferat wien veranstaltetes volkstanzfest statt. zwischen 15 uhr und 18.30 uhr werden unter anderen der folkedanser klub aus bagsfaerd in daenemark und die east suttey morris men aus epsom in england tanzen. bei schlechtwetter findet die veranstaltung im haus der begegnung 6, koenigseggasse statt. (may)

0845

k u l t u r :

=====

## taenzer-klassen im konservatorium

6 wien, 13.9. (rk) in der tanzabteilung des konservatoriums werden berufsausbildungsklassen fuer taenzer und tanzpaedagogen gefuehrt. die tanzausbildung erstreckt sich ueber drei jahre und erfolgt gleichwertig in den beiden hauptrichtungen des tanzes: klassisches und modernes ballett. in der angestrebten bewegungs-erziehung ergibt sich fuer kuenstlerisch begabte menschen ein reiches betaetigungsfeld. ueber die rein technische perfektion hinaus sollen auch schoepferische kraefte geweckt werden.

die aufnahmspruefung fuer diese berufsausbildung findet dienst- tag, den 19. september, von 9 bis 11 uhr statt. vorherige anmeldung in der tanzabteilung des konservatoriums, wien 1, johannesgasse 4 a, zimmer 113, am montag, dem 18. september, zwischen 9 und 11 uhr, erforderlich. (red)

0847

k o m m u n a l :

=====

am "tag der offenen tuer" mit der feuerwehr

7 wien, 13.9. (rk) ein interessantes programm fuer jung und alt bietet am "tag der offenen tuer", am samstag, dem 23. september, die feuerwehr. vom rathaus/lichtenfelsgasse starten feuerwehrautos von 10 bis 17 uhr zu den beliebten kinderrundfahrten. fuer die durstigen unter den kleinen besuchern schenken fuersorgliche feuerwehrmaenner in der lichtenfelsgasse erfrischungsgetraenke aus. gleichfalls in der lichtenfelsgasse werden moderne einsatzfahrzeuge zu besichtigen sein: ein oeleinsatz-container, ein teleskopkranfahrzeug, ein grosstankfahrzeug u.a.

auf dem r a t h a u s p l a t z wird die hauptfeuerwache favoriten von 14.15 bis 15.15 uhr einen rettungseinsatz mit rettungsschlauch und drehleiterkorb sowie eine selbstrettung mit abseilgeraet vorfuehren.

in der z e n t r a l f e u e r w a c h e am hof finden von 10 bis 12 und von 14 bis 16 uhr fuehrungen durch die wachegebäude sowie vorfuehrungen von rettungsgeraeten und filmen ueber die wiener feuerwehr statt. kinder koennen probespruenge auf den neuen-sprungpolster machen. das feuerwehrmuseum (am hof 7, 10 bis 17 uhr) zeigt viel wissenswertes aus der geschichte der feuerwehr.

in der f e u e r w a c h e L e o p o l d s t a d t , 2, engertthstrasse 216 a, (10 bis 12 und 14 bis 16 uhr) sind die verschiedenen schutzanzuege, die von den feuerwehrmaennern bei ihren einsaetzen verwendet werden, ausgestellt. neben fuehrungen durch die wachegebäude stehen uebungen von tauchern auf dem programm, die durch ein glasfenster beobachtet werden koennen.

in der f e u e r w a c h e d o e b l i n g , 19, wuerthgasse 5, koennen von 10 bis 12 und 14 bis 16 uhr sonderfahrzeuge besichtigt werden, selbstverstaendlich finden auch fuehrungen durch die wachegebäude statt. (am)

L o k a l :

=====

## polizei-hundestaffel beim "tag des sportes"

8 wien, 13.9. (rk) die bekannte polizei-hundestaffel ist fuer ihren auftritt beim "tag des sportes" am 16. september im wiener weststadion (beginn 17 uhr) bestens geruestet. unter der leitung von major neuwirth werden 9 hundefuehrer mit ihren vierbeinigen lieblingen eine eindrucksvolle vorstellung geben. die riege demonstriert: stoebern nach gegenstaenden, sprung durch feuerreifen, ueberfall und einholen von verbrechern und unterordnungsuebungen auf entfernung. die generalprobe verlief jedenfalls glaenzend. weitere hoehepunkte der veranstaltung im weststadion: jugendfussball-laenderkampf zwischen oesterreich und der schweiz, vorfuehrung von bundesdeutschen spitzenturnern im rhoenrad.

kostenlose eintrittskarten an den kassen des stadions erhaeltlich. fuer alle besucher gibt es ausserdem ein freizeit-heft mit 34 beguenstigungen - ebenfalls kostenlos (rufz.)

damit geht ein grosser wunsch von stadtrat kurt heller, der eine "tag des sportes" fuer wien ins leben rief, moeglichst viele bevoelkerungsschichten fuer den volkslauf (start 15 uhr schwarzenbergplatz) zu motivieren, in erfuellung: nach ersten schaetzungen rechnet man mit etwa 3.000 sportbegeisterten, die als lohn fuers mitmachen urkunden und anstecknadeln im ziel am rathausplatz erhalten.

grosse aktivitaeten entwickeln auch die wiener schulen innerhalb der unterrichtsstunden am 16. september. von gemeinsamem turnen von eltern und kindern ueber vergleichswettkaempfe in den verschiedensten sportarten wird so ziemlich alles geboten.

die teilnehmer der grossveranstaltung im weststadion werden am samstag, dem 16. september, von sportstadtrat kurt heller im rathaus empfangen. (hof)

L o k a l :

=====

stacher - mitglied der aeltesten wissenschaftlichen akademie europas

10 wien, 13.9. (rk) stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r, anerkannter fachmann auf dem gebiet der haematologie, wurde vor kurzem als mitglied in die aelteste wissenschaftliche akademie europas aufgenommen. es handelt sich dabei um die deutsche akademie der naturforscher leopoldina. diese akademie wurde im jahre 1652 in schweinfurt gegrundet, im jahre 1672 durch kaiser leopold 1. zur reichsakademie erhoben, 1677 als "sacri romani imperii academia naturae curiosorum" bestaetigt und 1742 von kaiser karl 7. erneut privilegiert.

zu den mitgliedern der akademie zaehlten unter anderem curie, darwin, einstein, goethe, humboldt, Linne, nansen, planck und virchow.

die wahl von univ.-prof. dr. stacher erfolgte in anerkennung seiner wissenschaftlichen leistungen auf dem gebiet der bluterkrankungen. die ueberreichung der mitgliedsurkunde nahm der prodekan der universitaet wien und vorsitzende der oesterreichischen akademie mitglieder univ.-prof. dr. franz s e i t e l b e r g e r vor. (z1)

1114

k o m m u n a l :

=====

alsergrund: senioren im festsaal der bezirksvorsteherung

11 wien, 13.9. (rk) im rahmen der seniorenwoche, die vom 17. bis 24. september in wien stattfindet, ladet bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r alle interessierten bereits am donnerstag, dem 14. september, um 15.30 uhr, zu einer veranstaltung im festsaal der bezirksvorsteherung 9, waehringer strasse 43, ein, bei der sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r fuer ein informationsgespraech zum thema "drittes lebensalter" zur verfuegung steht. dabei gibt es selbstverstaendlich auch die moeglichkeit, anfragen zu stellen. die veranstaltung wird mit einem musikalischen teil mit walter heider und rita krebs sowie den herbert letz-schrammeln wienerisch ausklingen. (am)

1122

w i r t s c h a f t :

=====

wiener handelskammer: "feuerwehr" gegen absiedlung von betrieben

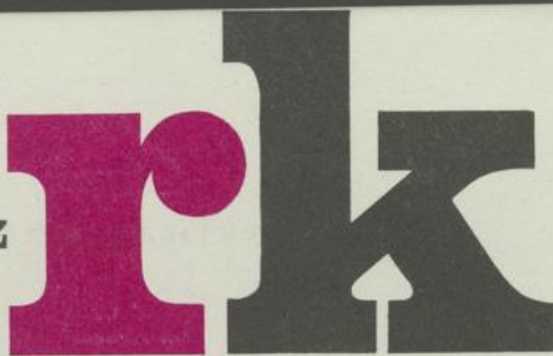
12 wien, 13.9. (rk) nach ansicht von wiens handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h erfordert die abwehr von absiedlungen bestehender betriebe aus wien neue, voellig unbuerokratische formen. dittrich schlug in einem pressegesprach vor, im wiener rathaus eine eigene stelle dafuer einzurichten, die bei gefahr im vorzug sofort mit dem abwanderungswilligen unternehmen kontakt aufnimmt und versucht, etwaige bestehende schwierigkeiten zu planieren.

weiter wird die wiener handelskammer moderne formen des sogenannten technologietransfers etwa in form eines "wissenschaftsbazars" zu initiieren versuchen. dies waere deshalb erforderlich, weil die wissenschaftlichen ressourcen der wiener hochschulen ganz gewiss besser als bisher auch fuer die wiener wirtschaft genutzt werden koennten. (sei)

1225

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 14. September 1978

Blatt 2248

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Bereits über FS

ausgesendet: Gratz bei Angelobung von Polizeipraktikanten  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Untersuchung über Unfallshäufigkeit bei Verkehrsbetrieben  
Stadt will Café Schwarzenberg retten  
Stellungnahme von Finanzstadtrat Mayr  
Zwei neue Personalwohnhäuser für 145 Schwestern  
Konstituierung der Stadtwahlbehörde

Lokal:

(orange)  
Neues Bezirksbuch über die Leopoldstadt  
Überreichung von Wiener Orden  
Eustachiusfeier mit vielen Besuchern

Kultur:

(gelb)  
Kulturelle Stadtrandaktivitäten 1978

Sport:

(grün)  
Jugendfußball-Länderkampf Österreich gegen Schweiz -  
Kadernominierung

Nur  
über FS:

13.9. Einsturz in Wächterhaus: Zwei Kinder tot  
14.9. Schwerverletzter Säugling gefunden  
Taxi stieß gegen Rettung

.....  
bereits am 13. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

gratz bei angelobung von polizeipraktikanten

13 wien, 13.9. (rk) in anwesenheit von innenminister erwin  
L a n c und landeshauptmann leopold g r a t z sowie zahl-  
reichen polizeioffizieren wurden mittwoch vormittag in der marokkaner  
kaserne 195 polizeipraktikanten durch den wiener polizeipraesiden-  
ten dr. karl r e i d i n g e r angelobt.

mit der einstellung dieser jungen polizeikadetten wurde ein  
weiterer schritt zur erfuehlung des zweiten sicherheitsplanes des  
wiener buergermeisters getan.

schon im ersten sicherheitsplan fuer wien war ein wesentlicher  
punkt der wiederaufbau des polizeirayonsdienstes. die aufnahme  
von mehr als tausend polizeischuelern sowie die bewaehrte einrichtung  
der polizeipraktikanten werden es schon in absehbarer zeit er-  
moeglichen, den rayonsdienst weiter auszubauen.

derzeit gibt es rund fuenfhundert polizeikadetten, die sich einer  
dreijaehrigen ausbildung unterziehen, wobei schon der zweite jahr-  
gang neben der theoretischen ausbildung die aussendienstverwendung  
als organ der schulwegsicherung vorsieht. (ka)

1330

k o m m u n a l :

=====

untersuchung ueber unfallshaeufigkeit bei den verkehrsbetrieben

1 wien, 14.9. (rk) verkehrsbetriebe-stadtrat franz n e k u l a liess aus anlass des stadtbahnunfalles am schwedenplatz im august dieses jahres eine untersuchung ueber die unfallshaeufigkeit bei den oeffentlichen verkehrsmitteln wiens durchfuehren. das wichtigste ergebnis: die unfallstendenz ist in den letzten jahren sinkend.

die strassenbahn ist eines der sichersten verkehrsmittel in der grosstadt. die an sich relativ geringe unfallshaeufigkeit der tramway ist in den letzten jahren zudem eindeutig ruecklaeufig: 1950 geschahen 3.976 unfaelle, 1960 waren es 3.553, 1970 2.479 und 1977 nur noch 2.128. zum vergleich: im individualverkehr wurden 1977 in wien rund 17.000 unfaelle registriert. in der statistik der wiener verkehrsbetriebe wird auch die verschuldensfrage festgehalten: aus den aufzeichnungen ueber die letzten fuef jahre geht hervor, dass in der ueberwiegenden zahl der faelle - zwischen 66,9 und 72,8 prozent - fremdverschulden vorlag. maengel an fahrzeugen und bahnanlagen der verkehrsbetriebe sind als unfallsursache nahezu auszuschliessen: sie wurden nur bei knapp einem prozent der unfaelle festgestellt. 1977 wurden zehn personen bei unfaellen mit der strassenbahn getoetet. in keinem einzigen dieser faelle trugen die verkehrsbetriebe die schuld. nur bei vier von insgesamt 133 schwer- und bei elf von 317 leichtverletzten lag die verantwortung bei den verkehrsbetrieben.

der vergleich mit frueheren jahren zeigt, dass die intensiven bemuehungen der verkehrsbetriebe um eine staendige verbesserung der sicherheitsverhaeltnisse im bereich des oeffentlichen verkehrs erfolgreich sind, erklaeerte dazu stadtrat n e k u l a gegenueber der "rathaus-korrespondenz". die immer geringeren unfallszahlen bei der strassenbahn sind ueberdies vor dem hintergrund des staendig zunehmenden autoverkehrs und der in den letzten jahren im wesentlichen ziemlich konstanten befoederungsleistungen des oeffentlichen verkehrs zu sehen. die fahrleistungen der strassenbahn sind sogar groesser geworden.

bei einem vergleich der letzten fuenf jahre wird das verbesserte abschneiden der verkehrsbetriebe deutlich: 1973 gab es (bei 339 millionen strassenbahnfahrgeaesten) noch 2.511 strassenbahnunfaelle mit 25 toten und 488 verletzten. 1977 waren es (bei 351 millionen strassenbahnfahrgeaesten) nur mehr 2.128 unfaelle mit zehn toten und 450 verletzten.

wie sehr die erneuerung des wagenparks zur verbesserung der sicherheitsverhaeltnisse beigetragen hat, zeigt ein beispiel: eine in frueheren jahren besonders haeufige und gefuerchtete unfallsursache, die oft zu schwersten verletzungen fuehrte, ist durch den einsatz automatischer tueren praktisch voellig bedeutungslos geworden: das auf- und abspringen. wurden in frueheren jahren rund zweitausend unfaelle dieser art im jahr verzeichnet, so waren es 1973 nur noch 35, 1977 nur mehr acht.

auch beim autobusbetrieb zeigt die unfallstatistik ein guenstiges bild: zwar ist in den letzten jahrzehnten rein zahlenmaessig ein ansteigen der unfaelle zu verzeichnen, doch muss diese entwicklung in relation zu der enorm gestiegenen zahl der autobuslinien und der von den verkehrsbetrieben eingesetzten fahrzeuge sowie auch zu dem an sich wesentlich gestiegenen verkehrsaufkommen gesehen werden. 1950 gab es bei 16 linien 571, 1960 bei 24 linien 973, 1970 bei 39 linien 1.202 und 1977 bei 41 linien 1.123 unfaelle. in frueheren jahren war die zahl der unfaelle bei weniger linien, weniger fahrleistungen und geringerem individualverkehr oft hoeher. so ereigneten sich zum beispiel 1963 1.401, 1965 1.384 und 1969 1.399 unfaelle im autobusbetrieb.

bei rund 70 prozent der autobusunfaelle in den letzten fuenf jahren lag kein verschulden der verkehrsbetriebe vor. in den letzten beiden jahren wurden bei unfaellen mit staedtischen autobussen zwei personen getoetet. in beiden faellen traf die verkehrsbetriebe keine schuld. von 64 bei unfaellen erheblich verletzten in den beiden vergangenen jahren trugen die verkehrsbetriebe in sieben faellen die schuld.

im stadtbahnbetrieb ist die zahl der unfaelle in den letzten jahrzehnten mit jaehrlichen schwankungen im wesentlichen konstant. so gab es 1955 160, 1975 164, 1976 152 und 1977 166 unfaelle. 1977 ereigneten sich im stadtbahnbetrieb zwei toedliche unfaelle, die beide auf fremdverschulden zurueckzufuehren waren. (ger)

L o k a l :

=====

## neues bezirksbuch ueber die Leopoldstadt

2 wien, 14.9. (rk) "Leopoldstadt - eine insel mitten in der stadt" heisst das juengste bezirks-heimatbuch des autorenpaares christine k l u s a c e k - k u r t s t i m m e r . vor vielen prominenten gaesten, die bezirksvorsteher rudolf b e d n a r eingeladen hatte, stellte buergermeister leopold g r a t z im fest-saal der leopoldstaedter bezirksvorsteherung die neuerscheinung vor: es ist gut und wichtig, dass ueber die wiener bezirke solche buecher geschrieben werden, sagte der buergermeister. im gegensatz zu vielen andern grosstaedten, gibt es naemlich in wien eine starke verbundenheit der menschen mit ihrem heimatbezirk. und die geschichtlichen erfahrungen haben gezeigt, dass sich als beste europaeer jene erwiesen haben, die mit ihrer eigenen heimat fest verwurzelt sind.

das leopoldstadt-buch ist nach den buechern ueber meidling, hietzing, rudolphsheim-fuenfhaus bereits das vierte bezirksbuch von klusacek-stimmer. die kulinarische aufbereitung der bezirksgeschichte und ihre beziehung zur gegenwart mit der skizzierung der zukuenftigen entwicklung hat sich als moderne form bestens bewaehrt.

das leopoldstadt-buch wird ueber den kreis der bezirksbewohner weit hinaus einen interessierten leserkreis finden: neben der inneren stadt wird kein anderer wiener bezirk, so oft von den bewohnern anderer bezirke aufgesucht. es gibt naemlich so viele einrichtungen, die fuer ganz wien und fuer die besucher wiens wichtig sind - die messe, der prater, die grossen sportstaetten und baeder, die hafen- und bahnanlagen, zentrale verwaltungsstellen der wirtschaft und vieles anderes.

all diesen und noch anderen leopoldstaedter "spezialitaeten" sind ausfuehrliche kapitel gewidmet. reportagehaft oder feuilletonistisch wird ueber die "judenstadt", den prater, den augarten, ueber theater- und zirkusleben, ueber andere vergnuegungstaetten berichtet. auch als nachschlagwerk mit verzeichnissen der strassen und erklaerung deren namen, denkmaeler, gedenktafeln, zusammensetzung der bezirksvertretungen seit 1945 etc. ist dieses buch ein

14. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2253

wichtiger behelf. 48 seiten bilder illustrieren das 290 seiten starke buch, das wie die anderen bezirksbuecher von klusacek-stimmer im verlag kurt m o h l erschienen und zum preis von 188 schilling im buchhandel erhaeltlich ist. (smo)

0853

L o k a l :

=====

## ueberreichung von wiener orden

3 wien, 14.9. (rk) wiener orden ueberreichte donnerstag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an vier persoenlichkeiten.

das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt der praesident der oesterreichischen dentistenkammer kurt g. s i p e k . das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land erhielten kommercialrat hans b i l e t t i , direktoriumsmitglied der "oesterreichischen blindenwohlfahrt" sowie obermedizinalrat dr. friedrich l e i m s e r .

das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielt josef g r a f , geschaeftsfuehrer des sozialwerks fuer oesterreichische artisten. (z1)

0900

## eustachiusfeier mit vielen besuchern

7 wien, 14.9. (rk) fackelbeleuchtung und jagdmusik sorgten fuer die richtige stimmung bei der traditionellen eustachiusfeier des wiener landesjagdverbands, die mittwoch bei der nikolai-kapelle im lainzer tiergarten stattfand. von der lainzer jagdmusik gespielte historische fanfaren unterhielten die rund 400 besucher der eustachiusfeier ebenso wie die floridsdorfer jagdhornblaeser und die jagdhornblaesergruppe hermann loens.

st. eustachius, dem zu ehren jedes jahr die feier im lainzer tiergarten stattfindet, war vor st. hubertus der urspruengliche, erste schutzpatron der jaeger. (hs)

1024

s p o r t :

=====

jugendfussball-laenderkampf im weststadion:  
oesterreich und schweiz nominierten ihre kader

4 wien, 14.9. (rk) als novum in der bundeshauptstadt wien findet antaesslich des "tag des sportes", der auf initiative von stadtrat kurt h e l l e r am samstag, dem 16. september, in szene geht, ein fussballjugend-laenderkampf zwischen oesterreich und der schweiz statt. beide nationen haben nunmehr ihr endgueltiges aufgebot bekanntgegeben.

o e s t e r r e i c h : schaetzl (austria), machhammer (kapfenberg), jungwirt (rapid-wien), bauer (gaswerk-strassenbahn), pasching (rapid-wien), hofbauer (sc langenlebarbn), keschl (rohrbach), hormann (raika-feldbach), hrstic (lz klagenfurt), nuart (sv weitersdorf), werner, skala (beide simmering), maierhofer (lz eisenstadt), sobotka (rapid-wien), niederbacher (sturm-graz), burtschner (sv ludesch), narovec (austria-wien), messlender (admira), hinterstoisser (zell am see) und radakovits (lz eisenstadt).

betreuer sind hohenberger und weis.

s c h w e i z : grossglauser (bsc young boys), moos (fc sion), andermatt (sc zug), balet (fc sion), frank (bsc young boys), perrier (fc sion), sandoz (fc le locle), kuehni (fc winterthur), kurz (fc horgen), haefliiger (fc emmenbruecke), matthey (vevey-sports), perret (neuchatel xamax fc), schnydrig (fc visp), taddei (sc derendingen), villoz (fc bulle) und thurre (fc sion).

coach der eidgenossen ist rubli.

den internationalen bestimmungen entsprechend wird diesen jugendlaenderkampf ein oesterreichisches refereeteam leiten: spiel-leiter der begegnung ist franz w o e h r e r .

die schweizer kommen heute, donnerstag, um 9 uhr, auf dem west-bahnhof an und werden im trainingslager in kagran die letzten vorkehrungen treffen. die oesterreichische mannschaft wohnt zur gleichen zeit im hotel kagraner hof und bestreitet in kagran einen testkampf gegen die junioren von donaufeld.

14. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2256

karten fuer die veranstaltung im weststadion, die am samstag, um 17 uhr, beginnt und als weitere hoehepunkte vorfuehrungen im rhoenrad und der polizei-hundestaffel bringt, sind kostenlos an den kassen des weststadions erhaeltlich. als zusaetzliche serviceleistung erhalten die besucher ausserdem ein freizeitheft, das 34 tolle beguenstigungen beinhaltet. (hof)

0905

k o m m u n a l :

=====

## stellungnahme von finanzstadtrat mayr

10 wien, 14.9. (rk) finanzstadtrat hans m a y r nahm donnerstag zu dem in einer wiener tageszeitung vom ehemaligen direktor der gesiba, anton m u c h n a , aufgeworfenen fragen gegenueber der "rathaus-korrespondenz" stellung:

"ohne mich ueber die beweggruende des vorgehens von herrn direktor anton muchna aeussern zu wollen - das wird im laufe der zeit sicherlich zu tage treten - werde ich jedenfalls alle rechtlich moeglichen schritte unternehmen, um mich gegen die ehrenruehrigen und ehrabschneidenden verdaechtigungen des herrn muchna zu wehren.

es stimmt nicht, dass ich im falle des kaufs der tamarisken-gruende ueber eine "dunkle" provision in der hoehe von 1,000.000 schilling informiert bin. mir ist auch ueber eine solche provision nichts bekannt. die tatsaechlich an die donau-finanz bezahlte provision ist mir durch einen bericht der holding an die magistrats-direktion vom 25.7.1978 bekanntgeworden. darueber wurde der wiener stadtsenat und der rechnungshof informiert.

weiter ist unwahr, dass ich die wiener holding veranlasst habe, gegen herrn direktor muchna angriffe zu erfinden. die holding hat vielmehr in ausuebung ihrer kontrollpflichten die geschaeftsfuehrung auch der gesiba ueberprueft und, wie in jedem anderen fall, ohne ansehen der person und des zeitpunktes die pflichtgemaessen konsequenzen daraus gezogen. ich erinnere, dass durch die auf initiative von buergermeister leopold gratz erfolgte installierung der wiener holding eine reihe von wirtschaftlichen erfolgen erzielt werden konnte. ursache dafuer war nicht zuletzt die streng durchgefuehrte begleitende kontrolle der holdingunternehmungen.

zu dem persoenlichen angriff, ich sei "neokapitalist", stelle ich fest, dass ich ausser meinem bezug als mitglied der wiener landesregierung ueber keine weiteren einkuenfte irgendwelcher art verfuege.

sollte mit neokapitalistisch die in den unternehmungen der stadt wien seit 1974 erfolgte politik gemeint sein, stecke ich gerne den vorwurf ein, dass gemaess und im auftrag des gemeinderatsbeschlusses von 31.5.1974 versucht wird, die betriebe der stadt wien nach wirtschaftlichen gesichtspunkten erfolgreich zu fuehren." (sei)

k u l t u r :

=====

## kulturelle stadtrandaktivitaeten 1978

11 wien, 14.9. (rk) in einem pressegespraech berichtete donnerstag vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude froenlich - sandner ueber kulturelle stadtrandaktivitaeten 1978. im ersten halbjahr 1978 zeigten sich bei den vor allem vom wiener volksbildungswerk durchgefuehrten aktionen durchgehend positive tendenzen, was die besucherzahlen und die motivation der teilnehmer betrifft. so hat sich das volksbildungswerk fuer seine kulturwanderwege, die heuer bereits in liesing, am alsergrund in hietzing und doebling durchgefuehrt wurden, ein stamm-publikum von rund 700 teilnehmern erarbeitet.

als besonderer erfolg erwies sich auch die aufforderung an die wiener, schubertiaden im sinne der hausmusik der zeit franz schuberts durchzufuehren. bis zum gegenwaertigen zeitpunkt konnte das volksbildungswerk bereits 72 solcher aktionen registrieren, bis zum ende der aktion werden es ca. 90 bis 100 sein.

in der publikumsbeurteilung - laut befragungen - liegt auch die aktion 'im bod is a theata' aeusserst guenstig. doch zeigen sich hier grosse unterschiede im publikumsinteresse je nach veranstaltungsort, so dass die veranstalter erwaegen, im naechsten jahr etwa das laaer berg-bad nicht mehr zu bespielen.

grossen publikumszustrom konnte man auch bei den versuchen von stadtteilfesten, die bislang auf der landstrasse, in atzgersdorf und in mariahilf durchgefuehrt wurden, verzeichnen.

erstaunlich guten erfolg zeigte auch die bespielung der haeuser der begegnung, wobei die 'markuspassion' sich als besonderer hit erwies.

noch in diesem jahr wird es in den haeusern der begegnung eine bespielung mit dem 'zirkus der dinge' von erwin pipilits pupodrom, einer auffuehrung des 'messias' von haendel durch die bachgemeinde und mehreren advent-konzerten geben.

die erfolgreichen kulturwanderwege werden bereits am kommenden sonntag, dem 17. september, in der leopoldstadt fortgesetzt. am

22. oktober folgt ein kulturwanderweg durch hernals, am 25. november ein sonderwanderweg "schubert". rund um den todestag franz schuberts wird auch als abschlusskonzert der schubertiaden ein "ungewoehnlicher abend fuer musikfreunde" stattfinden.

an weiteren aktivitaeten auf bezirksebene gibt es am samstag, dem 16. september, die "neubauer wanderrallye" und das "1. rudolfsheimer kulturspektakel", am 27. september einen klavierabend mit igo koch im haydnhaus und von 29. september bis 1. oktober die "liesinger kulturtage".

in verstaerkter form wird auch die aktion "kristallisationsgitter" fortgesetzt werden, wobei dank des regen interesses bereits jetzt zusaetzliche kuenstler gesucht werden, die sich als "kristallisatoren" zur verfuegung stellen.

im pressegespraech wies die kulturstadtraetin auch darauf hin, dass auch institutionen wie die musikschiulen der stadt wien grosse bedeutung bei der kulturellen vorfeldarbeit vor allem in den neuen stadtteilen zukomme. es sei daher besonders erfreulich, dass sich vor allem die musikschiulen ausserhalb des guertels und hier wieder vor allem die neuen musikschiulen in simmering, rudolfsheim und liesing eines ueberaus grossen andranges erfreuen. (may)

k o m m u n a l :

=====

zwei neue personalwohnhaeuser fuer 145 schwestern

12 wien, 14.9. (rk) in floridsdorf in der freytaggasse 25 bis 31 und in der patrizigasse 1 - 3 wurden donnerstag von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und bautenstadtrat hans b o e c k in anwesenheit von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g zwei neue personalwohnhaeuser ihrer bestimmung uebergeben. die beiden neuen wohnhaeuser fuer das staedtische krankenpflegepersonal wurden mit einem gesamtkostenaufwand von 82,2 millionen schilling erbaut und eingerichtet. insgesamt stehen 145 appartementwohnungen, die aus einem vorraum, einer kochnische, einem wohn- und schlafrum sowie einem bad und wc bestehen, zur verfuegung. darueber hinaus gibt es aber auch gemeinschaftsraeume, hobbyraeume, ein studierzimmer und einen besucherraum.

stadtrat dr. stacher nahm die eroeffnung zum anlass, darauf hinzuweisen, dass die stadtverwaltung gerade in den letzten jahren besonders bemueht gewesen sei, das manko beim krankenpflegepersonal zu vermindern. neben dem ausbau von krankenpflegeschulen und der personalwerbung in den bundeslaendern war man auch bemueht, die zahl der personalwohnheime zu vermehren. waehrend 1973 1.800 plaetze in wohnheimen zur verfuegung standen, konnten in den vergangenen fuenf jahren rund 1.300 wohneinheiten entweder baulich fertiggestellt oder zu bauen begonnen werden. nach den beiden personalwohnheimen in floridsdorf werden bis zum fruehjahr 1979 weitere wohnheimplaetze in der rudolfstiftung, im preyer'schen kinderspital, in der scheibenberggasse und in der listergasse fuer insgesamt 605 kranken-schwwestern zur verfuegung stehen. (zi)

1236

k o m m u n a l :

=====

## konstituierung der stadtwahlbehoerde

13 wien, 14.9. (rk) die konstituierung der stadtwahlbehoerde fand donnerstag vormittag im wiener rathaus statt. diese fuer das gesamte gemeindegebiet zustaeendige wahlbehoerde besteht aus dem buergermeister als vorsitzendem der stadtwahlbehoerde und stadtwahlleiter oder einem von ihm bestellten stellvertreter - in diese funktion wurde stadtrat peter s c h i e d e r berufen - sowie aus neun beisitzern, von denen sechs der spoe und drei der oevp angehoren, und neun ersatzmitgliedern.

die beisitzer der stadtwahlbehoerde und ihre ersatzmaenner sind: von der sozialistischen partei oesterreichs gemeinderat ernst nussbaum, gemeinderat leopold mayrhofer, gemeinderat gerhard lustig, nationalrat ing. hans hobl, nationalrat dr. erika seda und gemeinderat leopold wiesinger. die von der oesterreichischen volkspartei gestellten beisitzer sind stadtrat walter lehner, landtagsabgeordneter hofrat rudolf zoerner und hansjoerg hallmann.

als ersatzmitglieder wurden von der spoe nationalrat johann hatzl, gemeinderat friederike seidl, gemeinderat anton deistler, gemeinderat ernst outolny, gemeinderat franz ascherl und gemeinderat albert holub, von der oevp landtagsabgeordneter dr. peter mayr, landtagsabgeordneter ing. otto kreiner und josef gstalmejr nominiert.

die vertrauenspersonen jener parteien, die keinen anspruch auf die nominierung von beisitzern haben, sind: von der fpoe landtagsabgeordneter dr. erwin hirnschall und rechtsanwalt dr. norbert steger, von der kpoe josef stoeger und otto podolsky, von der wbu johann timmler und heinz hlava und vom kommunistischen bund oesterreichs antonia wenisch-fischer.

zu den aufgaben der stadtwahlbehoerde gehoert u. a. die funktion als berufungsbehoerde fuer die im einspruchs- und berufungsverfahren geltend gemachten einsprueche, die kenntnisnahme der stadtwahlvorschlaege der parteien und die anmeldung fuer die zuteilung von restmandaten, die entscheidung ueber eventuelle unrichtigkeiten der nachgeordneten wahlbehoerden und, nach abschluss des wahlvorgangs, die ueberpruefung saemtlicher wahlergebnisse. (hs)

k o m m u n a l :

=====

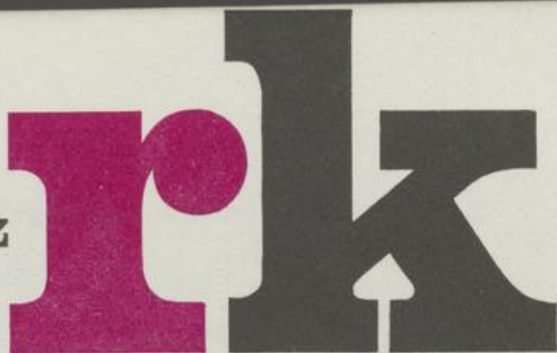
stadt wien will cafe schwarzenberg retten

9 wien, 14.9. (rk) der besitzer des traditionellen ringstrassencafes schwarzenberg will aus altersgruenden das kaffeehaus nicht mehr weiterfuehren. um das kaffeehaus zu retten, werden derzeit auf initiative von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und in uebereinstimmung mit finanzstadtrat hans m a y r verhandlungen gefuehrt. die stadt wien moechte das kaffeehaus pachten und dafuer sorgen, dass es als wiener kaffeehaus erhalten bleibt. voraussetzung dafuer ist, dass der pachtschilling angemessen ist. (sei)

1120

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 15. September 1978

Blatt 2262 A

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Gleichenseier für neues Großkühlhaus in St. Marx  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Lärmschutz für die Per Albin Hansson-Siedlung Nord  
Eine Brücke über die Altmannsdorfer Straße  
"Tag der offenen Tür": Eine Reise in den Frühling  
Die Stadtplanung informiert: Ständige Ausstellung  
im Messepalast  
Rudolfsplatz: Staatsanwaltschaft eingeschaltet  
300 SpitalsökonomInnen tagen in Wien  
Angelobung von neuen Gemeindebediensteten  
Saisonschluß in den Sommerbädern  
Eigenheime auf dem Lande und doch in der Stadt

Lokal:

(orange)  
Fremdenführer zeigen Altstadt "per pedes"  
Neues Jugendwohnheim in Rudolfshaus  
Eröffnung der Sportanlage Ringelseeplatz

Kultur:

(gelb)  
Vierter Österreichischer Kulturmarkt im Künstlerhaus

Nur über FS:

Jung-Deutschmeisterkapelle im Weststadion  
Verkehrsunfall - Straßenbahn behindert (Linie "9")  
Klarer österreichischer Sieg im Aufbauspiel  
Unfall in der Habsburg-Wäscherei  
Verkehrsmaßnahmen in der Leopoldstadt und am  
Alsergrund  
Hadikgasse wieder unbehindert befahrbar  
19jährige Schülerin: zweimillionster Besucher des  
Hauses der Begegnung Floridsdorf

.....  
bereits am 14. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

w i r t s c h a f t :

=====

gleichenfeier fuer ein neues grosskuehlhaus in st. marx

14 wien, 14.9. (rk) auf dem gelaende des ehemaligen schweine-  
schlachthofes in st. marx fand donnerstag die gleichenfeier zu  
einem neuen grosskuehlhaus mit einem fassungsvermoegen von ca.  
40.000 kubikmeter statt. bauherr ist die wiener kuehlhaus-frigo-  
scandia, an der neben dem wiener holding- unternehmen lager- und  
kuehlhaus das schwedische unternehmen frigoscandia beteiligt ist.  
die wiener kuehlhaus-frigoscandia versteht sich als vollservice-  
unternehmen, das eine geschlossene verteilungskette vom produzenten  
bis zum verbraucher anbietet. die lagerung ist nur ein glied in  
dieser kette. der baubeginn des neuen kuehlhauses war april dieses  
jahres, die fertigstellung soll ende jaenner 1979 erfolgen.

das neue kuehlhaus ist problemlos auch mit schwerstfahrzeugen  
vom autobahnknoten st. marx zu erreichen und verfuegt ueber einen  
doppelgleisigen bahnanschluss. das kuehlhaus besteht aus zwei tief-  
kuehlhallen mit einer grundflaeche von je 80 mal 26 meter. eine  
erweiterung auf mehr als das doppelte ist bei bedarf durch einfache  
zubauten moeglich, die lagerung wird bei einer temperatur von  
minus 30 grad celsius erfolgen. die beiden einfriertunnels fassen  
250 kubikmeter. waehrend einer arbeitsschicht koennen 20 tonnen  
kuehlgut auf 40 grad celsius geschockt werden. (sei)

k o m m u n a l :

=====

## Laermschutz fuer die per albin hansson-siedlung nord

1 wien, 15.9. (rk) einen laermschutzwall erhalten die bewohner der per albin hansson-siedlung nord in naechster zeit: die von der umweltschutzabteilung nach inbetriebnahme der suedosttangente bei der siedlung durchgefuehrten messungen haben ergeben, dass vor allem bei den haeusern entlang der saligergasse die zumutbare toleranzgrenze von 65 dezibel bei tag erreicht beziehungsweise ueberschritten wird.

um den verkehrslaerm zu reduzieren, wird daher nun bei der per albin hansson-siedlung nord ein laermschutzwall errichtet. dieser dreihundert meter lange erdwall beginnt beim fussgaengersteg in der naehe des holeyplatzes und verlaeuft weiter entlang der saligergasse. nach dem abschluss der arbeiten wird der sechs meter hohe wall, der im fruehjahr fertiggestellt sein soll, begruent.

die mieter der per albin hansson-siedlung nord selbst wurden in den letzten tagen von stadtrat peter s c h i e d e r und bezirksvorsteher josef d e u t s c h schriftlich ueber die geplanten laermschutzmassnahmen informiert. zusaetzlich stellte das buerger-service der stadt wien tafeln auf, die ebenfalls ueber das laermschutzprojekt informieren. (hs)

0913

## rudolfsplatz: staatsanwaltschaft eingeschaltet

14 wien, 15.9. (rk) neue bei den untersuchungen ermittelte fakten erhaerten den verdacht, dass es beim kauf des hauses rudolfsplatz 13 a durch die gesiba zu rechtswidrigen und die gesellschaft schaedigenden handlungen durch den frueheren geschaeftsfuehrer dr. anton m u c h n a gekommen ist. der vorstand der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft (wiener holding) hat daher den wiener anwalt dr. theo p e t t e r auf dessen vorschlag ermaechtigt, die staatsanwaltschaft einzuschalten. (wabvg)

1023

k o m m u n a l :

=====

strassenbahnlinie 64:

eine bruecke ueber die altmannsdorfer strasse

2 wien, 15.9. (rk) rasche fortschritte machen die bauarbeiten fuer die kuenftige schnellstrassenbahnlinie 64 nach alt-erlaa, die 1979 den betrieb aufnehmen wird. wie stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, ist das brueckentragwerk im bereich zwischen anton baumgartner-strasse und altmannsdorfer strasse im rohbau fertig. nunmehr wird die ueberquerung der altmannsdorfer strasse in angriff genommen. die ueberbrueckung der autobahn ist fuer dezember vorgesehen. voraussichtlich noch heuer wird mit den gleisverlegungsarbeiten begonnen. die dammschuetten an den beiden enden der strassenbahnbruecke, bei der anton baumgartner-strasse und bei der zanaschkagasse, sind bereits im gang.

im zusammenhang mit den arbeiten an der ueberquerung der altmannsdorfer strasse kommt es ab montag, den 18. september, zu einer einengung der altmannsdorfer strasse (etwa zweihundert meter von der anton baumgartner-strasse) auf je eine fahrspur in beiden richtungen. die hoehenbeschraenkung betraegt 3.70 meter. in insgesamt vier naechten werden auch kurzfristige sperren der altmannsdorfer strasse in diesem bereich notwendig sein. die arbeiten werden etwa vier wochen dauern. (ger)

0915

k o m m u n a l :

=====

"tag der offenen tuer":

eine reise in den fruehling

3 wien, 15.9. (rk) gratisrundfahrten mit dem sessellift und mit der donauparkbahn werden am "tag der offenen tuer" am samstag, dem 23. september, im donaupark geboten. auch der donauturm kann besichtigt werden. die ermaessigte liftgebuehr betraegt 10 schilling.

millionen blumen und andere pflanzen werden im reservegarten hirschstetten in der donaustadt gezogen. sie sind fuer die staedti-schen gruenanlagen wiens bestimmt. 2,5 millionen sommerblumen und rund 800.000 herbst- und fruehjarsblumen wurden heuer "produziert". von den sommerblumen ist am "tag der offenen tuer" noch ein kleiner teil zu sehen. die fruehjarsblumen wachsen aber schon heran. sie werden zu gegebener zeit in den gruenanlagen gepflanzt. wunderschoeene pflanzen verschiedenster art gedeihen in den glashausern des reservegartens. insgesamt werden jaehrlich etwa 210.000 topfpflanzen gezogen. sie sind als schmuck fuer das rathaus, fuer aemter, kindergaerten, schulen usw. bestimmt. neben den pflanzen zeigen die gaertner in hirschstetten auch, wie mit den verschiedenen maschinen (topfmaschinen, erdaufbereitungsanlage u.a.) gearbeitet wird. uebrigens: am "tag der offenen tuer" werden ab rathaus/felderstrasse alle halben stunden direkte autobusse zum reservegarten gefuehrt. (am)

0918

k o m m u n a l :

=====

die stadtplanung informiert: staendige ausstellung im messepalast

4 wien, 15.9. (rk) damit sich die bevoelkerung ein besseres bild ueber die planungsabsichten der stadt wien machen kann, wird ab 15. september auf initiative von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r eine staendige ausstellung im messepalast in den hallen p 1 und p 2 praesentiert. zunaechst werden saemtliche plaene vom wettbewerb wienerberggruende ausgestellt. ab 23. september, dem "tag der offenen tuer" bis mitte oktober werden die neuesten modelle, plaene und projekte aus dem ganzen stadtgebiet zu besichtigen sein. unter anderem die entwicklungsachse praterstrasse bis uno-city mit modellen der praterstrasse, der lassallestrasse und der reichsbruecke, weiter ein modell vom donaubereich und von den gruenbruecken ueber die donauufer-autobahn sowie luftaufnahmen, bauzeitplaene und perspektivansichten. fuer ende oktober ist eine historische dokumentation ueber die staedtebauliche entwicklung wiens von ihren anfaengen bis 1945 geplant.

die ausstellung wurde freitag nachmittag von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer eroeffnet. sie wird von beamten der stadtplanung betreut, die fuer erklaerungen oder fachgespraeche zur verfuegung stehen. die oeffnungszeiten sind dienstag von 10 bis 19 uhr, mittwoch bis freitag von 10 bis 16 uhr und samstag von 9 bis 12 uhr. zugaenglich sind die ausstellungshallen am besten ueber den eingang bei der burggasse. (ba)

0920

L o k a l :

=====

fremdenfuehrer zeigen altstadt "per pedes"

6 wien, 15.9. (rk) eine erfreulich ergaenzung zu den stadtrundfahrten per autobus bieten die wiener fremdenfuehrer probeweise bis 15. oktober an: den "altstadt-spaziergang" zu fuss, unter der fuehrung eines kundigen guides, der seinen gaesten all das zeigt, was man eben nur zu fuss "erwandern" und sehen kann.

die altstadttour wird jeden sonntag nachmittag veranstaltet und schliesst damit eine luecke (die meisten museen sind an sonntagnachmittagen geschlossen). beginn ist um 14 uhr bei der tourist-information in der opernpassage, wo auch karten im vorverkauf erhaeltlich sind. die sehenswuerdigkeiten werden in deutsch und englisch erklart, der spaziergang findet bei jedem wetter statt und dauert ca. 2 stunden. erwachsene zahlen dafuer 75s, begleitende kinder 45 s (fuehrung im inneren des stephansdomes inbegriffen). (fvv)

0926

neues jugendwohnheim in rudolfsheim

7 wien, 15.9. (rk) morgen, samstag, den 16. september, um 15 uhr, wird vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner in der hollergasse 22 - 26 (reichsapfelgasse) im 15. bezirk ein jugendwohnheim des kuratoriums wiener jugendheime eroeffnen. dieses jugendwohnheim bietet in 104 einbett- und 102 zweibettzimmern 308 lehrlingen und jungen berufstaetigen platz, die nicht aus wien stammen aber hier ihren beruf ausueben. neben den wohnraeumen und den ueblichen gemeinschaftsraeumen wie kuechen, waschkuechen etc. verfuegt das neue jugendwohnheim auch ueber eine sauna, tischtennisraeume und eine garage. ausserdem wird im haus ein jugendzentrum mit jugendcafe installiert. die bau- und einrichtungskosten fuer dieses dritte vom kuratorium wiener jugendheime errichtete jugendwohnheim belaufen sich auf 64 millionen schilling. (may)

0928

15. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2269

L o k a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

8 wien, 15.9. (rk) vizebuergermeisterin und jugendstadtraetin  
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r moechte bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

am donnerstag, dem 21. september den ''verein wiener jugendzentren'',  
der ab sofort diese einrichtungen betreut, vorstellen. neben den  
funktionaeren des vereines koennen sie bei diesem pressegespraech  
vor allem die aktivitaeten und die plaene des vereins fuer die  
jugendzentren kennenlernen.

merken sie bitte vor:

zeit: donnerstag, 21. september, 11 uhr.

ort: sitzungszimmer des kulturamtes, friedrich schmidt-platz 5,  
2. stock.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

0930

L o k a l :

=====

## eroeffnung der sportanlage ringelseeplatz

9 wien, 15.9. (rk) am kommenden sonntag wird die jugendsportanlage ringelseeplatz in floridsdorf durch sportstadtrat kurt h e l l e r feierlich ihrer bestimmung uebergeben. im rahmen der eroeffnung wird ab 14 uhr drei stunden lang ein interessantes programm von jugendlichen geboten. vorgesehen sind:

kinderturnen, vorgefuehrt vom tshv askoe grossfeld  
jugendtennis: askoe floridsdorf  
jugendtischtennisturnier  
handballturnier mit den vereinen askoe floridsdorf, wat hetzendorf und polizei sv  
fussballturnier mit den vereinen sc columbia 21 (roem.)-oeaf, nordwien und grossfeld  
geschicklichkeitsfahren der arboe-bezirksorganisation floridsdorf  
fuer die musikalische umrahmung sorgen die eisenbahnerkapelle sued und ein akkordeonorchester der kinderfreunde.

auf der 7.200 quadratmeter grossen, um 6,1 millionen s von der stadt wien erbauten jugendsportanlage ringelseeplatz erhaelt der nachwuchs ein grosses betaetigungsfeld: neben einem rasenplatz fuer jugendspiele und einem handballplatz wurde noch ein drittes feld fuer volleyball, basketball und badminton, eine 100-m-laufbahn sowie eine hoch- und weitsprunganlage installiert.

fuer eine reibungslose abwicklung des weiteren spielbetriebes zeichnet mit franz csandl ein prominenter sportler verantwortlich, der in seiner freizeit auch den dort beheimateten boxklub wien fuehrt und mit diesen schon zahlreiche schoene erfolge verbuchen konnte.

(hof)

0932

## k u l t u r :

=====

## vierter oesterreichischer kulturmarkt im kuenstlerhaus

10 wien, 15.9. (rk) ab kommenden mittwoch, den 20. september, bis samstag, den 23. september, wird das kuenstlerhaus schauplatz des vierten oesterreichischen kulturmarktes sein. eroeffnet wird der kulturmarkt am 20. september, um 12 uhr, durch vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . anschliessend spielt werner prassl auf der ragtime-gitarre. um 13.30 uhr am selben tag gibt es lesungen aus den ausgestellten literaturzeitschriften, um 14.10 uhr spielt patrick cinque auf der gitarre, um 15 uhr meint hanns melhammer "bin i mondsichtig"? und um 16 uhr spielen die neuwirth-schrammeln auf. das abendprogramm ab 18 uhr bestreitet "Liberacion americana" mit chilenischer folklöre.

das weitere, den "verkaufmarkt" begleitende programm enthaelt unter anderem lesungen von neuen dialektdichtungen aus kaernten und tirol, erich demmer mit seinen kritischen liedern, "blues und balladen aus wien", die donaustadtschrammeln, sigi maron, das mandolinenorchester favoriten, lukas e. resetarits, eine lesung von heinz r. unger und ein chile-programm mit herwig seeboeck und mitgliedern der schmetterlinge unter der patronanz von amnesty international. vor dem kuenstlerhaus wird waehrend des kulturmarktes ein informationsbus der arbeiterkammer nicht nur informieren sondern auch ein kulturquiz veranstalten. im kulturmarktbuffet macht "jazzfreddy" nicht nur mit entsprechender musik seinem namen ehre sondern zeigt auch kuenstlerisch interessante plattencover. schliesslich werden mitglieder des kuenstlerhauses im ersten stock des kuenstlerhauses parallel zum kulturmarkt eine verkaufsausstellung ihrer bilder durchfuehren.

der vierte oesterreichische kulturmarkt wird an allen vier veranstaltungstagen jeweils von 11 bis 20 uhr geoeffnet sein. (may)

k o m m u n a l :

=====

internationales symposium ueber management im krankenhaus  
300 spitalsoekonomen tagen in wien

15 wien, 15.9. (rk) am 21. und 22. september wird wien im mittelpunkt eines internationalen symposiums ueber fragen des krankenhausmanagements und der krankenhausbetriebsfuehrung stehen. rund 300 international anerkannte experten aus aller welt werden sich im rahmen dieses zweitaegigen kongresses mit den modernen methoden und moeglichkeiten zur verantwortlichen fuehrung von krankenanstalten und den damit verbundenen fragen der management- fort- und weiterbildung befasse.

veranstalter dieses erstmals in europa abgehaltenen symposiums ist das ludwig boltzmann-institut fuer krankenhausoekonomie, dessen vorstand univ.-lekt. dkfm. dr. siegfried w i l f l i n g auch organisator dieses kongresses ist.

neben den diskussionen ueber moeglichkeiten der verbesserung der management-ausbildung werden vor allem die in den verschiedenen laendern derzeit angewendeten krankenhausbetriebsfuehrungsmodelle vorgestellt und diskutiert werden. oesterreich wird dabei das gegenwaertig noch im aufbau begriffene "wiener krankenhausbetriebsfuehrungssystem" praesentieren, das bereits von internationalen fachleuchten als eines der derzeit modernsten bezeichnet wird.

ziel dieses symposiums wird es unter anderem sein, richtlinien fuer die ausbildung von fuehrungskraefte im krankenhaus auszuarbeiten und mittels der vorgestellten modelle zu beweisen, dass krankenhaeuser oekonomisch gefuehrt werden koennen, ohne dass dabei die versorgung des patienten beeintraechtigt wird.

die veranstaltung, die unter dem ehrenschutz von buergermeister leopold g r a t z steht, wird kommenden donnerstag, den 21. september, um 9 uhr, von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in der stadthalle eroeffnet. (zi)

k o m m u n a l :

=====

## angelobung von neuen gemeindebediensteten

16 wien, 15.9. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r begruesste freitag vormittag im rahmen einer angelobungsfeier im festsaal des rathauses 1.500 junge gemeindebedienstete, die vor kurzem in den dienst der stadt wien getreten sind. heller erinnerte daran, welch wichtige aufgaben die staedtischen bediensteten gegenueber der bevoelkerung zu erfuehlen haben. nur ein zehntel der mitarbeiter der stadt wien ist in der hoehheitsverwaltung taetig, die meisten erbringen dienst- und versorgungsleistungen. der stadtrat wies darauf hin, dass vor einiger zeit das betriebliche vorschlagswesen beträchtlich ausgebaut wurde und es den mitarbeitern moeglich ist, verbesserungsvorschlaege ohne einhaltung des dienstweges vorzubringen.

als ehrengaeste begruesste stadtrat heller u.a. staatssekretaer dr. franz l o e s c h n a k , stadtrat dr. guenther g o l l e r , die gemeinderaete reinhold s u t t n e r und rudolf p o e d e r , der obmann der gewerkschaft der gemeindebediensteten sowie mitglieder des gemeinderatsausschusses personal und sport. (and)

k o m m u n a l :

=====

## saisonschluss in den sommerbaedern

17 wien, 15.9. (rk) mit dem aufkommen der kuehlen witterung naht auch die sperre der staedtischen sommerbaeder. am sonntag, dem 17. september, schliessen das huetteldorfer bad, das sommerbad in nadersdorf-weidlingau, in baumgarten, das kongressbad, das hohe warte-bad, das angelibad, das strandbad stadlau und das liesinger bad.

die schliessung folgender baeder ist fuer sonntag, den 24. september, vorgesehen: laaer berg-bad, schafbergbad, krapfenwaldlbad, strandbad alte donau, gaensehaeufel. samstag, den 30. september, sperren das theresienbad und das ottakringer bad die sommerbaeder, der betrieb wird in den beiden hallenbaedern fortgesetzt.

wie sich schon jetzt absehen laesst, erreicht heuer der besuch der staedtischen sommerbaeder trotz schlechter witterung annaehernd die vorjahrsfrequenz, was auf die heizung der badebecken zurueckzufuehren sein duerfte. auch der besuch der kinderfreibaeder der stadt wien mit mehr als 400.000 entspricht dem des jahres 1977.

(wfz)

1130

k o m m u n a l :

=====

eigenheim auf dem lande und doch in der stadt  
50 familien ziehen in wenigen wochen in der spargelfeldstrasse ein

19 wien, 15.9. (rk) direkt neben dem schoenen badesee hirsch-  
stetten in wien-donaustadt geht die erste etappe der von der gemein-  
nuetzigen wohnbau-gesellschaft m.b.h. "neuland" errichteten eigen-  
heimsiedlung an der spargelfeldstrasse zu ende: fuenfzig familien  
werden im dezember einziehen koennen.

bei einer pressebesichtigung am freitag konnte man sich ueber-  
zeugen, dass hier im rahmen des von buergermeister Leopold g r a t z  
angeregten neuen siedlungsprogrammes 209 eigenheime entstehen, die  
in anordnung und form eine ausgewogene siedlungs-landschaft dar-  
stellen.

stadtrat heinz n i t t e l , der in vertretung von buerger-  
meister gratz an der besichtigung teilnahm, erklarte, dass diese  
haeuser ein "steingewordener beweis" fuer die leistungsfaeahigkeit  
des gemeinnuetzigen wohnbaues, der gerade in letzter zeit unquali-  
fizierten angriffen ausgesetzt ist, darstellen. der gemeinnuetzige  
wohnbau ist eine notwendige ergaenzung zum kommunalen wohnbau. seine  
bautaetigkeit, die eine hohe qualitaet aufweist, ist ein wichtiger  
beitrag zur arbeitsplatzsicherung.

die neue siedlung an der spargelfeldstrasse ermoeeglicht es,  
auf dem lande und doch in der stadt zu leben. es gibt gute ver-  
kehrsverbindungen in die innenbezirke.

die von "neuland" projektierten eigenheime werden auf ver-  
haeltnismaessig kleinen grundstuecken errichtet, bieten aber gleich-  
zeitig eine wesentlich groessere intimitaet als herkoemmlische  
reihenhaeuser. zwei verschiedene haustypen sind so vielfaeltig an-  
geordnet, dass fuer jedes haus eine individuelle situation entsteht  
und die gesamtanlage ein abwechslungsreiches bild bietet. man kann  
sich also, will man ruhe haben, in den eigenen wohnbereich zurueck-  
ziehen, hat aber bei bedarf die moeglichkeit zur kommunikation weit  
ueber den eigenen zaun hinaus. oeffentliche und private freiraeume  
gehen ineinander ueber. kinderspielplaetze und ein dorfplatz werden  
den bewohnern zur verfuegung stehen, ebenso einkaufsmoeglichkeiten.

## haustypen und ausstattung

die a - t y p e hat einen ueber zwei geschosse reichenden wohnraum mit stiege zu einer galerie. angeschlossen ist ein verschieden geformter wohnhof. charakteristisch ist eine eigenwillige dachform. neben dem wohnzimmer gibt es drei schlafraeume, die galerie, kueche und vorraum, diele, bad, wc, abstellraum. gesamte nutzflaeche 126,5 quadratmeter.

die b - t y p e ist ein hakenhaus mit satteldachstuhl und ueberdachter wohnterrasse: ein grosses wohnzimmer, vier schlafraeume, kueche und essplatz, sowie vorraum, bad, wc, abstellraum, schrankraum. gesamte nutzflaeche 129 quadratmeter.

eine variante dieses haustyps kann im dach mit einer 1 1/2 zimmer-wohnung ausgebaut werden, sodass es gewissermassen als dreigenerationen-haus bewohnt werden kann.

die ausstattung der haeuser ist reichhaltig: die kueche ist komplett mit unter- und Oberschraenken, mit einem e-herd, einem geschirrspueler, einer abwasch, einem kuehlschrank und einem untertischspeicher ausgestattet. das bad hat waschtisch, komplette einbauwanne, warmwasserboiler, sowie rohinstallationen fuer waschmaschine und bidet. keramische verflieessung von boeden in kuechen, bad und vorraeumen gehoert ebenso zur grundausstattung wie die verlegung von teppichboeden in den anderen raeumen.

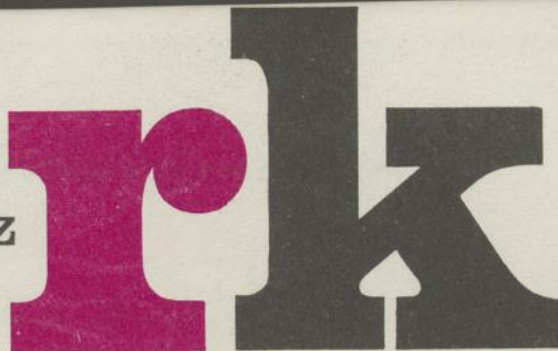
## kosten und vergabe

an eigenmittel haben die bewohner - das sind grundpreis und zehn prozent der baukosten - je nach bauplatzgroesse 455.000 bis 610.000 s aufzubringen. die monatliche belastung betraegt 24,50 s pro quadratmeter ohne betriebskosten. heizkosten fallen extra an. heizung und warmwasserbereitung erfolgt mittels fernwaerme.

die wohnungen werden von "neuland" auf grund von zuweisungen durch das wohnungsamt der stadt wien vergeben. interessanten koennen sich an das wohnungsberatungszentrum der stadt wien, referat siedlungsprogramm, 1, doblhoffgasse 6 (montag bis freitag von 8 bis 13 uhr), wenden. (smo)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 16. September 1978

Blatt 2277

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Neue Widmungen  
(rosa) für Hietzinger Cottageviertel

Lokal: Herbstmesse: "Wie gut kennen Sie Wien"?  
(orange) Kommende Woche: Beginn der Gripeschutzimpfaktion  
Ausstellung "Franz Schubert in Kunst und Kitsch"  
verlängert

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

neue widmung fuer hietzinger cottageviertel

1 wien, 16.9. (rk) schutzzonenbestimmungen, neue baufluchtlinien, bauhoehenbeschraenkungen und umfangreiche gruenlandwidmungen sollen die erhaltung eines der schoensten wohnviertel wiens, des hietzinger cottageviertels sichern. fuer das 61 hektar grosse gebiet zwischen dem hietzinger kai, testaellogasse, hietzinger hauptstrasse, costenoblegasse, trazerberggasse, angermayergasse, hentschelgasse, schweizertalstrasse, erzbischofgasse, schlossberggasse und seutergasse wurde ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan mit folgenden bestimmungen ausgearbeitet:

teilmereiche des plangebietes, besonders zu beiden seiten der firmiangasse, wo noch niedrige, historische haeuser ueberwiegen, sollen zur schutzzone erklart werden. um die errichtung von grossen baukoerpern zu verhindern werden baufluchtlinien festgesetzt. der block hietzinger kai - firmiangasse - auhofstrasse darf in einem noechstzulaessigem ausmass bis 108.500 kubikmeter und einer hoehe bis 26 meter bebaut werden.

ecke glasauergasse - hietzinger hauptstrasse sollen grundflaechen fuer oeffentliche zwecke zur errichtung einer schule und eines kindergartens ausgewiesen werden. bei der angermayergasse soll eine flaeche fuer das bundesseminar fuer das landwirtschaftliche bildungswesen bestimmt werden. der uebrige bereich bei der angermayergasse soll dem parkschutzgebiet zugeschlagen werden. grosse zusammenhaengende gruenflaechen sollen auch um den trazer biegel und nordoestlich der erzbischofgasse durch die widmung "gruenland - schutzgebiet - parkschutzgebiet" bzw. "wald- und wiesenguertel" erhalten bleiben. im parkschutzgebiet duerfen keine geschlossenen einfriedungen errichtet werden.

zur sicherung der nahversorgung sollen im bereich der hietzinger hauptstrasse einige liegenschaften als "bauland wohngebiet - geschaeftsviertel" gewidmet werden. mit fusswegen und durchgaengen wie in der sommergasse oder zwischen der hietzinger

hauptstrasse und trazerberggasse sollen bequeme und sichere fussgaengerverbindungen hergestellt werden. baumpflanzungen sind in der testarellogasse, der auhofstrasse, in der hietzinger hauptstrasse und in der amaliengasse und der rohrbachstrasse vorgesehen. der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5553) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413 bis 5. oktober, montag bis freitag von 7.30 uhr bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

++++

L o k a l :

=====

ausstellung "franz schubert in kunst und kitsch" verlaengert

4 wien, 16.9. (rk) "franz schubert in kunst und kitsch" betitel sich eine ausstellung, die das bezirksmuseum alsergrund, 9, waehringer strasse 43, waehrend der vergangenen wiener festwochen gezeigt hat. auf grund des grossen publikumsinteresses wurde die ausstellung verlaengert. sie ist ab kommenden sonntag, den 17. september, bis ende des jahres, jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr zuganglich.

im rahmen der ausstellung wird die person franz schuberts in werbung und wirtschaft gezeigt. neben reproduktionen authentischer schubertportraits, verschiedener medaillen und buesten wird auch ein zinnfigurendiorama sowie ein gluecksspielautomat aus dem jahr 1928, den eine abbildung des komponisten "ziert", ausgestellt. ergaenzt werden diese exponate noch mit den verschiedensten produkten, wie zum beispiel zuender, federn, bonbons, usw. fuer die franz schubert als werbemittel benuetzt wurde. die ausstellung wurde von frau helga wolf gestaltet. (zi)

++++

herbstmesse: "wie gut kennen sie wien?"

2 wien, 16.9. (rk) auf der wiener herbstmesse, die ihre tore vom 16. bis 24. september geoeffnet haelt, ist im diaskop ein 360-gradpanorama der bundeshauptstadt zu sehen. jeder besucher erhaelt einen ausschnitt aus diesem panorama, die aufgabe besteht darin, den ausschnitt mit der wien-ansicht zu vergleichen und den zugehoerigen teil im panorama zu finden. die teilnehmer koennen so - entsprechend dem motto dieser ausstellung "wie gut kennen sie wien?" - ihre kenntnisse unter beweis stellen und nehmen gleichzeitig an einer verlosung teil. als erster preis winkt ein tragbares tv-geraet. (and)

++++

L o k a l :

=====

kommende woche:

beginn der gripeschutzimpfaktion

3 wien, 16.9. (rk) kommenden diensttag, den 19. september, beginnt in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern die diesjaehrige gripeschutzimpfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien. geimpft wird jeden diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr, und zwar bis einschliesslich 10. november. die impfung kostet 50 schilling.

verwendet wird ein grippeimpfstoff, der die von der weltgesundheitsorganisation (who) empfohlenen impfstaeemte enthaelt. das gesundheitsamt macht in diesem zusammenhang darauf aufmerksam, dass der zu impfende zur zeit der grippeimpfung gesund sein muss. er darf nicht erkaeltet und muss fieberfrei sein. eine ueberempfindlichkeit gegenueber huehnereiweiss ist ebenfalls ein ausschliessungsgrund fuer die grippeimpfung.

das gesundheitsamt der stadt wien appelliert an alle wienerinnen und wiener, und hier im besonderen an aeltere personen und chronisch kranke (herzkrankte, diabetiker), fuer die jede fieberhafte erkrankung eine besondere belastung darstellt, sich an dieser impfaktion zu beteiligen (zi)

++++

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 18. September 1978

Blatt 2282 4

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Gratz: Wien hat internationale Funktion  
"Tag des Sports" in Wien: 2.500 beim Volkslauf,  
13.000 im Weststadion  
Jugendsportanlage Ringelseeplatz eröffnet  
10.200 bei der Eröffnung der Seniorenwoche

Kommunal:  
(rosa)

Wien-Spiel beim "Tag der offenen Tür"  
Rechtes Donauufer wird landschaftlich gestaltet  
Rudolfstiftung: Dienstag beginnt Kassettenfernsehen  
Neuer Primarius im Pflegeheim Lainz  
Asyl aus der Dollfuß-Ära ist abgesiedelt  
Spitalsbus für Patienten und Besucher

Lokal:  
(orange)

Umleitungen und neue Haltestellen  
Neuer Standplatz für Fiaker

Nur über FS:

16.9. 30 Schweine bei Brand umgekommen  
Fast 2.500 kamen zum Volkslauf  
17.9. Nach Verkehrsunfall: Haus einsturzfähig  
Brand im "Hilton"  
18.9. Filmabend im Bezirksmuseum Floridsdorf  
Seniorenwoche: 15.000 Besucher bereits am  
Eröffnungstag  
Kabelbrand in der Oswaldgasse  
Förderkorb stürzte auf Arbeiter - ein Toter

.....  
bereits am 16. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: wien hat neue internationale funktion

6 wien, 16. 9. (rk) "die politik der bundesregierung und der stadt wien haben erreicht, dass wien ein internationales zentrum in ganz neuer funktion ist", erklarte buergermeister leopold g r a t z bei der eroeffnung der wiener herbstmesse.

der hinweis auf die tradition sei zu wenig, um wiens internationale funktion zu erklaren, betonte gratz. zur zeit des wiener kongresses war wien die hauptstadt einer weltmacht, in die man eigentlich nur vier andere grossmaechte einladen musste, waehrend man den anderen die teilnahme faktisch befehlen konnte. als hauptstadt eines kleinstaates hat sich wien seine internationale rolle neu erarbeiten muessen.

die wiener messe mit ihrer gesamtoesterreichischen bedeutung und der grossen teilnahme auslaendischer aussteller ist eine bestaetigung der rolle wiens als internationales wirtschaftliches und politisches zentrum, sagte gratz. sie beweist, dass oesterreich durchaus selbstbewusst als kaeufer und dank des fachlichen koennens der arbeitenden als produzent auftreten kann und sich damit weltweit eine feste posistion geschaffen hat und behauptet. (sti)

.....  
bereits am 17. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

s p o r t :

=====

"tag des sports" in wien:

2.500 beim volkslauf, 13.000 im weststadion

1 wien, 17.9. (rk) rege sportliche aktivitaeten waehrend des schulunterrichts, 2.500 menschen beim volkslauf, 13.000 zuschauer bei der grossveranstaltung im wiener weststadion: der am 16. september auf initiative von sportstadtrat kurt h e l l e r durchgefuehrte "tag des sports" verlief in jeder hinsicht ganz nach den vorstellungen des veranstalters.

in den fruehen morgenstunden schon konnten sich stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l und sportstadtrat kurt heller bei besuchen in schulen ein ueberzeugendes bild davon machen, welche umfangreichen vorbereitungen man anlaesslich des "tages des sportes" getroffen hatte. bei den schulbruedern in strebersdorf fanden die pensionatsmeisterschaften in den verschiedensten sportdisziplinen statt, an denen sich etwa 200 kinder beteiligten. in der volksschule laaer berg-strasse 170 turnten und spielten eltern mit ihren kindern im turnhof. auf der franz horr-anlage trugen favoritner schueler fussballspiele aus, die von 3.000 jugendlichen zuschauern stuermisch akklamiert wurden. in allen wiener schulen kam man hellers aufruf, sich in irgendeiner form sportlich zu betaetigen, nach.

um 15 uhr erfolgte dann der start vom schwarzenbergplatz ueber den ring zum rathaus. es war ein imponierendes bild, das sich dem starter bot. vertreter von sportverbaenden und -vereinen, aber auch wienerinnen und wiener jeden alters, liessen sich die gelegenheit

./.

nicht entgehen, urkunden und anstecknadeln als belohnung fuers mitmachen in empfang zu nehmen.

zu einem grossen volksfest wurde dann in den abendstunden des vergangenen samstags die grossveranstaltung im weststadion. 13.000 zuschauer folgten der einladung zum kostenlosen besuch und hatten ihr kommen wahrlich nicht zu bereuen. schon der auftritt der brd-spitzenturner im rhoenrad brachte grosse stimmung ins haus. eindrucksvoll waren auch die vorfuehrungen der polizei-hundestaffel, die unter der leitung von major n e u w i r t h stand.

als dann die jungdeutschmeisterkapelle aus ravelbach in niederosterreich ins stadion einmarschierte und die spieler des laenderkampfes oesterreich gegen schweiz einzeln zur mittellinie gerufen wurden, kannte die begeisterung kein ende. einziger wermutstropfen in einer sportlich ausgezeichneten veranstaltung: in den zwei mal 40 minuten fiel kein einziges tor. den vom fachgeschaeft sportpreiscenter fuer den sieger gestifteten pokal konnte gastgeber kurt heller abschliessend den schweizern als erinnerung an ihren wienbesuch ueberreichen.

unter den zahlreichen ehrengaesten konnte gastgeber kurt heller den praesidenten des nationalrats, anton b e n y a, vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, stadtrat franz n e k u l a, zahlreiche gemeinderaete und andere persoentlichkeiten aus dem oeffentlichen leben begruessen.

schon am vormittag des 16. september hatte kurt heller die teilnehmer der grossveranstaltung zu einem empfang in das nordbuffet des rathauses eingeladen und schoene erinnerungsgeschenke der stadt wien ueberreicht. in einer herzlich gehaltenen rede hiess heller die gaeste in der bundeshauptstadt willkommen, wies dann auch auf die bedeutung des "tages des sports" hin. heller woertlich: es ist ein erklaertes ziel der stadtverwaltung, moeglichst viele menschen zur sportlichen aktivitaet anzuregen. (hof)

.....  
bereits am 17. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

s p o r t :

=====

### jugendsportanlage ringelseeplatz eroeffnet

2 wien, 17.9. (rk) sportstadtrat kurt h e l l e r eroeffnete sonntag nachmittag die von der stadt wien mit einem kostenaufwand von 6,1 millionen schilling errichtete jugendsportanlage ringelseeplatz in floridsdorf. den zahlreich erschienenen sportbegeisterten wurde drei stunden lang ein vielfaeltiges eroeffnungsprogramm geboten: minifussball, tennis, handball und boxvorfuehrungen des boxklubs wien mit dem international bekannten franz schandl.

heller betonte in seiner eroeffnungsrede, es sei ein anliegen der stadtverwaltung, die bevoelkerung fuer sportliche betaetigung zu begeistern. (hof)

.....  
bereits am 17. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

"wien fuer seine senioren":

10.200 bei der eroeffnung der seniorenwoche

5 wien, 17.9. (rk) in der grossen halle der stadthalle - es wurden 10.200 besucher gezaehlt - wurde sonntag von buergermeister leopold gratz in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste die diesjaehrige vom 17. bis 24. september dauernde seniorenwoche der stadt wien eroeffnet. sie findet bereits zum fuenften mal statt. das motto der seniorenwoche lautet: "wien fuer seine senioren" und soll den besuchern einen ueberblick ueber die umfangreiche palette an einrichtungen und angeboten fuer die aeltere generation vermitteln. neben vortraegen, diskussionsveranstaltungen und einer seniorenakademie wird fuer die unterhaltung durch ein konzertkaffee, tanzparties, bunte nachmittage, modeschauen und quizveranstaltungen gesorgt werden. ferner werden im rahmen einer gesundheitsstrasse kostenlose blutdruckmessungen, seh-, hoer- und lungenfunktionstests sowie gewichtskontrollen durchgefuehrt.

buergermeister leopold gratz hob in seinen ausfuehrungen als besonders positiv den umstand hervor, dass der anteil der aelteren generation in wien in den letzten jahren sehr gestiegen sei. wenn die stadt wien daher die sozialen einrichtungen forciert ausgebaut habe, so sei dies selbstverstaendlich, da es bekanntlich gerade die aeltere generation gewesen sei, die sehr wesentlich beim aufbau wiens vor mehr als 30 jahren mitgearbeitet habe.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher wies darauf hin, dass das programm der bisherigen seniorenwoche aufgrund des grossen interesses im vorjahr heuer

noch umfangreicher gestaltet wurde. als die vier schwerpunkte im rahmen der sozialpolitik der sozialarbeit fuer senioren nannte stacher: die finanzielle sicherung, die einrichtung von sozialen diensten, um es den senioren zu ermoeglichen, so lange wie moeglich zu hause bleiben zu koennen, die errichtung von pensionistenheimen sowie eine verstaerkte information ueber bestehende sozialeinrichtungen. (schluss) (z1)

k o m m u n a l :

=====

## wien-spiel beim "tag der offenen tuer"

1 wien, 18.9. (rk) am "tag der offenen tuer", am 23. september, veranstaltet die stadt wien wieder ein spiel, bei dem es zahlreiche wertvolle preise zu gewinnen gibt, zum beispiel drei farbfernsehgeraete, zwei stereoanlagen sowie cassettenrecorder, gutscheine fuer das au- und donauturmrestaurant, theaterkarten, baederfreikarten und andere. die verlosung der hauptpreise erfolgt noch am samstag abend waehrend der schlussveranstaltung am "tag der offenen tuer" auf dem rathausplatz. alle wienerinnen und wiener sind herzlich eingeladen am grossen wien-spiel teilzunehmen.

die teilnahmebedingungen sind auf der vorletzten seite des programmhefts fuer den "tag der offenen tuer" vermerkt. programmhefte sind in allen bezirksaemtern, polizeibezirkskommissariaten und in der stadtinformation im rathaus kostenlos erhaeltlich. (am)  
0848

## rudolfstiftung: dienstag beginnt das kassettenfernsehen

3 wien, 18.9. (rk) die wartezeit wird fuer die patienten der ambulanz in der rudolfstiftung ab dienstag angenehmer: auf initiative von stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r werden in der ambulanz dieses staedtischen krankenhauses nun trickfilme, unterhaltungssendungen und informationsfilme via kassettenfernsehen gezeigt.

dieser neue versuch wird vom buergerservice der stadt wien zu-naechst zwei monate hindurch durchgefuehrt. im rahmen einer befragung sollen die besucher der ambulanz in dieser zeit ihre meinung zu dem kassettenfernsehprogramm - es wird jeweils am vormittag, waehrend der staerksten frequenz, zu sehen sein - sagen. sollte der probetrieb anklang finden, so ist an eine ausweitung des kassettenfernsehens auf andere staedtische ambulanz gedacht. (hs)

0903

k o m m u n a l :

=====

rechtes donauufer wird landschaftlich gestaltet

2 wien, 18.9. (rk) nach den empfehlungen der jury des wettbewerbs donaubereich wien soll auch das rechte donauufer im zuge der erhoehung des hochwasserschutzdammes nach staedtebaulichen und landschaftsgestalterischen grundsuetzen ausgebaut werden. fuer die planung dieser arbeiten genehmigte der bautenausschuss 21 millionen schilling, die rate fuer 1978 betraegt 500.000 schilling.

der auftrag wurde an die arbeitskreise 1 und 2 der planungsgruppe donaubereich wien vergeben. dem arbeitskreis 1 obliegt die gestaltung des rechten donauufers vom damm-kilometer 4,4 bis 7,75 und von kilometer 10,59 bis dammende, das aufgabengebiet des arbeitskreises 2 umfasst die damm-kilometer 1,2 bis 4,4 und 7,75 bis 10,95.

mit der ausarbeitung eines generellen projekts im bereich der donauufer-autobahn, bauabschnitt nord, - kosten 450.000 schilling, die rate fuer 1978 betraegt 100.000 schilling - wurden die zivilingenieure dipl.ing. p. fritsch und dipl.ing. g. chiari beauftragt. der abschnitt nord der donauufer-autobahn (a 22) zwischen landesgrenze wien-niederoesterreich und der nordbruecke (s 2) soll bis 1980 befahrbar sein. zu diesem zeitpunkt werden die arbeiten an der anschliessenden strecke in niederoesterreich beendet sein, so dass eine durchgehende verkehrsfuehrung ab der nordbruecke ueber die a 22 und die s 3 bis ueber stockerau hinaus moeglich wird.

(we)

0900

L o k a l :

\*\*\*\*\*

'8 a', '15 a', '61 a':

umleitungen und neue haltestellen

6 wien, 18.9. (rk) im zusammenhang mit den fortschreitenden bauarbeiten im bereich philadelphiabruecke/eichenstrasse/wilhelmstrasse werden die autobuslinien '8 a' und '15 a' ab diensttag, den 19. september, in richtung meidling ab edelsinnstrasse/meidlinger hauptstrasse ueber eichenstrasse - doerfelstrasse - murlingengasse und in der gegenrichtung ueber murlingengasse - hoffmeistergasse - eichenstrasse - edelsinnstrasse umgeleitet. die provisorische endstation befindet sich wie bisher in der murlingengasse vor der hoffmeistergasse. weitere haltestellen sind in der eichenstrasse nach der philadelphiabruecke und bei der schnellbahn sowie in der edelsinnstrasse nach der koppreitergasse. diese regelung gilt bis zur eroeffnung der philadelphiabruecke.

die autobuslinie '61 a' wird ab diensttag, den 19. september, in richtung meidling ab assmayergasse/wilhelmstrasse bereits ueber die endgueltige fahrstrecke wilhelmstrasse - doerfelstrasse zur neuen endstation doerfelstrasse vor der eichenstrasse gefuehrt. in richtung opernring faehrt der '61 a' ueber doerfelstrasse - eichenstrasse - assmayergasse zur derzeitigen umleitungsstrecke flurschuetzstrasse. die bisherige endstation des '61 a' in der hoffmeistergasse wird aufgelassen. (ger)

1012

k o m m u n a l :

=====

asyl aus der dollfuss-aera ist abgesiedelt

9 wien, 18.9. (rk) dem caterpillar steht nichts mehr im weg: das familienasyl "sankt brigitta" in der adalbert stifter-gasse, 20. bezirk, kann abgerissen werden. die gemeinde wien hat allen asylbewohnern menschenwuerdige wohnungen zur verfuegung gestellt. insgesamt wurden 205 asylbewohner mit gemeindewohnungen versorgt, zum teil in ihrem heimatbezirk brigittenau, anderenteils in anschliessenden nachbarbezirken.

dieses sogenannte "dollfuss-asyl" wurde 1935 von der damaligen christlich-sozialen stadtverwaltung errichtet und als grosse tat der menschenliebe gefeiert. "es war jedoch ein blamables gegenstueck zum kommunalen wohnbau bis 1934", erklarte dazu vizebuergemeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz". "die sozialdemokratische stadtverwaltung hat mit ihrem wohnbauprogramm rund 63.000 mustergueltige volkswohnungen gebaut."

nach dem leitmotiv "licht, luft und sonne" entstanden die vielen grossen und kleineren wohnhoefe mit einer bisher unbekanntem infrastruktur. dieser wiener kommunale wohnbau, der derzeit in einer grossausstellung im rathaus gezeigt wird, fand international beachtung und nachahmung.

"den 200 armeligen asylwohnungen standen in der brigittenau rund 6.500 gemeindewohnungen, die bis 1934 errichtet wurden, gegenueber", berichtet pfoch. "nach dem zweiten weltkrieg wurde in diesem bezirk der bau zeitgemaesser kommunalwohnungen mit nachdruck fortgesetzt. nicht weniger als 7.500 brigittenauer familien haben seit 1945 eine gemeindewohnung erhalten."

brutstaetten fuer ratten

bemerkenswert sind zeitgenoessische berichte ueber den bau des asyls st. brigitta. aus dem sitzungsprotokoll der "wiener buergerschaft" vom 23. november 1934: "die errichtung von 217 e i n - f a c h s t w o h n u n g e n im (roem) 20. bezirk, adalbert stiftergasse wird nach den vorliegenden plaenen...genehmigt." die wohnungen besaessen kueche und kabinet mit zusammen 18 quadrat-

meter, familien mit mindestens drei kindern wurden dort eingewiesen. zimmer-kueche-wohnungen hatten bis zu 35 quadratmeter. "die raumeinteilung ist so vorgenommen, dass in einer zimmer-kueche-wohnung bis zu fuenf betten aufgestellt werden koennen", heisst es dazu in einem bericht aus dem jahre 1937.

und weiter in diesem bericht:" wo es nur moeglich ist, wird die mitarbeit der partei im weitgehenden masse herangezogen, zum beispiel erhalten die parteien im bedarfsfalle stroh und strohsackhuelen. unter anleitung der fuersorgerin muessen sich die parteien die strohsaecke selbst fuellen und heften...."

also wohnverhaeltnisse, wie sie in den zinskasernen der gruen-derzeit nicht aenger waren. und weil das asyl keinen keller hatte, wurden im hof mehrere, kleine holzschuppen aufgestellt - ideale brutstaetten fuer ratten und ungeziefer.

"wir werden anstelle des asyls kein anderes wohnhaus hinfbauen", sagte vizebuergemeister pfoch. es sind gespraechе mit der unfallversicherungsanstalt im gange, um eventuell das areal des asyls gegen die liegenschaft in der webergasse, wo frueher die versicherungsanstalt und das unfallspital untergebracht waren, zu tauschen. (smo)

k o m m u n a l :

=====

erstmals in oesterreich:

spitalsbus fuer patienten und besucher

11 wien, 18.9. (rk) im krankenhaus und im pflegeheim Lainz sowie im wilhelminenspital werden in kuerze city-busse den betrieb aufnehmen. die fahrzeuge, die durch spezielle adaptierungen auch fuer schwer gehbehinderte und rollstuhlfahrer benuetzbar sind, werden patienten und besuchern gratis zur verfuegung stehen. es handelt sich dabei um die ersten spitalsbusse dieser art in oesterreich. montag wurden die neuen fahrzeuge von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r im rahmen eines pressegespraeches vorgestellt.

wie der stadtrat ausfuehrte, gehoeren das krankenhaus und das pflegeheim Lainz und das wilhelminenspital zu den flaechenmaessig groessten staedtischen spitaelern. so betraegt etwa das areal des krankenhauses Lainz, einschliesslich der verbauten flaechen 215.000 quadratmeter, das areal des pflegeheimes 296.000 quadratmeter und das areal des wilhelminenspitals 208.500 quadratmeter. waehrend einerseits relativ grosse, der erholung dienende gruenflaechen zur verfuegung stehen, bedingen die weitlaeufigen areale andererseits aber auch laengere wege fuer die patienten zu den einzelnen ambulanz-zen und der besucher zu den diversen medizinischen abteilungen.

Laut stacher werden das krankenhaus Lainz jaehrlich von durchschnittlich 85.000 ambulanten und 35.000 stationaeren patienten, das wilhelminenspital von 96.500 ambulanten und 69.600 stationaeren patienten sowie das pflegeheim Lainz von 7.200 stationaeren patienten frequentiert.

zur loesung dieses problems wurden deshalb von der stadt wien insgesamt drei city-busse der firma steyr angekauft, die in kuerze ihren fahrbetrieb aufnehmen werden. jedes fahrzeug, das 14 sitz- und 14 stehplaetze hat, besitzt als spezialeinrichtungen unter anderem schraeg gestellte sitze mit groesserer beinfreiheit fuer patienten mit gipsbein beziehungsweise steifem fuss, halterungen fuer zwei rollstuehle sowie eine leicht bedienbare, herausziehbare einfahrtsrampe, die unter der einstiegstuere angebracht ist. darueber hinaus

zeichnet sich der city-bus noch durch besondere geraeuscharmheit aus, was gerade im spitalsbereich von bedeutung ist. die kosten pro fahrzeug betragen 626.000 schilling.

die city-busse werden vormittags fuer den transport der patienten verwendet und damit die dafuer im einsatz befindlichen krankewagen wesentlich entlasten. waehrend der besuchszeiten werden die busse auch den besuchern zur verfuegung stehen und nach einer bestimmten route und in regelmaessigen intervallen die krankenhausareale durchfahren. die streckenfuehrungen wurden so angelegt, dass alle pavillons von den vorgesehenen haltestellen aus auf kurzem weg erreichbar sind. im krankenhaus lainz betraegt die laenge der fahrtroute, die fuenf stationen aufweisen wird, 1,5 kilometer. die route im wilhelminenspital wird ueber zehn stationen und eine laenge von 2,8 kilometer verfuegen. das pflegeheim lainz wird mit fast vier kilometern und elf stationen die laengste aller fahrtrouten aufweisen. (zi) (forts. moegl.)

18. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2296

k o m m u n a l :

=====

neuer primarius im pflegeheim lainz

7 wien, 18.9. (rk) im pflegeheim lainz wurde montag dr. ferdinand p f e i l e r als primarius der 7. medizinischen abteilung von personalstadtrat kurt h e l l e r in sein amt eingefuehrt. dr. pfeiler war bisher als oberarzt in der 1. medizinischen abteilung des krankenhauses lainz taetig. (zi)

1022

L o k a l :

=====

neuer standplatz fuer fiaker

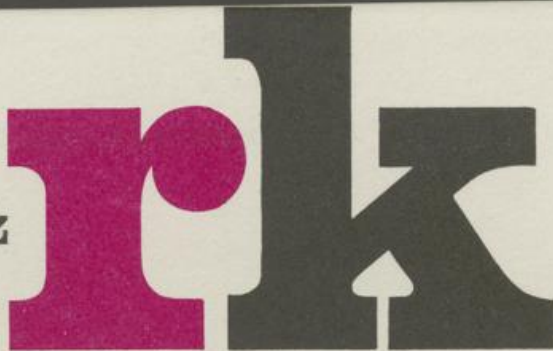
12 wien, 18.9. (rk) die hofburg in richtung michaelerplatz werden in naechster zeit auch die fiaker wie bisher bereits die taxifahrer benuetzen duerfen. ausserdem soll auf dem josefsplatz ein zeitlich begrenzter fiakerstandplatz errichtet werden, da unter den gaesten der spanischen reitschule eine grosse nachfrage nach einer fahrt mit dem 'zeugl' herrscht.

diese beiden neuen Bestimmungen fuer fiaker wurden kuerzlich in einer verkehrsverhandlung beschlossen. die kennzeichnung des standplatzes und der durchfahrt wird in naechster zeit erfolgen. (ba)

1238

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 19. September 1978

Blatt 2298

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Weltrekord-Brücke" vor der Fertigstellung  
(rosa) Stadtrundfahrt für Vorzugslehrlinge des Rathauses  
"Tag der offenen Tür": Neues bei der U-Bahn  
Rationalisierungsmöglichkeiten im Krankenhaus  
In Meidling: Bahntrasse wird Promenadenweg
- Lokal: Eine Stellungnahme der Wiener Volksbildung  
(orange)
- Kultur: Pluhar, Muliak, Hurwicz und Kistner Kainzmedaillenpreisträger  
(gelb) 1978  
Drei Jahre Referat für Literatur im Kulturamt
- Nur über FS: 18.9. Gratz besuchte Wiener Herbstmesse  
Anhänger mit Teer umgestürzt  
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressesgespräch
- 19.9. Straßenbahnlinien gestört  
U-Bahn-Störung  
Mann lief gegen Straßenbahn

k o m m u n a l :

=====

## 'Weltrekord-Brücke' vor der Fertigstellung

1 wien, 19.9. (rk) in knapp zwei wochen werden zwei neue wiener bruecken eroeffnet: ab 2. oktober wird die philadelphiabruecke dem individualverkehr zur verfuegung stehen, nachdem sie bereits seit 19. juli von den zuegen der strassenbahnlinie '62' und ab 28. juli von der badnerbahn benuetzt werden konnte. am 3. oktober erfolgt die verkehrsuuebergabe der neuen floridsdorfer bruecke. im verlauf einer pressefahrt zu beiden verkehrsbauwerken informierte bautenstadtrat hans b o e c k ueber den neubau der beiden bruecken.

der neubau der philadelphiabruecke war im november 1977 begonnen worden. zugleich damit wurde einer der wichtigsten verkehrsknoten sowohl fuer den oeffentlichen wie auch fuer den individualverkehr im suedwesten wiens neu gestaltet. den umfang der erforderlichen arbeiten veranschaulicht die aufschluesselung der gesamtbaukosten in hoehe von 187,7 millionen schilling, wovon 90,7 millionen vom bund und 97 millionen von der gemeinde wien getragen wurden.

waehrend fuer den eigentlichen brueckenbau 24,8 millionen erforderlich waren, mussten 40 millionen fuer einbauten und 48 millionen fuer den strassenbau aufgewendet werden. die kosten der verkehrsbetriebe betragen 46 millionen, fuer verkehrslightsignalanlagen waren 22,9, fuer die oeffentliche beleuchtung 6 millionen schilling erforderlich.

an fahrbahnflaechen wurden fast 27.000 quadratmeter neu hergestellt, dazu kamen 12.200 quadratmeter neue gehsteige. die brunner strasse (b 12), die ueber eichenstrasse - philadelphiabruecke - breitenfurter strasse - brunner strasse zur stadtgrenze verlaeuft, wurde in einer laenge von rund einem kilometer neu ausgebaut. weitere neugestaltungen betrafen die anbindungen von nebenstrassen sowie die edelsinnstrasse von der philadelphiabruecke bis ruckergasse und die wienerbergstrasse (b 225) von der breitenfurter strasse bis wittmayergasse.

an geleisen fuer strassenbahn und lokalbahn wien-baden mussten 2.700 meter rillenschienen und 72 meter vignolschienen neu verlegt werden. vorher waren 3.754 meter rillenschienen und 576 meter vignolschienen entfernt worden. das minus an neuerverlegung entstand durch

die neue trassenfuehrung der badnerbahn. die verlegung von gas- und wasser-versorgungsrohrstraengen erfolgte in einer gemeinsamen kuenette.

fuer den schienengebundenen verkehr wurden auf der neuen philadelphiabruecke drei geleise in mittellage verlegt, und zwar zwei fuer die linie '62' und ein drittes speziell fuer die badnerbahn und fuer die kuenftige schnellstrassenbahnlinie '64'. durch diese gleisanordnung wird es moeglich sein, eine frequenzverdichtung der zuege zu erreichen. strassenbahn und badnerbahn fahren von der philadelphiabruecke bis zur hoffmeistergasse auf einem eigenen gleiskoerper. im bereich des bahnhofes meidling konnte durch die absiedlung der dort befindlichen tankstelle eine eigene autobus-umkehrschleife eingerichtet werden. durch diese massnahme koennen die autobusse bis zum bahnhof meidling fahren, wodurch sich guenstigere umsteigeverhaeltnisse zur schnellbahn ergeben. von der philadelphiabruecke bis zur autobus-umkehrschleife beim meidlinger bahnhof steht den autobussen von vier linien eine eigene fahrspur zur verfuegung.

beim spatenstich zur neuen floridsdorfer bruecke, den buergermeister Leopold gratz am 13. april 1977 vorgenommen hatte, war von einem sprecher der in der arge vereinigten baufirmen die verkehrsfreigabe der neuen bruecke bis 13. oktober 1978 zugesichert worden. die bauzeit von nur 18 monaten fuer eine bruecke dieser groessenordnung erregte nicht nur in fachkreisen aufsehen. die ueberbrueckung eines stromes von der breite und fliessgeschwindigkeit der donau in einer derart kurzen bauzeit bedeutete einen weltweiten rekord, da die normale bauzeit fuer ein derartiges objekt drei bis vier jahre betraegt (wie beispielsweise bei der duesseldorfer kniebruecke ueber den rhein, erbaut von 1965 bis 1969).

mit der fuer 3. oktober vorgesehenen eroeffnung der floridsdorfer bruecke konnte die rekordzeit nicht nur gehalten, sondern noch um 10 tage unterboten werden. zwei faktoren haben die aussergewoehnlichen terminleistungen moeglich gemacht: moderne methoden der pfeilergruendung unter verwendung von stahlbetonbohrpfaehlen sowie elektronisch gesteuerte fertigungstechnologien im stahlbau. nicht zu vergessen die einsatzfreudigkeit saemtlicher in den arbeitgemeinschaften vereinigten ingenieure und mitarbeiter aller berufssparten.

waehrend die betonbauer noch die pfeiler errichteten, konnten in den werken - waagner-biro in stadlau und graz sowie wiener

brueckenbau in inzersdorf - bereits die tragwerkselemente aus hochfestem baustahl der voest-alpine hergestellt werden. die montage der kastentraegerteile erfolgte gleichzeitig von beiden ufern aus. eine technische meisterleistung - und eine novitaet im donau-brueckenbau - war das einschwimmen der beiden je 116 meter langen und je 570 tonnen schweren mittelstuecke der neuen bruecke.

ein weiterer umstand, der zur verkuerzung der bauzeit beigetragen hat, war das nachtragsangebot der stahlbau-arge wiener donau-bruecken und der tiefbau-arge, strombruecke und flutbruecke in einer bauphase zu errichten.

ueber den wiener raum hinaus hat der neubau der floridsdorfer bruecke wesentlich zur sicherung der arbeitsplaetze beigetragen, wie die statistik des arbeitsaufwandes erkennen laesst. taeglich waren bis zu 650 personen beschaeftigt, und zwar bis zu 230 mitarbeiter der tiefbau-arge und 420 stahlbauer, von ihnen arbeiteten bis zu 220 mann auf der baustelle und bis zu 200 in den betrieben. die gesamtstundenanzahl bis 3. oktober wurde mit 950.000 errechnet, wobei 400.000 stunden auf den tiefbau und 550.000 stunden auf den stahlbau entfallen. die zahl der normalstunden belaeuft sich auf 630.000, die der an sonn- und feiertagen sowie des nachts erbrachten ueberstunden auf 320.000.

die bauzeit bis zur verkehrsuuebergabe betrug 1,5 jahre oder 78 wochen oder 544 tage. als endtermin fuer noch durchzufuehrende fertigstellungsarbeiten, die ohne verkehrsbehinderungen zu erfolgen haben, ist der 30. juni 1979 vorgesehen. (we)

0855

k o m m u n a l :

=====

stadtrundfahrt fuer vorzugslehrlinge des rathauses

2 wien, 19.9. (rk) mit einer stadtrundfahrt und einer jause im  
aurestaurant belohnte diensttag nachmittag personalstadtrat kurt  
h e l l e r 114 rathauslehrlinge fuer ihren fleiss und ihre tuech-  
tigkeit.

die buerokaufmannslehrlinge und lehrlinge des technischen  
dienstes hatten ihr erstes bzw. zweites lehrjahr mit vorzug abge-  
schlossen. unter den vorzugsschuelern befand sich auch der bundes-  
sieger im berufswettbewerb.

bei der zweistueendigen stadtrundfahrt wurde den lehrlingen der  
wohnpark alt-erlaa, das wohnhausneubaugebiet am schoepfwerk, die  
autobahnverbindung sued, der verkehrskreis favoriten und das hallen-  
stadion gezeigt. (ka)

0859

k o m m u n a l :

=====

tag der offenen tuer:

neues bei der u-bahn

3 wien, 19.9. (rk) neues gibt es heuer am tag der offenen tuer, am samstag, dem 23. september, bei der u-bahn. erstmals wird eine baustelle der kuenftigen linie u 2 (karlsplatz - schottenring) zu besichtigen sein. in der zeit von 10 bis 17 uhr kann man einen unterirdischen spaziergang durch die u-bahn-station schottentor und den angrenzenden u-bahn-tunnel unternehmen. der eingang zur u-bahn befindet sich im verkehrsbauwerk schottentor ("jonasreindl"). gehbehinderte personen koennen leider nicht teilnehmen. die arbeiten an der u 2 sind schon weit fortgeschritten. bekanntlich wird diese rund drei kilometer lange linie 1980 den betrieb aufnehmen.

der u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese (19, neiligenstaedter laende 7) steht auch heuer wieder auf dem programm des tages der offenen tuer. von 10 bis 16 uhr finden stuendlich fuehrungen statt. autobusse fahren zwischen 10 und 15 uhr zu jeder vollen stunde vom rathaus (friedrich schmidt-platz) direkt zur wasserleitungswiese. der bahnhof wasserleitungswiese ist einer der modernsten u-bahn-betriebsbahnhoeefe der welt. hier werden die "silberpfeile" gewartet, gereinigt und zum teil auch abgestellt.

(ger)

0902

k u l t u r :

=====

historisches museum: erstmals gesamt-epiphanie vom adlerturm  
des stephansturmes zu sehen

4 wien, 19.9. (rk) erstmals werden die wiener gelegenheit haben, in der seit heute, dienstag, wieder geoeffneten mittelaltersammlung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz die komplette epiphanie vom adlerturm von st. stephan zu sehen. die originalfiguren waren 1911 wegen der bedrohung durch verwitterung und umwelteinfluesse vom adlerturm des stephansturmes abgenommen worden und in den besitz des museums der stadt wien gelangt. seit 1975 wurden die figuren gruendlich restauriert und sind nun erstmals gemeinsam im museum zu sehen - auf dem adlerturm befinden sich kopien vom beginn dieses jahrhunderts.

es handelt sich bei diesen vier gotischen figuren - eine madonna mit kind und drei koenigen - um ein besonders bedeutendes kunstwerk aus dem 15. jahrhundert. die gesamten figuren waren mit kreidegrund ueberzogen und reichlich mit ornamenten verziert beziehungsweise vollstaendig bemalt. die fachleute nehmen an, dass die figuren urspruenglich nicht fuer die ausstellung im freien bestimmt waren. durch die starke verwitterung, vor allem an den koerper- und gewandpartien, ist die bemalung auch nur mehr an den koepfen deutlich zu sehen. stilistisch ist diese epiphanie, die um etwa 1430 entstanden sein duerfte, mittelrheinischen werken beziehungsweise burgundischen arbeiten dieser zeit verwandt, wobei ziemlich klar ist, dass sie selbst auch nicht in wien geschaffen wurde. (may)

s p e r r f r i s t 20. s e p t e m b e r

k u l t u r :

=====

pluhar, muliar, hurwicz und kistner  
kainzmedaillenpreistraeger 1978

5 wien, 19.9. (rk) erika p l u h a r (fuer die darstellung der esther in "viktor oder die kinder an der macht"), prof. fritz m u l i a r (fuer die darstellung des pechum in "die dreigroschenoper"), angelika h u r w i c z fuer die inszenierung von sternheims "tabula rasa" und bert k i s t n e r (fuer das buennenbild zu "das weite land") - alles produktionen im akademietheater - sind die kainzmedaillenpreistraeger 1978.

die foerderungspreise zur kainzmedaille wurden fuer 1978 von der jury an maria b i l l (fuer die darstellung der nicola in stephen poliakoffs "city sugar" im schauspielhaus), michael a. b o e t t g e (fuer die darstellung des arthur rimbaud in christopher hamptons "sonnenfinsternis" in den kammerspielen), fritz h o l y (fuer die inszenierung von bertold brechts "furcht und elend des dritten reiches" im experiment liechtenwerd) und hans h o f f e r (fuer die buennenausstattung von august strindbergs "ein traumspiel" im ensembletheater) vergeben. (may) 0907

s p e r r f r i s t 20. s e p t e m b e r

L o k a l :

=====

## eine stellungnahme der wiener volksbildung

7 wien, 19.9. (rk) der verband wiener volksbildung uebermittelt der 'rathaus-korrespondenz' folgende stellungnahme:

'wie wir der 'busek-post' vom 18. september 1978 entnehmen koennen, hat herr joerg m a u t h e gefordert, dass im bereich der wiener volksbildung eine kompetenzentwerrung und erneuerung durchgefuehrt werden soll.

dazu stellen wir sachlich fest, dass herr mauthe bis jetzt noch keinen versuch unternommen hat, mit dem verband wiener volksbildung zu sprechen und um aufklaerung der ihm unklaren punkte zu bitten.

zum sachverhalt stellen wir nun folgendes fest: die 14 volkshochschulen in wien, einschliesslich der sondereinrichtungen kuenstlerische volkshochschule, volkshochschule fuer hoerbehinderte und gesellschaft der kunstfreunde, sind 14 autonome vereine, die in einem dachverband, dem verband wiener volksbildung, zusammengefasst sind.

jede dieser volkshochschulen bietet - neben einem faecher von grundkursen, der fast ueberall gleich ist, auch politische bildung und spezifische kurse, die fuer die einzelnen volkshochschulen typisch sind - an.

verantwortlich fuer die planung der programme ist der jeweilige direktor der volkshochschule, unterstuetzt vom paedagogischen referat des verbandes wiener volksbildung, den fachgruppen und dem paedagogischen ausschuss.

jedes jahr werden besondere schwerpunkte gewaehlt:

1977/78 entwicklung des modernen fremdsprachenunterrichts

1978/79 betonung der bereiche grundlagen der persoenlichkeitsbildung und politische bildung (im mittelpunkt: wirtschaft).

die wiener volkshochschulen bieten an rund 150 kursorten ihr flaechendeckendes bildungsprogramm an: etwa 5.400 jahreskurse mit ueber 100.000 eingeschriebenen kursteilnehmern und zahlreichen

einzelveranstaltungen (referate, diskussionen, vortraege, konzerte, filme, theater) mit rund 1 million besuchern im jahr.

der verband wiener volksbildung uebernimmt zentral die verantwortung ueber die buchhaltung aller volkshochschulen und die lohnverrechnung fuer alle angestellten und arbeiter, verwaltet die meisten der 26 von der stadt wien zur verfuegung gestellten gebaeude und laesst die programme der wiener volkshochschulen sowie das gesamtkursverzeichnis und das jeweilige jahresplakat drucken.

eine weitere zentrale aufgabe des verbandes wiener volksbildung ist die aus- und weiterbildung aller administrativen mitarbeiter und aller kursleiter.

abschliessend stellen wir fest, dass von kompetenzverwirrung keine rede sein kann und dass die erneuerung der wiener volksbildung ein staendiger prozess ist.

der verband wiener volksbildung ladet herrn mauthe sehr herzlich zu einem informativen gespraech in seine zentrale ein (wien 2., ferdinandstrasse 16 - 18).'' (red)

k u l t u r :

=====

## drei jahre referat fuer literatur im kulturamt

10 wien, 19.9. (rk) im spaetherbst 1975 wurde im kulturamt der stadt wien ein eigenes referat fuer literatur eingerichtet, das sich zur aufgabe gestellt hat, die wiener autoren zu betreuen, ihre werke zu foerdern, die aktivitaeten literarischer gesellschaften und vereinigungen zu unterstuetzen, das verlagswesen durch buchankauf zu beleben, durch die gezielte verbreitung literarisch wichtiger publikationen zur vertieften kenntnis beizutragen und durch sonderaktionen und schwerpunktbildung die allgemeine situation der literatur in wien zu verbessern.

durch eine spuerbare erhoehung des budgets konnten mehr als fuenf millionen schilling fuer den b u c h a n k a u f ausgegeben werden. in diesem rahmen konnte auch die zeitschriftenfoerderung verbessert werden. die wiener autoren von h. c. artmann bis helmut zenker wurden im besonderen masse durch den ankauf ihrer werke beruecksichtigt, aber auch sachbuecher und viennensia (von weigel bis mauthe), kunstbuecher und wissenschaftliche werke, deren wien-bezug offensichtlich ist, konnten angekauft werden. besondere aufmerksamkeit wurde auf die stuetzung der wiener halbjahresschrift fuer literatur, bildende kunst und musik "protokolle" und auf die initilierung der neuen grossen kritischen nestroy-ausgabe verwendet.

parallel zur einrichtung des literaturreferates wurde das "l i t e r a r i s c h e q u a r t i e r" in der alten schmiede geschaffen, das nicht nur jaehrlich etwa 100 lesungen und diskussionen veranstaltet, sondern besondere akzente setzt:

- o durch die im europaeischen raum erstmalige einrichtung eines h o e r s p i e l m u s e u m s
- o durch l i t e r a t u r s e m i n a r e ueber zeitgenoessische autoren
- o durch die einfuehrung eines "l i t e r a t u r e c k s", eines leseforums, das insbesondere fuer autoren gedacht ist, die bislang keine moeglichkeit bekommen haben, ihre werke einem publikum vorzulegen - eine art speakers corner fuer literaten.

ueber den buchankauf hinaus versucht das literaturreferat durch gezielte p r o j e k t f o e r d e r u n g in form von

L i t e r a t u r a r b e i t s s t i p e n d i e n den autoren zu helfen und hat eine besondere aktion "wiener autoren in wiener verlage" entwickelt: das kulturamt der stadt wien uebernimmt bei werken von wiener autoren, die eine unabhaengige jury wiener verlagen zur publikation empfiehlt, eine tantiemengarantie in der hoehe von 25.000 schilling, die an den autoren direkt zur auszahlung kommt. auf diese weise sollen die wiener autoren dazu angeregt werden, ihre werke auch in ihrer heimatstadt verlegen zu lassen. (may)

k o m m u n a l :

=====

## rationalisierungsmoeglichkeiten im krankenhaus

12 wien, 19.9. (rk) in der stadthalle begann diensttag ein zweitaegiges fortbildungsseminar der arbeitsgemeinschaft der verwalter der kranken- und wohlfahrtsanstalten wiens und niederoesterreichs. das thema des seminars lautet "rationalisierungsmoeglichkeiten in den einzelnen krankenhausbereichen". tagungsteilnehmer sind mitglieder des leitenden verwaltungsdienstes in den krankenanstalten.

gesundheitsministerin dr. ingrid leodolter wies in ihrer eroeffnungsansprache auf den umstand hin, dass sich in den letzten vier jahren diesbeueglich im krankenhauswesen ein grosser wandel vollzogen habe und ein entsprechender umdenkungsprozess eingeleitet wurde. woertlich meinte leodolter: "wir brauchen die moderne betriebswirtschaft auch in den spitaelern". gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher hob besonders die tatsache hervor, dass wien der groesste krankenhaus- traeger oesterreichs sei. was die rationalisierung im krankenhauswesen betrifft, so waeren in wien bereits eine reihe von massnahmen durchgefuehrt worden. als beispiele nannte der stadtrat unter anderem die erstellung eines zielplanes fuer die krankenversorgung in wien vor viereinhalb jahren, die einsetzung einer neuen spitalsplanungskommission, die schaffung einer medikamentenkostenkommission fuer die staedtischen spitaeler, die einfuehrung einer patienten- datenerfassung in bisher vier staedtischen spitaelern sowie die schrittweise installierung eines edv-bettenvergabesystems fuer saemtliche krankenanstalten der stadt wien. darueber hinaus wurde erst vor wenigen tagen der grundsaeztliche beschluss gefasst, die dopische buchhaltung im rahmen der staedtischen krankenanstalten einzufuehren. abschliessend meinte der stadtrat, dass zur durchfuehrung von rationalisierungsmassnahmen die zusammenarbeit aller beteiligten, das heisst der wirtschaftsfachleute, der aerzte, des pflegepersonals und der verwaltung, notwendig sei. nur so waere es moeglich, die kosten auf ein minimum zu bringen und trotzdem ein optimum an leistung zu erzielen.

als referenten werden sich unter anderen univ.-Lekt. dkfm. dr. siegfried w i l f l i n g , vorstand des ludwig boltzmann-institutes fuer krankenhausoekonomie und bereichsleiter der geschaeftsgruppe gesundheit und soziales, univ.-ass. manfred w i n t e r h e l l e r von der universitaet graz, dkfm. dr. eva k r y d a von der allgemeinen unfallversicherungsanstalt, dkfm. ing. christoph l o h f e r t vom institut fuer funktionsanalyse in hamburg und generaldirektor-stellvertreter dkfm. robert b r o o k s vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger mit diesem thema auseinandersetzen. (zi)

1306

19. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2312

k o m m u n a l :

=====

In meidling:

bahntrasse wird promenadenweg

13 wien, 19.9. (rk) ein neuer promenadenweg wird in einiger zeit in meidling zur verfuegung stehen: die ehemalige oebb-verbindungs-bahntrasse zwischen der altmannsdorfer strasse und der schloegelgasse wird vom stadtgartenamt zur erholungsflaeche ausgestaltet.

auf dem rund 15.000 quadratmeter grossen areal soll ein 820 meter langer promenadenweg entstehen. kleine sitzgruppen zum ausruhen und zwei spielplaetze fuer die kinder sind ebenfalls vorgesehen. vor beginn der ausgestaltungsarbeiten muessen allerdings noch wilde muelldeponien, die auf dem gelaende der verbindungsbahntrasse entstanden sind, geraeumt und noch vorhandene stuetzmauern der ehemaligen trasse entfernt werden.

die kosten fuer die gestaltung der neuen erholungsanlage in meidling werden rund 7,5 millionen schilling betragen. der gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice beschloss in seiner sitzung am dienstag eine million schilling als erste baurate zur verfuegung zu stellen. (hs)

1308

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198  
gegründet 1861

Mittwoch, 20. September 1978

Blatt 2313

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: "Autofahrer unterwegs" im Festsaal des Rathauses  
(rosa) Besucherrekord bei der "Seniorenwoche"  
In Wien beginnt das Kabel-TV-Zeitalter  
Verkehrskonzept für den Dritten Bezirk in Kürze fertig  
Am Tag der offenen Tür: Internationales Judoturnier  
215 Millionen für Wohnbauförderung

Nur über FS: Boltzmann-Institut: Internationales Symposium über  
Geschlechtskrankheiten  
Ausstellung "Prominente sitzen Modell"  
Buchpreise für Ferienspielteilnehmer

k o m m u n a l :

=====

besucherrekord bei der ''seniorenwoche''  
bereits mehr als 37.000 besucher

5 wien, 20.9. (rk) der besuch der diesjaehrigen seniorenwoche der stadtverwaltung duerfte alle bisherigen erwartungen weit uebertreffen: bis diensttag abend wurden bereits 37.700 besucher bei den verschiedenen veranstaltungen in der stadthalle und in der fotoausstellung auf dem messegelaende gezaehlt. absoluter hit ist wie bereits im vorjahr die vom gesundheitsamt gemeinsam mit der wiener arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit eingerichtete ''gesundheitsstrasse''. so wurden allein montag und diensttag mehr als 3.200 personen gezaehlt, die sich ihren blutdruck messen und ihr gewicht kontrollieren liessen beziehungsweise einem seh-, hoer- und lungenfunktionstest unterzogen. nach mitteilung der diensthabenden aerzte haben auf grund des grossen andranges, bereits drei blutdruckmessgeraete ihren ''geist'' aufgegeben. sie wurden sofort durch andere ersetzt.

die gesundheitsstrasse steht noch heute mittwoch sowie donnerstag und freitag jeweils von 13.30 uhr bis 16.45 uhr den besuchern der seniorenwoche zur verfuegung. (zi)

1020

''autofahrer unterwegs'' im festsaal des rathauses

1 wien, 20.9. (rk) anlaesslich des ''tags der offenen tuer'' am samstag, dem 23. september, wird die rundfunksendung ''autofahrer unterwegs'' am freitag, dem 22. september, um 11.45, aus dem festsaal des wiener rathauses uebertragen. eintrittskarten sind noch in der stadtinformation des rathauses in der schmidthalle kostenlos erhaeltlich. (am)

0826

k o m m u n a l :

=====

## in wien beginnt das kabel-tv-zeitalter

7 wien, 20.9. (rk) am 1. oktober beginnt in wien das zeitalter des kabelfernsehens. bei einer kleinen feier im donauzentrum werden buergermeister leopold g r a t z und verkehrsminister karl l a u s e c k e r die erste anlage einschalten, die rund 500 wohnungen in der donaustadtstrasse 30 im 22. bezirk mit kabelfernsehen versorgen kann. den empfaengern wird vorlaeufig das 1. deutsche programm (ard) komplett und teile des 2. deutschen fernsehens (zdf) ins haus geliefert.

bis jahresende soll auch ein teil favoritenstrasse im bereich favoritenstrasse-absberggasse-erlachgasse versorgt werden. als naechste etappe ist der anschluss des gebietes am kagraner-anger vorgesehen. voraussichtlich ab jaenner naechsten jahres wird das kabelfernsehen den teilnehmern drei programme anbieten.

neben ard und zdf wird wahrscheinlich auch das bayerische fernsehen nach wien geliefert. die programme werden von der kabel-tv-wiengesellschaft ueber eine richtfunkstrecke bis zum neuen fernmeldezentrum arsenal gebracht und von dort in das kabelnetz eingespeist.

das kabelnetz wird von der tele-kabelbetriebsgesellschaft betrieben, die programmhoheit liegt bei der kabel-tv-wiengesellschaft, die sich im eigentum der stadt wien befindet und von der wiener holding verwaltet wird.

fuer das kabelfernsehen ist jeder tv-apparat geeignet, man kann die programme in farbe und schwarz-weiss empfangen. die zuleitung erfolgt ueber ein antennenkabel, am apparat braucht nicht veraendert zu werden.

bis zum jahresende werden die ersten kabelfernseher noch gratis mit den deutschen programmen versorgt, dann allerdings wird man gebuehren einheben, deren hoehe noch nicht genau fixiert ist. die anschlussgebuehr wird - wie der geschaeftsfuehrer der kabel-tv-wiengesellschaft prof. f r i t z s e n g e r mitteilt, unter 3.000 schilling liegen. die monatliche gebuehr wird etwa in der groessenordnung der kombi-gebuehr des orf sein. die kabel-tv-wien gesellschaft muss natuerlich zusaetzlich zur orf-gebuehr bezahlt werden. (wabvg)

k o m m u n a l :

=====

verkehrskonzept fuer den dritten bezirk in kuerze fertig

8 wien, 20.9. (rk) "das verkehrskonzept fuer den dritten bezirk, das im auftrag von planungsstadtrat univ.-prof.dr. rudolf wurzer von den verkehrsexperten prof. knoflacher erstellt wird, ist in kuerze fertig und soll anschliessend in der bezirksvertretung diskutiert werden. beschluesse ueber die loesungsvorschlaege der verkehrssituation werden erst nach vorlage des konzeptes gefasst." dies stellte bezirksvorsteher jakob berger bei einer sitzung der bezirksvertretung, die auf verlangen der oevp und fpoe einberufen worden war, fest.

die opposition warf berger einen mangel an koordination und information vor. der bezirksvorsteher wies darauf hin, dass die beiden stadtraete wurzer und nekula in einem gemeinsamen informationsgespraech im februar der bezirksvertretung die ausarbeitung eines verkehrskonzeptes angekuendigt haben. ende august habe berger die zustaeendige magistratsabteilung 46 um ein weiteres informationsgespraech ersucht, das in naechster zeit erfolgen soll.

die unterlagen von so entscheidenden bezirksplanungen, wie es das verkehrskonzept fuer den dritten bezirk ist, sollen den politischen gremien moeglichst frueh vorgestellt und mit der bevoelkerung diskutiert werden. ueber einen unfertigen entwurf, an dem die experten noch arbeiten, koenne man jedoch noch nicht diskutieren, meinte berger. (da)

k o m m u n a l :

=====

sport am "tag der offenen tuer":  
internationales judoturnier im hallenstadion

9 wien, 20.9. (rk) der judo-landesverband wien veranstaltet am samstag, dem 23. september, von 10 bis 18 uhr, im hallenstadion im prater ein internationales judoturnier fuer mannschaften, bei dem alle freunde dieses sportes auf ihre rechnung kommen werden. eine kleine sensation ist, dass es dem verband gelang, eine japanische mannschaft zu verpflichten. insgesamt nehmen mannschaften aus zwei laendern am turnier teil: japan, iran, brd, ddr, schweiz, frankreich, belgien, holland, italien, ungar, polen und ein heimisches team. das turnier kann bei freiem eintritt besucht werden.

von 10 bis 16 uhr finden im hallenstadion am "tag der offenen tuer" fuehrungen statt. vom rathaus fahren zu jeder vollen stunde direkte autobusse zum hallenstadion. wer bei der besichtigung auch den judosport kennenlernen will, wird sicher von den rasanten kaempfen begeistert sein.

fitness-parcours und rundturnhalle atzgersdorf

im rathauspark (universitaetsseite) wird am "tag der offenen tuer" ein fitness-parcours eingerichtet. jeder, der fuerf von acht stationen erfolgreich absolviert, erhaelt eine urkunde und ein fit-abzeichen. die rundturnhalle atzgersdorf, in der steinergasse, kann am samstag von 10 bis 16 uhr besichtigt werden. am vormittag kann man schuelern beim turnunterricht zusehen. am nachmittag finden meisterschaftsspiele im handball statt.

schauspringen im stadthallenbad

das stadthallenbad kann samstag von 10 bis 17 uhr bei freiem eintritt besichtigt werden. von 9 bis 11 uhr und von 13 bis 14.30 uhr steht ein er-und-sie-schwimmen auf dem programm. von

15 bis 17 uhr findet ein schauspringen statt, an dem oesterreichische spitzensportler teilnehmen. im sportbecken werden kunstschwimmer ihr koennen zeigen.

das neue hallenbad hietzing in der atzgersdorfer strasse steht samstag allen schwimmern von 10 bis 17 uhr gratis zur verfuegung. wassersport gibt's am samstag uebrigens auf der neuen donau bei der steinspornbruecke zu sehen. vom rathaus fahren um 10, 12, 13 und 14 uhr direkte autobusse zur neuen donau. (am)

1104

k o m m u n a l :

=====

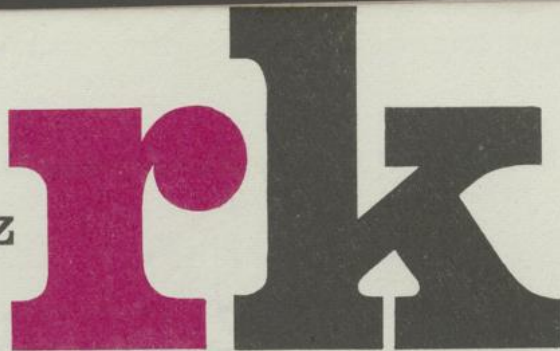
215 millionen fuer wohnbaufoerderung

10 wien, 20.9. (rk) 215 millionen schilling genehmigte die wiener landesregierung am mittwoch fuer zwecke der wohnbaufoerderung. wie amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l ausfuehrte, koennen mit dieser darlehenssumme aus den mitteln der wohnbaufoerderung 1968 insgesamt 588 wohnungen gebaut werden. (pr)

1146

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198

gegründet 1867

Donnerstag, 21. September 1978

Blatt 2320

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS    Holding-Stellungnahme zu Wochenpresse  
ausgesendet:    4. Österreichischer Kulturmarkt eröffnet  
(violett)

Kommunal:        Erdgasumstellung in Rekordzeit beendet  
(rosa)                Wahlkartenwähler: Anträge bis spätestens 5. Oktober!  
Am "Tag der offenen Tür": Fit-Parcours im Wilhelminenspital  
Vor genau 55 Jahren - Geburtstag der Gemeindewohnung  
Am "Tag der offenen Tür": Welle Wien live vom Rathausplatz  
Symposium über Management im Gesundheitswesen

Lokal:                "Jugendzentren der offenen Tür"  
(orange)

Nur über FS:        20.9. Auszeichnung für die österreichische Wasserrettung  
21.9. Ausstellung kommunaler Wohnbau: Bisher 10.000 Besucher  
Brand auf Mülldeponie gefährdete Starkstromleitung  
PKW brannte in Garage  
Bitumen auf Flughafenautobahn  
TV-Diskussion der Spitzenkandidaten  
Hohe Warte: Freundliches Wetter am "Tag der offenen Tür"  
Jugendzentren stehen der gesamten Wiener Jugend zur Verfügung

.....  
bereits am 20. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

#### holding-stellungnahme zu wochenpresse

11 wien, 20.9. (rk) der vorstand der wiener holding uebermittelte der 'rathaus-korrespondenz' folgende stellungnahme:

'in einem am 20. september in der zeitschrift 'wochenpresse' unter dem titel 'tatort rathaus?' veroeffentlichten artikel finden sich behauptungen, die nicht ohne konsequenzen bleiben koennen.

es ist eine unterstellung, dass der zeitpunkt der uebergabe der unterlagen ueber das durch die gesiba angekaufte objekt rudolfsplatz 13 a an die staatsanwaltschaft aus anderen als sachlichen gruenden gewaehlt wurde. im zuge der recherchen ist man auf einen aktenvermerk gestossen, der den verdacht rechtswidriger handlungen erhaertet hat, so dass die holding unverzueglich ihren anwalt auf dessen vorschlag ermaechtigt hat, die noetigen rechtlichen schritte zu unternehmen.

von einem 'geheimen aktenvermerk' kann schon deshalb keine rede sein, weil er bereits dem staatsanwalt uebermittelt ist.

an der darstellung der transaktion tamariskengruende ist so ziemlich alles flasch, was in der 'wochenpresse' berichtet wurde. so ist unter anderem festzustellen:

- 1) die fertigteilbau wien gesellschaft gehoert nicht der holding allein, sondern zu 50 prozent der wienerberger baustoff industrie ag.
- 2) der ankauf der tamariskengruende durch die ftb erfolgte lediglich, um der stadt wien die erfuehlung ihrer verpflichtungen zu erleichtern.
- 3) die geschaeftsfuehrung der ftb schaltete die 'donaufinanz' nicht ein, vielmehr hat diese ein vermittlungsangebot gestellt. die

hierauf gefuehrten verhandlungen wurden vom privaten mitgesellschafter eingeleitet. die ftb zahlte an die 'donaufinanz' die offizielle tarifliche provision nach der gebuehrenordnung fuer immobilienmakler. weitere provisionen wurden weder von der ftb, noch von der holding bezahlt.

- 4) im hinblick auf den dabei festgestellten guenstigen ankaufspreis haben aufsichtsrat und generalversammlung der ftb dem ankauf einhellig zugestimmt. die vertreter der holding in diesen gremien stimmten dem vom privaten mitgesellschafter gemachten vorschlag auf ankauf aufgrund eines einstimmigen beschlusses des vorstandes der wiener holding zu.
- 5) von gigantischen preissteigerungen kann schon deswegen keine rede sein, weil das anbot an die ftb um ueber 20 millionen s guenstiger war als zwei jahre zuvor gegebene ankaufsmoeglichkeiten.
- 6) die holding hat nachgewiesen, dass der anbotspreis an die stadt wien den selbstkosten der ftb entsprach.

allein die formulierung 'machtls fertigteilbau' ueberschreitet jene grenzen bei weiten, die bei sorgfaeltiger und objektiver journalistischer darstellung haetten eingehalten werden muessen.

der vorstand der wiener holding hat daher einstimmig beschlossen, gegen die 'wochenpresse' und den autor des artikels-rechtliche schritte zu unternehmen.'" (wabvg)

.....  
bereits am 20. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

#### 4. oesterreichischer kulturmarkt eroeffnet

12 wien, 20.9.(rk) im kuenstlerhaus eroeffnete mittwoch vize-  
buergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r den 4. oesterreichischen kulturmarkt. sie sagte in  
der rede, dass es noch vor einigen jahren fuer viele undenkbar ge-  
wesen sei, die begriffe markt und kultur zu vereinen. heute sei es  
hingegen bereits allgemein verstanden worden, dass der markt als be-  
gegnungsstaette im positiven sinn durchaus auch als kulturform  
denkbar ist.

gleichzeitig mit dem von der oesterreichischen gesellschaft fuer  
kulturpolitik veranstalteten kulturmarkt, der vom 20. bis 23. sep-  
tember jeweils von 11 bis 20 uhr im kuenstlerhaus stattfindet, er-  
oeffnete die kulturstadtraetin im ersten stock des kuenstler-  
hauses die ausstellung "krimobile". durch diese ausstellung ver-  
suchen junge kuenstler mit ihren mitteln die hintergruende der  
entstehung von kriminalitaet aufzuzeigen und damit die beschauer mit  
den moeglichkeiten der kriminalitaetsvorbeugung zu konfrontieren.  
die ausstellung ist auch bestandteil der im fruehjahr dieses jahres  
in wien abgehaltenen enquete ueber "moeglichkeiten der kriminali-  
taetsvorbeugung". die ausstellenden kuenstler sind der maler und  
graphiker alfred z o u b e k , der kupfertreiber german  
p i z z i n i und die schriftstellerin brigitte w a g e r .  
(may)

k o m m u n a l :

=====

**"stadtgas aus" - erdgasumstellung in rekordzeit beendet**

1 wien, 21.9. (rk) eines der groessten und bedeutendsten vorhaben in der geschichte der energieverorgung wiens ist beendet: die erdgasumstellung wurde in der rekordzeit von acht jahren abgeschlossen, nachdem man urspruenglich mit einer umstelldauer von 15 jahren gerechnet hatte. die umstellung eines der dichtesten gasversorgungsnetze der welt in so kurzer zeit fand, wie stadtrat franz nekul a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, auch international grosse beachtung.

am mittwoch wurde der letzte stadtgasrohrstrang im wiener gasnetz abgeschaltet, bis freitag werden die restlichen geraeteumstellungen im letzten rayon in der brigittenau, der unter anderen teile der dresdner strasse, der leithastrasse, der stromstrasse und des hoechstaedtplatzes umfasst, vorgenommen. 764.000 haushalte und betriebe mit rund 1,5 millionen geraeten wurden in diesen acht jahren umgestellt. die kapazitaet des rohrnetzes wurde dadurch verdoppelt und der einbau von rund 200.000 umweltfreundlichen gasheizungen moeglich.

mit der erdgasumstellung war im september 1970 in kaisermuehlen im 22. bezirk begonnen worden. aufgrund einer oeffentlichen ausschreibung wurde die firma integral mit der durchfuehrung der umstellungsarbeiten betraut. die organisatorische abwicklung lag aber in den haenden der gaswerke, die darueber hinaus auch einen teil der montagearbeiten selbst durchfuehrten. zunaechst war im rahmen einer grossversuchsserie fuer jede umbaufaehige gasgeraetetype ein umbausatz entwickelt worden. eine gasgeraeteumtauschaktion bot den kunden die moeglichkeit, neugeraete zu besonders guenstigen bedingungen zu kaufen. insgesamt wurden im rahmen dieser aktion 441.000 geraete (250.000 gasherde, 157.000 warmwassergeraete, 34.000 heizgeraete) verkauft. die erdgasumstellung brachte als nebenwirkung damit auch einen nicht zu unterschaezenden impuls fuer die wirtschaft.

die gaswerke selbst uebernehmen die kosten fuer die umstellung

der kochgeraete, fuer die organisation sowie fuer die notwendigen adaptierungen im gasrohrnetz in der gesamthoehe von rund 900 millionen. jenen kunden, die sich zum kauf eines neuen gasherdes entschlossen, wurden - als aequivalent fuer die dadurch entfallenden umstellungskosten - 450 s verguetet. zur vermeidung sozialer haerten uebernahm die stadt wien in 30.000 faellen die vollen umstellungskosten in der gesamthoehe von fast 60 millionen. in gewerbe- und industriebetrieben wurden von den gaswerken 50 prozent der umstellungskosten (mit ausnahme der heizgeraete) uebernommen.

im ersten umstellrayon in kaisermuehlen wurden 1970 in einer woche 250 haushalte mit 470 geraeten umgestellt. schon nach drei wochen konnte das tempo verdoppelt werden. die organisation wurde - nicht zuletzt durch die inbetriebnahme einer eigenen datenerfassungsanlage - staendig verfeinert und weiterentwickelt.

1973 wurden bereits 2.000 haushalte mit rund 3.800 geraeten pro woche umgestellt, 1975 rund 2.500 haushalte mit 4.600 geraeten woechentlich. schliesslich wurden spitzenleistungen bis zu 3.500 haushalten mit 5.700 geraeten pro woche erreicht.

die umstellung erfolgte jeweils so, dass bis zum abend des "gaswechseltages" die kochgeraete saemtlicher betroffener kunden wieder betriebsbereit gemacht wurden. die restlichen arbeiten - umstellung und neuanschluss von warmwasser- und heizgeraeten - wurden dann im laufe der naechsten beiden tage durchgefuehrt. dadurch war die "gaslose" zeit stets sehr kurz. tatsaechlich war die zahl der reklamationen und beschwerden, die im laufe dieser acht jahre an die gaswerke herangetragen wurden, relativ klein. dazu trug zweifellos auch die umfangreiche informationstaetigkeit der gaswerke bei.

erdgas weist den doppelten heizwert von stadtgas auf. die dadurch bewirkte verdoppelung der kapazitaet des rund 2.800 kilometer langen wiener gasrohrnetzes ermoeglichte es den gaswerken in den letzten acht jahren, nahezu alle (weit ueber 99 prozent) der an sie gestellten heizgasantraege zu genehmigen. fast 200.000 heizgasantraege konnten seit beginn der erdgasumstellung bewilligt werden. damit ermoeglichte die erdgasumstellung auch einen wesentlichen beitrug zur verbesserung der umweltverhaeltnisse in wien. (ger)

k o m m u n a l :

=====

wahlkartenwaehler: antraege bis spaetestens 5. oktober (rufz)

2 wien, 21.9. (rk) jene wahlberechtigten wienerinnen und wiener, die am 8. oktober 1978 bei den gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen aus irgendeinem grund nicht in ihrem sprengel waehlen koennen, erhalten auf antrag eine wahlkarte. die entsprechenden antraege auf ausstellung von wahlkarten koennen bis spaetestens 5. oktober beim jeweils zustaendigen magistratischen bezirksamt gestellt werden - und zwar auch ausserhalb der normalen amtsstunden: die bezirksaemter nehmen die antraege auf ausstellung von wahlkarten montags bis freitags bis 18 uhr entgegen. wahlkartenwaehler koennen ihre wahlkarte entweder selbst abholen oder sich zusenden lassen.

die stimmabgabe mittels wahlkarte ist bei den wiener gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen selbstverstaendlich nur innerhalb wiens moeglich. den wahlkartenwaehlern stehen dafuer bestimmte sprengelwahllokale zur verfuegung: in praktisch jedem wahllokalgebaeude, in dem mehrere sprengel untergebracht sind, befindet sich ein wahllokal, in dem auch die stimmabgabe mittels wahlkarte durchgefuehrt werden kann.

die wahlkarte erhaelt man in einem verschlossenen kuvert, das auch die beiden stimmzettel fuer den entsprechenden wahlkreis und bezirk enthaelt. dieses kuvert darf erst vom wahlleiter im wahllokal geoeffnet werden.

wahlkartenwaehler benoetigen uebrigens zur stimmabgabe ebenfalls ein dokument, aus dem ihre identitaet zweifelsfrei hervorgeht. geeignete dokumente sind z.b. reisepass, fuehrerschein oder amtlicher personalausweis. der meldezettel allein genuegt nicht. (hs)

0903

21. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2327

k o m m u n a l :

=====

am ''tag der offenen tuer'':

fit-parcours im wilhelminenspital

5 wien, 21.9. (rk) wer seine leistungsfähigkeit pruefen will, kann am ''tag der offenen tuer'' bei der besichtigung der 1. anstalt fuer langzeittherapie und rehabilitation im wilhelminenspital auch den fuer patienten besonders eingerichteten fitness-parcours ausprobieren. ein diensthabender arzt wird vor und nach absolvierung des parcours den blutdruck der fitness-tester kontrollieren. neben der anstalt fuer langzeittherapie kann dort auch der krankenschule, der groessten wiens, ein besuch abgestattet werden.

im krankenhaus lainz ist am ''tag der offenen tuer'' die 1. chirurgische abteilung und das gefaesschirurgische zentrum zu besichtigen. im allgemeinen krankenhaus stehen besichtigungen der schule fuer medizinisch-technische assistentinnen und assistenten, der krankenschule, der neuen kliniken (arbeitstherapie der psychiatrischen universitaetsklinik, ambulanstrakt der neuen kinder-klinik und hoersaalzentrum) sowie fuehrungen durch die wohnhaeuser des krankenhauspersonals und filmvorfuehrungen auf dem programm. um 10.30, 13.30 und 15 uhr wird im grossen hoersaal der medizinisch-technischen schule in kurzvortraegen ueber den neubau des allgemeinen krankenhauses informiert.

auch die zentrale des rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes und die rettungsstation floridsdorf erwarten am ''tag der offenen tuer'' interessierte besucher. zu besichtigen sind die herzalarmwagen, die medizinischen einrichtungen (floridsdorf) und das rettungsmuseum (zentrale, radetzkystrasse 1). ueberdies wird ein film ''144 - herzalarm'' gezeigt. (am)

0915

k o m m u n a l :

=====

vor genau 55 jahren - geburtstag der gemeindewohnung

10 wien, 21.9. (rk) vor genau 55 jahren - am 21. september 1923 - schlug die geburtsstunde der gemeindewohnung. an diesem tag wurde vom wiener gemeinderat das erste kommunale wohnbauprogramm beschlossen. in der heutigen geschaeftsmaessigen sitzung des gemeinderatsausschusses fuer wohnen wies stadtrat heinz n i t t e l in vertretung von vizebuergermeister hubert p f o c h auf diese geburtsstunde hin.

in den fuenfundfuenfzig vergangenen jahren hat der kommunale wohnbau in wien eine ungeahnte entwicklung genommen. erst vor wenigen wochen wurde der grundstein zur 200.000sten gemeindewohnung gelegt. jede vierte wiener familie hat dadurch nach sozialen gesichtspunkten mit hilfe der gemeinschaft eine gesunde, den jeweiligen beduerfnissen entsprechende wohnung erhalten.

aber auch international hat der wiener kommunale wohnbau, der vor 55 jahren als gewagtes finanzielles und soziales experiment gestartet wurde, grosse bedeutung erlangt: kommunalpolitiker, stadtplaner, architekten und soziologen in aller welt orientieren sich bis heute am wiener volks-wohnungsbau. vor allem wird der kommunale wohnbau der ersten republik wieder als exemplarisch angesehen.

es war stadtrat und gemeinderat hugo b r e i t n e r, der am 23. september 1923 dem gemeinderat den antrag "ueber ein fuenfjaehrigen bauprogramm der gemeinde wien zur behebung der wohnungsnot" vorlegte. in der begruendung des antrags wies breitner auf das katastrophale wohnungselend in den zinskasernen hin, das sich im verlauf der kriegsjahre noch verstaerkt hatte. gemaess dem ersten fuenfjaehrigen bauprogramm sollten 25.000 wohnungen gebaut werden. die finanzielle voraussetzung war eine zweckgebundene wohnbausteuer, die am 20. jaenner 1923 vom landtag beschlossen worden war. sie belastete vor allem die besitzer von villen und grosswohnungen. breitner wies auf die bedeutung des mieterschutzes hin, aber auch auf die notwendigkeit, die haeuser instandzuhalten. "schliesslich und endlich" muessten es die mieter sein, die "die betraege auf-

bringen muessen, die zur erhaltung notwendig sind."

nicht 25.000 gemeindewohnungen wurden gebaut, sondern mehr als 63.000. die zertruemmerung der demokratie im jahre 1934 beendete abrupt den kommunalen wohnbau. was im christlich-sozialen staende-staat folgte, waren einige "familienasyle", deren wohnverhaelt-nisse kaum besser waren als jene der profittraechtigen zinskasernen in der monarchie. das aus dieser zeit stammende "dollfuss-asyl" in der brigittenauer adalbert stifter-strasse kann nun endlich ab-gebrochen werden. die stadt wien hat alle bewohner abgesiedelt und mit menschenwuerdigen gemeindewohnungen versorgt.

nach dem zweiten weltkrieg setzte die stadt wien den gemeinde-wohnbau verstaerkt fort. rund 88.000 kriegszerstoerte wohnungen wur-den ersetzt. zunaechst in herkoemmlicher bauweise, spaeter mittels der industriellen fertigteilbau-methode. es wurden ausreichend grosse, zeitgemaess ausgestattete wohnungen rasch hergestellt, um humanes wohnen zu ermoeeglichen, auch wenn dabei aesthetische ge-sichtspunkte zu kurz kamen. seit den sechziger jahren hat architek-tonische vielfalt wieder eindeutig vorrang.

das leitmotiv "licht, luft und sonne" beherrschte all die jahrzehnte den wiener kommunalen wohnbau. jede wohnhausanlage wird mit gruenflaechen, mit spielplaetzen fuer kinder und ruheplaetzen fuer die aelteren bewohner ausgestattet. integriert in die groesseren anlagen sind kindergaerten, horte, schulen, turnhallen, haeuser der begegnung, einkaufszentren, ambulatorien, etc.

der "innere wohnwert" entwickelte sich entsprechend den be-duerfnissen und wirtschaftlichen moeglichkeiten. die durchschnitt-liche wohnungsgroesse ist von 35 auf 75 quadratmeter gewachsen. zentralheizung, verkacheltes bad, mit grundausstattung eingerichtete kueche, gehoeren heute zu jeder gemeindewohnung.

die soziale bedeutung hat der kommunale wohnbau nach wie vor behalten. rund 20.000 wiener sind beim wohnungsamt fuer eine ge-meindewohnung vorgemerkt, weil sie in schlechten oder viel zu kleinen wohnungen leben und nicht aus eigener kraft in der lage sind, eine angemessene wohnung selbst zu beschaffen. fuer eine sozial denkende stadtverwaltung kann es daher keine frage sein, dass der kommunale wohnbau fortgesetzt wird. (smo)

k o m m u n a l :

=====

am ''tag der offenen tuer'':

welle wien live vom rathausplatz

11 wien, 21.9. (rk) der orf, welle wien, ist am ''tag der offenen tuer'' auf dem rathausplatz mit dabei. mehrmals wird welle wien waehrend des reichhaltigen programms - es spielen bekannte kapellen und die stadtmusik wien auf - live uebertragen.

den wiener operettenabend, der von 17 bis 18.30 uhr auf dem rathausplatz stattfindet, wird welle wien komplett live senden. es nehmen teil: peter minich, mirjana irosch, guggi loewinger und die wiener strauss-capelle unter leitung von herbert prikopa. praesentator ist kurt votava.

der orf, welle wien, wird uebrigens links neben dem podium auf dem rathausplatz auch mit einem informationsbus, ''scouty'', anwesend sein. das ''scouty''-team wird den wienerinnen und wienern fuer ausfuehrliche informationen zur verfuegung stehen. (am)

k o m m u n a l :

=====

symposium ueber management im gesundheitswesen  
bruttonationalprodukt blieb hinter gesundheitskosten

12 wien, 21.9. (rk) probleme des managements im gesundheitswesen und im besonderen im krankenhaus stehen im mittelpunkt eines zweitaegigen symposiums, das donnerstag in der stadthalle von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in vertretung des buergermeisters eroeffnet wurde. veranstalter dieses zum erstenmal in europa abgehaltenen symposiums ist das ludwig boltzmann-institut fuer krankenhausoekonomie, dessen vorstand univ.-lekt. dkfm. dr. siegfried wilfling auch organisator dieses kongresses ist. im rahmen dieses zweitaegigen kongresses werden sich ueber 300 international anerkannte experten aus aller welt mit den modernen methoden und moeglichkeiten des managements von krankenanstalten und den damit verbundenen fragen der fort- und weiterbildung befassen.

in seiner eroeffnungsansprache unterstrich stadtrat univ.-prof. dr. stacher die notwendigkeit, solche veranstaltungen abzuhalten, da die oekonomie im gesundheitswesen und besonders in den krankenanstalten immer mehr an bedeutung zunimmt. stacher wies darauf hin, dass das bruttonationalprodukt in den letzten jahren weit hinter den sich explosionsartig entwickelnden kosten im gesundheitsbereich zurueckgeblieben ist. seiner meinung nach duerfe sich aber die gesundheitsoekonomie nicht nur auf das krankenhaus beschraenken, vielmehr muessten auch andere gebiete des gesundheitswesens, wie etwa die vorsorgemedizin, einbezogen werden. dies waere allerdings nur durch die zusammenarbeit aller beteiligten - wirtschaftsfachleute, aerzte und verwaltungsbeamte - moeglich, wofuer freilich eine entsprechende ausbildung erforderlich ist. das zweitaegige symposium wird ein weiterer wesentlicher schritt in dieser richtung sein, schloss der stadtrat.

laut dr. wilfling wird es das ziel dieses symposiums unter anderem sein, richtlinien fuer die ausbildung von fuehrungskraefte

im krankenhaus auszuarbeiten und mit den vorgestellten modellen zu beweisen, dass krankenhaeuser oekonomisch gefuehrt werden koennen, ohne dass dadurch die versorgung des patienten beeintraechtigt wird. im rahmen der diskussionen ueber die derzeit in den verschiedenen laendern angewendeten betriebsfuehrungsmodelle wird auch das derzeit noch in aufbau begriffene "wiener krankenhausbetriebsfuehrungssystem" praesentiert werden, das von internationalen fachleuten als eines der derzeit modernsten bezeichnet wird. (zi)

1215

.....  
bereits am 20. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

#### 4. oesterreichischer kulturmarkt eroeffnet

12 wien, 20.9.(rk) im kuenstlerhaus eroeffnete mittwoch vize-  
buergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r den 4. oesterreichischen kulturmarkt. sie sagte in  
der rede, dass es noch vor einigen jahren fuer viele undenkbar ge-  
wesen sei, die begriffe markt und kultur zu vereinen. heute sei es  
hingegen bereits allgemein verstanden worden, dass der markt als be-  
gegnungsstaette im positiven sinn durchaus auch als kulturform  
denkbar ist.

gleichzeitig mit dem von der oesterreichischen gesellschaft fuer  
kulturpolitik veranstalteten kulturmarkt, der vom 20. bis 23. sep-  
tember jeweils von 11 bis 20 uhr im kuenstlerhaus stattfindet, er-  
oeffnete die kulturstadtraetin im ersten stock des kuenstler-  
hauses die ausstellung ''krimobile''. durch diese ausstellung ver-  
suchen junge kuenstler mit ihren mitteln die hintergruende der  
entstehung von kriminalitaet aufzuzeigen und damit die beschauer mit  
den moeglichkeiten der kriminalitaetsvorbeugung zu konfrontieren.  
die ausstellung ist auch bestandteil der im fruehjahr dieses jahres  
in wien abgehaltenen enquete ueber ''moeglichkeiten der kriminali-  
taetsvorbeugung''. die ausstellenden kuenstler sind der maler und  
graphiker alfred z o u b e k , der kupfertreiber german  
p i z z i n i n i und die schriftstellerin brigitte w a g e r .  
(may)

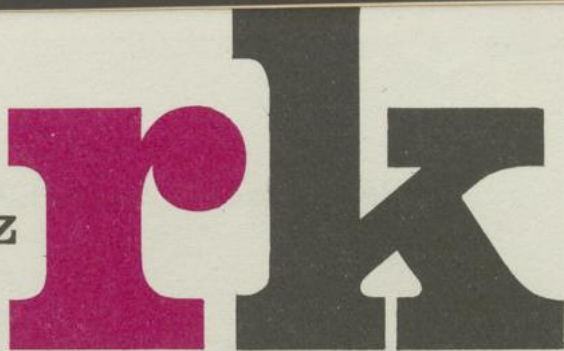
1315

- o k o n t a k t g r u p p e n   b e h i n d e r t e - g e s u n d e  
j u g e n d l i c h e  
zur foerderung des sozialen bewusstseins soll vorerst in einigen jugendzentren die gesteuerte konfrontation von gesunden jugendlichen mit behinderten ihrer altersgruppe stattfinden. die jugendzentren rudolfsheim, hollergasse und leopoldstadt wurden fuer diese spezielle aufgabe auch bereits baulich vorbereitet, so dass die behinderten zum beispiel mit rollstuehlen ueber entsprechende rampen leicht ins jugendzentrum gelangen koennen. wie sich bei den ersten kontakten herausstellte, zeigen die gesunden jugendlichen, und hier wieder vor allem jene, die eventuell gefaehrdet waeren, in ein kriminelles milieu abzugleiten, grosse bereitschaft, sich mit behinderten zu beschaeftigen, so dass diese kontakte sogar eine art therapie fuer manche der gesunden jugendlichen werden koennte.
- o s c h a c h k l u b s  
in allen jugendzentren sollen schachklubs eingerichtet werden.
- o k l u b   f u e r   d i c h  
eine initiative gemeinsam mit der gewerkschaftsjugend fuer uebergewichtige jugendliche. wie sich zeigt, brauchen diese jugendlichen, deren uebergewicht sehr oft psychosomatische gruende hat, auch nach entsprechenden kuraufenthalten beziehungsweise abmagerungsurlauben nachbetreuung, die der 'klub fuer dich' durchfuehrt.
- o w e i t e r b i l d u n g s k u r s e   f u e r   j u g e n d -  
l i c h e  
eine der zielsetzungen des neuen vereines ist es auch, in den jugendzentren zu den schon bestehenden und oft sehr beliebten kursen in zusammenarbeit mit der schule musische und sportliche kurse einzurichten, die vor allem der weiterbildung der jugendlichen dienen.
- o j u g e n d z e n t r e n   m i t   g r u e n b e r e i c h  
eine zielvorstellung ist es auch, kuenftig jugendzentren so anzusiedeln, dass sie moeglichst von einem gruenbereich umgeben sind. damit wuerde einerseits das problem der laermentwicklung und laermbelaestigung der nachbarn gemildert werden, andererseits koennten die jugendlichen in der schoenen jahreszeit ihre gemeinschaft auch bei sport und spiel im freien pflegen. die

o schaffung solcher spielplaetze ist auch eine voraussetzung fuer  
jugendzentren ab dem schulalter  
die jugendzentren wollen in zukunft in vermehrter form nicht nur  
der eigentlichen gruppe der jugendlichen, sondern auch den kin-  
dern etwa ab schulreife zur verfuegung stehen. es hat sich naem-  
lich gezeigt, dass auch die schulkinder bereits ebenso wie die  
jugendlichen freiraeume suchen, in denen sie unbeeintraechtigt  
von den erwachsenen ihre interessen verfolgen koennen. (may)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Freitag, 22. September 1978

Blatt 2336

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:

(violett)

Jugendzentren stehen der gesamten Wiener Jugend zur Verfügung

Kommunal:  
(rosa)

Amerikanisches Nachrichtenmagazin: "Neues Leben für das alte Wien"

Neues Behindertenwohnheim "Jugend am Werk"

Lokal:  
(orange)

Thermalbad erwartet zweimillionsten Besucher  
Die besten Plakate des Jahres 1977 prämiert

Kultur:  
(gelb)

Festliches Abschlußkonzert des Musikalischen Sommers  
Stadtbibliothek erweitert Ausstellung

Nur über FS:

Früherer Betriebsschluß bei Autobuslinie 38 S  
Morgen ist "Tag der offenen Tür"  
Stromstörung auf der Stadtbahn  
Sportstadtrat Heller empfing japanische Judoauswahl  
Graz: Bilanz der Herbstarbeit  
Wohnpark Alt-Erlaa: Bewohner zufrieden

.....  
bereits am 21. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

jugendzentren stehen der gesamten wiener jugend zur verfuegung

15 wien, 21.9. (rk) in einer gegenueber der "rathaus-korrespondenz" abgegebenen erklaerung weisen vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und der obmann des "vereins wiener jugendzentren der stadt wien", gemeinderat erik hanke, die vom obmann der jungen oevp-wien in einer presseaussendung des oevp-pressendienstes erhobenen behauptungen entschieden zurueck. gr. prochaska behauptete in dieser aussendung, dass die jugendzentren der stadt wien ausschliesslich parteipolitischen interessen dienen. dazu stellen vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und gemeinderat hanke fest, dass die jugendzentren der stadt wien im laufe ihrer geschichte zu einer bedeutenden institution im bemuehen um die jugend unserer stadt geworden sind. an den veranstaltungen in den jugendzentren haben bereits hunderttausende jugendliche aller altersklassen teilgenommen. die jugendzentren stehen darueber hinaus als heimstatt allen jugendorganisationen zur verfuegung. von diesem angebot machen daher neben der sozialistischen jugend etwa auch die oevp-jugendorganisationen und die pfadfinder, etc. gebrauch. in einer donnerstag von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner abgehaltenen pressekonferenz (siehe heutige "rathaus-korrespondenz") wurde auf diese tatsache und auf die allgemeinen zielsetzungen der jugendzentren ausfuehrlich bezug genommen. (may)

1413

k o m m u n a l :

=====

amerikanisches nachrichtenmagazin:

"neues Leben fuer das alte wien"

1 wien, 22.9. (rk) das amerikanische nachrichtenmagazin "time" - seinerzeit vorbild fuer den "spiegel" und andere nachrichtenmagazine - bringt in seiner neuesten ausgabe (25. september 1978) einen zweiseitigen wien-bericht mit farbfotos. unter dem titel "neues Leben fuer das alte wien" stellt bill m a d e r, einer der leitenden redakteure von "time" fest, dass sich das bild von wien als "eine stadt mit alternden kaiserlichen monumenten" in den letzten jahren grundlegend geaendert hat, "genaehrt von einer langen periode einer stabil amtierenden regierung und einem staendig wachsenden wohlstand".

bill mader zaehlt in seiner reportage zwar die "alten attraktionen" wiens - hofburg, lipizzaner, saengerknaben, schloss schoenbrunn und prater - auf, meint aber dann: "was sich merklich geaendert hat, ist die umwelt, die diese altmodischen vergnuegungen umgibt". hervorgehoben werden die aufwendungen der stadtverwaltung fuer die schaffung der fussgaengerzonen, fuer spielplaetze, schwimmbaeder und die u-bahn sowie das vielfaeltige veranstaltungsprogramm des vergangenen sommers. besonders beeindruckt scheint mader auch von den sicherheitsverhaeltnissen in wien zu sein. er nennt wien einer der wenigen grosstaedte der welt, wo die kriminalitaetsrate sinkt.

abschliessend wird eine spanische unido-angestellte zitiert: "wien ist eine europaeische hauptstadt mit einem aussergewoehnlichen kulturleben, ein kosmopolitisches zentrum, umgeben von einer unverdorbenen landschaft, eine sichere und schoene stadt, die sich ihre menschlichen proportionen bewahrt hat". resumee des autors schliesslich: "eine stadt, in der so viel geschieht, braucht nicht laenger von einem kaiserreich zu traeumen". (pr)

0833

k o m m u n a l :

=====

jugend am werk:

eroeffnung eines behindertenwohnheimes

2 wien, 22.9. (rk) im 23. bezirk, rodaun, hochstrasse 14, wurde freitag von buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ein durch den verein ''jugend am werk'' errichtetes behindertenwohnheim er-oeffnet. das neue wohnheim besteht aus je einem haus fuer 60 maennliche und 45 weibliche behinderte, einem personalhaus und einem wirtschaftsgebäude. die behinderten sind in ein- und drei-bettzimmern untergebracht. verschiedene freizeiteinrichtungen, wie etwa gemeinschaftsraeume mit fernsehapparaten, hobbyraeume, tischtenniszimmer und ein friseurzimmer stehen zur verfuegung. darueber hinaus gibt es auch eine lehrkueche mit einem kleinem speiseraum, in der jene behinderte, die vielleicht einmal ausserhalb des heimes leben koennen, auf eine eigene haushaltsfuehrung vorbereitet werden.

die kosten fuer das wohnheim betrugten 38,7 millionen schilling, die stadt wien stellte die liegenschaft zur verfuegung und uebernahm auch einen grossteil der kosten. die errichtung des neuen wohnheimes war notwendig geworden, da das fruehere in der elisenstrasse (es verfuegte ueber 60 plaetze) zu klein geworden war. nach der uebersiedlung der behinderten in das neue haus wurde das wohnheim in der elisenstrasse in ein tagesheim mit 135 arbeitsplaetzen umgebaut, in das bewohner der ''hochstrasse'' taeglich in die werkstaetten ''zur arbeit gehen''. (zi) (forts)

0844

l o k a l :

=====

thermalbad ober-laa erwartet zweimillionsten besucher

3 wien, 22.9. (rk) das thermalbad im kurzentrum ober-laa erfreut sich bei den wienerinnen und wienern, aber auch bei den niederoesterreichern, die im einzugsgebiet beheimatet sind, groesster beliebt-heit.

kommenden montag wird der zweimillionste besucher erwartet und von heinz c o n r a d s sowie von kurdirektor ing. alfred a u e r begruesst werden.

der besucherrekord im thermalschwimmbad - in vier jahren zwei millionen besucher - hat die kuehnsten erwartungen der kurbetriebs-gesellschaft uebertroffen. deshalb hat man sich vor fast zwei jahren entschlossen, das thermalbad auf die doppelte kapazitaet zu ver-groessern.

das thermalschwimmbad wird ein zweites innenbecken, ein zweites aussenbecken sowie ein kinderbecken erhalten. kaskaden, massage-uesen, wasser-, und luftsprudel sowie unterwasserscheinwerfer be-reichern die ausstattung. die notwendigen technischen anlagen, wie wasseraufbereitungsanlage, sauna-trakt mit allen funktionsraeumen, massageraum, duschanlage, wc, durchwatebecken und eine sonnenliege-terrasse, die auch eine fkk-abteilung aufweist, komplettieren das bauvorhaben.

selbstverstaendlich wurde auch an das leibliche wohl der bade-gaeste gedacht: das thermenrestaurant und das cafe werden entspre-chend erweitert.

das vergroesserte thermalbad wird voraussichtlich im fruehjahr 1979 eroeffnet. die gesamt-kosten der erweiterung werden etwa 90 millionen s betragen. eine gute investition fuer die gesundheit der wiener bevoelkerung. (ka)

0846

## k u l t u r :

=====

## festliches abschlusskonzert des musikalischen sommers

4 wien, 22.9. (rk) das festliche abschlusskonzert des musikalischen sommers 1978 wird gemeinsam mit der wiener konzerthausgesellschaft freitag, den 29. september, um 19.30 uhr, im grossen saal des konzerthauses stattfinden. es wird georg friedrich haendels oratorium "jebhta" mit dem concentus musicus, dem arnold schoenberg-chor und den solisten werner hollweg (jebhta), robert holl (zebul), glenys linos (storge), elizabeth gale (iphis) und paul esswood (hamor) aufgefuehrt. dirigent ist nikolaus harnoncourt. karten sind an der konzerthaus-tageskasse erhaeltlich. (os)

0847

## stadtbibliothek erweitert ausstellung

5 wien, 22.9. (rk) in erweiterung ihrer ausstellungstaetigkeit hat die wiener stadt- und landesbibliothek zusaetzlich vitrinen auf dem gang vor ihren raeumen aufgestellt, die in zahlreichen publikationen, faksimiledrucken, buechern etc. einen ueberblick ueber die bestaende der bibliothek geben. gleichzeitig wird auch die wissenschaftliche taetigkeit der angehorigen der abteilung dokumentiert und auch auf die editorische taetigkeit der abteilung mit ausstellungskatalogen, schriftenreihen etc. hingewiesen.

die ausstellung ist im 1. stock beidseits von stiege 4 zu den ueblichen oeffnungszeiten des rathauses zu sehen. (red)

0849

L o k a l :

=====

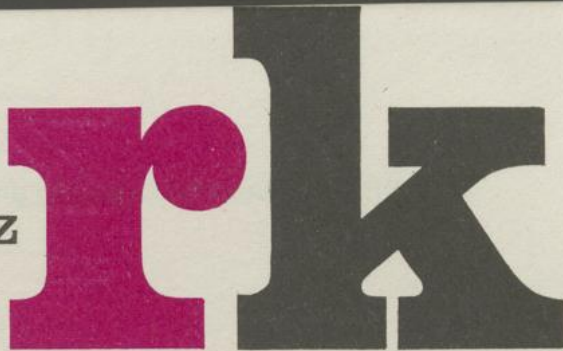
die besten plakate des jahres 1977 praemiirt

11 wien, 22.9. (rk) im rahmen des kulturmarktes im kuenstlerhaus praemierte freitag vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner die drei besten plakate des jahres 1977, die von einer jury ausgewaehlt worden waren. die besten plakate 1977 waren danach "uhu klebt wirklich alles", "campari" und "buchwoche 77". gleichzeitig wurden auch die mit dem preis der gewista werbegesellschaft m.b.h. fuer 1977 ausgezeichneten plakate praemiirt. es waren dies "humanic 'sag franz zu mir'", "kaestle... der schnelle ski", "columbia kaffee lieber abendmensch" und "z-international - wir foerdern den export". die gestalter aller praemiirten plakate sind in der oben genannten reihenfolge richard donhauser, die hager gesellschaft kg, hans schauberger, karl neubacher, ender werbung, ferch sport ag, ggk wien-werbeagentur und erich sokol. (may)

1320

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 23. September 1978

Blatt 2343

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Saisonbeginn für Pensionistenklubs  
(rosa) Gratz: Wer spricht namens der Wiener?  
Sieder: Schmitz-Behauptungen unwahr

Lokal: Schulwegsicherung: Neue Ampel in der Leopoldstadt  
(orange) Wiener Fremdenverkehr im August: Weitaus mehr Gäste

Kultur: Prämien für Wiener Kleingalerien  
(gelb)

Nur über FS: 23.9. "Von Clowns, Akrobaten und Komödianten"  
"Tag der offenen Tür 1978"

k o m m u n a l :

=====

gratz: wer spricht namens der wiener?

5 wien, 23.9. (rk) "bei einer demokratischen wahl entscheiden die menschen darueber, wer sie vertritt. wenn jemand nicht zur wahl geht, entscheiden andere fuer ihn". dies erklarte buergermeister leopold g r a t z samstag in seiner rundfunkrede.

diese entscheidung ist auch deshalb wichtig, weil viele gruppen auftreten, die behaupten, im namen der wienerinnen und wiener zu sprechen. die wahl zeigt, wer dazu wirklich berechtigt ist.

gratz verwies darauf, dass in zwei wochen nicht nur der gemeinderat, sondern auch die bezirksvertretungen neu gewaehlt werden. wien ist das einzige bundesland, in dem die bezirksverwaltungen demokratisch organisiert sind, also gleichsam parlamente und buergermeister in den bezirken bestehen. die aenderung der stadtverfassung hat die rechte der bezirksorgane wesentlich verstaerkt. das ist deshalb wichtig, weil viele sogenannte "kleine dinge", die fuer das taegliche leben der menschen sehr wichtig sind, im bezirk leichter ueberblickt und gemacht werden koennen als von der zentrale aus.

die wiener messe, sagte gratz, verlauft heuer nach allen bis-  
ner vorliegenden berichten sehr erfolgreich. "fuer mich war es ein  
persoenliches jubilaeum, weil ich zum zehnten mal bei einer messe-  
eroeffnung als buergermeister eine kurze ansprache gehalten habe.  
bei diesen zehn messeeroeffnungen hoerte man jedesmal duistere  
prognosen fuer die oesterreichische und besonders fuer die wiener  
wirtschaft - und jeweils ein halbes jahr spaeter konnte man fest-  
stellen, dass nicht nur diese prognosen nicht eingetroffen sind,  
sondern dass sich die lage weiter verbessert hat". (sti)

0942

k o m m u n a l :

=====

## saisonbeginn fuer pensionistenklubs

1 wien, 23.9. (rk) kommenden montag, dem 25. september, werden in wien die pensionistenklubs wieder geoeffnet. heuer stehen insgesamt 163 klubs offen, um sieben mehr als im vorjahr. die pensionistenklubs der stadt wien gehoeren seit vielen jahren zu den beliebtesten sozialeinrichtungen, ihre popularitaet unter der aelteren generation nimmt von saison zu saison zu. so wurden in der vorjaehrigen betriebsperiode ueber 12.500 besucher gezaehlt. bis mitte april 1979, jeweils montag bis freitag von 13 bis 18 uhr geoeffnet, bieten die klubs den besuchern moeglichkeiten der freizeitgestaltung, der geselligkeit und des kontaktes mit anderen menschen. damit sind sie ein besonders wirksames mittel gegen die einsamkeit vieler alleinstehender. (zi)

0926

23. september 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2346

L o k a l :

=====

schulwegsicherung: neue ampel in der leopoldstadt

2 wien, 23.9. (rk) im zuge des ausbaus der schulwegsicherung in der leopoldstadt, der von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r in zusammenarbeit mit den zustaendigen stellen und der polizei forciert wurde, wird am montag, dem 25. september, auf der kreuzung ennsgasse-vorgartenstrasse eine neue verkehrslightsignalanlage in betrieb genommen. die kreuzung war fuer hunderte schueler auf dem schulweg ein neuralgischer punkt. (am)

0927

k u l t u r :

=====

praemien fuer wiener kleingalerien

4 wien, 23.9. (rk) praemien in der hoehe von 60.000 schilling hat das kulturamt der stadt wien fuer das zweite quartal 1978 an wiener kleingalerien vergeben. die ausgezeichneten sind die ''galerie naechst st. stephan'', die ''modern art galerie'' und die ''galerie spectrum''. (may)

0930

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehr im august:

weitaus mehr gaeste

8 wien, 23.9. (rk) nicht nur keinen rueckgang verzeichnete der wiener fremdenverkehr im august im vergleich zum august 1977, sondern sogar eine starke steigerung. nach der neuesten fremdenverkehrsstatistik des statistischen amtes der stadt wien ist die zahl der auslaenderuebernachtungen von 502.076 (august 1977) auf 520.735 gestiegen. auch die zahl der inlaenderuebernaechtungen hat um fast zweitausend zugenommen. insgesamt beherbergte wien im august 206.155 gaeste aus dem in- und ausland, die zahl der uebernachtungen betrug 556.679.

besonders gross sind die steigerungsraten bei den gaesten aus der bundesrepublik deutschland (von 38.939 auf 43.722), waehrend die zahl der amerikanischen gaeste auf grund der dollarschwaeche von 23.537 auf 17.740 gesunken ist. dies wird jedoch durch hoehere besucherzahlen aus dem uebrigen ausland mehr als wettgemacht.

interessant sind auch die steigerungsraten im fremdenverkehr aus suedamerika. hier wirkt sich offenbar das gute abschneiden der oesterreichischen fussballer bei der weltmeisterschaft aus. allein aus argentinien sind um 280 besucher mehr nach wien gekommen als im vorjahr, naemlich 769. die besucherzahlen aus mexiko haben sich mehr als verdoppelt, fast ebenso gross ist die steigerung der brasilianischen besucherzahlen. (pr)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: schmitz-behauptungen unwahr

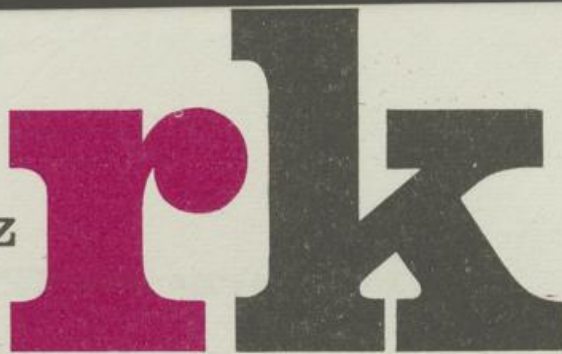
10 wien, 23.9. (rk) frau dr. elisabeth s c h m i t z erklarerte samstag in einer presseaussendung, dass sie aus protest gegen die drohung von stadtrat peter s c h i e d e r , der arbeitgemeinschaft "nein zu zwentendorf" plakaflaechen nicht zur verfuegung zu stellen, eine protestaktion veranstalten werde. frau dr. schmitz betonte ausserdem, dass die von "herrn stadtrat schieder angedrohte verweigerung der wiener plakaflaechen" eine eklatante verletzung der demokratischen gedanken- und meinungsfreiheit darstelle.

dazu stellt der amtsfuehrende stadtrat fuer inneres und buerger-service peter s c h i e d e r fest: "am 21. september haben vertreter der arbeitgemeinschaft 'nein zu zwentendorf' in meinem buero vorgesprochen und unter anderem ersucht, dass die stadt wien 600 bis 2000 plakaflaechen von der gewista ankaufen und dieser arbeitgemeinschaft kostenlos zur verfuegung stellen solle. weiter sollte unter anderem die stadt wien den druck der entsprechenden zahl von 16-bogen-plakaten 'nein zu zwentendorf' bezahlen". die zusage zu dieser grosszuegigen foerderung wurde von stadtrat peter schieder in diesem gespraech nicht gegeben und ein weiteres gespraech fuer naechste woche vereinbart.

von einer verweigerung von wiener plakaflaechen sei keinerlei rede, betonte stadtrat schieder gegenueber der "rathaus-korrespondenz". die aktion "nein zu zwentendorf" koenne sich jederzeit so viele plakaflaechen kaufen, wie sie wolle. ob allerdings angesichts solcher unverschaechter behauptungen, wie sie von frau dr. schmitz aufgestellt wurden, eine fortfuehrung der gespraechе sinnvoll ist, waere fraglich, meinte schieder. (hs)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198  
gegründet 1867

Montag, 25. September 1978

Blatt 2350

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Neues Jugendzentrum für Hietzing  
Schieder: "Kurier"-Bericht entspricht nicht den  
Tatsachen

Kommunal:  
(rosa)

Das war der "Tag der offenen Tür 1978"  
Die Wahnacht im Rathaus  
Mehr Ampeln - weniger Vorrang-Unfälle  
Entrümpelung der Leopoldstädter Straßen  
Ehrung verdienter Wiener Persönlichkeiten  
Gemeinderatswahlen: Parteilisten veröffentlicht  
Inbetriebnahme von zwei Ganzkörper-Scannern  
Heller: Busek-Behauptungen unwahr  
Modernstes Ausbildungszentrum für Sozialberufe eröffnet

Lokal:  
(orange)

Pensionistenrendezvous bei der Gräfin vom Naschmarkt

Nur  
über FS:

24.9. Die Feuerwehr biegt's gerade  
Große Beteiligung am Wien-Spiel  
25.9. Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch  
In die Straßenbahn gelaufen

.....  
bereits am 23. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

### neues jugendzentrum fuer hietzing

17 wien, 23.9. (rk) im amtshaus in hietzing eroeffnete vize-  
buergermeisterin und jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r samstag das neue hietzinger jugendzentrum. das jugend-  
zentrum war urspruenglich im haus der volkshochschule in der feld-  
kellergasse untergebracht. nachdem die vermehrten aktionen der volks-  
bildung die aktivitaeten des jugendzentrums in zunehmenden masse be-  
schraenkten und es gelegentlich auch zu konflikten zwischen jugend-  
lichen und erwachsenen besuchern, vor allem wegen der laermentwick-  
lung gekommen war, beschloss man die adaptierung geeigneter raeum-  
lichkeiten fuer die jugendlichen im hietzinger amtshaus. das neue  
kinder- und jugendzentrum wird einen kinder- und einen jugendclub  
fuehren. der kinderclub fuer alle kinder im schulalter hat jeweils  
montag bis freitag von 14 bis 17 uhr "open door", der jugendclub  
an denselben tagen von 17 bis 22 uhr. im jugendclub gibt es unter  
anderen aktivitaeten auf den gebieten foto, zeitung, musik, fussball,  
tischtennis, schach, film sowie eine eigene diskotheke, ein jugend-  
cafe und eine maedchengruppe. (may)

1525

.....  
bereits am 24. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

schiedler: kurier-bericht entspricht nicht den tatsachen

1 wien, 24.9. (rk) die wiener tageszeitung "kurier" berichtete am 14. september 1978 auf seite 16 unter dem titel "die qual hat, wer die wahl nicht hat" und den uebertitel "verwirrung um fehlerhafte waehlerlisten" ueber angebliche maengel in wiener waehlerlisten.

dazu stellte der fuer die durchfuehrung der wahlen zustaeundige amtsfuehrende stadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass er alle in diesem artikel zitierten tatsachen ueberpruefen habe lassen und sich dabei herausgestellt habe, dass sie nicht den tatsachen entsprechen.

zur ersten konkreten angabe, derzufolge eine frau martha leithner aus doebbling nach ihrer rueckkehr aus dem urlaub bemerkte, dass nur sie, nicht aber ihr mann als wahlberechtigt in der hauskundmachung ausgewiesen sei ("das stricherl fuer meinen mann fehlte"), ist festzustellen, dass die mitteilung (... "erzaehlte die geschaeftsfrau dem kurier") vollkommen unbegrundet ist, weil die hauskundmachung (das original wurde von der magistratsabteilung 62 nach fristablauf abgenommen und kann jederzeit eingesehen werden) des hauses doeblinger guertel 21 - 23/stiege 3 unter tuer nr. 17 richtig 1 maennl. und 1 weibl. wahlberechtigte ausweist. nach inhalt der waehlerevidenz beziehungsweise des waehlerverzeichnisses des 19. bezirkes kommen andere personen nicht in betracht. martha leithner und anton leithner sind sowohl in der waehlerevidenz als auch im waehlerverzeichnis enthalten (spr. 004, lfd. nr. 079,080).

2) zur im kurier wiedergegebenen angeblichen behauptung des herrn bezirksvorsteher-stellvertreter adolf t i l l e r , dass in

seinem wohnhaus in der angeschlagenen hausliste 14 personen nicht verzeichnet sind, die laut waehlerevidenz sehr wohl wahlberechtigt sind: bezirksvorsteher-stellvertreter adolf tiller wohnt in wien 19, sieveringer strasse 75 a, einer wohnhausanlage, die aus sieben stiegen besteht, von welchen die stiege 1 ein objekt, die stiegen 2 und 3 ein objekt, die stiegen 4, 5 und 6 ein objekt und die stiege 7 ein objekt bilden. die numerierung der wohnungstueren ist durchlaufend, das heisst auf tuer nr. 21 der stg. 1 folgte tuer nr. 22 auf stg. 2 usw. selbst wenn sich die aussage "in seinem eigenen wohnhaus" auf die ganze anlage und nicht bloss auf das ein gebaeude darstellende objekt der stg. 2 und 3 bezieht, ergibt ein vergleich der waehlerverzeichnisse der nationalratswahl 1975 mit dem waehlerverzeichnis zur gemeinderatswahl 1978, dass die gesamtzahl der wahlberechtigten netto (das heisst eintragungen und zuzuege minus streichungen) lediglich um 1 person gesunken ist. auf stg. 3 sind derzeit insgesamt 21 personen ausgewiesen. es ist unerfindlich, wo herr bezirksvorsteher-stellvertreter tiller 14 personen vermisst, wie der "kurier" behauptet.

auch die behauptung, dass "man bei meiner cousine die 12jaehri-ge tochter bereits zu einem stimmberechtigten buerger gemacht" hat, bleibt kryptisch. frau rotraut poeschek, geb. brix, hat im reklamationsverfahren ihre eintragung in wien 19, greinergasse 22 - 24/4/12 mit frueherer adressangabe wiedner guertel 56/26 beantragt. in diesem zusammenhang ist eine tochter in der waehlerevidenz nicht eruierbar.

das magistratische bezirksamt hat durch den bediensteten richter die kundmachung, die im hause (d. h. in wien 19, greinergasse 22 - 24/stiege 4) angeschlagen war, zurueckbringen lassen. die auf stiege 4 angeschlagene, so stellte sich heraus, war die fuer stiege 5 ausgefertigt, so dass die nichttuebereinstimmung offenbar ist. dennoch fiel dies jedenfalls j e n e r person nicht auf, die bei tuer nr. 12 die zahlen des ausgewiesenen wahlberechtigten manipulierte, worauf auch das magistratische bezirksamt fuer den 19. bezirk in seinem bericht verweist.

die frage, ob im hinblick auf paragraph 273 abs. 1 des strafgesetzbuches (verletzung behoerdlicher bekanntmachungen) gegebenen-

falls anzeige zu erstatten waere, wird derzeit im magistrat geprueft.

der verfasser des kurierartikels (herr redakteur herbert kraus) wurde vom leiter der magistratsabteilung 62, herrn senatsrat stolba, ueber diese tatsachen informiert und eingeladen, sich die unterlagen persoendlich anzusehen. herr redakteur herbert kraus hat auch sein persoentliches erscheinen in der magistratsabteilung 62 zur pruefung der unterlagen angekuendigt, ist aber nicht dort erschienen.

da der kurier es nicht fuer wert gefunden hat, seine offensichtlich falschen angaben in diesem artikel richtigzustellen, habe er, schieder, es als seine aufgabe gesehen, diese unterlagen der oeffentlichkeit darzustellen.

#### weniger aenderungsbegehren im einspruchsverfahren

zu der frage, wieviel aenderungswuensche es im einspruchsverfahren zu wiener gemeinderatswahlordnung gegeben habe, stellte stadtrat schieder fest, dass es 4.372 eintragungsbegehren (bei der gemeinderatswahl 1973: 6.435), 5.094 streichungsbegehren (gemeinderatswahl 1973: 5.832) und 520 berichtigungsbegehren (gemeinderat 1973: 1.365) gegeben haette. es sind somit bei der gemeinderatswahl 1978 9.986 aenderungswuensche im einspruchsverfahren festzustellen, gegenueber 13.632 bei der gemeinderatswahl 1973. (hs)

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

1 wien, 25.10. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen ergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

25. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2356

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraeche bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die r e d a k t i o n d e r '' r a t h a u s -  
k o r r e s p o n d e n z '' ganztægig besetzt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die ''rathaus-korrespondenz'' ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

## mehr ampeln - weniger vorrang-unfaelle

2 wien, 25.9. (rk) bei steigender motorisierung nimmt die zahl der unfaelle erfreulicherweise staendig ab. wie aus einer statistik der verkehrskonzeption hervorgeht, gab es im jahr 1958 bei einem stand von 207.398 kraftfahrzeugen 10.341 unfaelle mit personenschaden. 1977 waren bereits 516.622 fahrzeuge registriert, die schweren verkehrsunfaelle mit personenschaden sanken auf 7.202.

besonders deutlich ging die zahl der vorrangunfaelle zurueck, was nach meinung von verkehrsexperten auf die errichtung von ampelanlagen zurueckzufuehren ist. 1958 gab es in ganz wien 46 ampeln, die zahl der vorrangunfaelle mit personenschaden betrug 4.423. 1977 waren bereits 702 ampeln in betrieb, die vorrangunfaelle mit personenschaden sanken auf 2.199 faelle. verkehrssicherheit wird auch weiterhin ganz gross geschrieben: wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden im letzten stadtplanungsausschuss ueber 10 millionen schilling fuer die installierung beziehungsweise den umbau neuer ampelanlagen genehmigt. fuer die errichtung von zusaetzlichen verkehrsleiteinrichtungen wurden 1,3 millionen genehmigt.

in naechster zeit sollen auf folgenden kreuzungen neue ampeln installiert oder bereits vorhandene anlagen erweitert werden:

- 2. bezirk: obere augartenstrasse - untere augartenstrasse  
obere augartenstrasse - rembrandtstrasse
- 10. bezirk: davidgasse - laxenburger strasse  
troststrasse - ettenreichgasse
- 14. bezirk: hauptstrasse - mauerbachstrasse
- 14. und
- 15. bezirk: mariahilfer strasse - linzer strasse - avedikstrasse -  
siebeneichengasse
- 18. bezirk: vinzenzgasse - kreuzgasse
- 20. bezirk: adalbert stifter-strasse - dresdner strasse
- 23. bezirk: draschestrasse - pfarrgasse  
endresstrasse - gatterederstrasse  
laxenburger strasse - bereich grossgruenmarkt. (ba)

L o k a l :

=====

pensionistenrendezvous bei der graefin vom naschmarkt

3 wien, 25.9. (rk) rund 8.800 pensionisten - pensionistenklubbesucher und teilnehmer an der urlaubsaktion der gemeinde wien - werden sich in den naechsten wochen ueber einladung der stadtverwaltung zu einem rendezvous im theater an der wien treffen. aufgefuehrt wird die musikalische komoedie ''die graefin vom naschmarkt'' von kurt nachmann. die vorstellungen finden am 27. und 28. september sowie am 3., 4., 5., 10., 13., 17., 18., und 24. oktober, beginn um 15.30 uhr, statt.

in diesem jahr konnten insgesamt 4.200 dauersozialhilfebezieher und pensionistenklubbesucher mit kleineren pensionen einen vierzehntaegigen landaufenthalt im rahmen der urlaubsaktion der gemeinde wien verbringen. die pensionistenklubs, und zwar 163 (im vorjahr waren es 156), stehen ab 25. september wieder den aelteren wienerinnen und wienern zu verfuegung. (zi)

0844

k o m m u n a l :

=====

das war der "tag der offenen tuer 1978"

wien, 25.9. (rk) das regnerische wetter am "tag der offenen tuer" konnte die wienerinnen und wiener nicht davon abhalten, dem rathaus einen besuch abzustatten und die uebrigen kommunalen einrichtungen wiens zu besichtigen. insgesamt kamen nicht weniger als 161.000 besucher.

einige tausend wiener warteten schon vor dem rathaus als um punkt zehn uhr die tore geoeffnet wurden und buergermeister leopold gratz - begleitet von mitgliedern des stadtseats und des gemeinderats sowie dem ersten prominenten ehrengast, verkehrsminister karl lausecker - auf den rathausplatz trat. gratz lud die besucher ein, das rathaus und die vielen dienststellen der stadtverwaltung zu besichtigen.

vizebuergermeister hubert pfoch, der mitte juli einen schweren verkehrsunfall erlitten hatte, konnte einen tag vorher aus dem wilhelminenspital in haeusliche pflege entlassen werden. er nahm an der eroeffnung des "tag der offenen tuer" im wiener rathaus teil.

bereits um 11.00 uhr konnte der 10.000ste besucher begruesst werden. unter den rathausbesuchern waren auch viele auslaender, vor allem urlauber aus der bundesrepublik deutschland, aber auch zahlreiche japaner und gaeste aus afrika. viele uno-beamte erkundigten sich ueber sportmoeglichkeiten und freizeitgestaltung in der bundeshauptstadt.

die presseaeemter der staedte linz und salzburg, die selbst alljaehrlich einen "tag der offenen tuer" veranstalten, schickten ihre mitarbeiter nach wien, um planung und organisation des "tags der offenen tuer" im wiener rathaus zu studieren.

die wetterbesserung brachte in den nachmittagsstunden einen ansturm im rathaus. in 35 minuten kamen 10.000 besucher zum "tag der offenen tuer". nachdem der 50.000ste besucher um 14.55 uhr das arbeitszimmer des buergermeisters betrat, kam schon 35 minuten spaeter die 60.000ste besucherin.

./.

während auf dem rathausplatz der "tag der offenen tür 1978" mit operettenmelodien ausklang, wurde um 17.45 uhr im arbeitszimmer des buergermeisters der 90.000ste besucher begruesst.

ins rathaus allein kamen rund 93.000 besucher. bei den anderen staedtischen einrichtungen und besichtigungsorten wurden rund 68.000 besucher gezaehlt. die meisten kamen zu den feuerwehrvorfuehrungen (rund 5.000), in den reservergarten hirschstetten (4.000), ins alte rathaus in der wipplingerstrasse und in die staedtische baeckerei im 16. bezirk (je 3.000). mit den feuerwehrautos liessen sich fast 4.000 kinder rund ums rathaus kutschieren, an den autobus-rundfahrten "modernes wien" nahmen mehr als 4.300 besucher teil. fuer die zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering und den u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese interessierten sich etwa 4.300 wiener. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

## entruempelung der Leopoldstaedter strassen

5 wien, 25.9. (rk) noch vor winterbeginn will bezirksvorsteher rudolf b e d n a r die strassen der Leopoldstadt "entruempeln" lassen. es geht vor allem um die beseitigung von autowracks und kraftfahrzeugen ohne kennzeichen. aus diesem anlass begann heute, montag, die aktion "saubere Leopoldstadt", die bis zum 13. oktober durchgefuehrt wird. an der aktion wirken polizei und stadtreinigung (ma 48) mit. die verkehrsflaechen der Leopoldstadt werden in planquadrate zusammengefasst, und jedes wird gezielt nach herrenlosen fahrzeugen und autowracks abgesucht. die Leopoldstaedter werden aufgerufen, die aktion zu unterstuetzen und abgestellte autowracks der bezirksvorsteherung, 2, karmelitergasse 9, (telefon 33 16 11), zu melden. (red)

1013

k o m m u n a l :

=====

## ehrerung verdieneter wiener persoenlichkeiten

6 wien, 25.9. (rk) namens des wiener landeshauptmannes und buergermeisters leopold g r a t z ueberreichte amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l montag im stadtsenatssitzungssaal des rathauses verdienten wiener persoenlichkeiten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen.

der vorstand der infektionsabteilung des franz joseph-spitals, primarius dr. friedrich g n a n , der leiter der zentralen einkaufsabteilung in der generaldirektion der wiener stadtwerke, senatsrat dipl.-ing. richard p e t r y n a , und der leiter des rechenzentrums in der zentralverwaltung der generaldirektion der wiener stadtwerke, obersenatsrat dipl.-ing. leonhard w e r n e r , erhielten das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich wurde dem vizepraesidenten des schwarzen kreuzes, kommerzialrat hans a n d r o w i t s c h , dem leiter des bezirksgesundheitsamtes waehring, oberphysikatsrat dr. friedrich b r u n n e r , und dem leiter des referates betriebsmittelschaeden und dezernenten des allgemeinen referates strafgebuehren- und erhebungsdienst, oberamtsrat ludwig p e r a u s , ueberreicht. das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich nahm der leiter des referates fuer koerperbehinderten-betreuung, dr. franz b i r o n , entgegen. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderatswahlen: parteilisten veroeffentlicht

8 wien, 25.9. (rk) die parteilisten fuer die gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober 1978 wurden jetzt veroeffentlicht: in einer sonderausgabe des "amtsblatts der stadt wien" mit dem datum 24. september 1978 sind die parteien und die von ihnen nominierten kandidaten verzeichnet, die in den einzelnen wahlkreisen und bezirken gewaehlt werden koennen.

die sozialistische partei oesterreichs (spoe), die oesterreichische volkspartei (oevp) und die freiheitliche partei oesterreichs (fpoe) kandidieren in allen 18 wiener wahlkreisen fuer die wahl zum gemeinderat und in allen 23 bezirken fuer die wahl zur bezirksvertretung.

die kommunistische partei oesterreichs (kpoe) kandidiert in allen 18 wahlkreisen und in allen bezirken mit ausnahme des 1. bezirks. die wahlgemeinschaft fuer buergerinitiativen und umweltschutz (wbu) kandidiert in den wahlkreisen zentrum, innen-west, landstrasse, favoriten, hietzing, penzing, doebbling, floridsdorf und liesing sowie in allen bezirken mit ausnahme des 1., 7., 8. und 20. bezirks. der kommunistische bund oesterreichs (kb) kandidiert im wahlkreis zentrum, die nationaldemokratische partei (ndp) im wahlkreis innen-west.

die sonderausgabe des amtsblatts mit den parteilisten fuer die gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen ist zum preis von 5 s in den meisten trafiken sowie im drucksortenverlag der stadthauptkasse im rathaus, 7. stiege, hochparterre, fuer 103, erhaeltlich.

(hs)

1106

k o m m u n a l :

=====

akn und krankenhaus Lainz:

inbetriebnahme von zwei ganzkoerper-scannern

9 wien, 25.9. (rk) einfacher, schneller und vor allem ohne wesentliche koerperliche belastung und ohne risiko des patienten, kann man ab sofort im zentralen institut fuer radiodiagnostik der universitaet wien im allgemeinen krankenhaus (vorstand prof. dr. p s e n n e r ) und im zentralroentgeninstitut des krankenhauses Lainz (vorstand prof. dr. f o c h e m ) mittels eines ganzkoerper-computertomographen bei roentgenologischen untersuchungen des koerpers vorgehen. bei den neuen supergeraeten, die montag von buergermeister Leopold g r a t z und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in betrieb genommen wurden, handelt es sich um von beziehungsweise mit der firma siemens entwickelte und erprobte geraete. die kosten fuer diese beiden ersten geraete in wien betragen jeweils rund 14 millionen schilling. waehrend der ganzkoerper-scanner im allgemeinen krankenhaus zu 60 prozent von der stadt wien und zu 40 prozent vom bund finanziert wurde, wurden die kosten fuer den zweiten ganzkoerper-scanner im krankenhaus Lainz aus mitteln des fonds "kampf dem krebs" aufgebracht.

die computertomographie ist eine roentgenschichtuntersuchung mit computerauswertung, die von dem englaender hounsfield ende der sechzigerjahre entwickelt worden ist. das wesen der computertomographie besteht darin, dass ein schmales buendel von roentgenstrahlen den koerper in einer beliebigen schichttiefe rotierend durchdringt, wobei die roentgenstrahlen durch dedektoren (kristalle) in fotoelektrische impulse umgewandelt und in einem computer quantitativ festgehalten werden. dadurch werden selbst geringste unterschiede der gewebdichte sichtbar gemacht. fuer eine abtastung - es werden jeweils zwei schichten gemessen - benoetigt das geraet nur wenige sekunden. fuer besonders hochaufloesende schichten besteht die moeglichkeit die abtastzeit zu erhoehen. damit wird eine derartig hohe aufloesung erreicht, dass z. b. die unterscheidung von grauer und weisser gehirnschicht moeglich ist. die dabei ermittelten

messwerte werden fortlaufend in einen spezialrechner uebertragen, der sie so schnell verarbeitet, dass der jeweils erste schnitt sofort, der zweite 15 sekunden spaeter nach ende der messung auf dem fernsehbild erscheint. die berechneten werte werden sodann in elektronische fernsehsignale umgewandelt und auf dem angeschlossenen fernsehmonitor wiedergegeben. dieses tomogramm - so wird dieser schnitt genannt - kann beliebig auf dem monitor stehenbleiben, fotografiert und auf der displayeinheit, so heisst der auswertepplatz, veraendert werden.

die anwendungsbereiche der computertomographie erstrecken sich, laut prof. psenner, vom schaedel ueber die brustorgane, auf die bauchorgane (hier besonders die bauchspeicheldruese), die nieren und die organe des kleinen beckens. auch zur erfassung von knochenschwuelsten und anderen krankhaften veraenderungen eignet sich die computertomographie ausgezeichnet, da mit dieser methode ueberaus exakt die lokalisation und ausdehnung vorhandener tumore festgestellt werden kann. die neue methode hat besondere bedeutung fuer die fruehdiagnose von krebserkrankungen. gegenueber den bisherigen moeglichkeiten bringt sie ausserdem eine spuerbare arbeitsmaessige entlastung fuer den arzt sowie eine erleichterung fuer den patienten. ein wesentlicher vorteil des neuen diagnostikverfahrens besteht naemlich darin, dass alle untersuchungen ohne eingriff am patienten, schmerzfrei und meist auch ambulant, durchgefuehrt werden koennen.

nach aussage von stadtrat stacher ist vorgesehen, die beiden geraete nach einem probetrieb durchgehend von 7 bis 19 uhr fuer untersuchungen in betrieb zu halten. schaetzungen zufolge duerften sich die betriebskosten (personal, material, filme etc.) pro geraet jaehrlich auf voraussichtlich 2 bis 3 millionen schilling belaufen.

damit sind derzeit in sechs oesterreichischen krankenhaeusern solche ganzkoerper-scanneranlagen installiert, die sich zum teil bereits in betrieb befinden bzw. demnaechst in betrieb genommen werden. (forts. (moeglich) (zi)

k o m m u n a l :

=====

personalstadtrat heller: busek-behauptungen unwahr

10 wien, 25.9. (rk) oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k hat in der fernsehdiskussion am sonntag behauptet, dass bei der personalaufnahme im bereich des gesundheitswesens den anstellungsformularen auch beitrtrittserklaerungen zur spoe beigelegt werden. wiens personalstadtrat kurt h e l l e r dazu: "diese behauptung ist eine glatte unwahrheit (rufz.)" als beispiel fuehrte heller den umstand an, dass bei den zuletzt abgehaltenen personalvertretungswahlen die oevp-fraktion bei den aerzten staerker war als die der spoe.

wiens personalstadtrat betonte: "bei der aufnahme in den gemeindedienst wird weder nach der parteizugehoerigkeit gefragt, noch stellt die parteizugehoerigkeit ein kriterium fuer die anstellung bei der gemeinde wien dar."

abschliessend wies heller die indirekte unterstellung buseks scharf zurueck, dass die beamten des aufnahmedienstes ihre funktion fuer parteipolitische zwecke missbrauchen. (red.)

k o m m u n a l :

=====

## modernstes ausbildungszentrum fuer sozialberufe eroeffnet

12 wien, 25.9. (rk) in floridsdorf eroeffnete montag buergermeister leopold g r a t z eine ausbildungsstaette fuer soziale berufe, die in ihrer art einzigartig in europa ist. das neue ausbildungszentrum fuer soziale berufe, das alle auf diesem sektor im bereich der stadt wien vorhandenen bisherigen schulen zusammenfasst, war bereits vorher von der jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den vertretern der medien vorgestellt worden. die jugendstadtraetin bemerkte dabei, dass das neue ausbildungszentrum nicht nur eine bessere koordination der verschiedenen ausbildungswege ermoeeglichen soll, sondern mit seinen einrichtungen wie elternschule, kindergarten etc. auch fuer die bevoelkerung der umgebung serviceangebote bereithalte. im zusammenhang mit dem neuen schulzentrum sprach die jugendstadtraetin auch den wunsch aus, das unterrichtsministerium moege durch eine baldige aenderung der entsprechenden bundesgesetze die schaffung einer fuenfjaehrigen kindergaertnerinnenausbildung ermoeeglichen und diesen beruf auch fuer maenner zugaenglich machen.

in dem neuen ausbildungszentrum wird die bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen die groesste zahl von schuelerinnen aufweisen. rund 400 maedchen absolvieren in 12 klassen ihre vierjaehrige ausbildung. die wiener bildungsanstalt ist die aeltteste ausbildungsstaette dieser art in oesterreich und hat nun, nachdem sie oftmals ihren standort wechseln musste, ein bleibendes domizil gefunden. fuer die schuelerinnen und lehrer erfuellen sich im neuen schulgebaeude viele wuensche: ansprechende klassen, ausreichende uebungsraeume fuer den werk- und musikunterricht, kuechen und essraeume, turn- und sportanlagen. ein uebungskindergarten mit 7 gruppen steht ebenfalls zur verfuegung. die schule versucht mit erfolg, praxis und theorie zu vereinen und dabei ein klima zu schaffen, in dem sich lehrer und schueler mit ihrer schule identifizieren koennen.

das i n s t i t u t f u e r h e i m e r z i e h u n g , seit 1968 "provisorisch" im franz domes-lehrlingsheim untergebracht, bekommt reichlich platz im 1. stockwerk des hauptgebaeudes.

es stehen zwei kleine und drei grosse klassenraeume zur verfuegung. ausserdem sind vorhanden: studierraum, werkraum, musikuebungsraeume im keller, zwei turnsaele (zusammen mit den anderen schulen).

fuer die akademie fuer sozialarbeit bedeutet die uebersiedlung in das ausbildungszentrum fuer sozialberufe einen meilenstein in ihrer 60jaehrigen geschichte, da sie nunmehr einen festen sitz bekommt. die einrichtung ist so gestaltet, dass sie variabel ist und dadurch den meist seminaristischen unterricht beguenstigt. impulse fuer die ausbildung sollen auch die vielfaeltigen technischen unterrichtsbehelfe, wie z. b. hektografiergeraet und videoausruestung, geben. eine grosse moderne fachbuecherei mit freihandregalen und leseplaetzen kann 9.500 buecher aufnehmen. die akademie plant, eine zentralbibliothek fuer sozialarbeit und sozialpaedagogik aufzubauen, die allen interessierten zur verfuegung stehen soll.

in unmittelbarer nachbarschaft der akademie fuer sozialarbeit bietet das ausbildungszentrum fuer sozialberufe der internationalen vereinigung der schulen fuer sozialarbeit platz, die aufgrund eines angebotes der stadt wien ihren sitz von new york nach wien verlegt.

fuer veranstaltungen steht ein festsaal mit buehne zur verfuegung. er bietet 200 personen platz und kann mit hilfe mobiler waende fuer insgesamt 320 personen vergroessert werden.

studierende aus den bundeslaendern koennen in 42 einzelzimmern eine wohngelegenheit bekommen. gemeinschaftsraeume, ein atriumhof und eine terrasse ergaenzen den wohntrakt.

neben den schulen und dem uebungskindergarten nimmt das ausbildungszentrum fuer sozialberufe auch das 4. institut fuer erziehungshilfe auf, das verhaltens- oder leistungsgestoerten kindern hilfen, insbesondere durch tiefenpsychologisch orientierte spieltherapie, bietet.

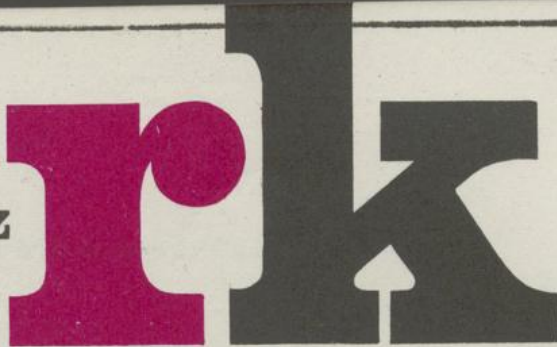
mit einer anderen methode wird das ebenfalls im ausbildungszentrum fuer sozialberufe untergebrachte institut fuer verhaltensmodifikation arbeiten. das institut wird kindern und jugendlichen, die an schulangst, kontaktstoerungen u.a. leiden, durch verhaltensmodifikation helfen, ihre probleme zu ueberwinden. das institut wird auch ausbildungsaufgaben uebernehmen. studenten der verschiedenen schulen werden in dieser stelle hospitieren koennen.

eine m u t t e r b e r a t u n g und eine e l t e r n -  
s c h u l e ergaenzen die angebote an die bevoelkerung. das aus-  
bildungszentrum fuer soziale berufe wird somit nicht nur die ko-  
operation der berufsgruppen foerdern, indem es deren ausbildungs-  
staetten vereinigt, sondern auch eine ideale verbindung zwischen  
theorie und praxis ermoeeglichen. (may)

1236

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 26. September 1978

Blatt 2370

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die Wahlnacht im Rathaus  
(rosa) Stadtentwicklungsplan: Kapitel Sozial- und Gesundheitswesen  
Neubau der August Ritt-Brücke vergeben  
Ehrung der besten Rathauslehrlinge  
Samstag Eröffnung des neuen Simmeringer Hallenbades  
23 neue Kinderpflegerinnen "ausgemustert"  
Spittelau: Maßnahmen für den Umweltschutz

Lokal: Zweimillionster Besucher im Kurbad Oberlaa  
(orange)

Wirtschaft: Innovationsförderung kommt in Schwung  
(blau)

Nur über 26.9. Straßenbahnstörung durch LKW-Unfall  
FS: Schieder: Kein Atomkraftwerk in der Lobau

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

wien, 26. 9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chfsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endresultat der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraeche bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die redaktion der "rathaus-  
k o r r e s p o n d e n z" ganztuegig besezt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die "rathaus-korrespondenz" ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsplan: kapitel sozial- und gesundheitswesen  
 ausbau der praxisgemeinschaften -  
 kindergaerten: 100prozentige versorgung

1 wien, 26.9. (rk) in seinem angebot an sozialen dienstleistungen nimmt wien im internationalen vergleich eine spitzenposition ein. kinderbetreuung, soziale hilfe, sozialmedizinische einrichtungen und gesundheitsvorsorge wurden in den letzten jahren soweit ausgebaut und verbessert, dass viele forderungen, wie sie noch in der stadtentwicklungs-enquete 1972 aufgestellt wurden, bereits erfuehlt sind. das neue hauptziel im stadtentwicklungsplan, kapitel sozial- und gesundheitswesen heisst, "der bevoelkerung aller altersstufen eine planvolle hilfe zur loesung jener sozialen probleme anzubieten, die nicht aus eigenem geloest werden koennen." dies bedeutet, wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r bei einer diskussion ueber das kapitel im gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung feststellte, dass die optimalen voraussetzungen fuer jeden wiener geschaffen werden, fuer seine probleme entsprechende hilfeleistungen der stadt wien in anspruch zu nehmen.

das kapitel "sozial- und gesundheitswesen", das von der stadtplanung in einvernehmen mit vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r erarbeitet wurde, gliedert sich in zwei hauptteile: in das gesundheitswesen und in die sozialen dienstleistungen fuer jugendliche, alte menschen und behinderte.

in der gesundheitsvorsorge und der krankenvorsorge soll eine strukturverbesserung, vor allem fuer die gebiete noerdlich der donau erzielt werden. dazu gehoert unter anderem der ausbau von praxisgemeinschaften, von spitalambulanzen und ambulatorien als ergaenzung zu den fachaezrten und die fertigstellung des sozialmedizinischen zentrums ost.

weitere ziele sind der ausbau von kindertagesheimen fuer drei bis sechsjaehrige kinder von einer derzeit 80prozentigen versorgung auf 100 prozent. ausserdem soll die anzahl der betreuten kinder in den einzelnen gruppen von 32 auf 25 kinder herabgesetzt werden.

./.

fuer die jugendlichen ab 15 jahre soll ein netz von jugendzentren in ganz wien geschaffen werden. ausserdem sollen kuenftig noch mehr beratungsstellen zur abhilfe von erziehungs- und lernschwierigkeiten eingerichtet werden.

da ein fuenftel der gesamtbevoelkerung - etwa 323.000 personen - aelter als 65 jahre sind, soll auch der ausbau der sozialen dienste fuer seniorenn forciert werden. neben den heimhilfeaktionen und der errichtung von pensionistenheimen, geht es hier vor allem um die voraussetzungen, die es dem aelteren menschen ermoeglichen, in seiner gewohnten umgebung zu bleiben. die massnahmen reichen dabei von der wohnungsverbesserung und -sanierung ueber verkehrsorganisatorische einrichtungen, gesicherten strassenuebergangen, schaffung von fussgaengerfreundlichen zonen bis zu flaechenwidmungen. damit jeder wiener weiss, an wen er sich im notfall wenden kann, soll das informationsangebot auf dem gesundheitssektor und im rahmen der sozialen dienste noch verstaerkt werden. (ba)

0852

k o m m u n a l :

=====

## neubau der august ritt-bruecke vergeben

2 wien, 26.9. (rk) die verbreiterung der hadersdorfer hauptstrasse im 14. bezirk macht den neubau der august ritt-bruecke ueber den mauerbach notwendig. fuer die realisierung dieses projekts genehmigte der bautenausschuss baukosten in hoehe von 3,7 millionen schilling, die baurate fuer 1978 betraegt eine million schilling, als bauzeit sind sieben monate vorgesehen. mit der durchfuehrung des neubaus wurde die bau-ag negrelli betraut.

die alte, 20 meter lange und 17 meter breite bruecke besteht, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, aus einem stahlfachwerk. um den strassenverkehr so wenig wie moeglich zu beeintraechtigen, ist der neubau in zwei phasen vorgesehen, wobei die stahlkonstruktion abschnittsweise durch insgesamt acht fertigteiltraeger aus stahlbeton ersetzt wird. jeder dieser traeger ist 20 meter lang, 35 zentimeter breit und 80 zentimeter hoch. die eingebauten fertigteiltraeger werden durch eine ortbetonplatte von 15 zentimeter staerke verbunden, auf die schliesslich der fahrbahnbelag aufgebracht wird. (we)

0854

k o m m u n a l :

=====

## ehrerung der besten rathauslehrlinge

3 wien, 26.9. (rk) auch heuer haben wieder 302 rathauslehrlinge ihre lehrzeit beendet. 44 von ihnen - 28 maedchen und 16 burschen - hatten alle drei jahre mit vorzug und auszeichnung abgeschlossen. in anerkennung dieser hervorragenden leistungen wurden diensttag den ehemaligen "vorzugslehrlingen" von personalstadtrat kurt h e l l e r diplome ueberreicht. anschliessend waren die jungen kanzleibediensteten zu einem mittagessen im rathauskeller eingeladen.

(ka)

0859

## 23 neue kinderpflegerinnen "ausgemustert"

8 wien, 26.9. (rk) dreiundzwanzig neue kinderpflegerinnen wurden diensttag in der kinderpflegerinnenschule der stadt wien "ausgemustert". von den dreiundzwanzig maedchen, die aus allen oesterreichischen bundeslaendern kommen, haben sechs die dreijaehrige ausbildung mit auszeichnung absolviert. der groesste teil der frischgebackenen kinderpflegerinnen, die diensttag von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ihren befaehigungsnachweis entgegennahmen, wird am ort der ausbildung verbleiben: 17 von den dreiundzwanzig haben sich bereits fuer den dienst im zentral-kinderheim der stadt wien entschieden.(may)

1042

w i r t s c h a f t :

=====

## innovationsfoerderung kommt in schwung

5 wien, 26.9. (rk) die wiener innovationsgesellschaft, eine gruendung der gemeinde wien und der zentralsparkasse, stellte der wiener wirtschaft erste mittel fuer die entwicklung neuer produkte zur verfuegung. wie finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden fuer vier wiener produkte aus den bereichen medizintechnik, elektronisch gesteuerte maschinen, bauhilfsgewerbe und glasfaserverstaerkte kunststoffe 11,5 millionen schilling an risikokapital bereitgestellt. sechs weitere projekte stehen kurz vor dem abschluss. insgesamt haben sich seit april 1978 bis einschliesslich ende august 126 firmen an die innova-wien mit zum teil sehr interessanten projekten gewandt.

(sei)

0910

k o m m u n a l :

=====

## samstag eroeffnung des neuen simmeringer hallenbades

7 wien, 26.9. (rk) samstag, den 30. september, 10 uhr, wird buergermeister g r a t z nach der begruessung durch bezirksvorsteher p a u l a s und einfuehrenden worten des amtsfuehrenden baederstadtrates n i t t e l das neue staedtische hallenbad simmering in der florian hedorfer-strasse eroeffnen. anschliessend wird die bevoelkerung bis 14 uhr gelegenheit zur besichtigung der anlage haben. am selben tag gibt es von 15 bis 20 uhr freischwimmen in der halle, am folgenden sonntag, dem 1. oktober, stehen halle und sauna von 8 bis 18 uhr kostenlos zur verfuegung. es gelten die bei der spatentstichfeier im vorjahr ausgegebenen eintrittskarten sowie die an beiden freibadetagen erhaeltlichen zaehlkarten.

das simmeringer hallenbad ist das zweite von drei staedtischen hallenbaedern, mit deren bau im vorjahr begonnen wurde. das erste dieser art in hietzing ist bereits seit 26. august in betrieb. als drittes hallenbad dieser serie wird doebling am 2. dezember planmaessig eroeffnet werden.

die gesamtkosten fuer alle drei hallenbaeder belaufen sich auf rund 200 millionen schilling, wobei dem hallenbad hietzing unmittelbar auch ein sommerbad angeschlossen werden wird, mit dessen fertigstellung termingemaess im fruehjahr kommenden jahres zu rechnen ist. auch fuer simmering und doebling sind areale fuer sommerbaeder vorgesehen.

der regulaere betrieb im simmeringer hallenbad wird diensttag, den 3. oktober, in der halle um 9 uhr und in der sauna um 12 uhr beginnen. (wfz)

L o k a l :

=====

zweimillionster besucher im kurbad ober laa

9 wien, 26.9. (rk) den zweimillionsten besucher im thermalbad ober laa konnten montag abend prof. heinz c o n r a d s und kur-direktor ing. alfred a u e r begruessen: margarete p r o m p e r aus der leopoldstadt ist stammgast der heilquelle ober laa. sie kam wie jeden montag - und war sehr ueberrascht, als ihr neben einem blumenstrauss, einer torte aus der kurcafe-konditorei ober laa und einem vierfach-golddukaten ein jahresabonnement fuer die kostenlose benuetzung des bades ueberreicht wurde.

das rege besucherinteresse fuer das thermalschwimmbad hat die kurbetriebsgesellschaft ober laa vor zwei jahren bewogen, die anlage betraechtlich zu erweitern. die neuen badeanlagen werden 1979 in betrieb genommen und ueber ein 260 quadratmeter grosses innenbecken, ein 310 quadratmeter grosses aussenbecken sowie ein 30 quadratmeter grosses kinderbecken verfuegen. die gruenflaechen werden vergroesert. fuer behinderte wird ein eigener aufzug eingebaut, um auch ihnen den besuch des bades zu ermoeglichen. (and)

1109

k o m m u n a l :

=====

## spittelau: massnahmen fuer den umweltschutz

11 wien, 26.9. (rk) verwendung einer neuen pilotanlage zur zusaetzlichen abgasreinigung, umstellung auf schwefelarmes heizuel bei bestimmten wetterlagen, entstaubung der abgase durch eine elektrofilteranlage und strenge emissionsbegrenzungen: das sind einige der umweltschutzmassnahmen im fernwaermewerk spittelau der heizbetriebe wien. von der wirksamkeit dieser einrichtungen - vor allem der versuchsanlage zur zusaetzlichen abgasreinigung - ueberzeugten sich diensttag an ort und stelle stadtrat peter s c h i e d e r und die bezirksvorsteher der umliegenden bezirke karl s c h m i e d - b a u e r , richard s t o c k i n g e r und johann s t r o h .

"in vielen faellen konnte bei den beschwerden gegen das fernwaermewerk spittelau durch versuche und messungen nachgewiesen werden, dass die belaestigung nicht von der spittelau stammt", betonte stadtrat schieder bei der besichtigung. von den heizbetrieben erhaelt jedenfalls jeder beschwerdefuehrer genaueste auskunft darueber, wie die situation an dem tag war, an dem er eine geruchs-belaestigung feststellte und ob sie aufgrund der wetterlage vom fernwaermewerk spittelau stammen koennte. "wie sehr die heizbetriebe auf beschwerden aus der bevoelkerung eingehen", meinte schieder weiter, "zeigt sich auch daran, dass immer wieder beschwerdefuehrer zur besichtigung des werks eingeladen und ihnen die umweltschutzmassnahmen genauest erklaert werden."

so wurde vor kurzem - auf initiative der drei umliegenden bezirke alsergrund, doebbling und brigittenau - im fernwaermewerk spittelau eine neue pilotanlage zur zusaetzlichen abgasreinigung eingebaut, die 1975 in der bundesrepublik deutschland entwickelt wurde und derzeit in der spittelau ausprobiert wird. nach abschluss des versuchsstadiums werden von den heizbetrieben wien die - unter beruecksichtigung der wirksamkeit der anlage und ihrer wirtschaftlichkeit - bestmoeglichen massnahmen getroffen werden.

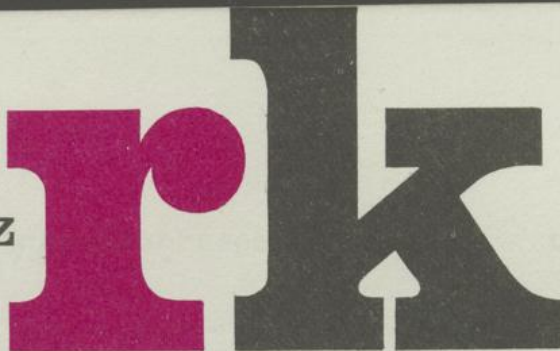
./.

zu den umweltschutzeinrichtungen im fernwaermewerk gehoert aber auch eine staendige verbindung zur zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik auf der hohen warte, die staendig die letzten wetterlagen an das fernwaermewerk durchgibt. bei bestimmten inversionslagen, bei denen in ganz wien eine hoehere luftbelastung zu erwarten ist, schaltet das fernwaermewerk spittelau automatisch auf schwefelarmes heizoel, um die luft nicht zusaetzlich zu belasten.

die in den abgasen enthaltenen festen stoffe werden durch eine eigene elektrofilteranlage zurueckgehalten. diese anlage entspricht den strengen bestimmungen der tal (technische anlagen zur reinhaltung der luft) und filtert ueber 99 prozent der festen stoffe, so dass der reststaubgehalt weniger als 100 milligramm pro norm-kubikmeter abgas betraegt. (hs)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
 So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 27. September 1978

Blatt 2382

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Schieder: Kein Atomkraftwerk in der Lobau  
 (violett)

Kommunal:

(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus  
 Neues Jugendzentrum in Favoriten  
 Bautenminister Moser besichtigte Baustellen von WABAS 80  
 Das Siedlungsprogramm wird fortgesetzt  
 Beginn des Kabelfernsehens am 1. Oktober

Lokal:

(orange)

Die Rettung im August

Nur  
 über FS:

27.9. Senioren-Nachmittag in Meidling  
 Ausstellung in der Villa Wertheimstein

.....  
bereits am 26. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

schieder: kein atomkraftwerk in der lobau  
Lobauverordnung tritt kommenden sonntag in kraft

12 wien, 26.9. (rk) am 1. oktober tritt die bereits angekuendigte  
unterschutzstellung der lobau in kraft.

die lobau ist das letzte grosse, geschlossene augebiet mittel-  
europas und gehoert zu den interessantesten natur- und erholungsland-  
schaften in wien. der grossflaechige aubestand, der tierreichtum und  
die noch vorhandene geschlossenheit des augebiets waren mit ein  
grund fuer die verleihung der unesco-urkunde im fruehjahr 1978, mit  
der die lobau als eines von 128 biosphaere-reservaten der ganzen welt  
unter internationalen schutz gestellt wurde.

augewaesser mit grossen schilfgebieten, verlandungszonen - be-  
reiche, in denen die vegetation mit der zeit die urspruenglichen  
augebiete ueberwuchert hat - und verschiedene auwaldformen gehoeren  
ebenso zur lobau wie trockengebiete mit grasland und gebuesch oder  
freie schotterflaechen, die waehrend frueherer ueberschwemmungen der  
donau entstanden waren.

ebenfalls in der lobau fuehrt der staedtische landwirtschafts-  
betrieb versuche zum biologischen landbau, also zur feldbebauung ohne  
kuenstlichen duenger und ohne pflanzenschutzmittel, durch.

die lobau ist jedoch vor allem ein attraktives erholungsgebiet  
mit wander- und bademoeglichkeiten, radwanderweg, lobau-museum und  
waldlehrpfad. seit 1976 gilt in diesem erholungsgebiet auch ein reit-  
verbot zum schutz der erholungssuchenden bevoelkerung.

und die lobau verfuegt ueber einen reichen tier- und pflanzen-  
bestand: in diesem erholungsgebiet gibt es unter anderem 104 vogel-  
arten, darunter die einzige graureiherkolonie wiens.

./.

## voll- und teilnatureschutz

der zustaendige stadtrat peter s c h i e d e r erklarte gegenueber der "rathaus-korrespondenz", dass die stadt wien die lobauverordnung in der festen absicht ausgearbeitet hat, diese gebiete dauerhaft zu schuetzen. neben der amtlichen aufsicht und vorsorge - so schieder - muesse natuerlich auch die bevoelkerung durch entsprechende beachtung des natureschutzes zur erhaltung dieser wertvollen landschaft beitragen.

vollnatureschutzgebiete sind ab 1. oktober 1978 jene teile der lobau, in denen die alten donauauen bis heute urspruenglich erhalten blieben und in denen der auwald noch seinen natuerlichen charakter hat. in den vollnatureschutzgebieten ist jeder beeintraechtigende eingriff in die natur untersagt, auch die weitere erschliessung durch wege, naturlehrpfade und rastplaetze soll nicht mehr moeglich sein. die beiden vollnatureschutzgebiete panozzalacke und untere lobau sind zusammen rund 1.000 hektar gross.

teilnatureschutzgebiete sind jene bereiche der lobau, die wegen ihrer zu geringen reichhaltigkeit an tier- und pflanzenarten nicht mehr zu vollnatureschutzgebieten erklart werden koennen und bereits staerker als diese von erholungssuchenden genutzt werden. die teilnatureschutzgebiete umfassen wertvolle, reichgegliederte landschaften mit aucharakter ohne grossflaechige, kuenstliche erholungseinrichtungen und dienen gleichzeitig als schutz fuer die beiden vollnatureschutzgebiete. erholungseinrichtungen wie wanderwege und rastplaetze koennen in diesen gebieten in geringem ausmass geschaffen werden, muessen jedoch den interessen des natureschutzes untergeordnet und der landschaft angepasst werden.

landschaftsschutzgebiete sind jene teile der lobau, in denen die natuerliche landschaft, die urspruengliche fauna und flora praktisch nicht mehr vorhanden sind, oder die revitalisiert werden muessen. diese bereiche werden von erholungssuchenden bereits stark frequentiert und sollen natuerlich auch weiterhin als erholungsgebiete erhalten bleiben. ohne genehmigung der natureschutzbehoerde ist hier jeder eingriff, der den gesamtcharakter der landschaft veraendert, untersagt.

## kein atomkraftwerk in der lobau

zur zwischenbemerkung von oevp-stadtrat erhard busek in der fernsehdiskussion am vergangenen sonntag, die den schluss zulaesst, dass stadtrat busek sich ein atomkraftwerk in der lobau vorstellen koennte, wenn die sicherheitsfragen geloest waeren, erklaerte stadtrat schieder, dass dieselbe anregung schon vor jahren von einem oevp-mandatar im wiener gemeinderat gemacht worden sei. schon allein aus gruenden des naturschutzes muesse aber der vorschlag eines atomkraftwerks in der lobau schaeerfstens abgelehnt werden.

schieder wies darauf hin, dass die am kommenden sonntag in kraft tretende lobauverordnung auch ein atomkraftwerk in dieser wunderschoenen landschaft verhindere. (hs)

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

wien, 27. 9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein p r e s s e z e n t r u m einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. d e r z u t r i t t i n d a s p r e s s e z e n t r u m i s t nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold g r a t z mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat p e t e r s c h i e d e r wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen e n d e r g e b n i s d e r g e m e i n d e r a t s w a h l e n und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraeche bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die r e d a k t i o n d e r '' r a t h a u s -  
k o r r e s p o n d e n z '' ganztageig besetzt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die ''rathaus-korrespondenz'' ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten.

parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag  
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund  
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

L o k a l :

=====

rettung im august:

verkehrsunfaelle und akute herzerkrankungen

2 wien, 27.9. (rk) verkehrsunfaelle und akute herzerkrankungen bildeten einen wesentlichen anteil der einsaetze des staedtischen rettungsdienstes im august. so intervenierten die aerzte der wiener rettung im vormonat bei 390 verkehrsunfaellen mit 517 verletzten personen und bei 365 patienten nach einem herzinfarkt oder einer akuten herzerkrankung. insgesamt gab es 4.161 ausfahrten, wobei von den 13 einsatzwaegen 44.798 kilometer gefahren wurden. in 4.410 faellen wurde ''erste hilfe'' entweder bei den ausfahrten oder in den ambulanz der rettungsstationen geleistet. ferner wurde bei drei geburten aerztliche hilfe geleistet und bei 59 selbstmordversuchen interveniert, wobei in 17 faellen jede hilfe zu spaet kam. nach wie vor ist die zahl der interventionen des rettungsdienstes in den wohnungen sehr gross. so wurde die rettung im berichtsmonat in 1.699 faellen in wohnungen berufen. an das wiener rote kreuz wurden 341 einsaetze, an den arbeiter-samariter-bund 299 einsaetze und an den krankenbefoerderungsdienst 79 einsaetze abgegeben.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 4.997 ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 65.764 kilometer aufzuweisen.

(z1)

0827

k o m m u n a l :

=====

## neues jugendzentrum in favoriten

4 wien, 27.9. (rk) in der wendstattgasse im 10. bezirk eroeffnete vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in anwesenheit des dritten praesidenten des nationalrates otto p r o b s t und der ersten praesidentin des wiener landtages maria h l a w k a dienstag abend ein neues jugendzentrum. das neue jugendzentrum wird allen kindern und jugendlichen favoritens zur ver- fuegung stehen. der kinderklub, der montag bis freitag von 14 bis 17 uhr fuer die unter vierzehnjaehrigen offen steht, laedt unter anderem zu basteln, filmvorfuehrungen, ausfluegen, kindertheater, jazzgymna- stik, fussball, tischtennis etc. ein. ausserdem wird es montag bis samstag von 8 bis 12 uhr einen klub fuer kleinstkinder geben, in dem muetter mit dringenden besorgungen ihre kinder kurzfristig unter- bringen koennen.

der eigentliche jugendklub laedt seine mitglieder zu foto- aktivitaeten, musik, fussball, turnen, tischtennis, schach, film- vorfuehrungen, diskussion, ausstellungen und literarischen ver- anstaltungen ein. es gibt im neuen jugendzentrum auch eine eigene maedchengruppe und ein jugendcafe. der jugendclub ist montag bis freitag von 17 bis 21 uhr geoeffnet. (may)

0935

k o m m u n a l :

=====

bautenminister moser besichtigte baustellen von wabas 80

6 wien, 27.9. (rk) auf einladung des amtsfuehrenden stadtrates fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , besuchte der bundesminister fuer bauten und technik, josef m o s e r , diensttag die baustellen des wiener abwasserbe-seitigungsprojektes wabas 80. minister moser und die ihn begleiten-den hohen ministerialbeamten konnten sich vom planmaessigen fort-schritt der arbeiten, zu deren finanzierung der wasserwirtschafts-fonds mittel beitraegt, ueberzeugen. wie stadtrat nittel betonte, wird die gesamtanlage, von der teile bereits fertiggestellt sind und deren kosten auf rund drei milliarden schilling beziffert werden, mit 30. juni 1980 in betrieb gehen und saemtliche abwaesser wiens mit internationaler gueteklasse in die donau einleiten. (wfz)

1015

K O M M U N A L :

=====

das Siedlungsprogramm wird fortgesetzt  
rund 1.500 Siedlungshäuser bereits gesichert

7 wien, 27.9. (rk) im Rahmen des von Bürgermeister Leopold Gratz angeregten Siedlungsprogramms war zunächst die Errichtung von 1.000 Einfamilienhäusern vorgesehen. Dieses Programm wurde erfüllt: die Stadt Wien hat die dafür erforderlichen Grundstücke zur Verfügung gestellt und sichert die Finanzierung mit der Wohnbauförderung 1968. Vizebürgermeister Hubert Pfoch gab Mittwoch bekannt, dass das Siedlungsprogramm damit nicht abgeschlossen ist, sondern fortgesetzt wird. In den letzten Wochen wurden die Vorbereitungen für die Errichtung von weiteren 500 Einfamilienhäusern abgeschlossen.

Es ist die Grundidee des Siedlungsprogramms, dass sich Familien ihren Wunschtraum vom eigenen Haus mit Garten innerhalb der Stadtgrenzen erfüllen können, dass ihre Wunschverwirklichung nicht an unerschwinglichen Grundstückspreisen scheitert und sie deshalb versuchen, mehr oder weniger weit in das Wiener Umland auszuweichen.

Die Stadt Wien wählt aus ihren Grundstücksreserven geeignete Liegenschaften aus und stellt sie zu einem angemessenen Preis gemeinnützigen Wohnbauträgern zur Verfügung. Zum Teil werden auch Baurechte an Genossenschaften für den Siedlungsbau verliehen.

Insgesamt ist derzeit der Bau von 1.475 Einfamilienhäusern im Rahmen des Siedlungsprogramms sichergestellt.

Davon sind 575 Siedlungshäuser im Bau, und zwar in:

- o 21, Carabelligasse, mit 188 Einfamilienhäusern
- o 22, Spargelfeldstrasse, mit 209 Einfamilienhäusern
- o 22, Biberhaufenweg, mit 178 Einfamilienhäusern

In Projektbearbeitung sind gleichzeitig 550 Siedlungshäuser an 17 Stellen in den verschiedensten Bezirken.

In Vorbereitung sind weitere 350 Siedlungshäuser an elf weiteren Stellen in verschiedenen Bezirken.

Ergänzt wird das Siedlungsprogramm, wie Vizebürgermeister Pfoch mitteilte, durch Umwidmung früherer Kleingartengebiete in Bauland, so dass ganzjährig bewohnbare Gartensiedlungen gemäss der neuen Bauordnung entstehen können. Rund 700 Kleingärtner werden vorerst diese Möglichkeit erhalten. Schliesslich wurden seit 1973 rund tausend private Einfamilienhäuser aus Mitteln der Wohnbauförderung finanziert. (smo) (forts. mögl.)

k o m m u n a l :

=====

beginn des kabelfernsehens am 1. oktober

3 wien, 27.9. (rk) in wien wird am 1. oktober, um 19.30 uhr, im donauzentrum im 22. bezirk die erste kabelfernsehanlage eingeschaltet. diese anlage versorgt mehr als 500 wohnungen in der donaustrasse 30 im 22. bezirk mit zwei deutschen und zwei oesterreichischen fernsehprogrammen sowie vier oesterreichischen ukw-programmen. bis jahresende sollen insgesamt 6.000 wohnungen ans kabelfernsehen angeschlossen werden. dies gab finanzstadtrat h a n s m a y r mittwoch im buergermeister-pressegespraech bekannt.

in den kommenden sieben jahren sollen jaehrlich mehr als 60.000 wiener haushalte an das netz angeschlossen werden. das ausbauprogramm fuer das jahr 1979 sieht eine grossflaechige verkabelung des 10. bezirkes vor, und zwar die gebiete zwischen sued- und ostbahn - triester strasse - raxstrasse - laxenburger strasse - autobahn (wienerfeldsiedlung west und ost und per albin hansson-siedlung) - favoritenstrasse. im 22. bezirk werden vorerst die gebiete im raum erzherzog karl-strasse - wagramer strasse - donaufelder strasse - leopoldauer strasse (inkl. grossfeldsiedlung) - eipeldauerstrasse - hirschstettner strasse - stadlauer strasse - angeschlossen werden.

kommerzieller betrieb ab 1979

fuer die im heurigen jahr angeschlossenen haushalte wird der probebetrieb bis ende des jahres kostenlos ins haus geliefert. erst ab jaenner 1979 beginnt der kommerzielle betrieb. die tarife und tarifvarianten werden bis ende 1978 bekanntgegeben. diese tarife werden den kompletten anschluss bis zur antennensteckdose in der wohnung, einen servicedienst rund um die uhr sowie die kosten der programmzubringung fuer die drei deutschen fernsehprogramme, fuer vier deutsche hoerfunkprogramme sowie fuer die zwei oesterreichischen fernseh- und vier oesterreichischen hoerfunkprogramme (oe 1, oe 3, oer-wien, oer-noe) umfassen.

bis jetzt steht fest, dass eine der moeglichen varianten, eine entsprechende teilnehmerdichte vorausgesetzt, etwa folgendermassen aussehen kann: eine einmalige anschlussgebuehr unter 2.500 schilling, sowie eine monatliche teilnehmergebuehr in der groessenordnung des

orf-kombinationstarifes. das sind derzeit 121 s monatlich inklusive aller abgaben.

30.000 verstaerker sorgen fuer gleichbleibende signalqualitaet

die firma telekabel - fernsehnetz betriebsgesellschaft m.b.h., an der die kabel-tv-wien mit fuenf prozent und die oesterreichische philips mit 95 prozent beteiligt sind, erstellte bis zum fruehjahr 1978 das endgueltige technische konzept fuer das kabelfernsehen in wien. das konzept sieht eine zentrale kopfstelle in der naehe des richtfunkturmes der post im arsenal und vier weitere kopfstellen im stadtgebiet vor. von diesen insgesamt fuenf kopfstellen erfolgt der transport der fernseh- und hoerfunkprogramme ueber erdkabel zu etwa 150 rueckumsetzerstellen, die die stadt flaechenmaessig versorgen werden. von den rueckumsetzerstellen werden die signale ueber etwa daumenstarke kabel, die im gehsteigs- und strassenbereich in etwa 70 zentimeter tiefe verlegt werden, bis zu den haeusern transportiert, wobei insgesamt mehr als 30.000 verstaerker im zuge dieses kabelsystems fuer eine gleichbleibende signalqualitaet sorgen werden.

mehr als 80 prozent der auftraege an inlaendische firmen

die gesamten investitionskosten bewegen sich in einer groessenordnung von zwei milliarden schilling und gliedern sich in etwa zwei drittel dienstleistungen und ein drittel material. bereits heute ist sichergestellt, dass mehr als 80 prozent des gesamten auftragsvolumens an inlaendische firmen vergeben werden. so werden unter anderem ueber 15.000 kilometer kabel bei wiener firmen bestellt werden, wobei spezielle hochfrequenzkabel fuer kabelfernsehnetze durch die kdag (tochtergesellschaft von elin) aufgrund eines kooperations- und lizenzvertrages zwischen philips und kdag produziert werden.

bessere moeglichkeiten fuer wiener umlandgemeinden

die rasche realisierung der ersten phase des wiener projektes macht es nun auch anderen in der umgebung wiens liegenden gemeinden moeglich, ihre kabelfernsehaktivitaeten rascher zu verwirklichen, als dies urspruenglich zu erwarten war. so koennen in kuerze einer dieser gemeinden die in wien empfangenen programme zur verfuegung gestellt werden. (sei) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

buengermeister-pressegespraech (forts.)

pfoch: heuer tausend wohnungen mehr

9 wien, 27.9. (rk) im rahmen des buengermeister-pressegespraechs gab vizebuengermeister hubert p f o c h einen ueberblick ueber die situation der wohnbaufoerderung: es werden heuer wohnbaufoerderungsmittel fuer rund 7.000 wohnungen zur verfuegung stehen und nicht nur fuer 6.000 wie zu jahresbeginn angenommen worden war. das ist durch eine guenstige entwicklung der finanziellen zufluesse moeglich. werden die wohnbaufoerderungs-einnahmen durch eine steuerreform nicht zu stark beeintraechtigt, wird auch in den kommenden jahren die prognose von 6.000 wohnungen jaehrlich ueberschritten werden koennen. es werden also die im fuenf-jahresprogramm vorgesehenen 30.000 wohnungen um einige tausend wohnungen ueberschritten werden koennen.

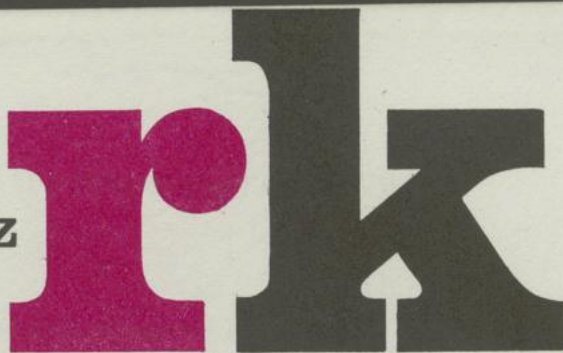
finanzstadtrat hans m a y r ergaenzte, dass damit bewusst die einlaufenden foerderungsmittel voll ausgeschoepft und keine reserven angelegt werden. damit wird nicht nur erreicht, dass eben mehr wohnungen gefoerdert werden koennen, sondern auch eine kontinuiertaet in der ausschuetzung der mittel. die bauwirtschaft kann sich an dieser kontinuiertaet orientieren. fuer die bauwerber werden keine aenderungen eintreten. sie werden wie bisher die mittel in drei tranchen erhalten.

vizebuengermeister pfoch berichtete zur wohnungsverbesserung, dass heuer bisher 6.190 antraege eingereicht wurden. im sommer laesst erfahrungsgemaess das interesse etwas nach, steigt aber im herbst wieder, besonders fuer heizungen und baeder. derzeit koennen noch weitere 1.500 antraege positiv erledigt werden.

fuer schall- und waermeschutzmassnahmen, die fuer ein ganzes wohnhaus gemacht werden, werden in hinkunft pro betroffener wohnung 100.000 s gewaehrt werden. eine aehnliche regelung wird auch fuer nachtraegliche aufzugseinbauten erwogen. (smo) (schluss)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 28. September 1978

Blatt 2395

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Fünf Parteien mit Anspruch auf Restmandate

Kommunal:

(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus

238 neue Rathauslehrlinge

Neuer Gemeindebau in der Engerthstraße wird eröffnet

Philips baut Produktionsstätte mit 3.000 Arbeitsplätzen

Simmering: Das neue Kraftwerk ist fertig

Die ersten Telefonzellen mit münzfreiem Notruf

Eröffnung der Philadelphia- und Floridsdorfer Brücke

Sommerbadbereich Hietzing erhält Sonnenheizung

Neue Musikschule in Ottakring

Hochrahm-Alm soll Erholungsgebiet bleiben

Lokal:

(orange)

Margareten: Erstmals Volkshochschule und Berufsförderungsinstitut in einem Haus

Kultur:

(gelb)

Fröhlich-Sandner über Kulturprojekte der kommenden Zeit

Sport:

(grün)

13,6 Millionen für Ausbau des Sportklubplatzes

Nur

über FS:

27.9. Straßenbahnstörung durch Schulzug

28.9. Floridsdorf: Enthüllung einer Gedenktafel

Sonderpostamt im Türkenschanzpark

.....  
bereits am 27. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

fuenf parteien mit anspruch auf restmandate

11 wien, 27.9. (rk) ansprueche auf zuweisung weiterer mandate im zweiten ermittelungsverfahren bei der gemeinderatswahl haben fuenf parteien erhoben, berichtete stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch bei der sitzung der stadtwahlbehoerde: die sozialistische partei oesterreichs spoe, die oesterreichische volkspartei oevp, die freiheitliche partei oesterreichs fpoe, die kommunistische partei oesterreichs kpoe und die wahlgemeinschaft fuer buerger-initiativen und umweltschutz wbu haben von dem recht, anspruch auf restmandate zu erheben, gebrauch gemacht. die entsprechende kundmachung, die am 4. oktober verlautbart werden wird, wurde von der stadtwahlbehoerde genehmigt. (hs)

1647

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

wien, 28. 9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presse-schild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endresultat der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraechen bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die redaktion der "rathaus-  
korrespondenz" ganztageig besetzt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die "rathaus-korrespondenz" ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten.

#### parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag  
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund  
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

### 238 neue rathauslehrlinge

1 wien, 28.9. (rk) im rahmen einer feierstunde wurden donnerstag vormittag im festsaal des wiener rathauses 238 neu aufgenommene buerokaufmannslehrlinge und bautechnische zeichner personalstadtrat kurt h e l l e r vorgestellt.

fast 600 junge menschen hatten sich heuer um eine lehrstelle bei der stadt wien beworben. 238 wurden aufgenommen und zwar 191 maedchen und 38 burschen. unter den neun bautechnischen zeichnern sind nur zwei maedchen.

insgesamt wurden seit 1964 nicht weniger als 3.920 lehrlinge aufgenommen. bis zum september 1978 wurden 2.601 rathauslehrlinge freigesprochen. (ka)

0845

k o m m u n a l :

=====

tausend moderne, familiengerechte wohnungen  
neuer gemeindebau in der engertthstrasse wird eroeffnet

2 wien, 28.9. (rk) das rechte donauufer knapp unterhalb der reichsbruecke hat eine weithin auffallende silhouette bekommen: sie wird gepraeagt von der wellenfoermigen front einer neuen, grossen wohnhausanlage der gemeinde wien, die auf den ehemaligen e-werksgruenden zwischen handelskai und engertthstrasse errichtet wurde. die mehr als tausend modernst ausgestatteten, familiengerechten wohnungen werden durch eine vielfaeltige infrastruktur und wirkungsvolle schall- und waermeschutzmassnahmen ergaenzt. buergermeister leopold g r a t z und vizebuergermeister hubert p f o c h werden am kommenden samstag, dem 30. september, um 11.30 uhr, den neuen gemeindebau seiner bestimmung uebergeben.

die wohnhausanlage kann in die vielseitigen bemuehungen um stadterneuerung eingereiht werden. sie liegt im innerstaedtischen bereich, schliesst sich nahtlos an alte wohngebiete an und ist verkehrsmassig gut versorgt. nicht nur leistungsfaeihige strassen fuer den individualverkehr sind vorhanden (handelskai, engertthstrasse), zahlreiche oeffentliche verkehrsmittel stehen in naechster naehe zur verfuegung (strassenbahnlinien 'b', '25', '26' und die autobuslinie '11 a'). die verlaengerung der u-bahn vom praterstern nach kagran wird in einigen jahren die verkehrslage noch weiter verbessern.

gute verkehrslage ist oft mit mehr strassenlaerm verbunden. dagegen wurden schon bei der planung wirkungsvolle massnahmen getroffen: die wohnungen sind gegenueber dem handelskai durch dreigeschossige, begruente garagen abgeschirmt. sie senken den laermpegel in den wohnungen um 50 prozent.

die wohngebaeude, deren wellenfoermige silhouette durch die wechselnde hoehe von sechs bis zwolf geschossen entsteht, umschliessen mehrere wohnhoeefe: mit ruhe-, spiel- und wirtschaftsplaetzen. die bezeichnung dieser hoeefe laesst ihre ausstattung und widmung erkennen: da gibt es einen huegelhof, einen wassergartenhof, einen kindergartenhof, einen schachgartenhof und einen spielhof.

zahlreiche spielgeraete und sandmulden stehen den kindern zur verfuegung, eigene krabbelplaetze sind mit elastischen belaeagen ausgestattet. ein ballspielplatz fuer die groesseren kinder ergaenzt das angebot. bei schlechtwetter gibt es aufenthaltsraeume in einem sogenannten gartengeschoss.

insgesamt gibt es derzeit 1.062 wohnungen. in einer abschliessenden bauetappe kommen noch 134 wohnungen dazu. die wohnungen werden zentral mit waerme und warmwasser versorgt. die wohnraeume sind mit tafelparkett, die kuechen, baeder, wc und vorraeume mit pvc-belag ausgestattet. mechanische belueftung gibt es in den kuechen, baedern und wcs. selbstverstaendlich haben die kuechen eine grundausstattung in guter qualitaet.

in dem gemeindebau wurden wieder wohnungs-sondertypen verwirklicht. neben sogenannten split-level-wohnungen (wohnraeume in verschiedenen ebeneen angeordnet) wurden 27 behindertenwohnungen gebaut. ihre ausstattung erfolgte im einvernehmen mit dem verband der querschnittgelaehmten. in diesen wohnungen sind die tuerlichten ver-groessert. auch die aufzugskabinen sind so gross, das rollstuhlfahrer ohne behinderung sie benuetzen koennen. lichtschaalter, fensterbeschlaege etc. koennen vom rollstuhl aus betaetigt werden. der hoehe-unterschied zwischen terrasse und wohnraum kann ueber eine flach geneigte rampe ueberwunden werden.

auf einen zeitgemaessen waermeschutz wurde beim bau groesster wert gelegt. zwischen tragendem mauerwerk und fassade wurden 6-zentimeter-waermedaemmplatten verlegt. sie sichern ein hohes mass an behaglichkeit und verringern den energieverbrauch beim heizen.

trotz schwieriger fundierungsarbeiten wegen der unguenstigen bodenverhaeltnisse nahe der donau, konnte die bauzeit um fuenf monate unterboten werden. auch die kosten liegen unter den urspruenglichen schaetzungen. durch rationellste baumethoden und sorgfaeltige planung konnten alle preissteigerungen abgefangen werden. die gesamt-kosten liegen bei 790 millionen schilling, die durchschnittskosten je wohnung bei 594.000 schilling. (smo)

k o m m u n a l :

=====

## philips baut produktionsstaette mit 3.000 arbeitsplaetzen

3 wien, 28.9. (rk) die bemuehungen der stadt wien, die industrielle situation in ost-oesterreich mit hilfe der bundesregierung zu verbessern, tragen ihre fruechte: kuerzlich konnten verhandlungen mit der oesterreichischen philips positiv abgeschlossen werden, die dahin zielen, dass diese gesellschaft in liesing ein videorecorder-werk errichtet, in dem 3.000 arbeitsplaetze geschaffen werden. (sei) bundespressediens und presse- und informationsdienst der stadt wien geben dazu gemeinsam bekannt:

"die oesterreichische philips industrie gesellschaft mbh beabsichtigt, in wien-liesing auf einem rund 150.000 quadratmeter grossen areal ein video-recorder-werk fuer rund 3.000 beschaefigte zu bauen. in dem wiener werk soll die gesamte weltproduktion von philips fuer video-recorder erfolgen. der geplante produktionswert liegt in einer groessenordnung von rund vier milliarden schilling, der zu einem ueberwiegenden teil fuer den export bestimmt ist.

die oesterreichische bundesregierung hat zu beginn dieses jahres ein auf die sicherung und die schaffung von arbeitsplaetzen abgestelltes strukturprogramm beschlossen. die stadt wien hat als erstes bundesland ergaenzende massnahmen zum strukturprogramm beraten und durchgefuehrt. im rahmen dieser bestrebungen wurden mit der oesterreichischen philips verhandlungen gefuehrt, die nun positiv abgeschlossen werden konnten. da die realisierung dieses grossprojektes - das bis 1980 vorgesehene investitionsvolumen betraegt 1,9 milliarden - die industrielle situation im osten oesterreichs verbessert, werden die oesterreichische bundesregierung und das land wien das projekt massiv foerdern. die oesterreichische bundesregierung wird einen erp-kredit in der hoehe von 160 millionen und zinszuschuesse im rahmen der zinsenstuetzaktion 1978 der bundesregierung fuer fremdmittel in der hoehe von 1,2 milliarden gewaehren. entsprechende beschluesse wurden bereits in der sitzung des minister-rates vom 5. september 1978 gefasst. die stadt wien beabsichtigt,

./.

dass 150.000 quadratmeter grosse areal kostenlos zu verfuegung zu stellen. der beschluss darueber soll in der sitzung der wiener landesregierung am 4. oktober 1978 erfolgen. weiters richtet die stadt wien an philips das anbot, nach fertigstellung der neuen fabrik das bestehende werk am rennweg im 3. bezirk zum wert von rund 210 millionen schilling zu kaufen."

0858

k o m m u n a l :

=====

simmering: das neue kraftwerk ist fertig

6 wien, 28.9. (rk) am freitag, dem 29. september, nimmt das neue blockkraftwerk der wiener e-werke in simmering den betrieb auf. stadtrat franz n e k u l a fuehrte am donnerstag journalisten durch die anlage, die in dreijaehriger bauzeit planmaessig fertiggestellt wurde. das neue kraftwerk entspricht in seinem aufbau den zielsetzungen des energiekonzepts der stadt wien. es ist so konzipiert, dass es nicht nur einen wesentlichen beitrag zur versorgung wiens mit elektrischer energie, sondern kuenftig auch zur fernwaermeversorgung leisten wird. das blockkraftwerk 1/2 wird als kombiniertes gasturbinen-dampfturbinen-kraftwerk mit kraft-waerme-kupplung eine elektrische leistung von 370 megawatt und eine waermeleistung von 280 megawatt erbringen koennen. die waermeleistung ist zur lieferung an die heizbetriebe wien vorgesehen. die vorgeschaltete gasturbinenanlage mit einer leistung von 66 megawatt wurde bereits im herbst 1977 in betrieb genommen. die gesamte anlage des kraftwerks simmering der wiener e-werke einschliesslich des neuen blocks 1/2 ist mit einer installierten gesamtleistung von 1.044 megawatt (davon 280 megawatt waerme) nunmehr das groesste kalorische kraftwerk oesterreichs.

die kraft-waerme-kupplung, also die gemeinsame erzeugung von strom und fernwaerme, im neuen blockkraftwerke 1/2 ermoeglicht einen sehr wirtschaftlichen einsatz der primaerenergie und damit einen ausserordentlich hohen gesamtwirkungsgrad der anlage. aufgrund des kombinierten gas-dampfturbinenprozesses weist das neue kraftwerk schon bei reiner stromerzeugung den hohen wirkungsgrad von 43 prozent auf. durch die kraft-waerme-kupplung kann der wirkungsgrad aber auf bis zu 69 prozent gesteigert werden. dadurch wird eine sparsame energieverwendung schon bei der erzeugung gewaehrleistet. dieser effekt der kraft-waerme-kupplung ist auch volkswirtschaftlich von grosser bedeutung: fuer die getrennte erzeugung von strom und fernwaerme wurde man naemlich insgesamt wesentlich mehr primaerenergie, also erdoel oder erdgas, benoetigen. die kosten fuer das neue kraftwerk beliefen sich auf rund 2,5 milliarden schilling.

./.

die gesamtkaapazitaet der eigenerzeugungsanlagen der wiener e-werke betraegt nach der inbetriebnahme des blocks 1/2 in simmering ca. 1.200 megawatt. zum kraftwerk simmering mit seiner elektrischen leistung von 764 megawatt kommen noch das dampfkraftwerk donaustadt (324 megawatt), das gasturbinenkraftwerk leopoldau als spitzen- und reserveanlage (100 megawatt) sowie die wasserkraftwerke opponitz und gaming (14 megawatt). zusammen mit dem vertraglich vereinbarten fremdstrombezug von der verbundgesellschaft - die stromaufbringung der wiener e-werke erfolgt zu 65 prozent durch die eigenanlagen, zu 35 prozent durch fremdstrombezug - ist damit die stromversorgung wiens etwa bis mitte der achtziger jahre gewaehrleistet. etwa fuer 1984/85 ist im energiekonzept der stadt wien die inbetriebnahme eines weiteren 100 megawatt-gasturbinenkraftwerks, 1986/87 die eines weiteren 370 megawatt-dampfturbinenkraftwerks (mit kraftwaerme-kupplung) in aussicht genommen. (ger) (forts. mgl.)

0932

k o m m u n a l :

=====

in kuerze:

die ersten telefonzellen mit muenzfreiem notruf

7 wien, 28.9. (rk) bei der im jaenner dieses jahres im wiener rathaus unter dem vorsitz von innenminister erwin l a n c und buergermeister leopold g r a t z abgehaltene sicherheitskonferenz kuendigte der wiener buergermeister die einfuehrung des muenzfreien notrufs in telefonautomaten an. gratz: "es soll keine hilfeleistung verzoeigert werden, weil gerade kein schillingstueck zur hand ist (rufz.)"

in kuerze wird es nun soweit sein: die ersten telefonzellen von denen aus man die notrufzentralen der feuerwehr (122), der polizei (133) und der rettung (144) ohne muenzeinwurf erreichen kann, werden noch in diesem monat in betrieb genommen. nach umfangreichen vorarbeiten ist es in enger zusammenarbeit der gemeindebediensteten mit der postverwaltung und der polizei gelungen, ein praktikables und nicht zu teures geeignetes system zu entwickeln. die muenzautomaten erhalten eine sogenannte telefonplatte, die eine verbindung mit den drei notrufnummern ohne einwurf eines schillingstuecks moeglich macht. die umbaukosten pro zelle betragen voraussichtlich 6.000 bis 8.000 schilling. in den einzelnen zentralen erwachsen umbaukosten in der groessenordnung von ungefaehr 100.000 bis 150.000 schilling. die urspruenglich angebotenen system haetten pro telefonzelle einen aufwand bis zu 25.000 schilling erfordert.

die gesamtkosten fuer den umbau der oeffentlichen telefonautomaten traegt die stadt wien, die auch fuer die kennzeichnung der telefonzellen aussen und innen durch das buergerservice sorge traegt.

die ersten sechs umgebauten telefonzellen werden im 2., 20. und 22. bezirk zu finden sein. sie werden aussen mit gelben streifen deutlich gekennzeichnet und innen den hinweis auf die notrufnummern von feuerwehr, polizei und rettung erhalten. im fall des falles braucht man nur den telefonhoerer abzuheben, die entsprechende notrufnummer zu waehlen und kann sofort mit dem beamten sprechen.

(pr)

0946

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung der philadelphiabruecke und der floridsdorfer bruecke

8 wien, 28.9. (rk) wie bereits angekuendigt, wird die neuer-richtete philadelphiabruecke in meidling am montag, dem 2. oktober, um 11 uhr, eroeffnet. am dienstag, dem 3. oktober, erfolgt, gleich-falls um 11 uhr, die eroeffnung der neuerrichteten floridsdorfer bruecke.

fuer den musikalischen rahmen bei der eroeffnung der philadel-phiabruecke wird die musikkapelle der wiener verkehrsbetriebe sor-gen. nach der begruessung der festgaeste durch bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r werden bautenstadtrat hans b o e c k , sektions-  
chef dipl.-ing. dr. otto r a s c h a u e r in vertretung des bundesministers fuer bauten und technik sowie landeshauptmann leopold g r a t z sprechen.

treffpunkt fuer die ehrengaeste zur eroeffnung der florids-dorfer bruecke ist der friedrich engels-platz. auf der bruecke wer-den sie von den bezirksvorstehern johann s t r o h (brigittenau) und otmar e m e r l i n g (floridsdorf) begruesst werden. an-schliessend sprechen wiens bautenstadtrat hans b o e c k , landes-hauptmann leopold g r a t z und der bundesminister fuer bauten und technik josef m o s e r . der musikalische rahmen der bruecken-eroeffnung wird von musikkapellen der wiener verkehrsbetriebe, der oesterreichischen bundesbahnen und der wiener gaswerke bestritten.

(we)

1000

s p o r t :

=====

13,6 millionen fuer ausbau des sportklubplatzes

10 wien, 28.9. (rk) auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r hat der gemeinderatsausschuss fuer sport aus den mitteln der sportfoerderung der stadt wien fuer den ausbau der anlage des erstdivisionaers sportklub einen betrag von 13,6 millionen schilling zur verfuegung gestellt. damit wurden allen wiener spitzenklubs beträchtliche hilfeleistungen gewährt: rapid hat im weststadion eine heimstaette gefunden, austria wird bekanntlich nach ausbau des franz horr-stadions, wofuer 21,8 millionen schilling bereitgestellt wurden, in favoriten spielen. auch vienna erhielt bei den renovierungsarbeiten der anlage eine grosse subvention der stadt wien. (hof)

1035

k o m m u n a l :

=====

## sommerbadbereich hietzing erhaelt sonnenheizung

11 wien, 28.9. (rk) die versuchsanlagen fuer sonnenenergie im kinderfreibad herderpark und im mutter-kind-bereich laaerbergbad arbeiten bereits zur zufriedenheit. nun wird auch im sommerbadebereich hietzing eine solarheizung eingerichtet werden. dies teilte baederstadtrat heinz n i t t e l donnerstag der "rathaus-korrespondenz" mit.

bekanntlich wird nach der inbetriebnahme des neuen hallenbades hietzing ende august bereits an der errichtung des anschliessenden sommerbades gearbeitet. es wird ein schwimm-, mehrzweck- und kinderbecken mit insgesamt rund 800 quadratmeter wasserflaeche erhalten, die mittels sonnenkollektoren beheizt werden sollen. zu diesem zweck werden auf dem dach des umkleidegebaeudes entsprechende einrichtungen montiert werden. pro quadratmeter wasserflaeche rechnet man mit einem quadratmeter kollektorflaeche. auch die duschen werden auf diese weise erwaermt werden.

die kosten fuer die gesamte solarheizung des hietzinger sommerbades, der bisher groessten bei den staedtischen baedern, bezifferte stadtrat nittel einschliesslich der erforderlichen pumpen, rohrleitungen und sonstigen geraete mit zirka zwei millionen schilling.

(wfz)

1114

k o m m u n a l :

=====

## neue musikschiule fuer ottakring

12 wien, 28.9. (rk) in der thaliastrasse eroeffnete mittwoch, buergermeister leopold g r a t z in anwesenheit von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und vizebuergermeister hubert p f o c h eine neue musikschiule fuer ottakring. diese schule bietet rund 200 kindern platz fuer das musikstudium. in den mit einem kostenaufwand von rund 5,5 millionen schilling adaptierten raeumen, werden unter anderen die faecher klavier, gitarre, floete, violine, cello, klarinette und akkordeon unterrichtet. buergermeister leopold gratz wies in seiner eroeffnungsrede darauf hin, dass die unterbringung der musikschiule gerade in diesem haus bezeichnend sei, fuer die situation, in der heute wiens jugend gegenueber der vergangenheit aufwachsen koenne: im haus thaliastrasse 44 war in der zwischenkriegszeit und auch noch nach dem zweiten weltkrieg die arbeitslosenauszahlungsstelle untergebracht und die sich vor ihr bildenden schlangen der arbeitslosenempfaenger praegten das bild. (may)

1205

L o k a l :

=====

margareten:

erstmalig volkshochschule und berufsfoerderungsinstitut in einem haus

13 wien, 28.9. (rk) in der stoebergasse, im 5. bezirk eroeffnete donnerstag sozialminister dr. gerhard w e i s s e n b e r g in anwesenheit von ex-vizekanzler ing. rudolf h a e u s e r , innenminister erwin l a n c , buergermeister leopold g r a t z , vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l das erste oesterreichische erwachsenenbildungszentrum, in dem einrichtungen des berufsfoerderungsinstitutes und der volkshochschule kombiniert wurden. diese kombination gewaehrleistet eine optimale ausnuetzung der einrichtungen des neuen bildungszentrums. die 54 millionen s baukosten wurden zu 45 prozent von der stadt wien, zu 55 prozent vom bund getragen. die stadt hat ausser ihrem baukostenanteil auch noch 3,45 millionen schilling fuer die einrichtung des zwei der insgesamt fuenf stockwerke umfassenden volkshochschultraktes bezahlt.

(may)

1209

k u l t u r :

=====

"ich moechte nicht der geschmacks-beckmesser von wien sein"  
vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner  
ueber kulturprojekte der kommenden zeit

14 wien, 28.9. (rk) in einem pressegesprach in der alten schmiede stellte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch abend vorhaben der naechsten zeit auf dem kultursektor vor. einleitend erklarte die kulturstadtraetin zur grundsuetzlichen haltung, dass sie sich und das ihr unterstehende kulturamt nicht als geschmacksregulierendes instrument fuer wien betrachte. ihrer ansicht nach, koennte eine solche "geschmacks-beckmesserei", wie sie von mancher seite in letzter zeit immer wieder gefordert werde, dem wiener kulturleben nur schaden.

an konkreten projekten fuer die naechste zeit praesentierete die kulturstadtraetin unter anderem den umbau des poetzleinsdorfer schlosses in eine heimstatt fuer die sammlungen des buergerlichen zeughauses, in der daneben auch gedenkstaetten fuer nestroy, raimund etc. platz finden sollten. das "buergerliche zeughaus" wird allerdings zuvor noch 1979 in einer grossen ausstellung in innsbruck zu sehen sein.

ebenfalls 1979, und zwar von 10. jaenner bis zum 1. april, wird im museum des 20. jahrhunderts die "giacometti-ausstellung" zu sehen sein.

im selben jahr wird auch die "erste freiekunstausstellung", und zwar im kuenstlerhaus, durchgefuehrt werden. zu dieser ersten freien kunstausstellung koennen sich alle kuenstler ohne jury anmelden, wobei die reihenfolge der anmeldung entscheidend sein wird. um vollkommene gerechtigkeit zu garantieren, werden die ausstellungs-kojen, deren gestaltung die kuenstler selbst uebernehmen sollen, verlost werden. sollte das interesse so gross sein, dass das kuenstlerhaus nicht ausreicht, so plant die kulturstadtraetin, zusaetzliche ausstellungsflaechen zur verfuegung zu stellen.

auf dem sektor der literatur wird es 1979, und zwar im maerz, eine literaturwoche in wien geben, die zum unterschied von aehnlichen einrichtungen dieser art im deutschsprachigen raum, vor allem in

zusammenarbeit mit jugendbuchautoren und jugendbuchverlagen durchgefuehrt werden soll und die im jahr des kindes 1979 das kinder- und jugendbuch in den mittelpunkt ruecken wird. veranstaltungsort wird das kuenstlerhaus sein.

noch in diesem jahr, und zwar von 20. bis 29. oktober wird das landesjugendreferat wien in zusammenarbeit mit dem oesterreichischen filmarchiv und dem filmclub action im rahmen der heurigen viennale eine retrospektive unter dem motto "das phantastische im deutschen film" durchfuehren. von den taeglich sechs vorstellungen dieser retrospektive ist eine, und zwar die um 12 uhr, fuer wiener schulen reserviert, die sich dafuer anmelden koennen und aus dem filmangebot der retrospektive selbst ihr programm waehlen. als zusaetzliches service fuer die schulen ausserhalb des guertels wird das landesjugendreferat gegen anmeldung fuer den hin- und ruecktransport zum veranstaltungsort, dem action-kino, 7, Lerchenfelder strasse 75, einen autobus zur verfuegung stellen. fuer den spaetherbst 1978 ist eine zweite retrospektive ueber den "wilden westen im film" geplant.

auf die arbeit des filmfoerderungsrates angesprochen, wies die kulturstadtraetin darauf hin, dass im rahmen der bevorstehenden schubert-woche vom 14. bis 22. november der schubert-film "fremd bin ich eingezogen" von titus leber, seine urauffuehrung im rahmen einer matinee im kuenstlerhauskino erleben werden. fuer die schubert-woche hat das kulturamt der stadt wien darueber hinaus ein eigenes veranstaltungspaket, ergaenzend zu den eigenveranstaltungen der grossen wiener konzerthaeuser etc. vorbereitet. so wird es im schubert-geburtshaus am 21. november einen liederabend rene holms und heinz zedniks geben, im musikverein wird an vier abenden alfred brendel das klavierwerk franz schuberts aus den jahren 1822 bis 1828 praesentieren und im konzerthaus gibt es am 19. november eine auffuehrung von franz schuberts oratorium "lazarus".

zu den weiteren plaenen fuer das ehemalige wotruba-atelier erklarte vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner, dass prof. fritz wotruba das grundstueck seinerzeit gegen ueberlassung einiger skulpturen vom bund erworben habe. da das darauf errichtete atelier entgegen den urspruenglichen intentionen von seiten der stadt auf wunsch prof. wotrubas relativ klein gestaltet wurde und es ausser-

dem kulturpolitisch nicht ratsam erscheine, die in der stadt aufgestellten wotruba-plastiken aus dem stadtbild zu entfernen und in diesem atelier unterzubringen, sei zu ueberlegen, ob die stadt nicht das grundstueck erwerben solle, um das atelier kuenstlern fuer arbeitszwecke zu ueberlassen. es sei aber nicht daran gedacht, hier einem einzelnen kuenstler eine heimstatt auf lebenszeit einzurichten, sondern das atelier kuenstlern fuer spezielle projekte jeweils auf mehrere monate zu ueberlassen.

im rahmen des pressegespraechs praesentierete die kulturstadtraetin auch den soeben im rahmen der wiener schriften bei jugend und volk erschienen band "kulturarbeit der stadt wien 1965 bis 1977". die kulturstadtraetin sagte dazu, dass damit einerseits ein wichtiges nachschlagewerk ueber diesen bereich geschaffen worden sei, andererseits auch eindrucksvoll die leistungen der stadtverwaltung auf dem kulturellen sektor dokumentiert wuerden. so koenne man schon bei fluechtigem durchblaettern allein auf grund der ausgewiesenen zahlen, die gewaltige steigerung feststellen, wenn etwa das budget des kulturamtes von 1965 bis 1977 von 207 millionen auf mehr als das dreifache, naemlich 669 millionen gestiegen sei, waehrend sich die mitarbeiterzahl nur um 46 erhoehrt habe. von aehnlicher signifikanz sei es, dass etwa allein in den letzten drei jahren in wien 1.300 neue theaterplaetze geschaffen wurden, was in etwa dem gesamtfasungsvermoegen des burgtheaters entspreche. (may)

28. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2415

k o m m u n a l :

=====

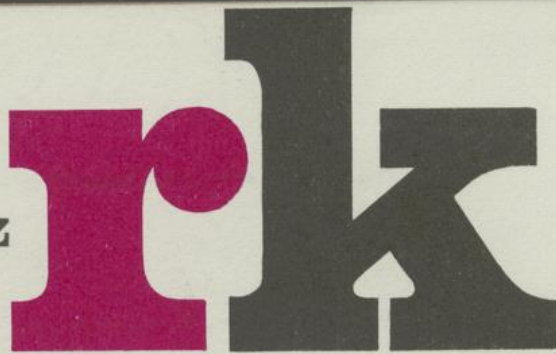
hochrahm-alm soll erholungsgebiet bleiben

15 wien, 28.9. (rk) die hochrahm-alm bei gablitz im wienerwald, ein beliebtes ausflugsgebiet, soll als erholungsgebiet erhalten bleiben. das 35 hektar grosse gebiet befindet sich im besitz der stadt wien. der absicht der gemeinde gablitz, das 35 hektar grosse areal zu erwerben und auszugestalten, steht die stadt wien positiv gegenueber. das wurde bereits am 26. mai 1978 von vizebuergemeister hubert p f o c h als zustaendigem liegenschafts-stadtrat in einem schreiben dem buergermeister von gablitz mitgeteilt. pfoch teilte dies auch der wiener garnison des bundesheeres mit, die sich ebenfalls fuer die hochrahm-alm interessiert, um dort fuer einen in der wiener schuettelau verlorenen uebungsplatz einen ersatz zu haben. (smo)

1323

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 29. September 1978

Blatt 2416

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Sitzung des Verkehrsausschusses  
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus  
Gemeindebau nach Bezirksvorsteher Hitzinger benannt  
Wahlkarten: Nur noch wenige Tage Zeit  
Graz kondolierte zum Tod des Papstes  
1,173.454 Wahlberechtigte bei Gemeinderatswahlen  
Mobiles Bürgerservice: Mehr als 4.000 Einsätze  
Endgültige Zahl der Wahlberechtigten  
Kraftwerk Simmering in Betrieb

Lokal:

(orange)

Verkehrsskizzen Philadelphiabrücke und Floridsdorfer  
Brücke  
212 Jubelpaare im Rathaus geehrt  
Ehrung verdienter Beamter

Wirtschaft:

(blau)

Stärkstes Interesse für Finanzierungsberatung

Sport:

(grün)

Trixi Schuba in Wien

Nur  
über FS:

28.9. Nachtarbeiten am Schwedenplatz  
29.9. Ein Jugendzentrum für Strebersdorf  
Zinnfigurenausstellung im Bezirksmuseum Hietzing  
Donaustadt: Neuer Belag für Telephonweg  
Irreführende Meldung des Pressedienstes der  
NÖ-Landesregierung über Hochramalpe  
Leopoldstadt: Sandlerhaus muß abgerissen werden

.....  
 bereits am 28. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :

=====

sitzung des verkehrsausschusses

schwerpunkte: das kind im verkehr - mehr disziplin im strassenverkehr

17 28.9. (rk) der verkehrsausschuss des oesterreichischen staedtebundes hielt am 25. und 26. september unter dem vorsitz des salzburger buergermeister-stellvertreters dr. klaering in der kurstadt baden seine 50. sitzung ab.

mit ruecksicht auf das von den vereinten nationen fuer 1979 proklamierte ''jahr des kindes'' nahm frau staatssekretaer karl an dieser sitzung teil. sie gab ein kurzes statement zum welttag des kindes ab, das zu einem vortrag von univ.-prof. dr. knoflacher vom kuratorium fuer verkehrssicherheit ueberleitete, der zum thema ''das kind im verkehr'' sprach. die erschreckend hohe zahl der verkehrsunfaelle, an denen kinder beteiligt sind, wird dem ausschuss, aber auch den einzelnen staedten anlass sein, sich weiterhin eingehend mit diesen fragen zu beschaeftigen.

magistratsrat dr. nussgruber, wien, referierte ueber einen musterentwurf des staedtebundes fuer ein parkgebuehrengesetz, der von einem kleinen komitee vorberaten worden war. dieser entwurf soll als ein versuch angesehen werden, moeglichst einheitliche bestimmungen in den bundeslaendern zu erreichen. daneben wird allerdings eine novellierung der parkscheiben-verordnung durch das bundesministerium fuer verkehr anzuregen sein.

ein umfassendes referat ueber fragen der ''disziplin im strassenverkehr'' hielt der kommandant der verkehrsabteilung niederoesterreich der gendarmerie, oberstleutnant kozler, der aus dem reichen schatz seiner erfahrungen berichtete. die fuelle der vorgebrachten faelle und hinweise veranlassten den ausschuss zu

29. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2418

der anregung, die naechste sitzung einer umfassenden behandlung der sicherheit im strassenverkehr zu widmen.

in fortsetzung der sitzung am 26. september erstattete senatsrat dr. benes, wien, vorschlaege fuer eine weitere stvo-novelle, die nach einer rundfrage bei den mitgliedsgemeinden des oesterreichischen staedtebundes nach vorberatung durch einen unterausschuss erarbeitet wurde. diese vorschlaege werden nunmehr dem verkehrsministerium zugeleitet werden.

senatsrat ing. steindorfer, klagenfurt, behandelte ''probleme um private aktivitaeten in fussgeherzonen''. abschliessend sprach buergermeister-stellvertreter dr. klaering, salzburg, ueber erfahrungen im zusammenhang mit der lkw-blockade in salzburg aus der sicht der stadtverwaltung, ein thema, das zu einer lebhaften diskussion fuehrte. (stb)

1600

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

wien, 29. 9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlergebnis im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraechen bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die redaktion der "rathaus-  
k o r r e s p o n d e n z" ganztuegig besetzt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die "rathaus-korrespondenz" ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten.

#### parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag  
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund  
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

w i r t s c h a f t :

=====

staerkstes interesse fuer finanzierungsberatung

3 wien, 29.9. (rk) das informationszentrum fuer die wiener wirtschaft, das mit 1. maerz dieses jahres seine taetigkeit aufnahm, legte seine erste halbjahresbilanz vor. von maerz bis einschliesslich august 1978 wandten sich 259 firmen an das izw, wobei 352 fachberatungen notwendig waren, um die anstehenden fragen zu klaeren. wie der leiter des izw, dr. herbert j a b i n g e r , der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, ist die bisherige entwicklung absolut positiv zu beurteilen. immer wieder erklaeern firmeninhaber, ''wie wertvoll solch eine zentrale informationsstelle ist''.

das staerkste interesse konzentrierte sich mit 95 beratungen auf fragen der finanzierung. das ist nicht ueberraschend, da mit fast allen beratungsbereichen wie betriebsneugruendung, lokalbeschaffung, betriebserweiterung beziehungsweise -verlagerung, finanzierungsprobleme verbunden sind. an zweiter stelle stehen mit 76 beratungsgespraechen anfragen ueber grundstuecke. den 3. rang nimmt mit 56 beratungen die lokalbeschaffung ein. gerade auf diesem sektor wird sich das izw bemuehen, das service zu verbessern und beispielsweise durch kontakte mit wohnbaugenossenschaften - erste initiativen wurden bereits ergriffen - das angebot zu vergroessern.

fuer die zukunft kann erwartet werden, dass von jenen betrieben, denen das izw in den ersten monaten des bestehens helfen konnte, eine art positive kettenreaktion ausgeht und dass diese betriebe das izw weiterempfehlen. das izw befindet sich in der operngasse 20 b im 4. wiener gemeindebezirk und ist montag bis donnerstag von 8 bis 18 uhr sowie freitag von 8 bis 15 uhr unter der wiener telefonnummer 57 25 75 erreichbar. (sei)

0846

s p o r t :

=====

## trixi schuba wieder in wien

4 wien, 29.9. (rk) sechs jahre lang war oesterreichs erfolgreichste eiskunstlaeuferin, die wienerin trixi s c h u b a , als eisrevuestar in aller welt unterwegs, zuletzt in suedamerika und israel. nun hat sie diese taetigkeit beendet und ist nach wien zurueckgekehrt.

buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat kurt h e l l e r begruessten die prominente heimkehrerin im rathaus. ''ich freue mich sehr, dass ich wieder in wien leben kann,'' sagte trixi schuba, ''denn ich bin eine leidenschaftliche wienerin.'' sie erinnerte daran, dass sie anlaesslich ihres olympiasieges einen ehrenring der stadt wien bekommen hat, auf den sie sehr stolz ist.

trixi schuba hat noch keine konkreten zukunftsplaene, doch moechte sie weiter mit dem sport verbunden bleiben. (sti)

0848

L o k a l :

=====

## verkehrsskizzen philadelphiabruেকে und floridsdorfer brücke

5 wien, 29.9. (rk) durch die eröffnung der philadelphiabruেকে am 2. oktober und der floridsdorfer brücke am 3. oktober ergeben sich im bereich der beiden brückenbauwerke neue verkehrssituationen. um die autofahrer zeitgerecht mit den neuen möglichkeiten vertraut zu machen, hat das bürgerservice entsprechende verkehrsinformationen mit erläuternden skizzen herausgebracht, die bereits zum wochenende in der umgebung der philadelphiabruেকে und der floridsdorfer brücke von viennesen verteilt werden. der heutigen 'rathaus-korrespondenz' liegen die verkehrsinformationen philadelphiabruেকে und floridsdorfer brücke bei. (we)

für den öffentlichen verkehr ergeben sich durch die eröffnung der beiden brücken folgende neuerungen:

## autobuslinien '8 a' und '15 a' ueber neue philadelphiabruেকে

ab montag, den 2. oktober, werden die autobuslinien '8 a' und '15 a' in fahrtrichtung meidling ueber die neue philadelphiabruেকে gefuehrt. die endstation befindet sich nunmehr in der eichenstrasse vor dem schnellbahnhof. die bisherige endstation in der hoffmeistergasse wird aufgelassen. nach der eröffnung der neuen brücke, ca. ab 12 uhr, fahren die autobusse in richtung meidling ueber breitenfurter strasse und philadelphiabruেকে zur eichenstrasse. in der gegenrichtung verkehren die linien '8 a' und '15 a' weiterhin ueber edelsinnstrasse und wienerbergbrücke. die haltestelle 'philadelphiabruেকে' befindet sich in der eichenstrasse, so dass die umsteigewege zu den strassenbahnlinien '8' und '62' moeglichst kurz sind.

die umleitung der strassenbahnlinie '62' ueber siebertgasse und bahnhof wolfganggasse wird ab 2. oktober aufgehoben. die zuege verkehren nun stadtauswaerts wieder ueber flurschuetzstrasse, wilhelmstrasse, doerfelstrasse und eichenstrasse, stadteinwaerts ueber eichenstrasse, assmayergasse und flurschuetzstrasse.

friedrich engels-platz: autobushaltestellen werden verlegt

im bereich des friedrich engels-platzes treten aenderungen bei den autobuslinien '11 a' und '35 a' in kraft. die linie '11 a' wird ab engerthstrasse/stromstrasse ueber stromstrasse, vorgartenstrasse, marchfeldstrasse und leystasse gefuehrt. in der gegenrichtung fuehrt sie ueber leystasse, adalbert stifter-strasse, friedrich engels-platz und engerthstrasse. die haltestellen befinden sich in der vorgartenstrasse vor dem friedrich engels-platz und in der leystasse nach der adalbert stifter-strasse (richtung griegstrasse) beziehungsweise am friedrich engels-platz zwischen vorgartenstrasse und engerthstrasse (richtung leopoldstadt).

die linie '35 a' erhaelt eine neue endstation am friedrich engels-platz zwischen adalbert stifter-strasse und marchfeldstrasse. die autobusse fahren in richtung salmannsdorf ueber marchfeldstrasse und leystasse zur adalbert stifter-strasse.

ab dienstag, den 3. oktober, werden die strassenbahnlinien '132' und '331' ueber die neue floridsdorfer bruecke gefuehrt. die strassenbahnhaltestellen am friedrich engels-platz bleiben unveraendert, die haltestelle ''hubertusdamm'' wird auf ihren frueheren standort beim wasserpark verlegt. (ger)

0955

L o k a l :

=====

## 212 jubelpaare im rathaus geehrt

6 wien, 29.9. (rk) im wiener rathaus wurden dieser tage 212 jubelpaare geehrt. ein "steinernes paar", 16 "diamantene" und 195 "goldene hochzeitspaare - sie sind insgesamt 10.777 1/2 jahre verheiratet - wurden in anwesenheit ihrer bezirksvorsteher von buergermeister leopold g r a t z geehrt. unter den "goldenen hochzeitem" war auch der ehemalige stadtrat fuer staedtische unternehmungen richard n a t h s c h l a e g e r.

die jubelpaare hatten schon vor einiger zeit, naemlich am hochzeitstag, aus der hand ihrer bezirksvorsteher die ehrengeschenke der stadt wien erhalten. die "goldenen" 2.000 schilling, die "diamantenen" 4.000 schilling und das "steinerne paar" 8.000 schilling. jetzt wurden ihnen im rathaus die hochzeitsdiplome ueberreicht.

die anmeldung fuer die ehrung von hochzeitsjubilaren muss vier wochen vor dem hochzeitstag bei der zustaendigen bezirksvorstellung vorgenommen werden. mitzubringen sind: die geburtsurkunden, die heiratsurkunde, der meldezettel und der staatsbuergerschaftsnachweis. (ka)

s p e r r f r i s t 16 u h r

k o m m u n a l :

=====

floridsdorf:

gemeindebau nach bezirksvorsteher rudolf hitzinger benannt

7 wien, 29.9. (rk) im rahmen einer kleinen feier, bei der der floridsdorfer bezirksvorsteher otmar emerling zahlreiche bezirksmandatare und abgeordnete begruessen konnte, wurde freitag nachmittag der gemeindebau in der leopoldauer strasse 70 auf "rudolf hitzinger-hof" benannt. vizebuergemeister hubert pfoch nahm die namensgebung vor und erklaerte, dass damit einer jener maenner geehrt werden soll, der einen grossen anteil an der raschen entwick- lung von floridsdorf hatte.

floridsdorf wurde noch in der ersten republik oft als zweit- rangig angesehen. nach dem zweiten weltkrieg war es der erste floridsdorfer bezirksvorsteher franz jonas der ueber die zerstoerte floridsdorfer bruecke hinweg die verbindung zu den neuen wiener zentralstellen aufnahm und den wiederaufbau organisierte. von jonas ueber die folgenden bezirksvorsteher loetsch, hitzinger, theumer bis emerling hat sich floridsdorf zu einem der wichtigsten wohn- und schulbezirke entwickelt, zu einem bezirk, der im wirt- schaftsleben wiens eine bedeutende rolle spielt und auch fuer frei- zeitgestaltung und erholung immer mehr bedeutung erlangt.

rudolf hitzinger, von 1959 bis 1964 floridsdorfer bezirksvor- steher, hing seit seiner jugend mit leib und seele an seinem heimat- bezirk. als funktionaer der gewerkschaft, der sozialdemokratischen partei und als bezirksmandatar setzte er sich stets fuer die bezirks- bewohner ein.

der "rudolf hitzinger-hof" soll ihm ein bleibendes andenken bewahren. (smo)

k o m m u n a l :

=====

wahlkarten: nur noch wenige tage zeit

8 wien, 29.9. (rk) alle wahlberechtigten wienerinnen und wiener, die am 8. oktober aus irgendeinem grund nicht in ihrem sprengel waehlen koennen, haben noch einige tage zeit, um die ausstellung einer wahlkarte zu beantragen: die entsprechenden antraege koennen noch bis 5. oktober am jeweils zustaendigen magistratischen bezirksamt montag bis freitag bis 18 uhr gestellt werden.

die stimmabgabe mit hilfe einer wahlkarte ist bei den wiener gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen nur innerhalb wiens moeglich. in praktisch jedem wahllokalgebäude, in dem mehrere sprengel untergebracht sind, befindet sich ein wahllokal, in dem wahlkartenwaehler ihre stimme abgeben koennen. zur stimmabgabe benoetigen auch wahlkartenwaehler ein dokument, aus dem ihre identitaet zweifelsfrei hervorgeht. (hs)

1035

L o k a l :

=====

ehrung verdienter beamter

9 wien, 29.9. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r ueber-  
reichte freitag vormittag im roten salon des rathauses zwei ver-  
dienten beamten die dekrete ueber den ihnen vom bundespraesidenten  
verliehenen berufstitel ''regierungsrat'':

oberamtsrat franz p f u n d n e r trat 1947 in den dienst  
der stadt wien und ist seit 1974 leitender referent fuer finanzen,  
personal und sozialwerk der gewerkschaft der gemeindebediensteten.  
bereits seit dezember 1945 ist oberamtsrat heinrich  
s c h m a t z e r mitarbeiter der stadtverwaltung. 1973 wurde er  
zum leiter des dezernates fuer lebensmittelpolizeiliche angelegen-  
heiten in der marktamtsdirektion bestellt. (and)

1148

k o m m u n a l :

=====

## gratz kondolierte zum tod des papstes

11 wien, 29.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat im eigenen namen und namens der stadt wien in briefen an kardinal dr. franz k o e n i g und an den paepstlichen nuntius erzbischof mario c a g n a die tiefe anteilnahme am ploetzlichen tod von papst johannes paul 1. (roem.) zum ausdruck gebracht. gratz unterstrich, dass der papst in seiner kurzen amtszeit durch seine menschlichkeit, die er so spontan und unkonventionell zeigte, sympathie und achtung in aller welt erworben hat. die trauer um ihn reicht deshalb weit ueber die reihen der glaeubigen hinaus. (sti)

1155

## gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober:

1,173 454 wahlberechtigte

12 wien, 29.9. (rk) bei den gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober 1978 sind 1,173 454 wienerinnen und wiener wahlberechtigt: das teilte stadtrat peter s c h i e d e r freitag der "rathaus-korrespondenz" mit. von diesen 1,173 454 wahlberechtigten sind 684 733 frauen und 488 721 maenner. gegenueber der gemeinderatswahl 1973 gibt es damit heuer um 43 887 wahlberechtigte weniger (1973 waren es 1,217 341 wahlberechtigte wienerinnen und wiener, was gegenueber der gemeinderatswahl 1969 eine verringerung um 56 883 wahlberechtigte bedeutete).

1212

k o m m u n a l :

=====

schnell und erfolgreich auch im bunker:

mobiles buergerservice - bereits mehr als viertausend einsaetze

13 wien, 29.9. (rk) schnell und erfolgreich arbeitet das mobile buergerservice auch dann, wenn es um ein altes bunkersystem geht: in floridsdorf, zwischen gerasdorfer strasse und kollarzgasse, befindet sich auf einem rund 18.000 quadratmeter grossen grundstueck eine derartige anlage, die seit jahren als wilde muelldeponie verwendet wird. obwohl jedes jahr im rahmen des fruehjahrspulzes gesaebert, wurden die bunker immer wieder mit muell aller art - von fetzen ueber holz und alte haushaltsgeraete bis zu schrotteilen - zugeschuettet.

das soll nun bald vorbei sein: in den naechsten tagen wird auf initiative des mobilen buergerservices mit der reinigung der flaeche begonnen. und - um die wilde deponie endgueltig zu beseitigen - muessen auch die bunker entfernt werden: sie sollen im rahmen einer uebung von der luftschutztruppenschule wien gesprengt werden.

insgesamt haben die mitarbeiter des mobilen buergerservices, die seit anfang maerz mit ihren roten autos in wien unterwegs sind, um beschwerden nachzugehen und misstaende zu beseitigen, bereits ueber viertausend einsaetze geleistet - und den grossteil der missstaende auch bereits beseitigt. ohne kennzeichen abgestellt autos und wracks sowie baustofflagerungen sind dabei nach wie vor die schwerpunkte der arbeit des mobilen buergerservices.

wobei die zahl der unzureichend oder gar nicht abgesicherten baustellen in wien zurueckgegangen ist, wie die mitarbeiter des mobilen buergerservices bemerkten. "die stadt wien hat im sommer gespraechе mit den interessensvertretungen des baugewerbes gefuehrt," betonte stadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "seit anfang september werden nun alle baufirmen, die trotz entsprechender hinweise baustellen schlecht oder gar nicht absichern - zum beispiel bei fehlender beleuchtung - ueber die polizei angezeigt."

## aufgrabungen: informationstafeln verpflichtend

gleichzeitig arbeitet das mobile buergerservice gemeinsam mit den zustaendigen stellen des magistrats eine neue dienstweisung fuer bauaufsichtsorgane aus, mit deren hilfe eine bessere ueberwachung der baustellen durch die zustaendigen abteilungen erreicht werden soll.

"auch die aufgrabungskundmachung wird geaendert", kuendigte stadtrat schieder an. "sie soll in zukunft die verpflichtung enthalten, bei aufgrabungen informationstafeln - aehnlich den tafeln, die bei hochbauten vorgeschrieben sind - aufzustellen, auf denen art und dauer der arbeit sowie auftraggeber und baufirma angegeben sind. wir wollen damit zur besseren information der buerger beitragen und mehr verstaendnis fuer arbeiten, die einfach notwendig sind, erreichen."

gemeinsam mit polizei, kammer und kuratorium fuer verkehrssicherheit wollen die fachdienststellen der stadt wien ausserdem einheitliche richtlinien zur baustellenkennzeichnung in jenen faellen, in denen in der strassenverkehrsordnung keine genauen vorschriften bestehen, ausarbeiten: so ist in der stvo zwar genau festgehalten, wie ein hindernis auf der strasse beleuchtet werden muss - rot, wenn man rechts, weiss, wenn man links, gelb, wenn man auf beiden seiten vorbeifahren kann -, darueber hinaus gibt es jedoch nur die allgemeine verpflichtung zur absicherung von baustellen ohne genauere angaben. (hs)

## k o m m u n a l :

=====

endgueltige zahl der wahlberechtigten  
(in klammer die zahlen 1973)

14 wien, 29.9. (rk)

bezirk	maenner		frauen		zusammen	
1.	6.872	(7.609)	10.073	(11.079)	16.945	(18.688)
2.	29.889	(31.169)	40.918	(42.949)	70.807	(74.118)
3.	28.087	(30.255)	41.819	(45.040)	69.906	(75.295)
4.	10.908	(11.866)	15.991	(17.742)	26.899	(29.608)
5.	16.904	(18.669)	25.296	(28.030)	42.200	(46.699)
6.	9.086	(9.786)	13.920	(15.240)	23.006	(25.026)
7.	9.402	(10.529)	14.816	(16.558)	24.218	(27.087)
8.	7.952	(8.819)	12.136	(13.561)	20.088	(22.380)
9.	14.291	(16.102)	22.001	(24.472)	36.292	(40.574)
10.	49.085	(50.769)	65.476	(67.854)	114.561	(118.623)
11.	20.968	(20.072)	26.327	(25.495)	47.295	(45.567)
12.	25.100	(26.525)	35.961	(38.136)	61.061	(64.661)
13.	17.370	(17.467)	26.145	(26.338)	43.515	(43.805)
14.	24.780	(25.233)	35.331	(36.183)	60.111	(61.416)
15.	22.076	(23.664)	33.194	(36.167)	55.270	(59.831)
16.	28.944	(30.807)	42.420	(45.607)	71.364	(76.414)
17.	15.972	(16.893)	23.120	(24.798)	39.092	(41.691)
18.	15.934	(17.444)	24.990	(27.326)	40.924	(44.770)
19.	21.987	(22.677)	31.470	(32.260)	53.457	(54.937)
20.	25.084	(26.561)	33.588	(35.613)	58.672	(62.174)
21.	36.778	(36.019)	46.410	(45.470)	83.188	(81.489)
22.	29.861	(25.403)	36.215	(31.105)	66.076	(56.508)
23.	21.391	(20.256)	27.116	(25.724)	48.507	(45.980)
-----						
wien	488.721	(504.594)	684.733	(712.747)	1,173.454	(1,217.341)
=====						

k o m m u n a l :

=====

## kraftwerk simmering in betrieb

17 wien, 29.9. (rk) mit einem knopfdruck in der "blockwarte" der neuen anlage setzte am freitag, um 12.40 uhr, buergermeister leopold g r a t z das neue 370 mw-kraftwerk der wiener e-werke in simmering in betrieb. mit der inbetriebnahme dieses neuen kraftwerks wird, wie gratz in seiner ansprache erklaerte, eine grosse investition im dienste der bevoelkerung wirksam. oesterreichische techniker und arbeiter haben hier eine der modernsten kraftwerksanlagen europas errichtet. viele wichtige dienstleistungen der stadt - von der energieverorgung bis zur abfallbeseitigung - sind heute schon so selbstverstaendlich geworden, dass sie den meisten menschen nur dann ueberhaupt zu bewusstsein kommen, wenn sie einmal kurze zeit ausfallen. hinter dieser "selbstverstaendlichkeit" stehen aber, betonte gratz, dauernde grosse investitionen und die leistungen vieler mitarbeiter, die tag und nacht, auch an wochenenden und feiertagen, im einsatz sind.

in der diskussion um energiefragen wird von manchen die meinung vertreten, man solle aufhoeren mit der "anbetung" des wirtschaftswachstums. eine stagnierende oder schrumpfende wirtschaft wuerde aber bedeuten, dass fuer alle jene, die noch nicht den standard erreicht haben, den andere schon haben, der schranken heruntergelassen wird. es wuerde auch bedeuten, dass die investitionen fuer unser schulsystem hinausgeworfenes geld waeren, weil eine stagnierende wirtschaft weder mehr noch besser gebildete menschen benoetigte.

energiestadtrat franz n e k u l a wies darauf hin, dass mit der inbetriebnahme des neuen kraftwerkes in simmering die energiepoltik im sinne des energiekonzepts der stadt wien fortgesetzt wird. 1973 war der erste, 1975 der zweite block des kraftwerks donaustadt, in der zwischenzeit die 100-mw-gasturbine in leopoldau in betrieb genommen worden.

die energiesparende kraft-waerme-kupplung des neuen kraftwerks ist nicht nur vom volkswirtschaftlichen standpunkt von bedeutung, sondern wird darueber hinaus durch die moegliche ersetzung von

einzelheizungen durch fernwaermeversorgung auch zur weiteren verbesserung der umweltbedingungen beitragen. die enormen investitionen der wiener e-werke in den vergangenen jahren stellten auch einen wesentlichen beitrag zur sicherung von arbeitsplaetzen dar.

stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r verwies auf die ausserordentlich kurze bauzeit von drei jahren fuer das neue kraftwerk. gemeinderat otto h i r s c h betonte als vertreter der gewerkschaft, dass hinter der gigantischen, hochtechnisierten anlage die arbeit und die leistung der einzelnen bediensteten der wiener e-werke stehen.

bezirksvorsteher komm.-rat johann p a u l a s konnte bei der inbetriebnahme des neuen kraftwerks zahlreiche festgaeste, darunter den 2. und 3. praesidenten des wiener landtages, otto s c h w e d a und fritz h a h n , stadtrat wilhelm n e u s s e r , magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n , arbeiterkammerpraesident adolf c z e t t e l sowie abgeordnete des national- und gemeinderates, begruessen. (ger)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 30. September 1978

Blatt 2435

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus  
Hietzings Bäche werden kartographisch erfaßt  
Stadtentwicklungsplan - Kapitel Arbeitsmarkt  
Nittel: Am Beispiel Bäder - versprochen, gehalten

Nur  
über FS:

29.9. Verkehrsmaßnahme in der Himberger Straße  
30.9. Gedenkausstellung für Franz Lehár  
Wintersaison bei den städtischen Bädern  
Ehrung der Wiener Fußballmeister durch Stadtrat Heller  
Gratz eröffnete Wohnhausanlage in der Engerthstraße

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

wien, 30.9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlergebnis im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraechen bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die redaktion der "rathaus-  
korrespondenz" ganztuegig besetzt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die "rathaus-korrespondenz" ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten.

#### parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag  
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund  
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

nietzings baeche werden karthographisch erfasst

1 wien, 30.9. (rk) fuer die ausarbeitung einer gewaesserkartei der baeche und wasserlaeufe in nietzing hat der bautenausschuss kosten in hoehe von 825.000 schilling genehmigt, die rate fuer 1978 betraegt 70.000 schilling. mit der durchfuehrung der erforderlichen arbeiten wurde zivilingenieur dipl.-ing. weiss betraut.

die magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, benoetigt fuer die durchfuehrung von erhaltungs- und regulierungsarbeiten an wasserlaeufen in wien eine zusammenstellung saemtlicher charakteristischen werte der gerinne im stadtgebiet, wie laengenschnitt, regelprofile, ausbauwassermenge etc. in form einer gewaesserkartei. bereits 1975 wurde mit den arbeiten fuer die erfassung der baeche des 14. bezirks begonnen. in den folgejahren wurde eine derartige kartei fuer die baeche und gerinne im 17. und 19. bezirk fertiggestellt, nun ist der 13. bezirk an der reihe.

die gewaesserkartei jedes bezirks enthaelt einen uebersichtsplan im masstab 1: 25.000, einen lageplan im masstab 1 : 2.000 mit topographischer beschreibung der charakteristischen werte der gerinne sowie darstellungen der strassen- und wegkreuzungen, ferner querprofile im masstab 1 : 200 und laengenschnitte im masstab 1 : 2.000 mit gefaelleangaben und angaben ueber den ausbauzustand. fotografische aufnahmen der charakteristischen stellen des gewaesserverlaufs ergaenzen die kartei.

die baeche und gerinne von nietzing sind zusammen 43,8 kilometer lang. sie bestehen aus dem 2,4 km langen gruenauerbach, der als nebenbach den 9,3 km langen schallautzer graben aufweist, den 6,5 km langen rotwassergraben mit seinem 12,1 km langen nebenbach glasgraben sowie dem 3,6 km langen lainzerbach, dessen zusammen 7,3 km langen nebenbaeche aus dem katzengraben und dem voesendorfergraben kommen. mit nur 0,7 km laenge ist das gerinne im wlassakgraben der kuerzeste nietzinger wasserlauf, gefolgt vom lackenbach (0,9 km) und dem einen kilometer langen marienbach. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsplan - kapitel arbeitsmarkt:  
so kann wien arbeitsplaetze sichern

5 wien, 30.9. (rk) die positive wirtschafts- und arbeitsmarktpolitik, die in wien zu einer hoechstbeschaeftigung von fast 800.000 menschen fuehrte, soll weiterhin aktiv fortgesetzt werden. ausgehend von guenstigen entwicklungsprognosen sollen massnahmen durch die oeffentliche hand, und durch private traeger die vollbeschaeftigung weiterhin garantieren.

im stadtentwicklungsplan, kapitel "arbeitsmarkt", das kuerzlich fertiggestellt wurde, werden folgende hauptziele gesetzt:

- o qualitative und strukturelle verbesserung von arbeitsplaetzen. die sozialen errungenschaften auf dem arbeitsplatz sollen weiter ausgebaut werden, neue arbeitsplaetze sollen besonders auch am stadtrand geschaffen werden.
- o jene wirtschaftsbereiche, die zur erhaltung und schaffung von arbeitsplaetzen besonders beitragen - etwa die bauwirtschaft - sollen in verstaerktem ausmass gefoerdert werden.
- o auf die sicherung von arbeitsplaetzen fuer sozial schwache bevoelkerungsgruppen, wie fuer jugendliche, frauen und behinderte soll ein besonderes augenmerk gelegt werden.
- o durch neue ausbildungswege und -moeglichkeiten sollen mehr qualitativ hochwertige arbeitskraefte zur verfuegung stehen.
- o arbeitsmarktpolitische massnahmen auf wiener boden sollen in verstaerktem ausmass mit dem bund koordiniert werden. die entwicklungsprognosen fuer die zukuenftige arbeitsmarktsituation stehen guenstig: es wird damit gerechnet, dass bis 1985 etwa 32.000 wiener aus dem arbeitsprozess ausscheiden und dadurch zusaetzliche arbeitsplaetze frei werden. ausserdem ist mit einer abnahme der wiener bevoelkerung auf etwa 1,5 millionen bis 1981 zu rechnen, was natuerlich auch zu einer abnahme der erwerbstaetigen in wien fuehrt. diesem rueckgang an arbeitskraeften im wiener raum steht ein verstaerktes angebot an

30. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2440

arbeitskraefte in gesamt oesterreich gegenueber, da zu beginn der 80er jahre die geburtenstarken jahrgaenge mit etwa 20.000 bis 30.000 personen jaehrlich ins berufsleben eintreten. durch ein gutes arbeitsplatzangebot wird damit fuer wien die moeglichkeit bestehen, einen teil der arbeitskraefte aufzunehmen und einen wesentlichen beitrag zur vollbeschaeftigung in oesterreich zu leisten. ein positiver nebeneffekt wird die spuerbare verjuengung des arbeitsmarktes sein. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

nittel: am beispiel baeder - versprochen, gehalten

6 wien, 30.9. (rk) die termingemaesse eroeffnung des hallenbades simmering ist ein weiterer schritt zur erfuellung des staedtischen baederkonzepts. auch am beispiel des baederbaues koennen sich die wiener davon ueberzeugen, wie zielstrebzig die stadtverwaltung ihr arbeitsprogramm in die tat umsetzt - nach dem motto: versprochen, gehalten.

dies betonte der amtsfuehrende stadtrat heinz n i t t e l samstag vormittag bei der inbetriebnahme des neuen simmeringer hallenbades, das in der rekordzeit von vierzehn monaten errichtet worden war.

nittel wies im laufe seiner ansprache darauf hin, dass in der von ihm geleiteten geschaeftsgruppe auch an anderen vorhaben zuegig gearbeitet wird, und nannte als beispiele das "jahrhundertprojekt" wabas 80, dessen system ab mitte 1980 saemtliche abwaesser wiens mit internationaler gueteklasse in die donau einleiten wird, sowie die in bau befindliche 3. wiener wasserleitung, die ebenfalls im sommer 1980 fertig werden und den steigenden wasserbedarf wiens fuer viele jahre sichern wird.

das ressort "staedtische dienstleistungen und konsumenten-schutz" ist nur eine der zehn geschaeftsgruppen des magistrats. auch in den anderen neun werden die im arbeitsprogramm versprochenen projekte und vorhaben so planmaessig verwirklicht. die leistungs-bilanz der stadtverwaltung aus den letzten jahren wuerde ein dickes buch fuellen. aber die wiener, die mit offenen augen durch ihre stadt gehen, sehen selbst, wie an allen ecken und enden gebaut wird, von der u-bahn ueber die grossen neuen donaubruecken und die uno-city, das allgemeine krankenheim, bis zum kommunalen und genossenschaftlichen wohnbau mit den erforderlichen kindergaerten, schulen und pensionistenheimen. dazu kommen die bemuehungen um die erhaltung der vollbeschaeftigung und die schaffung neuer arbeits-

30. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2442

plaetze sowie alle massnahmen, die dazu dienen, diese stadt lebenswert und liebenswert zu erhalten, sagte nittel und schloss:

''waehrend der letzten jahre wurde von der wiener stadtverwaltung und ihren gewaehlten politischen vertretern gute arbeit geleistet, so dass die wiener mit fug und recht darauf vertrauen koennen, dass auch das arbeitsprogramm fuer die naechsten jahre systematisch durchgefuehrt werden wird.'' (wfz)

++++

